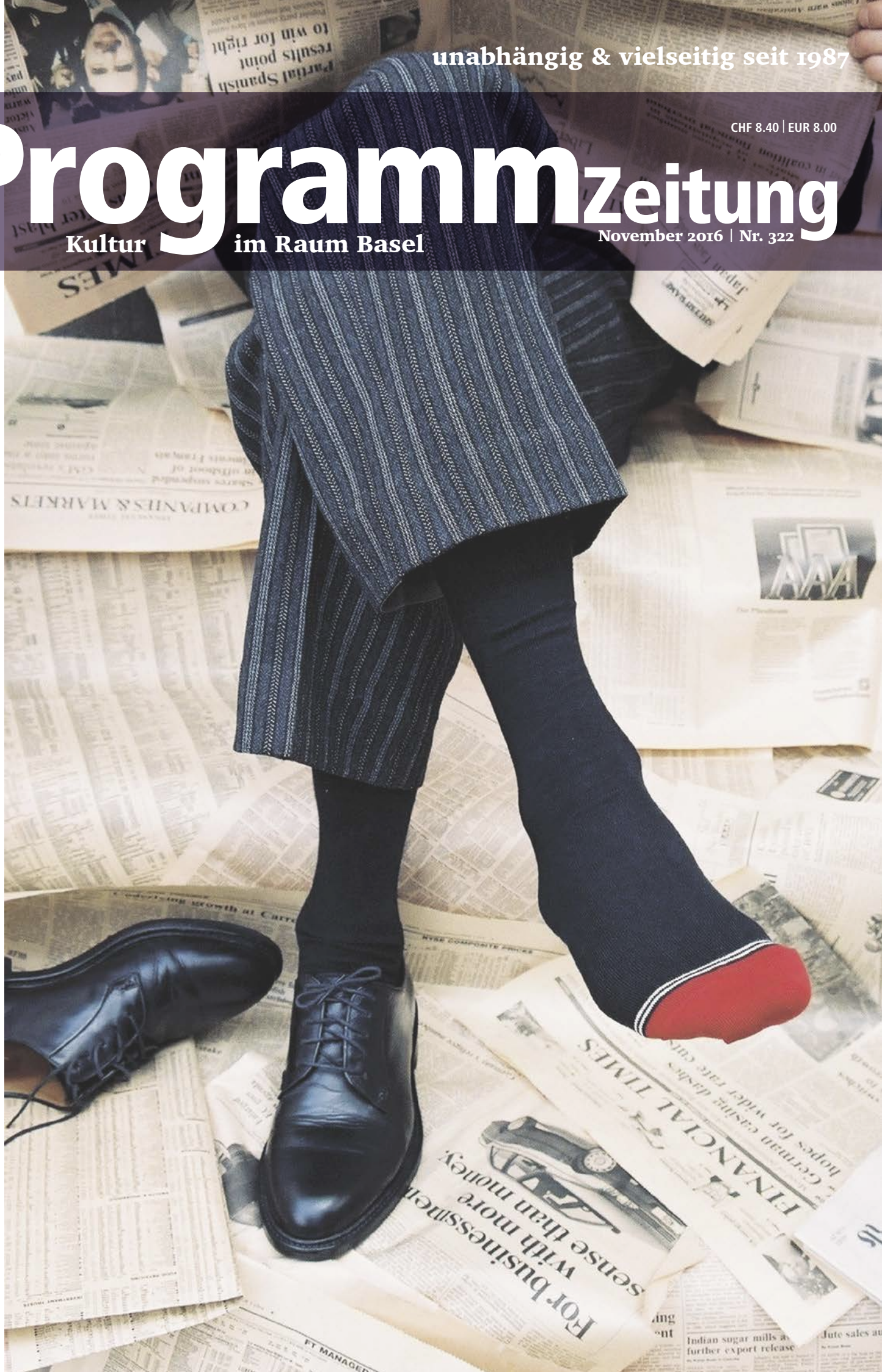
unabhängig & vielseitig seit 1987

CHF 8.40 | EUR 8.00

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

November 2016 | Nr. 322



Museum Tinguely Basel ... Musikmaschinen/ Maschinenmusik

KRRR TSCH TUNNG! BANG!

... 19.10.2016 – 22.01.2017

Agenda-Partner des Monats

Cover: Inés Bader, ‹Geschäftsherrensocken›, Foto: zVg ▶ S. 25

9 771422 689005 11

Heisenberg tanzt. Basels Top Tanzevent am Samstag Abend.

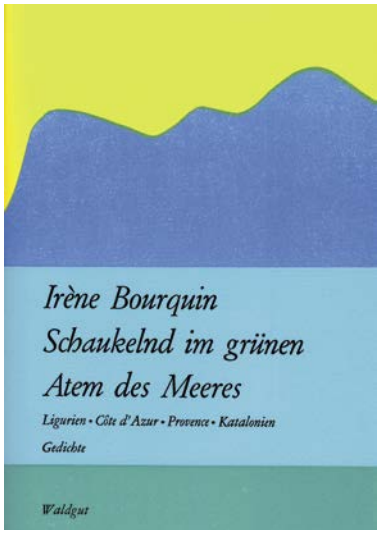
Roter Teppich für die Schwarze Kunst

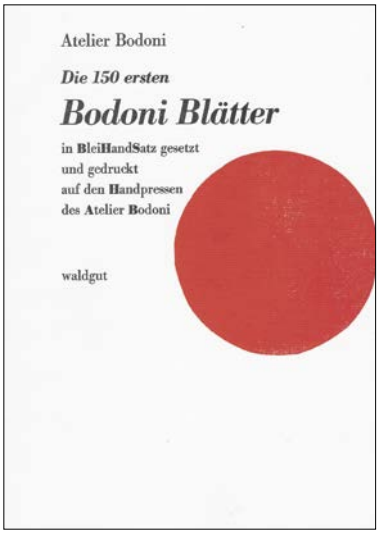
DAGMAR BRUNNER

Editorial. Der Waldgut Verlag, der auch Basler Autoren eine Plattform bietet, u.a. Werner Lutz (siehe S. 17), ist ein ‹Kind› von Beat Brechbühl (geb. 1939). Der gelernte Berner Schriftsetzer bildete sich in Typografie und Fotografie weiter, war Herstellungsleiter beim Diogenes Verlag und wurde 1970 mit seinem Roman des Querulanten ‹Kneuss› bekannt. In der Folge arbeitete er als freier Autor und Grafiker, wirkte von 1978 bis 1985 als Zytglogge-Verlagsleiter und gründete 1980 seinen Waldgut Verlag, der seit 1987 in Frauenfeld domiziliert ist. Hier erscheinen Text-Trouvaillen aus aller Welt in schöner Aufmachung, darunter populäre Ethnologie, Belletristik, Sach- und Kunstbücher.

Neben seiner Verlagstätigkeit verfasste Brechbühl stets eigene Lyrik, Prosa und Kinderbücher, und 1985 rief er das Bleisatz- und Buchdruck-Atelier Bodoni ins Leben, in dem allerlei bibliophile Perlen entstehen und auch Druckkurse belegt werden können. Ein Team von engagierten Mitarbeitenden, Bodoni Club-Mitgliedern und Verlagsfreunden unterstützen den Buch-Allrounder, der eher dem Inhaltlichen und Handwerklich-Gestalterischen zugetan ist als dem Ökonomischen.

Das Atelier Bodoni organisiert auch die Frauenfelder Buch- und Druckkunst-Messe (früher Handpressenmesse, HPM), die alle zwei Jahre in zwei Werkhallen des historischen Eisenwerks stattfindet. Dort trifft sich jeweils «die Avantgarde klassisch moderner Druckkunst», d.h. rund fünfzig Ausstellende von nah und fern zeigen eine Auswahl ihrer Erzeugnisse, von Einblattdrucken bis zu Büchern und Objekten. Gute Texte, edle Papiere, sorgfältige Gestaltung und präzise Drucke in verschiedenen Techniken vereinen sich zu anspruchsvollen und ansprechenden Produkten, die vor Ort erworben werden können. Einzelnen Fachleuten kann man sogar bei der Arbeit an einer Maschine zuschauen. Als Ehrengäste sind diesmal Sabine Golde und Studierende der Kunsthochschule Halle, Lehrgang Buchkunst, eingeladen. Und in der hauseigenen ‹Eisenbeiz› gastiert die Wanderausstellung ‹dada ist 100› mit Werken von 61 Druckkünstlerinnen und -künstlern aus dem In- und Ausland.





Neuerscheinungen im Waldgut Verlag

Auf eine Neuerscheinung kann Beat Brechbühl heuer besonders stolz sein: Die 150 ersten Bodoni Blätter sind nun (verkleinert) in einem Katalogbuch versammelt – der Umschlag im Handpressen- und der Inhalt im Digitaldruck – und bieten nebst Texten von über 100 AutorInnen schöne Einblicke in die langjährige Beschäftigung mit der Schwarzen Kunst. – Für weitere Buchentdeckungen empfiehlt sich die Buch Basel (siehe S. 19), an der Beat Brechbühl eine Diskussion zum Thema Heimat moderiert (Sa 12.11., 15.30, GGG Stadtbibliothek, Schmiedenhof).

13. HPM, Frauenfelder Buch- und Druckkunst-Messe: Fr 4. bis So 6.11., Eisenwerk, Frauenfeld. Fr/Sa 11–18.30, So 11–16 h, www.waldgut.ch

‹Die 150 ersten Bodoni Blätter›, in Blei-Hand-Satz gesetzt und im Buchdruck auf den Handpressen des Atelier Bodoni gedruckt in den Jahren 1985–2000. Waldgut Verlag, Frauenfeld, 2016. Format A4, 172 S., br., CHF 120

Ausserdem: ‹20 Jahre Druckwerkstatt Lenzburg/Olten›: Fr 4. bis So 20.11., www.kunsthausgrenchen.ch

Hauskultur

db. Vor vierzig Jahren ereignete sich etwas Folgenreiches, ohne das unserer Region manch Unerfreuliches erspart geblieben – und vielleicht auch diese Zeitschrift nie erschienen wäre. Am 16. November 1976 verkündete die ‹National-Zeitung› (NZ) ihre Fusion mit dem Konkurrenzblatt ‹Basler Nachrichten› (BN): «aus NZ und BN wird ‹Basler Zeitung›». Die damals von einem kleinen Kollektiv betriebene AZ schrieb Klartext: «Es ist soweit: NZ frisst BN!»

Obgleich seit längerer Zeit Gerüchte kursierten, traf die Nachricht die Mitarbeitenden der beiden Traditionsblätter völlig überraschend, selbst BN-Chefredaktor Oskar Reck wurde vor vollendete Tatsachen gestellt. Er schrieb: «Die Art, wie hier über Journalisten verfügt wurde, ... ist bestürzend. Sie trifft nicht allein unsere Redaktion, sondern einen ganzen Berufsstand.» Zwar wurde er dann, neben Alfred Peter, zweiter Chefredaktor des neuen Blattes, das ab Februar 1977 erschien, verliess es aber schon im Mai wieder.

Die ‹Superfusion des Jahres› (AZ), die zu zahlreichen Entlassungen und Frühpensionierungen führte, löste heftige Proteste aus, die mit grosszügigen Sozialplänen gedämpft wurden. Der Erfolg der Aktion war zwiespältig: wirtschaftlich zunächst erfolgreich, bedeutete das Pressemonopol jedoch eine Verarmung. Die neue Zeitung habe von Anfang an wenig Kredit genossen, schreibt David Tréfas in seiner ‹Kleinen Basler Pressegeschichte›. Die ‹Exekution einer Zeitung› (Lenos Verlag, 1977) wirkte lange nach.

Mehr zu aktuellen Medienthemen unter www.infosperber.ch

Inhalt

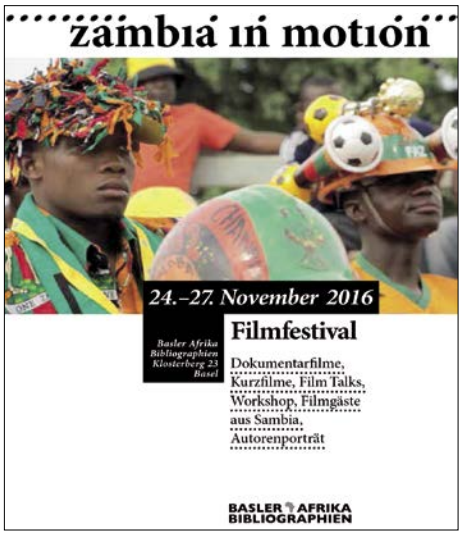
Redaktion 5
Kulturszene 28
Agenda 54
Kultursplitter 79
Impressum 90
Kurse 91
Kunsträume 92
Museen 93
Bars & Restaurants 94–95

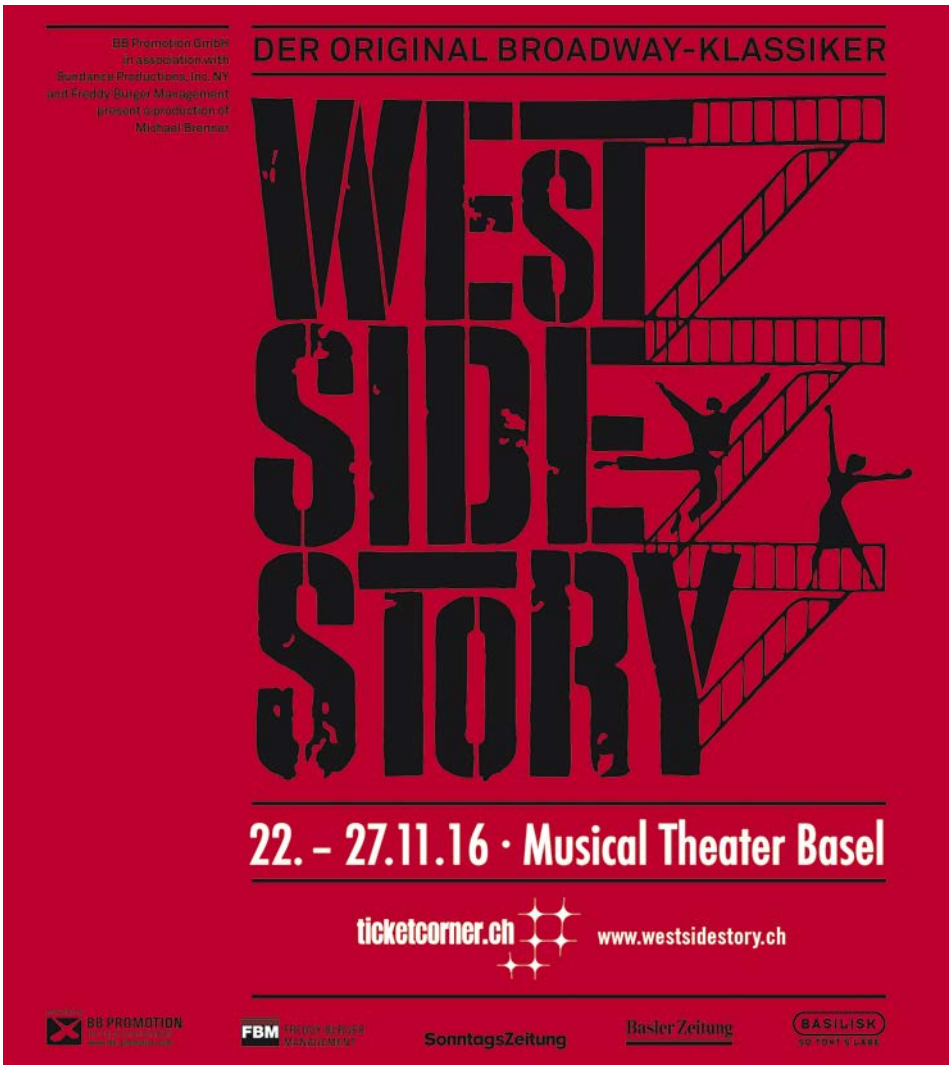
Basler Männer-Palaver

Männer begegnen Männer 2016/17

MO	17. Okt.	Mann, bin ich schön!
DI	**15. Nov.**	**Gevatter Tod erwartet uns alle**
DO	08. Dez.	Wo hockt mein Gott?
MI	18. Jan.	Freiheit in der Beziehung
MO	13. Feb.	Flirten, Anmache und Anbaggern
DO	23. März	Mein Erscheinungsbild: Entspricht es dem, was es verspricht?

Im Unternehmen Mitte Basel
jeweils 20.00 – 22.00 Uhr
www.baslermaennerpalaver.ch

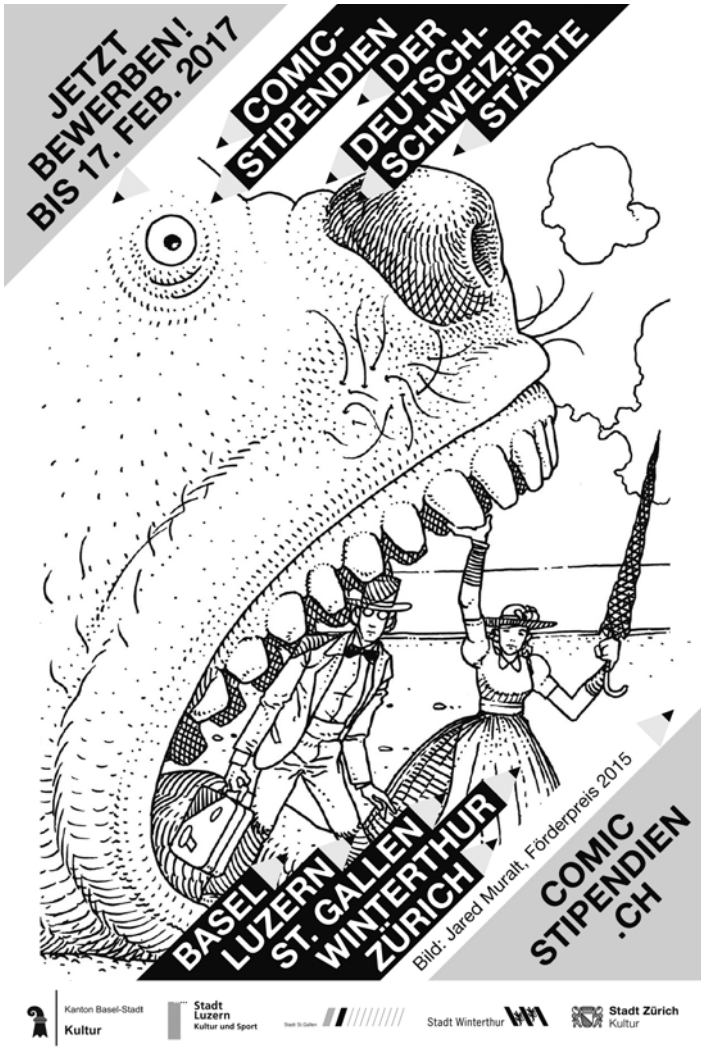




Redaktion

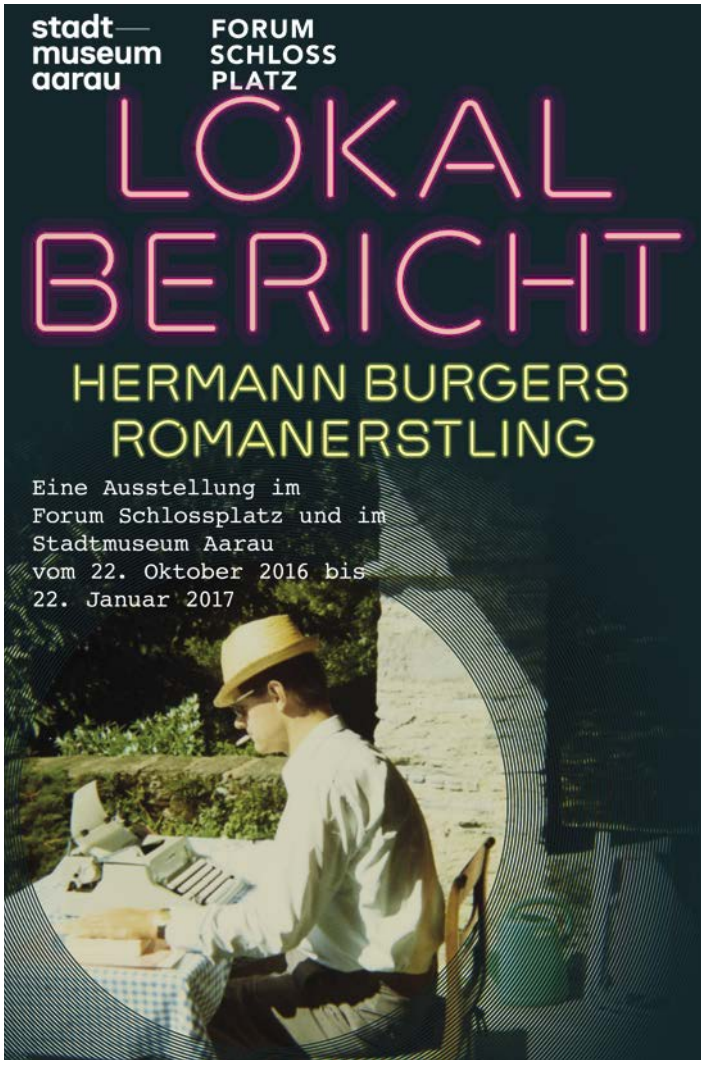
Die alte Leidenschaft im Neuen Kino THOMAS OEHLER 7
Zivilcourage CLEA WANNER 7
Blumen, Porträts und Erotik NICOLE GISLER 8
Worte & Bilder BRUNO RUDOLF VON ROHR 8
Salaam Cinema! NICOLAS VON PASSAVANT 9
Starke Filme DAGMAR BRUNNER 9
Rasante Lovestory URSULA GSCHWIND 10
Swing, Oper und Film URSULA GSCHWIND 10
Der psychedelische Berg RUEDI ANKLI 11
Automaten-Musik DAGMAR BRUNNER 11
Märchen und Mythos URSULA GSCHWIND 12
Sinnlicher Abschied URSULA GSCHWIND 12
Eines langen Musiktags Reise in die Nacht THOMAS MEYER 13
CH-Musik DAGMAR BRUNNER 13
Bühnenreif DAGMAR BRUNNER 14
Scheiternde Selbstfindung MICHAEL BAAS 14
Die Mutter neu kennenlernen DOROTHEA KOELBING 15
Kultur-Stedtli DAGMAR BRUNNER 15
Geflecht aus Musik, Bewegung und Sprache JULIA BÄNNINGER 16
Buch-Seiten LYDIA ZIMMER 16
Worte mit Wurzeln und Knospen DAGMAR BRUNNER 17
Träumen, schmökern, lesen DAGMAR BRUNNER 18
Klappe mit Text NIGGI ULLRICH 18
Nichts versäumen geht nicht MARTIN ZINGG 19
Alles im Fluss DAGMAR BRUNNER 20
Im Bauch des Wals HEINZ STAHLHUT 20
Dialog in Stein und Farbe IRIS KRETZSCHMAR 21
Inspirationen IRIS KRETZSCHMAR 21
Auszeichnungen DAGMAR BRUNNER 22
Geistvoll und luxuriös FRANÇOISE THEIS 22
Antikes für die Gegenwart HEINZ STAHLHUT 23
Wahr-Nehmungen BRUNO RUDOLF VON ROHR 23
Kling, klang, klong, klang, kling! TILO RICHTER 24
Schnäppchenjagd PETER BURRI 24
Gewebt, gestrickt, gestaltet DAGMAR BRUNNER 25
Textile Träume DAGMAR BRUNNER 25
Poesie des Profanen DAGMAR BRUNNER 26
Stadtwanderer WALTER BEUTLER 26
Dank der Chemie?! NANA BADENBERG 27

‹West Side Story›, Musical Theater Basel, Foto: Nilz Boehme ▶ S. 10


JETZT BEWERBEN! BIS 17. FEB. 2017
COMIC-STIPENDIEN DER DEUTSCH-SCHWEIZER STÄDTE
BASEL
LUZERN
ST. GALLEN
WINTERTHUR
ZÜRICH
Bild: Jared Muralt, Förderpreis 2015
COMIC STIPENDIEN .CH
Kanton Basel-Stadt Kultur
Stadt Luzern Kultur und Sport
Stadt Winterthur
Stadt Zürich Kultur

LIECHTENSTEIN
Die Fürstlichen Sammlungen
12.11.2016 – 19.03.2017
LGT Private Banking
LIECHTENSTEIN
KUNST MUSEUM BERN
www.kunstmuseumbern.ch

Lucerne University of Applied Sciences and Arts
HOCHSCHULE LUZERN
Design & Kunst
FH Zentralschweiz
TAGE
INFO-TAGE 2016
FREITAG 25. NOVEMBER 11–18 UHR
SAMSTAG 26. NOVEMBER 10–16 UHR
HSLU.CH/INFOTAGE-DESIGN-KUNST


stadt— museum aarau
FORUM SCHLOSS PLATZ
LOKAL BERICHT
HERMANN BURGERS ROMANERSTLING
Eine Ausstellung im Forum Schlossplatz und im Stadtmuseum Aarau vom 22. Oktober 2016 bis 22. Januar 2017

Die alte Leidenschaft im Neuen Kino

THOMAS OEHLER

Das Neue Kino feiert sein 30-jähriges Bestehen.
Vieles ist seit Beginn unverändert geblieben. Noch immer wird das Neue Kino Basel kollektiv geführt: das Monatsprogramm bestimmt, wer Lust hat, eines zu machen. Hinter Bar und Projektor steht, wer Spass an der Sache hat. Es gelten Freiwilligkeit und Engagement statt Verpflichtungen, einzuhaltende Jahresbudgets oder Kündigungsdrohung bei mangelnder Leistung. Und irgend jemand findet sich immer für den Abendeinsatz. Zudem steht das Programm meist schon über ein halbes Jahr vorweg fest. Dieses ist oft ungewöhnlich, nie langweilig und im Schnitt überraschend gut besucht.
Kooperationen wie mit Culturescapes kommen regelmässig zustande – genauso wie mit vielen weiteren Institutionen und Privaten, denen die Bedingungen der anderen Basler Alternativ-Kinos zu mühsam oder die Saalmiete zu teuer sind. Im Hinterhaus der Klybeckstrasse 247 finden sie begeisterten Anklang. Auch Basels charmantestes Freiluftkino auf dem Bernoulli-Silo ist allsommerlich dem Team des Neuen Kinos zu verdanken.

Filme aus und über Basel. Dass das Jubiläum nun im November angesetzt ist, ist ein Willensentscheid. Denn die Gründung des Kinos verliert sich in den Legenden rund um die Alternativkultur der Achtzigerjahre. Steht am Anfang die erste Filmveranstaltung? Der Einzug in die besetzte Stadtgärtnerei? Das kurze Gastspiel im Kino Union? Die Festlegung der Vereinsstatuten? Oder passt die Geburtstagsfeier einfach grad gut ins Monatsprogramm?
Wichtiger ist: es wird gefeiert! Und zwar mit einem Spezialprogramm mit Filmen aus und über Basel, in denen das Kino in irgendeiner Weise eine Rolle spielt. ‹Im Schatten des Riesen› von Sibylle Ott und Klaus Affolter geht z.B. der Frage nach der Rolle der Chemie in Basel und dem Leben in direkter Nachbarschaft zu den Labors nach. Eine Party ist angesetzt – in Zusammenarbeit mit der Wohngenossenschaft Klybeck. Info-Tafeln geben an verschiedenen Orten des Viertels Einblick in die Geschichte des Kinos und seine Verwurzelung in diesem besonderen Quartier.

Neues Kino Basel, Foto: Valentin Silvan Wyss

Das Jubiläum wird dem eigentlichen Novemberprogramm nicht in die Quere kommen. Dieses besteht aus ‹Kammerspielfilmen›, die jeweils an nur einem Ort spielen, und einer Auswahl der besten aktuellen Science-Fiction-Filme.
Nein, missen wollen wir dieses engagierte, spannende und immer wieder erfrischend schräge Kino nicht!

Jubi-Fest 30 Jahre Neues Kino Basel: Sa 19.11., ab 14 h, Klybeckstrasse 247. Mit ‹Nabelschau›, Filmen, Gesprächen, Musik und Tanz, www.neueskinobasel.ch

Zivilcourage

CLEA WANNER

Spielfilm ‹La fille inconnue›.
Es ist bereits eine Stunde nach Feierabend, als Dr. Jenny Davin fatalerweise die Türklingel ignoriert: Am nächsten Morgen wird eine unbekannte Frau, die in der Praxis Schutz suchte, tot aufgefunden. Im 10. Spielfilm von Luc und Jean-Pierre Dardenne dreht sich alles um die junge Ärztin, die auf eigene Faust im ungelösten Mordfall ermittelt – beeindruckend gespielt von Adèle Haenel.
Ihren Nachforschungen gibt sich Jenny Davin genauso aufopfernd und obsessiv hin, wie ihrer Berufung als Ärztin. Folgerichtig zeigt sich auch ihr Charakter allein in der empathischen Beziehung zu ihren PatientInnen, sei es beim Pulsmessen oder beim Rezepteschreiben; die Alltagsverrichtungen werden – ganz in der realistischen Manier der Dardenne-Brüder – minutiös zur Schau gestellt.
Diese vertrauensvolle Beziehung wird auf die Probe gestellt, als Jenny Davin bei Hausbesuchen wortwörtlich den Kranken auf den Leib rückt und mit ihrem analytisch-fixierenden Blick versucht, zur Wahrheit durchzudringen. Unablässig heftet sich dabei die Kamera an sie und schafft mit einem nüchternen, dokumentarischen Aufnahmestil, der spätestens seit ‹Rosetta› (1999) zum Merkmal der Dardenne-Filme wurde, eine unheimliche Atmosphäre. Wie in einem Psychothriller zuckt das Publikum bei jedem schrillen Handyklingeln zusammen.
In ‹La fille inconnue› schaffen die Dardenne-Brüder einmal mehr mit filmischer Akribie einen sozialen Mikrokosmos, in dem vor dem Hintergrund einer Tragödie die grossen Fragen nach Verantwortung und Schuld verhandelt werden, dieses Mal aber raffiniert mit einem Krimi-Genre-Spiel. Für einige Kritiker wirkt das zu konstruiert und zu routiniert – nach 30 Jahren Filmhandwerk hat man von den Grossmeistern mehr erwartet. Alles andere als althergebracht ist indes ihre humanistische Haltung, und so begeistern sie mit einer ‹nichtinszenierten› Heldin, von der das Publikum einiges an Zivilcourage abschauen kann – nein soll.

Der Film läuft ab Do 3.11. in den Kultkinos ▶ S.50

Blumen, Porträts und Erotik

NICOLE GISLER

Filmstill aus ‹Mapplethorpe: Look At The Pictures›

Dokfilm über den Künstler Robert Mapplethorpe.

Es ist ein gnadenloses Bild, das uns der Dokumentarfilm ‹Mapplethorpe: Look At The Pictures› vom gleichnamigen Künstler zeichnet. Von Profitgier getrieben, sei Robert Mapplethorpe (1946–1989) Zeit seines Lebens damit beschäftigt gewesen, die von ihm kreierte Marke zu profilieren. Dieses Ziel veränderte sich auch nicht, als Ende der Achtzigerjahre publik wurde, dass er sich mit dem HI-Virus infiziert hatte. Im Hinblick auf den bevorstehenden Tod des bekannten amerikanischen Fotografen schnellten die Preise für Mapplethorpes Bilder in die Höhe. In der Folge begann er, mehr Bilder denn je zu produzieren, gab mit dem Drang nach Unsterblichkeit eine Biografie in Auftrag und rief eine Stiftung ins Leben, deren heutiges Vermögen über 200 Millionen Dollar beträgt.

Die Regisseure Fenton Bailey und Randy Barbato unternehmen in ihrem Dokumentarfilm den Versuch, den Menschen hinter der Maske Mapplethorpes zu ergründen. Auf unterschiedliche Arten an seinem Leben beteiligte Personen treten darin vor die Kamera und erzählen von ihren Begegnungen mit dem Fotografen. Das ist unterhaltsam, führt jedoch auch zu absurden Situationen. Etwa wenn die Biografin Mapplethorpes ihre Interpretation seines auf Penisse fixierten Liebeslebens darlegt.

Körper und Kontroversen. Zum Glück verliert sich die Dokumentation nicht völlig in solch freudschen Deutungen, vielmehr werden diese Aussagen ergänzt durch erstmals veröffentlichte Interviewaufnahmen von Mapplethorpe. Zudem erhält man einen umfassenden Einblick in das ästhetische Werk des Künstlers, das durch die Themen Blumen, Porträts und Erotik bestimmt ist. Dabei spannt die Dokumentation einen chronologischen Bogen von den ersten Collage-Arbeiten, die Mapplethorpe während seiner Beziehung mit Patti Smith realisierte, über seine bekannten Bildserien ‹Lady Lisa Lyon› sowie das wegen der darin enthaltenen homoerotischen und sadomasochistischen Motive kontrovers diskutierte ‹Portfolio X›, bis hin zu seiner letzten Ausstellung, in der er unter dem Titel ‹The Perfect Moment› 175 Bilder zusammenstellte.

In einer Tonaufnahme erklärt die ehemalige Bodybuilderin Lisa Lyon, dass sie Mapplethorpe während der gemeinsamen Arbeit stets die Möglichkeit unterschiedlichster Darstellungsformen vermitteln wollte. Dass er ihren Rat in seiner gesamten Arbeit mit Perfektion umgesetzt hat, manifestiert sich in ‹Mapplethorpe: Look at the Pictures›.

Der Film läuft ab Do 10.11. in den Kultkinos **▶ S. 50**
Vorpremiere: So 6.11., 11.30, Atelier (mit Einführung)

Lektüre: Patti Smith, ‹Just Kids›. Die Geschichte einer Freundschaft (mit Robert Mapplethorpe). Fischer TB, 2011. 352 S., CHF 15

Worte & Bilder

BRUNO RUDOLF VON ROHR

Dokfilm über Peter Handke.

«Was wollen Sie denn zeigen?», fragte Peter Handke die Regisseurin Corinna Belz, als sie ihn dafür gewinnen wollte, ein filmisches Porträt über ihn und damit übers Schreiben und Lesen überhaupt zu drehen. Unterschwellig schwingt in Handkes Frage seine Skepsis mit, ob man mit dem Medium Film ans literarisch geformte Wort herankommt.

Die Filmemacherin, die mit dem erfolgreichen Malerporträt ‹Gerhard Richter Painting› (2011) bekannt wurde, musste für das Porträt dieses Wortkünstlers die adäquate filmische Sprache finden. Sie setzt dafür auf eine möglichst gegenständliche Bildsprache und auf räumliche Beschränkung – es wird hauptsächlich in Handkes Haus und Garten gedreht. In einer Sequenz lässt sie den Autor Ausschnitte aus dem ‹Versuch über einen geglückten Tag› lesen und unterlegt das Schriftbild des gelesenen Textes mit Bildern jener Räume, in denen er auch geschrieben wurde. Somit werden Zuschauende zu Lesenden, das Bild zum Wort. Enger lassen sich beide wohl kaum verschränken.

Was das gesprochene Wort betrifft, verlangt Handke von seiner Gesprächspartnerin einen sehr bewussten Umgang mit den Wörtern und ein feines Gespür für den richtigen Rhythmus der Fragen und der Themen. Das ist anspruchsvoll, auch für das Publikum, und gelingt nicht immer. Handkes genaues, geradezu handwerkliches Beobachten der Dinge, seine Suche nach neuen, unverbrauchten Wörtern – ‹Es ist noch nichts erzählt› lautet seine Maxime –, findet seine visuelle Übersetzung in langen Einstellungen und Grossaufnahmen.

Die Regisseurin will so den Dingen näherkommen, genau so wie Handke die Dinge in die Hände nimmt: das Messer beim Säubern von Pilzen oder Faden und Nadel beim Sticken. Die Hände des Schriftstellers sollen die Brücke schlagen zwischen Ding und Wort. Die gleiche Hand hält hier das Messer, dort den Griffel. Inwieweit aber die eingestreuten Zeitdokumente und die familiären Hintergründe wirklich etwas zum Verständnis des Autors Handke und seines Schaffens beitragen, bleibe dahingestellt.

Der Film läuft ab Do 10.11. in den Kultkinos **▶ S. 50**

Salaam Cinema!

NICOLAS VON PASSAVANT

Das Stadtkino Basel zeigt eine Retrospektive zum iranischen Film.

Das iranische Kino hat in den vergangenen Jahren international für Furore gesorgt: Das überragend inszenierte Scheidungsdrama ‹A Separation› von Asghar Farhadi gewann 2012 den Oscar für den besten ausländischen Film, und die gewitzte Politsatire ‹Taxi Teheran› von Jafar Panahi vergangenes Jahr den Hauptpreis der Berlinale. Beide kommentieren die politischen und sozialen Verhältnisse ihres Landes und vermitteln dabei auch überraschende Einblicke in Leben und Alltag der Einheimischen.

Dass diese zwei grandiosen Filme – weltweit gezeigt und auf DVD erhältlich – nur die Schaumkrone eines ungeheuer reichen Filmschaffens sind, belegt ein Team von Forschenden der Uni Basel. Gemeinsam mit dem Stadtkino präsentieren sie iranische Filme der vergangenen gut 50 Jahre: etwa ‹The Brick and the Mirror› (1965), gedreht vom Vater des modernen iranischen Films, Ebrahim Golestan. Erzählt wird hier die Geschichte eines Taxifahrers, der auf dem Rücksitz seines Wagens ein Baby findet. Eine Nacht lang versucht er, das Kind irgendwo unterzubringen. In streng komponierten, manchmal fast surrealen Aufnahmen, die an das italienische Kunstkino der Epoche erinnern, durchstreift er die unterschiedlichsten Milieus des noch westlich anmutenden Teheraner Nachtlebens.

Vielschichtige Gesellschaft. Nach dem Sturz des Schahs 1979 verändert sich das Kino. So wird zwar auch in ‹Ten› (2002) von Abbas Kiarostami Taxi gefahren, doch aus anderem Grund. Seit der islamischen Revolution ist das Verhalten in der Öffentlichkeit stark reglementiert. Da aber Autos nach iranischem Gesetz als Privaträume gelten, kann man hier in grosser Offenheit reden (und filmen). Im Gespräch mit ihrem Sohn, mit einer Prostituierten oder einer älteren Dame: die hier weibliche Fahrerin holt die komplexe iranische Gesellschaft in ihr Taxi hinein. Ein grossartiges Werk!

Ob als Dreiecksgeschichte in der Gaunersphäre (‹Nagress›, 1992), als Horrorfilm im Studentenmilieu (‹Cat & Fish›, 2013) oder als Dokumentation delinquenter Mädchen in einer Erziehungsanstalt (‹Starless Dreams›, 2016): die Retrospektive ‹Salaam Cinema!› weist mit rund einem Dutzend Filmen – viele davon im Westen erstmals zu sehen – die Vielseitigkeit des iranischen Films aus. Sie zeigt vor allem auch, wie das Kino zur Selbstverständigung einer Gesellschaft beitragen kann, die sehr viel widersprüchlicher und reichhaltiger ist, als es die Regierungspropaganda (auch im Westen) vermuten lässt.

Retrospektive ‹Salaam Cinema!›: Di 1. bis Mi 30.11., Stadtkino Basel **▶ S. 51**
Symposium der Uni Basel, Medienwissenschaften: Mi 2. bis Sa 5.11., Eikones Forum, Rheinsprung 11, und Stadtkino Basel

Filmstill aus ‹Ten›

Starke Filme

DAGMAR BRUNNER

Filmpreise und -festivals.

Das hiesige Filmschaffen macht immer wieder von sich reden, jüngst etwa mit Werken von Jan Gassmann/Ramon Giger (‹Europe She Loves›) und Gian Caduff (‹La femme et le TGV›). Die vom Verein Balimage initiierte dreitägige Werkschau ‹Zoom› samt Basler Filmnacht und -preis gibt es in dieser Form nicht mehr, doch es werden regelmässig Filmpremieren organisiert. Die Basler Film- und Medienkunstpreise werden neu von den beiden Basler Kantonen vergeben, es stehen insgesamt 60'000 Franken zur Verfügung: fix 20'000 für Kinofilme, 10'000 für Nachwuchsfilme, 10'000 für Medienkunstprojekte sowie ein Spezialpreis. Die öffentliche Preisverleihung findet ohne Werkschau, aber mit Filmprogramm (ab 21 h) statt. –

Jeden Herbst lädt Patrick Bühler zu besonderen Seh-Abenteuern ein, ergänzt mit Performances und Livemusik. An seinem 19. Filmfestival Clair-obscur zeigt er eine reiche Auswahl von meist kurzen, experimentellen Filmen und Musikvideos unterschiedlicher Herkunft, die kaum je ins Kino zu kommen. Darin tummeln sich allerlei z.T. reichlich skurrile Wesen, die von Rache und Glückssuche, von Alpträumen oder magischen Momenten erzählen. –

Das 1. Filmfestival ‹frauenstark!›, organisiert von Iamaneh, präsentiert sechs Filme aus verschiedenen Ländern, die sich mit den herrschenden Lebenslagen und Rechten von Frauen auseinandersetzen und auf starke Persönlichkeiten fokusssieren. Das Festival findet im Rahmen der Kampagne ‹16 Tage gegen Gewalt an Frauen› (25.11. bis 10.12.) statt. –

Die Volksbühne Basel veranstaltet ein Wochenende mit drei kurdischen Dokumentarfilmen, die zum besseren Verständnis über die politische Situation und Fragen der kurdischen Identität beitragen wollen. Im Anschluss an die Filme gibt es Gespräche mit Regisseur und Produzentin.

Verleihung Basler Film- und Medienpreise:
Mo 21.11., 19.30, Gare du Nord

19. Clair-obscur Filmfestival: Do 10. bis Sa 12.11., Markthalle Basel, Viaduktstr. 10, www.clair-obscur.ch

1. Festival ‹frauenstark›: Fr 25.11., ab 16.30, und Sa 26.11., ab 13.30, Kultkino Atelier, www.iamaneh.ch

Kurdische Filme: Sa 19.11., 20 h, und So 20.11., 15/18 h, Roxy, Birsfelden, www.volksbuehne-basel.ch

Ausserdem: Festival ‹Zambia in Motion›: Do 24. bis So 27.11., Basler Afrika Bibliografien, Klosterberg 23

Internationale Kurzfilmtage:
Di 8. bis So 13.11., Winterthur, www.kurzfilmtage.ch

3. Arab Film Festival: Mi 16. bis So 20.11. (bzw. 15.12.), Zürich, www.iaffz.com

Swing, Oper und Film

URSULA GSCHWIND

Rasante Lovestory

URSULA GSCHWIND

Musical ‹West Side Story›.

«Nicht in die Noten schauen, sonst singst du falsch», weist Leonard Bernstein José Carreras in ‹The Making of West Side Story› vom Dirigentenpult zurecht. Dem Tenor fällt es merklich schwer, losgelöst von der Partitur, nebst seinem katalanischen Akzent auch noch unzählige Silben in kleinste Notenwerte zu packen.

Und schon sind wir mitten in der Handlung eines der grössten Werke des amerikanischen Musiktheaters. Angesiedelt ist die neue Version von Shakespeares ‹Romeo und Julia› im New York der Fünfzigerjahre. In den Hauptlagern bekriegen sich die Jets, die sich als Amerikaner fühlen, da sie in den USA geboren wurden, und die Sharks, eingewanderte Puerto-Ricaner. Tony, ein Jet, wird von seiner Clique aufgefordert, am Tanzfest die Gegner zu bekämpfen und trifft dort auf Maria, eine Shark. Sie verlieben sich sofort ineinander und schwören sich ewige Treue. Für den folgenden Abend ist ein Zweikampf angesagt, bei dem ein Mitglied jeder Bande um ihre Ehre kämpfen soll. Maria bittet Tony inständig, die anderen davon abzuhalten. Die Verfeindeten treffen aufeinander, und in einem heftigen Duell wird Tonys Kumpel Riff tödlich verletzt, worauf Tony den Shark-Anführer Bernardo, Marias Bruder, wutentbrannt ersticht. Jedoch auch Tony muss mit dem Leben büssen.

In Leonard Bernsteins (1918–1990) Musical finden wir sowohl Elemente des Jazz und der Sinfonik, als auch ausgefeilte Rhythmen in Anlehnung an die puerto-ricanische Volksmusik. Marimba, Gitarre, Saxofone und Xylofon tragen zu einem farbigen Orchesterklang bei. Diese Art von Unterhaltungstheater, die in den Zwanzigerjahren von Amerika nach Europa herüber segelte, verknüpft Gesang, Tanz- und Sprechtheater miteinander.

«Das war nicht zusammen», ruft der Tonmeister in den Probensaal, worauf Bernstein «das ist unmöglich! Arbeiten wir dran» zurückschreit. Als die Präzision sitzt, hört sich der Komponist zufrieden mit qualmender Zigarette die Aufnahme an. Das war 1985. – Wie die heutige Broadway-Inszenierung von Joey McKneely mit Originalchoreografie daherkommt, lässt sich derzeit live in einem Gastspiel erleben.

‹West Side Story›: Di 22. bis So 27.11., Musical Theater Basel, www.musical.ch/west-side-story. Abb.▶ S .5

Ausserdem: ‹My Fair Lady›: bis Sa 26.11., Rheinfelden, www.fricktalerbuehne.ch

Die Martinů Festtage würdigen alljährlich den tschechischen Komponisten.

Bohuslav Martinů (1890–1959) genoss es, sich ein selbst zubereitetes Zwiebel-Knoblauch-Gericht zu gönnen, was er nur konnte, wenn seine Frau Charlotte für ein paar Tage ihre Familie in Paris besuchte. Diese nette und weitere Anekdoten schildert der Basler Adrian Schürch, der den Komponisten persönlich kannte. Dieser verbrachte seinen Lebensabend in der Region Basel und starb im Kantonsspital Liestal.

Doch rollen wir seine Biografie von vorne auf. Geboren in Ostböhmen, lernte er Geige, studierte bei Josef Suk Komposition und zog in den Zwanzigerjahren nach Paris, um bei Albert Roussel seine Kompositionsstudien zu beenden und sich von der Musikszene inspirieren zu lassen. Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde seine Musik in Tschechien verboten, und als deutsche Truppen in Paris einmarschierten, floh er in die USA. In den Fünfzigerjahren kehrte er nach Europa zurück und übersiedelte in die Schweiz, nach Pratteln zum Mäzen Paul Sacher.

Vielseitiges Programm. So liegt es auf der Hand, in Basel Martinů-Festtage zu veranstalten. Schon seit 1995 gelingt es dem Pianisten Robert Kolinsky und seinem Team, alljährlich eine bunte Riege Musizierender wie Hélène Grimaud, Martin Stadtfeld, Frank Peter Zimmermann und Vladimir Ashkenazy in die Konzertsäle Basels zu locken und so dem Publikum einen spannenden Komponisten näher zu bringen. Martinůs Oeuvre ist enorm umfangreich und vielseitig. Sinfonien, Konzerte, Kammermusik und Vokalwerke zählen zu seinem Schaffen. Folklore, Jazz, den französischen Impressionismus, dessen Hauptvertreter Claude Debussy seine «grösste Offenbarung» war, lässt er in seine Feder einfliessen. Aber auch die Bewunderung für Igor Strawinsky ist nicht zu überhören, dessen kraftvolle, repetitive Tonsprache beim Tschechen wiederzufinden ist.

Auch dieses Jahr erwartet uns ein vielseitiges Programm: Thomas Zehetmair stellt mit Ruth Killius Martinůs Duette für Geige und Bratsche denen von Mozart gegenüber. Ondřej Havelka und seine Big Band Melody Markers zeigen Martinůs Vorliebe für den Jazz auf, während in einem Familienkonzert die Geschichte eines kleinen Jungen erzählt wird, der in der Werkstatt eines berühmten Künstlers aufwächst. Die surrealistische Kurzoper ‹Tränen des Messers› (Regie Jiří Menzel) und deren Filmadaption sowie jene der Rundfunkoper ‹Die Stimme des Waldes› werden zum Leben erweckt. In der Ausstellung ‹Bohuslav Martinů – Leben und Werk› ist an den Veranstaltungsorten mehr über den Komponisten zu erfahren.

22. Martinů-Festtage: Sa 12. bis So 27.11., diverse Orte, www.martinu.ch

Martinů Kino, ‹Die Stimmen des Waldes›

Der psychedelische Berg

RUEDI ANKLI

Christoph Merki, Foto: PeeWee Windmüller

Christoph Merki spielt mit Band im Bird's Eye.
Ein bemerkenswertes, ruhig dahin fliessendes Album hat der Saxofonist, Musikdozent und Journalist Christoph Merki mit ‹Psychedelic Mountain› in zwei CDs herausgegeben. Seine Jugend verbrachte der 51-Jährige in der Klosterschule Einsiedeln, wo er mit gregorianischer Musik in Kontakt kam, als Jugendlicher wurde er neben dem Jazz vom englischen Progressive Rock der Gruppe Genesis verführt, später fand er auch an Techno und Ambient seinen Gefallen. In einem Interview mit der NZZ meinte er: «Wir müssen uns in einem positiven Sinn auf das beziehen, was uns geprägt hat, erst dann können wir kreative Musik machen. Die Berg-Metapher hat wenig mit nationaler Identität und viel mit Ehrlichkeit zu tun.»
Die Berge gehören zur künstlerischen Identität des Zürchers, sind eine Quelle tiefer Inspiration. In seiner Jugend stieg Merki gerne auf den Grossen Mythen, was heute noch zum jährlichen Pflichtprogramm gehört. In den Bergen hat er auch Steine gesammelt, deren Klangmöglichkeiten er seit einigen Jahren auslotet und in seinen Sound einfliessen lässt. So klingt denn dieses gut zwei Stunden dauernde Opus wie ein von hohen Gipfeln talwärts strebender Fluss, dessen Ufer sich laufend verändern. Was harmonisch einfach klingt, ist in Wahrheit sehr komplex aufgebaut.

Harmonischer Reichtum. Merki hat die Stücke in über dreijähriger Arbeit vorwiegend am Piano komponiert, denn das Faszinierende an der Musik wird vom Spiel mit den Akkorden bestimmt. Die sechs Musiker seiner Band ‹Music 0.1›. kennt er seit vielen Jahren, den Trompeter Daniel Schenker schon über drei Jahrzehnte, so dass er schon beim Komponieren an die jeweiligen Einsätze der Instrumente denkt. Sein Ziel ist, musikalisch die Seelen der Zuhörenden zu erreichen. Das – historisch betrachtet – nicht nur harmlose Attribut ‹psychedelic› meint diesen realen Zugriff auf die Seele, nicht ein verklärtes Abtauchen in die Welt der Psyche. Merki ist da sehr streng mit sich selber. Wenn er nach 40-maligem Anhören eines Stückes noch immer nicht gelangweilt ist, dann erst kommt es in Frage. Dem Minimalismus zieht er harmonischen Reichtum vor. Mit ‹Psychedelic Mountain› ist ihm ein Album gelungen, das in der Schweizer Jazzlandschaft so einzigartig dasteht, dass es auch international wahrgenommen werden darf.

CD: Christoph Merki Music 0.1, ‹Psychedelic Mountain›, Vol. 1 und 2 (Unit Records)
Konzert: Do 10.11., 20.30, The Bird's Eye Jazz Club **▶ S. 42** **Mit Daniel Schenker (tp), Christoph Merki (as, ss), Luca Borioli (marimba), Lars Schmid (fender rhodes), Ramon Ziegler (p), Stephan Athanas (b), Tony Renold (dr)**

Musik-automaten Museum, Foto: zVg

Automaten-Musik

db. Das Museum für Musikautomaten in Seewen ist ein beliebtes Ausflugsziel, letztes Jahr zählte es über 30'000 Gäste. Neben einem Restaurant und der Dauerausstellung bietet es Sonderschauen und Veranstaltungen. Aktuell werden Einblicke in die Geschichte und Produktion der Blechplattenmusik vermittelt. Es sind zahlreiche originelle, edle und wohlklingende Plattenspieldosen aus Schweizer Werkstätten zu sehen, die Ende des 19. Jahrhunderts in heftiger Konkurrenz zu Leipziger Instrumenten standen. Eine kleine Schau würdigt zudem den Komponisten Max Reger und dessen Beziehung zur Welte-Philharmonie-Orgel. Im Rahmen des 14. Kulturherbstes in Seewen erklingen an drei Sonntagsmatinéen drei ganz unterschiedliche Konzerte: eines an der Britannic-Orgel mit Werken von Max Reger, eines mit französischen und deutschen Chansons und eines mit Kinder- und Volksliedern.

‹Stella, Gloria, Edelweiss – Blechplattenmusik aus der Schweiz›: bis So 1.10.17, Museum für Musikautomaten, Seewen.
Die Plattenmusikdosen werden jeweils Di und Do um 15.05 vorgeführt.
14. Kulturherbst in Seewen: So 6., 13. und 27.11., jeweils 11.15, www.musikautomaten.ch

Ausserdem: Zu Jean Tinguelys Musikmaschinen ▶ S. 24

Märchen und Mythos

URSULA GSCHWIND

Katarina Karnéus, Foto: Mats Bäcker, Bildbearbeitung Perndl Co., Wien

Paul Dukas' Oper ‹Ariane et Barbe-Bleue› kommt konzertant zur Aufführung.

Ariane öffnet im unterirdischen Gewölbe das siebte, verschlossene Gemach und tritt in die Finsternis ein. Die Türe schnappt hinter ihr zu. Im Innern des Raums trifft sie auf fünf stumm zusammenkauernde Frauen ...

Die Uraufführung der im deutschen Sprachraum selten aufgeführten Oper ‹Ariane et Barbe-Bleue› von Paul Dukas fand 1907 in der Opéra-Comique in Paris statt, wo sie auf viel Anerkennung stiess. Dukas zeichnet mit grossen Pinselstrichen einen Klangteppich und fügt die Stimmen in einer durchlaufenden Form hinzu. Der Belgier Maurice Maeterlinck, der sich bereits fünf Jahre zuvor einen Namen als Librettist von Claude Debussys ‹Pelléas et Mélisande› gemacht hat, versteht es, den Grimmschen Märchenstoff mit dem des griechischen Ariadne-Mythos zu verbinden und dadurch eine selbstbestimmte Hauptfigur zu schaffen. Auch Béla Bartók fand Gefallen an der Blaubart-Erzählung und verarbeitete sie 1918 in seiner heute bekannteren Version in ‹Herzog Blaubarts Burg›.

Französische Meisterwerke. In Paris geboren, studierte Paul Dukas (1865–1935) am hiesigen Konservatorium und arbeitete nebenbei als Musikkritiker. Er war Lehrer Olivier Messiaens, eines der im Bereich Avantgarde massgebenden und prägendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Dukas wurde vorgehalten, sich an Richard Wagner zu orientieren, was er stets verneinte. Namhafte Komponisten erlebten ihn als selbstkritisch und perfektionistisch; so vernichtete er etwa einige seiner Werke, bevor sie zur Aufführung gelangten. Sein bekanntestes Werk ist ‹Der Zauberlehrling›, die meisterhaft in Musik umgesetzte Ballade Goethes, in welcher der Schüler in Abwesenheit seines Meisters einen Besen in einen Knecht verwandelt. Dieses Scherzo bietet sich als willkommener Programmpunkt in einer Orchestersaison oder bei einem Kinderkonzert an.

Nach Camille Saint-Säens ‹Samson et Dalila› gibt es in dieser Spielzeit am Theater Basel mit ‹Ariane et Barbe-Bleue› eine Fortsetzung der konzertant aufgeführten, französischen Meisterwerke. Neben einer glänzenden Sängerriege wird die bekannte schwedische Mezzosopranistin Katarina Karnéus in der dominierenden, grossen Rolle der Ariane zu erleben sein.

‹Ariane et Barbe-Bleue›: Fr 25.11., 19.30, und So 27.11., 18.30, Theater Basel, Grosse Bühne (mit Übertiteln D/E), Leitung Erik Nielsen **▶ S. 44**

Sinnlicher Abschied

URSULA GSCHWIND

Chorleiter Beat Raaflaub.

Sportlich und kein bisschen müde steigt Beat Raaflaub vom Rad. Dann sitzt mir ein gutgelaunter, vitaler 70-Jähriger gegenüber und gewährt Einblick in sein Musikerleben. Bereits als Junge hegt er den Wunsch, Musiker zu werden. Nebst Schulmusik und Chorleitung studiert er Germanistik und Geschichte und lässt sich bei Fritz Näf zum Sänger ausbilden. Sein Hauptanliegen ist das Unterrichten. Er wird Musikschulleiter in Muttenz und gründet die Kantorei St. Arbogast. Ein weiteres Standbein bietet die Knabenkantorei Basel, der er ganze 23 Jahre vorsteht. Eine fordernde Arbeit: «Für zwei Stunden gilt es ein Unterhaltungsprogramm zu bieten», fügt er verschmitzt hinzu. Und freut sich, dass der Kontakt mit den Ehemaligen gepflegt wird.

Gibt es Werke, die er lieber mit einem Knabenchor aufführen würde als mit einem gemischten Chor? Lachend entgegnet er: «Gibt es etwas, das man nicht mit einem Knabenchor aufführen könnte?» Besonders geeignet findet er Mendelssohn und Schubert, aber natürlich auch barocke Werke. Allerdings sei Bachs h-Moll Messe inhaltlich und auch musikalisch zu anspruchsvoll. Er legt Wert darauf, dass die Singenden das zu erarbeitende Werk mit aussuchen, was zum gemeinsamen Erfolg beiträgt.

Seinen letzten Auftritt widmet er ganz Verdis Requiem. Raaflaubs Augen leuchten: «Es ist eine Zusammenfassung des ganzen Lebens, ein emotionales Werk, das den Tod schildert, aber dennoch sinnlich bleibt.» Die Arbeit daran empfindet er stets wichtiger als den Konzertauftritt, es sei Erwachsenenbildung, die Freude des Entstehens und das gemeinsame Erarbeiten das Ziel.

Was sind nun seine Pläne für die kommenden Jahre? «Ich habe angefangen, Orgel zu spielen und möchte wieder mehr singen.»

Abschiedskonzert Beat Raaflaub mit Verdis ‹Messa da Requiem›: Fr 11.11., 19.30, Musical Theater Basel. Mit Kantorei St. Arbogast und Gästen. Vorkonzert ‹Karneval des Lebens›: 18.15, mit dem Sinfonischen Blasorchester Windspiel

Eines langen Musiktags Reise in die Nacht

THOMAS MEYER

Ruedi Häusermann bringt ‹RadioMoos› nach Basel.
Wie hätte das wohl getönt, wenn Robert Walser Ländlermusik gemacht hätte? Vielleicht ein wenig so wie die Kapelle Eidg. Moos der drei schauspielernden Multi-Instrumentalisten Ruedi Häusermann, Jan Ratschko und Herwig Ursin: eine Musik quer durch alle Weltanschauungen, fern von den (eigentlich aufregenden) Innovationen der Neuen Schweizer Volksmusik, irgendwie altmödisch, aber auch nix für Heimattümelnde. «Die Ländlermusik ist keine heile Welt. Man muss den Schweizpachtern doch klarmachen, dass sie nicht Besitzer dieser Musik sind», meint Häusermann.
So klingt sie vertraut und doch eigenartig, so wie Robert Walser einst über den ‹alten Bernermarsch› schrieb: Dieser Ländler verspreche dem Ohr nicht viel, aber er halte, was er verspreche. «Das ist an sich immerhin etwas. Und dann gebärdet er sich riesig drollig, das finde ich anständig.» Irgendwie drollig sind ja oft auch die Theaterabende von Ruedi Häusermann. Und Walser fügt hinzu: «Ein ganz bestimmter hörbarer Anstand tönt in ihm, und dass er ganz und gar nicht gefangennimmt, nicht sogleich fesselt, sich nicht einschmeichelt, macht ihn interessant.» Das ist's, der besondere, verquere, mitunter leicht melancholische Charme dieser gespielt-verspielten Musiktheaterabende.

Famos kurios. Seit Christoph Marthaler, so meinte der Zürcher Songwriter und Musicalkomponist Markus Schönholzer einmal im Gespräch, dürfen Schauspieler ja wieder singen. Tatsächlich ist die Musik mit Marthaler auf die Sprechbühne zurückgekehrt, und in diesem geistigen Umfeld ist auch Häusermann zu sehen: fernab vom Staatstheater und fernab von Deklamation und Geschrei, spannungsmässig oft niederschwellig, ja zuweilen das Dilettantische und Peinliche touchierend, dabei aber umso näher bei uns und unserem Alltag, helvetischer auch in vielem. Und gleichzeitig öffnen sich dabei das Gehör und das Gespür für Nuancen. Solche Stücke sind unterhaltsam und gleichzeitig feinnervig.
Vor Jahren präsentierte sich die Kapelle Eidg. Moos schon mit einem «riskanten Unterhaltungsabend (vom Bund empfohlen)». Nun nehmen uns die drei Mitwirkenden in ihrer neuen Produktion ‹RadioMoos› mit ins Radiostudio. Dort sind sie in Personalunion als Musiker, Sprecher, Techniker, Redakteure oder Bürolisten tätig und begleiten uns durch einen ganzen Tag, vom Sendebeginn bis zur Landeshymne um Mitternacht. Dabei betreuen sie ein reichhaltiges Programm mit Kultur, Nachrichten, Werbung, Wetter und Sport. Es dürfte grandios famos kurios werden, wenn ‹Radio Moos› auf Sendung geht.

‹RadioMoos›: Do 17. bis Sa 19.11., 19.30, Kaserne Basel **▶ S. 43**

Jan Ratschko, Ruedi Häusermann, ‹RadioMoos›, Foto: Judith Schlosser

CH-Musik

DAGMAR BRUNNER

Neue Volksmusik und Pop.
Neue Schweizer Volksmusik erklingt unter dem Titel ‹Swiss Market Place› in der alten Markthalle und zwar an vier prominent besetzten Doppelkonzerten, die z.T. mit Fotoprojektionen ergänzt werden. Den Auftakt macht die Gruppe SULP, was nichts anderes als Swiss Urban Ländler Passion heisst und vom Trio Matthias Gubler, Simon Dettwiler und Hannes Fankhauser entsprechend gespielt wird. Allerdings mischen sie die traditionelle Ländlermusik munter auf und entlocken ihren Instrumenten (Saxofone, Schwyzerörgeli, Kontrabass, Tuba und Alphorn) Jazzig-Experimentelles oder lassen auch mal Klassisches einfliessen. SULP treffen auf die Appenzeller Space Schöttl (Töbi Tobler und Ficht Tanner), die seit 1980 mit Hackbrett und Kontrabass ideenreich unterwegs sind. Auch in den weiteren Konzerten im Dezember und Januar – mit dem Quintett Alpin Project um Balthasar Streiff, dem Trio Natur Pur, dem Duo Ils Fränzlis da Tschlin und dem Frauen-Quartett Eiger, Mönch & UrSchwyz – sind alte Sounds neu zu hören, z.T. mit Einflüssen aus verschiedenen Kulturen. Den Abschluss bildet dann im Februar eine grosse ‹Mitmach-Stubete› für Amateurgruppen aus unserer Region mit helvetischer oder ausländischer Volksmusik. –
Seit rund 20 Jahren fördert das Migros Kulturprozent die Popkultur, 1998 ging das erste ‹m4music›-Festival über die Bühne. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert, die Szene ist grösser und professioneller geworden und einige Musikschaffende sind auch international erfolgreich. Doch aktuelle Literatur zur Befindlichkeit, zu Chancen und Potenzialen dieser Szene gibt es kaum. Mit der Broschüre ‹Time Is Now› ist nun ein Anfang gemacht; die im Auftrag des Migros Kulturprozent entstandene Publikation fokussiert auf die Gegenwart. Mit zwölf Beiträgen von ausgewiesenen Fachleuten sowie Porträts und Gesprächen (u.a. mit dem Basler Fabian Chiquet) liefert sie eine Bestandesaufnahme zur Popmusik in der Schweiz, ergänzt um ein Glossar, Zahlen, Fakten und Literaturhinweise. Das Buch ist auch im Netz frei zugänglich.

‹Swiss Market Place›: Do 10.11., 8.12., 19.1., 16.2. und So 19.2., 20 h (Türöffnung 19 h), Markthalle Basel, www.altemarkthalle.ch/agenda

‹Time Is Now›. Popmusik in der Schweiz heute, Bd. 1. Hg. Hedy Graber, Dominik Landwehr und Philipp Schnyder von Wartensee im Auftrag des Migros-Kulturprozent, Limmat Verlag, Zürich, 2016. 190 S., br., CHF 19.50, www.timeisnow.ch

Scheiternde Selbstfindung

MICHAEL BAAS

Bühnenreif

DAGMAR BRUNNER

Theater & Co.

Anfang September startete Basil Erny mit seinem Kulturraum Barakuba auf dem Gundeldinger Feld in die dritte Saison. Das kleine, charmante Lokal mit Variété-Ambiance steht für eine breite Palette künstlerischer Darbietungen oder auch für private Anlässe zur Verfügung. Erny, selber Schauspieler, Musiker und Regisseur mit Flair für Circensisches hat erneut ein abwechslungsreiches Programm mit Kleinkunst und viel Musik zusammengestellt, meist am Mittwoch- und Samstagabend. Im November etwa kommt das Nina-Theaterkollektiv und ergründet, analysiert und seziert mit seiner Hörshow ‹Gschnorr› das Wesen der Sprache. Sodann gibt es u.a. eine Swing-Revue, Clownerie und eine Plattentaufe, und immer am letzten Mittwoch des Monats trifft man sich ungezwungen an der Bar. –

Porträts und Biografisches sind die Stärke von Susanna Schwager. In zwei Büchern schildert die ehemalige Lektorin und Journalistin das harte und doch stolze und reiche Leben ihrer Grosseltern Hans und Hildi Meister. Die Texte entstanden im Sinne der Oral History in Gesprächen mit dem hochbetagten Hans sowie weiteren Familienangehörigen und wurden, wie noch andere Bücher der Autorin, zu Bestsellern. Sie geben authentische, berührende Einblicke in Schweizer Zeit-, Kultur-, Familien- und Geschlechtergeschichte. Nun kommt das Grossvater-Buch ‹Fleisch und Blut› auf die Bühne. Der Bergbauernbub wäre gerne Tierarzt geworden, stattdessen wurde er ein schneidiger Metzger ...

Nina Theater, Hörshow ‹Gschnorr›: Sa 5.11., 20 h, Barakuba, Dornacherstr. 192, www.barakuba.ch

‹Fleisch und Blut›: ab Do 3.11., 20 h, Neues Theater, Dornach **▶ S. 46** **(in Kooperation mit dem Theater Orchester Biel Solothurn)**

Theater der Immoralisten, ‹The Marilyn Tapes› (oben), Foto: zVg

Nina Theater, ‹Gschnorr›, Foto: Anette Boutellier

Das Theater der Immoralisten spürt Marylin Monroe nach. Nachhaltige Erfolgsgeschichten sind im Kulturbetrieb eher rar. Das Theater der Immoralisten aber ist eine. 2001 in der freien Szene gegründet, hat es sich im Freiburger Kulturleben etabliert. Seit nunmehr sechs Jahren betreibt das Ensemble um Manuel Kreitmeier und Florian Wetter in einem ehemaligen Gewerbehof eine eigene Spielstätte mit 80 Plätzen, und die Stadt gewährt erstmals eine institutionelle Förderung von 60'000 Euro im Jahr. Kreativität und der Anspruch eines politisch engagierten, hinterfragenden Theaters sind frisch geblieben und prägen bis zu fünf Produktionen pro Jahr.

Diese Spielzeit stehen u.a. Texte von Dostojewski und Kafka auf dem Spielplan. Die aktuelle Produktion ‹The Marylin Tapes› erzählt von Marylin Monroe, von männlicher Macht und weiblicher Ohnmacht. Die US-amerikanische Filmikone der 1950er-Jahre schaffte es als Waisenkind zum Glamourgirl, zur Geliebten von Präsident John F. Kennedy und anderer Alphatiere des Establishments. Gleichwohl gelang es ihr nicht, jenseits der Rolle des Sexobjektes als Person und Schauspielerin wahrgenommen zu werden.

Kriminalistische Recherche. Warum aber starb Marylin Monroe? War es Mord, Suizid, ein Unglück? War sie zum Risiko für ihre Männerfreunde geworden? Kreitmeiers Textvorlage fokussiert ganz auf die Todesnacht vom 4. auf den 5. August 1962 und nutzt das Material als Folie, die Geschehnisse im Stil einer kriminalistischen Recherche aus der Optik verschiedener Figuren zu beleuchten, die alle ein Motiv oder zumindest ein klammheimliches Interesse am Tod der Monroe haben könnten: von Bobby Kennedy, dem Bruder des US-Präsidenten und ihrem Psychiater Ralph Greenson über den vermeintlich besten Freund, Peter Lawford, bis zu ihrem Schauspiellehrer Lee Strasberg und ihrer Presseagentin Pat Newcomb.

Die Inszenierung zeichnet das Bild einer schwierigen, bedürftigen Persönlichkeit. Monroe ist auf der Bühne nur als Puppe präsent, aber es wird deutlich, dass sie nicht die dumme Blondine war, zu der sie der männliche Blick stilisiert hat. Im Gegenteil. ‹The Marilyn Tapes› sehen ihr Schicksal vor allem als das einer gescheiterten Selbstfindung, einer misslingenden Emanzipation, ähnlich literarischen Vorbildern wie Emilia Galotti oder Ophelia. Diese These kommt keineswegs bleischwer auf die Bühne, sondern wird mit viel Komik, einem Faible fürs Einfache, ohne grosse Attitüden erzählt und mit Live-Musik von Hannah Schwegler garniert.

‹The Marilyn Tapes›: bis Sa 26.11., immer Do, Fr, Sa, 20 h, Theater der Immoralisten, Ferdinand-Weiss-Str. 9–11, Freiburg (Stühlinger), VV: www.bz-ticket.de

Die Mutter neu kennenlernen

DOROTHEA KOELBING

Franziska von Blarers Stück ‹Das rote Kleid – ein Stück Mutter›.

Mosaiksteine habe sie zusammengetragen, erzählt Franziska von Blarer. Unzählige Momente, Gesten und Sätze ihrer Mutter, die alle zusammen erst den umfassenden Blick auf diese ermöglichen. «Jedes meiner fünf Geschwister würde eine andere Geschichte erzählen. Wahrscheinlich würde keine ‹Das rote Kleid› heissen. Wir hatten alle dieselbe leibliche Mutter – und doch war sie für jede und jeden von uns eine andere Person», meint sie, fast staunend.

Das geerbte rote Kleid der Mutter ist zunächst ein Relikt aus einer anderen Zeit, das nichts mit der Tochter von heute zu tun hat. Die Schauspielerin entdeckt, dass ihr das Kleid passt, das sie als Kind an der Mutter so bewunderte – sie schaut die Welt nun aus ungewohnter Optik an. Dabei stösst sie auf eine ihr unbekannte Frau. Eine Annäherung von verschiedenen Seiten beginnt: Nicht das schnelle Urteil, sondern die behutsame Wahrnehmung ermöglicht neue Blicke auf die Mutter, die man so gut zu kennen meinte. Der Weg dahin führt durch die eigene Biografie: Ständig verändert die Figur im Stück ihre Perspektive, vom Kind zur Pubertät, von der jungen Frau – erst ohne, dann mit eigenem Kind – zur älteren Frau, bis zum Tod der Mutter, durch alle Phasen des Lebens.

Inspiration Literatur. Seit anderthalb Jahren forschen und arbeiten die Schauspielerin Franziska von Blarer und der Regisseur Andreas Schertenleib an der theatralischen Umsetzung. «Ich liebe es, dass auf der Bühne verschiedene Stimmungen und Theaterformen auftauchen», freut sich die Schauspielerin über «unvermittelte Wechsel zwischen dem Vorlesen, Erzählen, Spielen und erkennenden Kommentaren». Das originale rote Kleid spielt auf allen Ebenen mit. Ausgangspunkt war die Erzählung ‹Rotes Kleid – 1946› von Alice Munro. Angeregt durch diesen Text schrieb von Blarer einen Monolog, der die Begegnung mit ihrer Mutter aufnimmt: «Das Schreiben hat ihr zusätzliche Farben und Konturen gegeben, die ich auf der Bühne immer wieder nachvollziehe», schildert sie ihre Herangehensweise.

‹Das rote Kleid – Ein Stück Mutter›, Foto: Urs Amiet

Nicht zum ersten Mal liess sie sich von Literatur inspirieren, ihrem Stück ‹Familienlexikon› lag der gleichnamige Text von Natalia Ginzburg zugrunde. Die Familie als Kosmos und Organismus steht immer wieder im Zentrum der Arbeit von Franziska von Blarer. Ihr grosses Anliegen ist es, Wachheit und Anerkennung für Menschen in allen ihren Ausdrucksformen zu wecken.

‹Das rote Kleid – ein Stück Mutter›: Do 10. und Sa 12.11., 20 h, sowie So 13.11., 17 h, Theater Palazzo, Liestal ▶ S. 44

Kultur-Stedtli

DAGMAR BRUNNER

Liestaler ‹Lichtblicke›.

Zum Auftakt der Adventszeit wird in Liestal mit viel kreativem Herzblut die ‹Lichtblicke Kulturnacht› begangen. In über 40 Lokalitäten inner- und ausserhalb des Stedtlis sind rund 70 Veranstaltungen zu geniessen, die jeweils zur vollen Stunde beginnen und etwa eine halbe Stunde dauern, sodass man bequem zur nächsten ziehen kann. Das Programm für Jung und Alt umfasst Konzerte, Ausstellungen, Tanz, Theater, Lesungen, Workshops usw., ferner bieten einige Gastronomiebetriebe Spezialitäten an. Ein Shuttlebus pendelt zwischen mehreren Haltestellen und den beteiligten Orten. Die Kulturnacht wird vom Verein Liestal Kultur bzw. den Mitwirkenden organisiert und von Stadt und Kanton unterstützt. Ein Kulturpass, der für alle Veranstaltungen und den Bus gilt, kann für 25 Franken bezogen werden, unter 25-Jährige bezahlen keinen Eintritt. –

Auch die Kantonsbibliothek Baselland engagiert sich an der ‹Lichtblicke Kulturnacht› und zwar mit einem alternativen ‹Heimatabend›. Der Dichter Andreas Neeser und die Musikerin Barbara Schirmer treten mit Mundarttexten und Hackbrettklängen auf und schildern Facetten der Provinz. Ferner lädt das Haus regelmässig zu Lesungen und Begegnungen mit AutorInnen ein und pflegt auch bewährte Formate für kleinste und grössere Kinder wie ‹Buchstart› und ‹Geschichtenkoffer›. In nächster Zeit kommen Laura de Weck und Peter Stamm mit neuen Publikationen, der Liestaler Stadtpräsident Lukas Ott und die Direktorin des Kunsthauses Baselland, Ines Goldbach, erzählen von ihren Lieblingsbüchern und sprechen über die Bedeutung von Büchern in ihrem Leben (Moderation Matthias Zehnder). An der Schweizer Erzählnacht wird ein interaktives Märchen von Anna Kornicker geboten, und vor Weihnachten ist ein Figurentheater mit Drachen programmiert.

12. Lichtblicke Kulturnacht: Fr 25.11., 18–2 h, div. Lokalitäten, Liestal, www.lichtblicke-liestal.ch

Programm Kantonsbibliothek Baselland: www.kbl.ch

Ausserdem: Theater Palazzo, siehe oben

Geflecht aus Musik, Bewegung und Sprache

JULIA BÄNNINGER

Esther Sutter, Patrick Stadler, Serena Wey, Foto: Heini Dalcher

Die Theater Garage zeigt eine Produktion zu Gedichten von Rolf Dieter Brinkmann.

Ein Wort ist nicht einfach ein Wort – das hat die Schauspielerin und Sängerin Serena Wey in ihren Projekten schon oft bewiesen. Seit über 30 Jahren bewegt sie sich im Grenzbereich von Theater und Musik, und seit 2012 leitet sie die Theater Garage in Basel – einen Proben- und Aufführungsraum, der sich mit Wort und Sprache auseinandersetzt. Für ihre neue Inszenierung ‹Im Astwerk der Bäume treiben› arbeitet sie mit der Tänzerin Esther Sutter und dem Saxofonisten Patrick Stadler zusammen. Im Zentrum des Stückes stehen die Gedichte von Rolf Dieter Brinkmann (1940–1975), der sich ab Mitte der Sechzigerjahre für die Abschaffung der Grenzen zwischen Lyrik und Prosa einsetzte.

Das Trio will in einem Geflecht aus Musik, Bewegung und Sprache die Farben und Emotionen der Brinkmann-Poesie zum Ausdruck bringen. Es gibt Passagen, die das Musikalische, Tänzerische oder Inhaltliche betonen, dann wieder vereinigen sie sich zu einem gemeinsamen Spiel.

Mit Gedichten Türen öffnen. «Ich mag solche Experimente», schmunzelt Wey. Ihr ist es auch wichtig, dem Publikum eine gewisse Hemmung vor Gedichten zu nehmen, eine Art «Verständnis-Stress»: «Oft versuchen wir, ein Gedicht zu sehr über unseren Intellekt zu verstehen», sagt sie. «Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ein Zusammenspiel von Wort, Bewegung und Musik ungemein zur Erkenntnis beiträgt, weil wir plötzlich mehr aus dem Bauch heraus empfinden.»

Serena Wey hat die Brinkmann-Gedichte mit Sorgfalt ausgewählt. So werden sie nicht einfach nacheinander präsentiert, sondern gehen Hand in Hand, um sich am Ende zu einem dramaturgischen Bogen zusammenzufügen. Frühere, unbekanntere Werke des Dichters enthalten erstaunlich pointierte und poetische Bilder. Seine spätere Lyrik hingegen beschreibt ganz alltägliche Zustände auf fast filmische Weise. Serena Wey interessiert der intensive Brennpunkt, die Konzentration auf Details, die den Gedichten oft innewohnt: «Mir gefallen die Fragen, die seine Gedichte aufwerfen», erklärt sie. Brinkmann selbst sagte einst: «Vielleicht ist es mir gelungen, die Gedichte einfach zu machen, wie Songs. Eine Tür aufmachen, aus der Sprache und den Festlegungen raus.»

‹Im Astwerk der Bäume treiben›: Sa 5.11., 20 h, So 6.11., 18 h, Do 10. und Sa 12.11., 20 h, Theater Garage, Bärenfelserstr. 20

Ausserdem: 2. Lyrikfestival ‹Neonfische›: Sa 26./So 27.11., 10–18 h, Müllerhaus, Lenzburg, www.aargauer-literaturhaus.ch

Poetische Spracharbeit in div. Kursen: Atelier Florenz, Raum 16, Dreispitzareal, www.christianemoreno.com

Buch-Seiten

LYDIA ZIMMER

Die Vertreterin.

76'547 Bücher erschienen neu im vergangenen Jahr. Wie findet die Buchhändlerin aus der riesigen Auswahl die passenden Titel für ihr Sortiment und Publikum? Alles lesen kann sie nicht. Doch jede Buchhandlung hat im besten Fall eine eigene inhaltliche Ausrichtung und ihre Leserschaft mit spezifischen Wünschen.

Ausserhalb der Buchbranche kennt man die Verlagsvertreterin kaum; sie gehört zu den ‹unsichtbaren› Menschen. Sie ist Brückenbauerin zwischen Verlag und Handel. Sie berät, gibt Einkaufshilfen, nimmt Bestellungen entgegen. Sie stellt die geplanten Titel ihrer Verlage vor und gibt ihr (fachspezifisches) Wissen an das Sortimentspersonal weiter. Sie schwärmt von durchwachten Lesenächten mit Vorabdrucken. «Das Potenzial des nicht offensichtlich Erfolgsversprechenden kann ein Vertreter (oder eine Vertreterin) im persönlichen Gespräch ausleuchten», fasst es Patrick Schneebeli, verantwortlich für den Vertrieb von Architektur- und Kunstbüchern, zusammen.

Die Vertreterin ist Stimme und Ohr zugleich. Von ‹ihren› Verlagen erhält sie Einblick in die Neuerscheinungen und lernt die Autorenschaft kennen. Diese ‹Vertretersitzungen› finden meist zweimal im Jahr statt – im April für die Herbsttitel und im November für die Frühjahrs-Novitäten. Anschliessend besucht die Fachfrau mit den neuen Verlagsvorschauen die Buchhandlungen ihrer Einsatzgebiete.

Diese Zusammenarbeit ist ein Dialog: Die Rückmeldungen der Vertreterin sind für den Verlag wertvoll. Ihre Einschätzungen zu Absatzzahlen, Verkaufsaktionen und Marketingstrategien sind für die Entwicklung eines Verlagsprogramms wichtig. Und die Verlagsvertreterin ist Vertraute des Buchhandels. Meist jahrelang im Einsatz, ist sie oft dessen erste Ansprechpartnerin bei Fragen und Problemen, Lob und Kritik.

Ein lebendiger Buchhandel braucht eine gute Titelauswahl – und dafür sind engagierte Menschen erforderlich. Innerhalb der Buchbranche werden die Vertreterin – und natürlich auch der Vertreter – jedenfalls geschätzt.

‹Buch-Seiten› nimmt die Bücherwelt unter die Lupe.

Ausserdem: Lesung und Gespräch mit dem Buchautor Stefan Petermann über ‹Literatur und Realitäten in Zeiten von Facebook & Co.›: Do 3.11., 19 h, Forum für Zeitfragen (Reihe ‹Unorthodoxe Texte›), Moderation: Lydia Zimmer ▶ S. 52

Worte mit Wurzeln und Knospen

DAGMAR BRUNNER

Lyrik von Werner Lutz auf CD und im Od-Theater.
Im Juli starb einer der leisen Schweizer Dichter (und Maler), der ein schmales, aber höchst bereicherndes Werk hinterlassen hat: Werner Lutz. Vor einem Jahr konnte der längst in Basel beheimatete Appenzeller seinen 85. Geburtstag feiern, und im Waldgut Verlag (s. S. 3) erschien sein, wie wir jetzt wissen, letzter Gedichtband ‹Die Ebenen meiner Tage› (s. Programm-Zeitung 11/2015). Mit diesem wurde dann auch die winterliche Lese-Reihe ‹Lyrik im Od-Theater› eröffnet, die H.-Dieter und G. Antonia Jendreyko seit Jahren mit Engagement und Stil pflegen. Eine Ahnung des baldigen Abschieds mag sie bewogen haben, diesen wunderbaren Texten eine CD zu widmen – den Livemitschnitt ihrer Lesung vom 1. Mai –, auf der auch der zurückhaltende Dichter selbst zu hören ist. In wenigen, luziden Sätzen äussert er seine Gedanken zum Buch, einem Dialog zwischen «Weitgefasstem» und «Konzentriertem», der im Anschluss von Jendreykos im Wechsel gesprochen wird.
Für H.-Dieter Jendreyko ist dieses letzte Buch so stark, wie er im Gespräch sagt, «weil Lutz dem Leben nicht ausweicht». Er habe selten etwas so Offenes, Feines und Ernstes gelesen, Lutz kreise immer wieder um den Tod, aber da sei keine Sentimentalität, jedoch eine grosse Klarheit, «so hell, tief und klar, wie seine blauen Augen es waren». Der Dichter hat sich für das Schreiben stets viel Zeit gelassen, denn «das Gedicht erträgt keine Hetze», war er überzeugt. Und er charakterisierte selbst, worauf es ihm immer ankam: «staubfreie Sinnlichkeit und flackernde Bildhaftigkeit».

Literatur aus aller Welt. Poetisches von Werner Lutz ist auch im aktuellen Programm von ‹Lyrik im Od-Theater› zu hören, nämlich ‹Gedichte vom Fluss›. Diesem Element, wie überhaupt der ganzen Natur, ihren Farben, Formen und Gerüchen, war Lutz besonders zugetan («Dem Rhein einen hingehauchten Wolkenkuss!») und er fand und erfand zauberhafte Worte dafür. Die von Antonia Jendreyko gesprochenen Gedichte werden musikalisch ergänzt mit Schlagzeugklängen von Fritz Hauser, ebenfalls ein Meister feinster Nuancen auf seinem Instrumentarium.
Des weiteren präsentieren Jendreykos Texte von Echnaton, Ingeborg Bachmann, Anton Tschechow, Fjodor Dostojewski, Gottfried Benn, Fernando Pessoa und Giuseppe Ungaretti. In gewohnter Manier geben sie dabei auch Einblicke ins Leben der Dichter und ihrer Zeit. Wer nichts verpassen (und ihren Fortbestand unterstützen) will, kann die Lese-Reihe abonnieren.

CD ‹Die Ebenen meiner Tage›, gesprochen von G. Antonia und H.-Dieter Jendreyko, CD-Taufe: Di 22.11., 19.30, Philosophicum

Lyrik im Od-Theater: ab So 27.11. bis So 9.4., Allgemeine Lesegesellschaft, Münsterplatz 8, www.od-theater.ch

8 Gedichtbände von Werner Lutz im Waldgut Verlag:
‹Die Ebenen meiner Tage› (2015), ‹Treibgutzeilen› (2013), ‹Kussnester› (2009/10/11), ‹Bleistiftgespinste› (2006), ‹Farbengetuschel› (2004/06), ‹Hügelzeiten› (2002/06), ‹Schattenhangschreiten› (2002), ‹Nelkenduftferkel› (1999, 2002/13)

Über Gedichte von Werner Lutz: Markus Bundi (Hg.), ‹Von Ort zu Ort verschieden nachdenklich sein›. Mit Beiträgen von 30 AutorInnen und Bildern von Werner Lutz. Edition Isele, Eggingen, 2010. 160 S., s/w Abb., br., CHF 19.50

Weitere Texte sowie Druckgrafik und Zeichnungen von Werner Lutz bei der Galerie Franz Mäder, Basel, www.galeriemaeder.ch

Ausserdem: ‹Der Intellektuelle passt von seinem Wesen her nirgendwohin›, Gespräch mit Ludger Hagedorn (IWM, Wien) zu Vaclav Havel als Autor und Denker: Mo 28.11., 19 h, Philosophicum, Moderation: Georg Escher, Lesung: H.-Dieter Jendreyko

Porträt Werner Lutz, Foto: Waldgut Verlag
Werner Lutz, Zeichnungen, Edition Isele

Träumen, schmökern, lesen

DAGMAR BRUNNER

Feste für Kinder und Bücher in Lörrach und anderswo.
Initiativen für mehr Kindergartenplätze, Freiräume und Kultur für Kinder führten zur Gründung des Vereins Lörracher Kinderlobby, der 1992 erstmals auch die Kinderbuchmesse durchführte. Sogleich erfolgreich, konnte sie sich stetig weiterentwickeln und war im November 1998 auch eine der ersten Veranstaltungen im neu eröffneten Burghof. Von Anfang an dabei ist Birgit Degenhardt, die als Germanistin schwerpunktmässig zu Kinder- und Jugendbüchern geforscht hat und sich mit Elan für diesen Grossanlass engagiert, der jährlich über 8'000 Gäste anzieht. Zudem leitet sie seit 2011 den Werkraum Schöpflin, ein ‹Haus der Unruhe› für Jung und Alt, mit einem breiten Spektrum an gesellschaftspolitisch-kulturellen Aktivitäten.
Für die diesjährige 25. Kinderbuchmesse, die 1995 mit dem Zusatz ‹Lörracher LeseLust› versehen wurde, haben Birgit Degenhardt und die Teams der Kinderlobby und des Burghofs wieder eine Fülle von Vorhaben realisiert und bieten freien Zugang zu den Veranstaltungen an. Unter dem Motto ‹Träume für morgen› gibt es Darbietungen aller Art, an denen sich u.a. rund 300 Kinder beteiligen, so etwa Lesungen in verschiedenen Sprachen, Gespräche, Theater, Workshops, Ausstellungen usw. Finanziert wird die Kinderbuchmesse von Privaten und der Stadt, und über hundert ehrenamtlich Mitwirkende tragen zum Gelingen bei.

Leseförderung und -fun. Eine Woche vor der Leselust in Lörrach wird diese auch in Basel ausbrechen, denn natürlich hat u.a. das Literaturfestival Buch Basel (S. 19) ebenfalls ein Kinder- bzw. Familienprogramm organisiert. In Büchern, Erzählstunden und Workshops geht es um Riesen und Tiere, um Flucht und Freundschaft, um den Gotthard und den Mond, um Geburtstagsüberraschungen und kreative Überlebensideen. Die Gruppe der Schreib- und Buchwerkstatt Buchkinder Basel präsentiert ihre selbst entwickelten und zu Büchern verarbeiteten Geschichten, und zudem gibt es kulinarische Pausen.
Die Schweizer Erzählnacht findet dieses Jahr unter dem Motto ‹Streng geheim› statt, es gilt Rätsel zu knacken, Geheimbotschaften zu entschlüsseln und knifflige Fälle zu lösen. Und die Lesewoche ‹Literatur aus erster Hand› bringt sechs schreibende und zeichnende Gäste in Bibliotheken, Buchhandlungen, Schulen und Privaträume.

25. Kinderbuchmesse Lörracher Leselust: Fr 18. bis So 20.11., 11–18 h, Burghof **▶ S. 36**
Kinderprogramm Buch Basel: Sa 12.11., ab 9.15, und So 13.11., ab 11 h, Literaturhaus Basel
27. Schweizer Erzählnacht: Fr 11.11., div. Orte, www.sikjm.ch
‹Literatur aus erster Hand›: Mo 7. bis Fr 11.11., div. Orte, www.pz.bs.ch/bibliothek

Kinderbuchmesse, Foto: Juri Junkov

Klappe mit Text

NIGGI ULLRICH

‹Teilhabe› ist eine neue Tonart.
Die bundesrätliche Kulturbotschaft 2017–2020 hat es in sich. Ziemlich prominent, um nicht zu sagen ultimativ, wird die ‹Teilhabe› als kulturpolitisches Prinzip für das zukünftige Engagement des Bundes postuliert. Der Begriff will eindeutig mehr sein als ein Terminus technicus im landesüblichen Vokabular der Förderer und Nutzniesser aus eidgenössischen Schatullen. Was bei der ersten Lektüre als etwas schwurbelig gut gemeint daherkommt und vortäuscht, so etwas wie ein unverbindlicher Gemeinschaftskodex für aller Gattung Schaffende samt Schauende, Hörende und Lesende zu sein, erweist sich bei näherer Betrachtung als verbindliche Formel für eine klassisch definierte Service public-Kulturpolitik des Bundes.
Um den Begriff ‹Teilhabe› haben sich seinerzeit Platon und Aristoteles heftig gestritten. Platon sah die Verwirklichung menschlicher Ziele und Handlungen immer als Teil eines diesseitigen Gemeinschaftswerks und definierte sie als Teilhabe (Methexis), während Aristoteles den Begriff als unscharf, wenn nicht gar nichtssagend, abtat, weil der Mensch individuell nur nach dem (göttlichen?) Jenseits strebe und zu keiner Partizipation fähig sei.
In diesem Spannungsfeld erweist sich das bundesrätliche Postulat als durch und durch platonisch. Kulturelle Teilhabe meint demnach, dass zwingend alle Menschen eines öffentlichen Gemeinwesens am Kulturleben teilnehmen. Erstes Ziel der Kulturpolitik ist Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Kunst und Kulturschaffen sind ein wichtiges Experimentierlabor für menschliche Fragen der gemeinsamen Zukunft. Kultur- sowie Wirtschafts- und Innovationsförderung gehören ab sofort zusammen. So steht es nicht nur amtlich schwarz auf weiss und ist unterdessen im Parlament mehrheitsfähig, sondern soll auch so umgesetzt werden.
Ganz schön anspruchsvoll und herausfordernd für eine Kulturpolitik, die sich bisher aus föderalistischer Tradition subsidiärer Zurückhaltung befleissigte! Und erstaunlich auch für eine Gesellschaft, die stets das Individuelle, Einzelne, Private, das Talent, den Sieg und den Wettbewerb in den Vordergrund stellt. So gesehen bekommt Kulturpolitik nicht nur eine andere Note, sondern eine völlig neue Tonart.

‹Klappe mit Text› kommentiert gesellschaftlich-kulturelle Entwicklungen.

Nichts versäumen geht nicht

MARTIN ZINGG

Werbung fürs Lesen, Buch Basel, Fotos: Schule für Gestaltung, Basel (S. 21, 26)

Das Literaturfest Buch Basel lädt zu vielfältigen Begegnungen ein.

Das wird intensiv werden und spannend – ein richtiges Literaturvollbad! Verteilt auf drei Tage, zu geniessen an über zwanzig Veranstaltungsorten, quer über die ganze Stadt und bis in die Nacht hinein. Die Buch Basel präsentiert ein Programm von grosser Dichte und Vielfalt. Auch die diesjährige Ausgabe des Internationalen Literaturfestivals holt zahlreiche interessante Autorinnen und Autoren auf die Lesebühne, und sie kommen aus der ganzen Welt. Zu entdecken sind aber nicht nur neue Stimmen und neue Bücher. Einen bedeutenden Akzent legt die Festivalleiterin Katrin Eckert mit ihrem Team auch auf brisante politische Themen.

Heisses Eisen Heimat. Die Eröffnungsrede hält die vielgereiste Autorin Ilma Rakusa – zum Begriff ‹Heimat›. Um dieses Thema kreisen denn auch etliche Veranstaltungen der Buch Basel, um die alte und die neue, die verloren geglaubte und die verzweifelt gesuchte Heimat. Es verlassen gegenwärtig sehr viele Menschen meist unfreiwillig ihre angestammte Welt, sie werden aus ihr hinausgedrängt und begeben sich auf eine Reise ins Ungewisse. Andere wiederum glauben ihre Heimat bedroht und reagieren aggressiv auf Neuankömmlinge.

Das ist brennend aktuell, und es gibt dazu eine wachsende Zahl von Publikationen, neben Sachbüchern erscheinen auch immer mehr Romane. Die Debatten um das ‹Eigene› und das ‹Fremde› sind inzwischen politisch sehr stark aufgeladen, da bleibt eine Menge zu klären. Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Nationalrat Balthasar Glättli und Irena Brežná, Jonas Lüscher und Terézia Mora sind einige der Gäste, die Fragen rund um die Heimat diskutieren werden.

Renommierte Gäste, überraschende Formate. Terézia Mora stellt am Samstag ihren neuen Erzählungsband vor, ‹Die Liebe unter Aliens›. Und der Dramatiker und Erzähler Lukas Holliger präsentiert seine Hörcollage ‹Falscher Alarm› über den 1. November 1986, als ein Grossbrand beim Chemiekonzern Sandoz bei Schweizerhalle die Region erschütterte. Parallel dazu gibt es ‹Schaufensterlesungen›, ein überraschendes Format: In den Schaufenstern von Geschäften geben Autorinnen und Autoren kurze Einblicke ins Festivalprogramm. Unter ihnen ist Ulrich Blumenbach, der dieses Jahr den Basler Kulturpreis erhält (S. 22). Vor kurzem ist seine Übersetzung von Joshua Cohens grandiosem Roman ‹Solo für Schneidermann› erschienen. Darüber unterhält er sich mit dem Autor, und der Schauspieler Thomas Sarbacher trägt Passagen aus dem Werk vor.

Carolin Emcke, die diesjährige Friedenspreisträgerin sowie Christoph Ransmayr, Shumona Sinha, die mit ‹Erschlagt die Armen› Aufsehen erregt hat, sie alle gastieren in Basel, Harald Schmidt und Gabriel Vetter treten gemeinsam auf, Guy Krneta und Beat Sterchi diskutieren über Mundart – die Liste ist lang und reich an Überraschungen.

Preise und Entdeckungen. Am Sonntag neigt sich das Festival bereits wieder seinem Ende zu. Erst noch geht es aber an die Verleihung des Schweizer Buchpreises, nominiert sind vier Männer und eine Frau (Sacha Batthyany, Christoph Höhtker, Christian Kracht, Charles Lewinsky, Michelle Steinbeck), die in den Tagen davor aus ihren Werken vorlesen werden.

Daneben sind immer wieder Entdeckungen zu machen – an ungewohnten Orten. Etwa bei Jean-Pierre Wymann an der Sperrstrasse 40, wo Elisabeth Schrom ihren Debütband ‹Herbertgeschichten› vorstellt. Oder im Hotel Krafft, wo David Wagner, begnadeter Spezialist für die Sensationen des Alltags, mit ‹Ein Zimmer im Hotel› zu erleben ist. Über hundert Veranstaltungen gibt es. Einige wird man umständehalber verpassen müssen.

Internationales Literaturfestival Buch Basel: Fr 11. bis So 13.11., div. Orte, Eröffnung: Fr 11.11., 18 h, Festsaal Volkshaus, www.buchbasel.ch
Verleihung Schweizer Buchpreis: So 13.11., 11 h, Foyer Theater Basel

Ausserdem: Multimedia-Festival ‹BergBuchBrig›: Mi 2. bis So 6.11., Zeughaus Kultur, Brig-Glis, www.bergbuchbrig.ch

Alles im Fluss

DAGMAR BRUNNER

Daniel Diggelmann zeigt einen Querschnitt durch sein Werk.

Korallenrote Linien auf grauem Hintergrund, in ruhiger Senkrechte oder wild bewegt wie Fäden, ein Geflecht aus Adern oder Ästen, geheimnisvolle Wege und Windungen, Wasserläufe oder Netzwerke – es lässt sich vieles sehen und denken in und zu den Bildern von Daniel Diggelmann. Natureindrücke und innere Bilder beschäftigen den Künstler ebenso wie geometrische Formen, wie Farben, Rhythmus und Bewegung, Reduktion und Stille.

1954 in Zürich geboren, bringen ihn Literaturinteressierte zu Recht mit dem Schriftsteller Walter Matthias Diggelmann in Verbindung, seinem Vater. Dieser starb 1979 und hiess die künstlerischen Ambitionen seines Sohnes gut, während er dessen Suche nach Spiritualität gar nicht teilte. Denn kaum zwanzig, nach Ausbildungen in Bildhauerei und Malerei, setzte sich Daniel Diggelmann nach Indien ab – und strandete in Varanasi (Benares) bei einer Musikerfamilie. Nach der Rückkehr war ihm klar, dass er in den europäischen Kontext gehört, und er begann ein Malstudium bei Beppe Assenza in Dornach. Schon bald konnte er häufig ausstellen und ist seit 1980 freischaffender Künstler. Um seine Familie zu entlasten, mit der er in Rodersdorf wohnt, baute er ab 1997 sein eigenes Malergeschäft mit Schwerpunkt Farb- und Raumgestaltungen auf.

Innehalten. Eine lange Freundschaft verbindet Daniel Diggelmann mit dem Maler Stefan Spicher, mit dem er einst ins Tessin gezogen war und heute auch das Atelier in einem ehemaligen Industriegebäude in Oberwil teilt. Nun wurde er zu einer Einzelausstellung nach Laufen eingeladen und präsentiert dort eine Werkauswahl aus den letzten 30 Jahren.

Diggelmann hat sein Werk in Serien mit unspektakulären Titeln gruppiert: Fliessbilder, Senkrechtbilder, Kreisbilder, Tempelbilder, frühe Arbeiten und Aktuelles. Immerhin zeigt diese Ordnung die Vielseitigkeit und die verschiedenen künstlerischen Phasen, vielleicht eine Entwicklung vom eher Strengen, Farbgesättigten, Geometrischen zur luftigen, bewegten Linie. Es sind meist grosse, belebt und dennoch ruhig wirkende Bilder in vielschichtigen Farbklängen, die der Künstler mit verschiedenen Materialien (Pigmente, Quarzsand etc.) erzeugt. Sie laden zum Schauen, Sinnen, Innehalten ein – und bieten damit eine erholsame Verschnaufpause in hektischer Zeit.

Daniel Diggelmann, ‹Farbe, Form und Linie›, Werkschau 1986–2016: Fr 18.11., 19–21 h (Vernissage), bis So 4.12., Kulturforum Laufen **▶ S. 53.**
Fr 16–20 h, So 11–16 h, www.danieldiggelmann.ch

Abb.: Daniel Diggelmann, Kasein-Binder mit Pigmenten und Quarzsand auf Baumwolle, 1992, 150 x 120 cm (links)
Mischtechnik auf Baumwolle, 2009, 100 x 80 cm, Fotos: zVg

Im Bauch des Wals

HEINZ STAHLHUT

Ausstellung Johannes Willi.

Eigentlich fing alles mit dem Orca-Wal an! Unter dem Filmtitel ‹Free Willy› hat der Basler Künstler Johannes Willi, der heuer den Manor Preis erhielt, schon im letzten Jahr in der Kunsthalle Basel ausgestellt. Das fiktive und reale Schicksal des tierischen Titelhelden Willy, dessen Auswilderung nach dem Dreh unerwartetes Medienecho und Spendenbereitschaft mobilisierte, faszinierte Willi neben der Namensähnlichkeit auch wegen grundsätzlicher Fragen nach Freiheit, Natur und Ursprünglichkeit.

Grundlegende Fragen berührt auch Willis Ausstellungsprojekt für seine Manor Preis-Schau. Mit dem Preisgeld reiste er innerhalb Europas, nach Asien und Südamerika und besuchte dort Kunstschaffende, die ihm von Künstlerfreunden und Kuratoren empfohlen worden waren. Der Zweck der Besuche war, jeweils eines ihrer Werke zu wiederholen. Dabei war Willi klar, dass es sich nur um Annäherungen handeln konnte. Denn Zeit und handwerkliche Fähigkeit erlaubten es ihm nicht, exakte Kopien zu erstellen. Hierin liegt eine Analogie zum Beitrag für das letztjährige Perfomanceprojekt ‹Soundzz› des Kunstmuseums Luzern und Lucerne Festival: Willi baute selbst die Instrumente eines klassischen Sinfonieorchesters, auf welchen dann Beethovens 5. Sinfonie aufgeführt wurde.

Das Austesten der eigenen Grenzen spielt bei diesen Projekten ebenso eine Rolle wie die Kooperation mit anderen. Darüber hinaus waren die unternommenen Reisen für Willi selbst aufschlussreich: «Ich habe mir vorgenommen, meine Vorurteile über die Situation der Künstler in den bereisten Ländern zu vergessen, und selbst dann war alles noch einmal ganz anders, als ich es mir vorgestellt hatte.»

Sein Manor Preis-Projekt stellt erneut Fragen nach Autorschaft, Original, Kunstmarkt und künstlerischem Ruhm. Denn die von ihm besuchten KollegInnen fragten sich natürlich, warum er sie gewählt hatte – eine durchaus passende Fragestellung anlässlich eines Kunstpreises. Alle Werke werden übrigens unter Willis Namen präsentiert; nur eine Publikation gibt einen gewissen Aufschluss darüber, wie die Werke entstanden sind. So wird diese Schau zum alles vereinnahmenden Bauch des Wals, der damit auch am Ende des Projektes steht.

Johannes Willi, ‹Free Willi 2 – Freiheit in Gefahr›: bis So 12.3., Kunstmuseum Basel, Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60

Dialog in Stein und Farbe

IRIS KRETZSCHMAR

Hans Georg Aenis und David De Caro in der Galerie Hammer.
Da haben sich zwei gefunden – ein Maler und ein Bildhauer. Der Kontakt entstand über die Basler Künstlergesellschaft. Die Idee, Stein und Farbe, die zweite und die dritte Dimension in Austausch treten zu lassen, war geboren. Das Experiment dauert nun ein Jahr und lässt sich sehen. Neben Gemälden und Steinformen sind auch spielerische Plastiken aus Weide als Kollaboration der beiden Künstler entstanden.
David De Caro, 1967 geboren, lebt in Basel und arbeitet in Liestal. Er ist gelernter Steinbildhauer – seine Arbeiten sind aus Marmor und Kalkstein, kleinere Preziosen aus Alabaster. Viele seiner Skulpturen bauen auf geometrischen und organischen Formen auf. Häufig entstehen sie ohne vorgängige Modelle, unmittelbar im ‹taille direct›. Einige zeigen die harte Materie, als wäre sie in Bewegung geraten. Die Skulptur ‹Wende-Punkt› aus Kalksandstein (2016) verbindet innen und aussen nahtlos zu einer schwingenden Form, die als Inspiration das Möbiusband in sich trägt. Andere sind Bänder, kantig und weich zugleich, die sich umschlingen und wieder lösen, um eine schlangenähnliche oder spiralförmige Gestalt anzunehmen. Der Künstler lässt den Stein ‹tanzen›. In der Bearbeitung lotet er die Grenzen des Materials aus, löst den kompakten Körper auf – und nimmt so auch das Risiko des Misslingens in Kauf.

Naturimpressionen. Hans Georg Aenis, geboren 1949, hat nach der Malfachklasse an der Schule für Gestaltung bei Beppe Assenza Malerei studiert und eine private Kunstschule in Basel aufgebaut. Seine Arbeitsmaterialien sind Eitempera mit Pigment, Schiefersand und Tusche auf Leinwand und Papier. Seine Bilder nehmen motivisch Bezug zum Arbeitsstoff von De Caro. Bergimpressionen zeigen die Erhabenheit der Bergwelt, andere führen den Blick von der Oberfläche weg zur Entstehung und Sedimentation der Urmaterie Stein. Nicht nur thematisch klingt die Natur in Aenis' Bildern an. Schiefersand als Pigment erzeugt eine raue, haptische Erscheinung, die den Werkstoff von De Caro integriert. Innen und aussen durchdringen sich in lasierenden Farbschichten, als ob die Mineralien sowohl in der Fläche als auch in der plastischen Ausgestaltung im Raum ihr Echo finden.
Die Bilder von Hans Georg Aenis und die Skulpturen von David De Caro ergänzen und befruchten sich im Zwiegespräch gegenseitig.

David De Caro und Hans Georg Aenis: Sa 5.11., 17 h (Vernissage), bis Sa 26.11., 14–17 h (Finissage), Galerie Hammer, Hammerstr. 86. Do und Fr 14–19 h, Sa 14–18 h, www.galeriehammer.ch

David De Caro, ‹Swing›, 2012, Carrara Marmor (links)

Hans Georg Aenis, ‹Schichten›, 2016, Eitempera, Tusche

Inspirationen

IRIS KRETZSCHMAR

Offene Türen bei der SfG.
Die Schule für Gestaltung Basel (SfG) gibt Interessierten erneut Gelegenheit, ihre vielfältigen Inhalte kennenzulernen. Das Aus- und Weiterbildungsangebot dieser Berufslandschaft nimmt ständig zu, neue Fachrichtungen und Ausbildungsgänge entstehen. Ein Überblick ist manchmal schwierig, und deshalb sind dieses Jahr spezielle Infopoints vor Ort aufgebaut, die über den gesamten Gestaltungskosmos orientieren – von der K'werk Bildschule bis 16 und den öffentlichen Kursen über den Vorkurs bis zu den Berufslehren und den Lehrgängen der höheren Berufsbildung.
Auch die Schulzimmer und der Unterricht sind für die Öffentlichkeit zugänglich, es finden reguläre Lektionen im Zeichnen, in der Farbe, im Bewegten Bild oder in der Schriftgestaltung statt. Wer Lust hat, sein kreatives Potenzial auszuloten, kann an eigens für das Publikum initiierten Workshops z.B. prägen oder Sportsäcke bedrucken, eine Comic-Werkstatt besuchen oder sich im Fotomat ablichten lassen. In der Aula finden Vorträge in einem Spezial-Forum statt. Auf den verschiedenen Etagen geben Ausstellungen Einblick in Unterrichts- und Projektarbeiten.
Für das leibliche Wohl der Gäste wird mit Getränken an der Bar und im Café gesorgt. Die Lounge im 5. Stock bietet neben Tranksamem auch eine grossartige Aussicht auf die Stadt. Und wer will, kann den Rundgang mit einer würzigen Bratwurst genüsslich beschliessen.

Tag der offenen Tür: Do 10.11., 13–20 h, Schule für Gestaltung, Vogelsangstr. 15, www.sfgbasel.ch

Ausserdem neue Publikation: ‹Bauplatz Kreativität›, Philosophie und Praxis Bildschulen Schweiz, Hg. Konferenz Bildschulen Schweiz, Karo Verlag Basel, 2016, 160 S., gb., 130 Abb., CHF 38, www.bildschulen.ch

Abb.: Projektwoche Lichtkörper 2016, BMS, Foto: zVg

Geistvoll und luxuriös

FRANÇOISE THEIS

Auszeichnungen

DAGMAR BRUNNER

Literatur- und Musikpreise.

Zum ersten Mal geht der Basler Kulturpreis an einen literarischen Übersetzer. Ulrich Blumenbach (geb. 1964 in Hannover) lebt seit 1997 mit seiner Familie in Basel und gilt als einer der renommiertesten Vertreter seines Fachs. Seit mehr als 25 Jahren überträgt der Anglist und Germanist Texte vom Englischen und Amerikanischen ins Deutsche, u.a. von James Joyce, Agatha Christie, Stephen Fry, Nick Hornby, David Foster Wallace u.v.a. Über 45 Bücher hat er bisher übersetzt und wurde für sein präzises und sprachschöpferisches Wirken schon mehrfach ausgezeichnet. Derzeit beugt er sich erneut über einen Wälzer von Joshua Cohen (‹Witz›), der in zwei bis drei Jahren auf Deutsch erscheinen soll. Über das ‹Glück des Übersetzens› hat sich Blumenbach so originell wie belesen und wortmächtig in einer Dankesrede 2009 geäussert. Der Basler Kulturpreis (20'000 CHF) ist jedenfalls eine würdige Anerkennung seiner künstlerischen und kulturvermittelnden Arbeit. –

Für den diesjährigen Basler Pop-Preis, der seit 2009 verliehen wird, sind fünf ganz unterschiedliche Bands aus der Region nominiert: Anna Rossinelli (Pop), Bleu Roi (Pop), Klaus Johann Grobe (Indie-Electro), Schammasch (Metal) und The Lombego Surfers (Garage-Rock). Es werden vier Preise vergeben: Business Support, Anerkennungspreis, Publikumspreis und Jurypreis (15'000 CHF). Die Veranstaltung wird vom RFV Basel organisiert, der sich im Auftrag der Basler Kantone seit über 20 Jahren für die regionale Popförderung engagiert.

44. Basler Kulturpreis an Uli Blumenbach: Mo 31.10., 18.15, Rathaus Basel

8. Basler Pop-Preis: Mi 9.11., 19 h, Kaserne Basel

Das Kloster Dornach bietet ein reichhaltiges Kulturprogramm.

Seit 1999 wird das direkt am Dornacher Bahnhof gelegene ehemalige Kapuzinerkloster von einer Stiftung getragen, die sich um den Erhalt der Anlage kümmert und das Kloster als gastfreundlichen und kulturellen Ort pflegt. Letztes Jahr wurde durch den Stiftungsrat erstmals mit Barbara van der Meulen eine professionelle Kulturleitung eingesetzt. Unter dem Leitthema ‹Geist und Luxus› präsentiert sie nun ihr erstes Programm, in dem sie dem zeitgenössischen Kunstschaffen viel Platz einräumt.

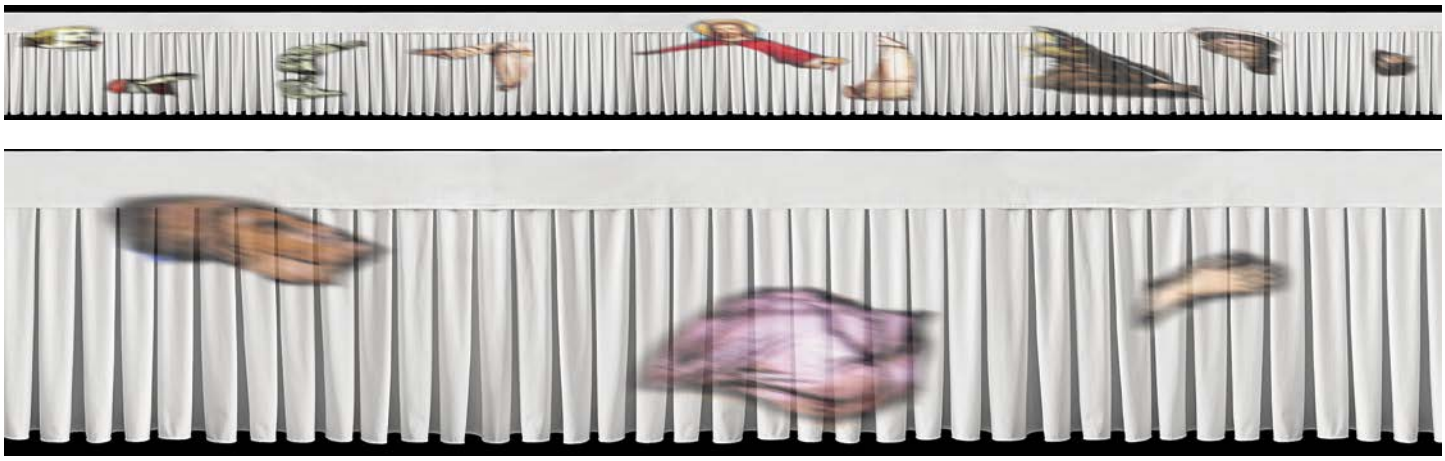
Die Basler Serge Hasenböhler und Andreas Schneider haben auf Einladung neue Werke geschaffen, die sich mit Ort und Situation auseinandersetzen. Die fotografische Arbeit ‹Abendmahl› von Hasenböhler verläuft über drei Wände des geschlossenen Kreuzgangs. Es sind Faltenwürfe eines weissen Tischtuchs aus der Klosterbibliothek, die als fortlaufendes und fliessendes Band wiederholt werden. Beim Abschreiten des Kreuzgangs tauchen darauf fragmentarisch religiöse Motive auf, die sich als Abendmahlrunde der zwölf Apostel mit Jesus im Zentrum entpuppen. Ihr schwebendes und transparentes Erscheinen erklärt sich durch ihren Herkunftsort: Sie stammen aus verschiedenen Kirchenfenstern.

Zeit, Raum, Ruhe. Inspiriert von dieser Tafelrunde platziert Andreas Schneider im Innenhof des Kreuzgangs ein quadratisches tischartiges Objekt, ‹Angerichtet›, das geometrisch und abstrahiert die vier Elemente Erde, Feuer, Wind und Wasser artikuliert. Der berühmte ‹Sonnengesang› von Franz von Assisi diente dem Künstler dabei als Leitfaden. Ferner verknüpft er die vier Elemente mit den vier Himmelsrichtungen und schafft aus seiner zentralen Arbeit heraus vier weitere Objekte, die im Klostergarten und ausserhalb der Klostermauern einen Bezug nach aussen und nach innen formulieren.

Auch fünf der heutigen Gästezimmer, die früher Zellen der Mönche waren, werden mit künstlerischen Interventionen bespielt. So kommt der Gast des Zimmers ‹Lauschen› beispielsweise in den Genuss einer ‹Digital Detox Box› von Johanna Bühler. In diese kann man das Smartphone einschliessen und dann der Stille lauschen. Dies ist denn auch der Luxus, den Barbara van der Meulen thematisch ansprechen möchte: In der klösterlichen Oase dem Geist Zeit und Ruhe geben.

Ausstellung ‹Geist und Luxus›: bis Sa 31.12., Kloster Dornach, Amthausstr. 7. Mit Beiträgen von Thomas Brunnschweiler, Serge Hasenböhler, Sandra Löwe, Andrea Nottaris, Francesca Petrarca und Studierenden der HGK FHNW sowie Publikation (Schwabe) und Begleitveranstaltungen, www.klosterdornach.ch

Ausserdem: 10. Woche der Religionen, in Basel: Mo 7.11., 18.30, Union (Eröffnung), bis So 13.11., div. Orte. Jubiläumsfeier: So 6.11., 15 h, Haus der Religionen, Bern, www.woche-der-religionen.ch



Fotoarbeit: Serge Hasenböhler, ‹Abendmahl›, Ink Jet, 49 x 3100 cm, 2016

Antikes für die Gegenwart

HEINZ STAHLHUT

Das Antikenmuseum Basel wird 50.
Angesichts fürstlicher Sammlungen sind 50 Jahre für ein Museum kein Alter, doch was wurde in dieser kurzen Frist nicht schon alles erreicht! Gegründet wurde das Antikenmuseum durch die Vereinigung der Freunde antiker Kunst und dank des durchaus strategischen Schenkungsangebots des Basler Spediteurs Johann Jakob Züst. Der hatte Basel 1959 seine 600 Werke antiker (meist etruskischer) Kunst unter der Bedingung angeboten, dass dafür ein geeignetes Gebäude bereitgestellt wird. Im klassizistischen Stadtpalais St. Alban-Graben 5 fand man eine standesgemässe Bleibe. Die Direktoren Ernst Berger, Peter Blome und derzeit Andrea Bignasca konnten die Sammlung und Ausstellungsräume stetig erweitern. Neben den Zuwendungen von Basler und Schweizer Sammlern war die Schenkung von Irene und Peter Ludwig der wohl bedeutendste Zuwachs.

Demokratieverständnis. Solche Donationen sind wegen des fehlenden Ankaufsetats immer wichtiger geworden. Doch dank weiterer Zuwendungen von Kunstwerken Kleinasiens und des alten Ägypten kann das Museum nun einen Überblick über die antiken Kulturen des gesamten Mittelmeerraums präsentieren. Das ist darum wichtig, weil das Publikum sich gewandelt hat. Zur Gründungszeit gab es noch eine breite bürgerliche Schicht mit humanistischer Bildung. Der galt die griechisch-römische Antike als Geburtsstunde der modernen Demokratie. Wir wissen mittlerweile zwar, dass die demokratischen Rechte damals noch ungerechter verteilt waren als heute und für Frauen, Sklaven und Fremde schon mal gar nicht galten. Doch zumindest den Begriff der bürgerlichen Gleichheit kannten die Griechen und Römer, weshalb sie durchaus als Väter unserer politischen Grundordnung gelten können.

Zeitgemässe Vermittlung. Mit diesem Ansatz will Direktor Andrea Bignasca die Sammlungen für Museumsgäste attraktiv halten. Die können mit Namen wie Medea oder Orest zumeist wenig anfangen und kennen den trojanischen Krieg bestenfalls aus Hollywood. Mit seinem Team sucht Bignasca daher nach Aspekten von antiker Kultur und Alltag, die heute von Interesse sind: die Entwicklung der Schrift, die Zeitmessung oder die Globalisierung, die schon in der Antike die damals bekannte Welt verwandelte. So lässt sich ein Phänomen wie die Akkulturation etwa an der römischen Besetzung Griechenlands zeigen: Die Sieger waren nämlich von der griechischen Kunst so angetan, dass sie deren Erzeugnisse massenhaft einführten. Dieser Kulturimport war im vergangenen Jahr in einer Ausstellung sinnlich inszeniert und mit überzeugendem Einsatz neuer Medien zu erleben.

Das Antikenmuseum ist also kein Kunstmuseum mehr, sondern ein attraktiver Dienstleistungsbetrieb, der uns die gesamte Kultur der Antike näherbringt. Das soll sich im nächsten Jahr auch in längeren Öffnungszeiten niederschlagen. Dabei steht die grösste Veränderung noch an, nämlich der Umzug mit der Skulpturhalle in das Museum an der Augustinergassse. Bignasca wünscht sich ein Haus, das dort nach seinen Plänen für die aktuellen Anforderungen und neuen Vermittlungsstrategien bestens gerüstet ist.

Slg. Züst, Marmorgiebel vom Grab des Lucius Otacilius Florus, um 230 n. Chr., Foto: zVg

Jubiläumsausstellung ‹Sammler und Mäzene. Giovanni Züst und 50 Jahre Antikenmuseum Basel›: bis So 2.4.17, Antikenmuseum
Festwochenende: Sa 12./So 13.11., www.antikenmuseumbasel.ch

Wahr-Nehmungen

BRUNO RUDOLF VON ROHR

Wider die Ohnmacht!

Obwohl keine einzige astronomische Behörde eine Sonnenfinsternis gemeldet hat – die nächste wird erst 2081 erwartet –, wird man den Eindruck nicht los, dass sich seit mehreren Tagen eine sonderbare Dämmerung über die Welt gelegt hat, eine Stimmung, wie man sie bei einer totalen Sonnenfinsternis erleben kann. Die Farben verlieren ihre Leuchtkraft, die Schatten verschwinden und nehmen der Landschaft ihr Relief. Ein unheimliches Gefühl macht sich breit. In einem ähnlichen Zustand scheint die Welt derzeit zu verharren.

Dieser Zustand hat zwar nichts mit einer astronomischen Konstellation zu tun, man kann sich ihm jedoch nicht entziehen, ist ausgeliefert wie die Menschen in Platons Höhlengleichnis. An Bänke gefesselt, sitzen sie dort vor einer grossen Wand, auf die bewegte Formen projiziert werden. Die Fragen, woher sie kommen und was es damit auf sich hat, stellen sich die Gefesselten nicht, da sie ihnen gar nicht nachgehen können, auch gar nicht wollen.

Dass wir, die neuen Gefesselten, in diesen Formen Trumps oder Putins Silhouetten, die Trümmer von Aleppo oder andere Katastrophen oder gar Orakelsprüche wie ‹Monopole sind keine Krankheiten› erkennen können – sollte das nicht unsere Fesseln sprengen? Sogar wenn man die Augen schliesst, verschwinden diese Konturen nicht, sondern verfolgen uns wie eingebrannte Nachbilder. Dafür gibt es natürlich in Platons Allegorie keine Erklärung, aber vielleicht eine Anleitung zum Handeln?

Oder bleibt uns wirklich nur die Möglichkeit zu warten, bis uns ein heller Kopf, bei Platon ein Philosoph, aus der dunklen Höhle nicht hinters, sondern ans Licht führt? Auf jeden Fall, Platon hin oder her, das Gefühl, uns nicht von unseren Sesseln erheben zu können, wenn diese Schatten immer wieder über unsere Mattscheiben huschen, ist Ausdruck einer Ohnmacht, die, im Gegensatz zur Sonnenfinsternis mit ihrem fest bestimmten Anfang und Ende, für unbestimmte Zeit andauern dürfte.

Wahr-Nehmungen sind Reflexionen zur Gegenwart.

Kling, klang, klong, klang, kling!

TILO RICHTER

Jean Tinguelys Musikmaschinen werden temporär wiedervereint.

Bewegliche Skulpturen des Basler Künstlers Jean Tinguely (1925–1991) wirken nicht nur aufs Auge, sondern auch auf die Ohren. Im mechanischen Gewirr aus Alltagsgegenständen, Maschinenteilen und sonstigen Fundstücken sind Bewegungen und Geräusche untrennbar miteinander verbunden. Bei einigen seiner Kunstwerke kann der sich wiederholende, teils vom Zufall gesteuerte Ablauf bestimmter Geräuschfolgen als das eigentliche Programm angesehen werden. Einen Höhepunkt erreichte dieser musikalische Aspekt in Tinguelys Werk mit den vier ‹Méta-Harmonie›-Musikmaschinen, die – zwischen 1978 und 1985 entstanden – inzwischen im japanischen Karuizawa sowie in Wien und Basel zu Hause sind und jetzt gemeinsam in Basel gezeigt werden.

In ‹Méta-Harmonie II› hat der Künstler neben anderen Instrumenten ein ganzes Piano eingebaut. Das durch Elektromotoren in Bewegung gesetzte Räderwerk der mechanischen Objekte verknüpft nach dem Zufallsprinzip perkussive und melodische Elemente zu eigenwilligen Klangteppichen. Tinguely beschrieb seine Konstruktionen so: «Meine Apparate machen keine Musik, meine Apparate benützen Töne, ich spiele mit den Tönen, ich baue manchmal Ton-Mischmaschinen, die mischen Töne, ich lasse die Töne gehen, ich gebe ihnen Freiheit.» Der Ton wird zum Material seiner Kunst.

Schönwetter-Klamauk. Die Schau bietet Gelegenheit, diese grossformatigen und vielfältigen Klangkörper im Dialog miteinander zu erleben. Im Zentrum der Ausstellung, kuratiert von Annja Müller-Alsbach und Sandra Beate Reimann, und des sie begleitenden Katalogs stehen die klangerzeugenden Musikmaschinen Tinguelys. Publikation und Ausstellung behandeln gleichermassen Entwicklungen in der Musik mit Werken, die Maschinen thematisieren oder bei denen Maschinen die Instrumente bzw. Klangerzeuger der Stücke bilden. Das Spektrum reicht dabei von der Avantgarde bis heute.

Wie immer im Museum Tinguely rahmt ein vielfältiges und interaktives Veranstaltungs- und Konzertprogramm die Kunstwerke. Einzelne Auftritte zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, die mit der akustischen Dimension experimentieren, verweisen auf die nachhaltige Rezeption von Tinguelys Werk. Hoffen darf man auf schönes Wetter, denn nur dann wird Tinguelys auf einen Traktor montierte Skulptur ‹Klamauk› von 1979 im Solitude-Park auf- und ausgefahren – was man nicht verpassen sollte.

‹Musikmaschinen/Maschinenmusik›: bis So 22.1., Museum Tinguely, Paul Sacher Anlage 1 **▶ S. 30.** **Katalog (D/E), Kerber Verlag, CHF 48**

Abb.: Jean Tinguely, ‹Méta-Harmonie II› (Detail), 1979, Emanuel Hoffmann-Stiftung, Dauerleihgabe im Museum Tinguely, Basel. © 2016, ProLitteris, Zürich; Foto: 2016 Museum Tinguely, Basel; Foto: Daniel Spehr

Schnäppchenjagd

PETER BURRI

Flohmarkt-Freuden en France.

Selbst im diesbezüglich besonders umtriebigen Frankreich neigt sich die Flohmarkt-Saison dem Ende zu. Doch ist Flohmarkt nicht einfach gleich Flohmarkt. Verkaufen beim klassischen Marché aux puces Profi-Spürnasen ihre Fundstücke, so ist ein Vide-grenier das gesellige Treffen einer ganzen Dorfschaft, bei dem man seinen Estrich (oder Keller) leert und anbietet, was sich an Ballast angehäuft hat: Kleider, Plastikspielzeug, Küchengeräte, Elektronik, Sportartikel, Auto- und Gartenzubehör, Nippsachen inklusive Reisesouvenirs – und dergleichen mehr.

Dabei geht es nicht darum, möglichst viel Geld zu scheffeln. Die Einnahmen reichen vielleicht gerade für einen Restaurantbesuch oder ein Billigflugticket – und das macht Freude. Für ein paar wenige Euros lässt sich da durchaus mal ein Schnäppchen erjagen. Und wer auf jeden Rappen oder Cent schauen muss, kann sich an einem Vide-grenier nahezu alles erstehen, was ein Haushalt benötigt: von der Bratpfanne bis zum Bettgestell. So hat dieser Direkthandel von Privat zu Privat etwas Soziales und trägt nebenbei zur Verringerung der Abfallmenge bei. Und auch wer irgendetwas Kurioses sammelt, wird da gelegentlich fündig.

Das Schönste an einem Vide-grenier ist aber zu sehen, was für eigenartige, skurrile bis scheussliche, je nachdem schon fast wieder geniale, wenn auch mehrheitlich unnötige Dinge überhaupt produziert werden, von denen man keine Ahnung hatte. Und die stets neue alte Erkenntnis: De gustibus non est disputandum.

Wer auf der Suche nach einem Gegenstand ist, der einen gewissen ästhetischen Mehrwert haben soll, sucht freilich eher einen echten Marché aux puces oder Brocante-Markt auf. Der ergiebigste in der Region ist der von Belfort, der jeweils am ersten Sonntag des Monats stattfindet (mit Pause im Januar und Februar). In kurzer Zeit etabliert hat sich aber auch jener – allerdings kleinere – auf dem Place de l'Europe in Saint-Louis (jeweils am dritten Sonntag des Monats). Und dazwischen findet im November in Sainte-Marie-aux-Mines (nordwestlich von Colmar) eine zusätzliche Brocante statt, an der 400 Profis ihre Lagerbestände ausbreiten.

Brocante Belfort: So 6.11.; Sainte-Marie-aux-Mines: Fr 11. bis So 13.11.; Saint-Louis: So 20.11., www.vide-greniers.org

Ausserdem: 41. Basler Sammlerbörse: Sa 12./So 13.11., 10–17 h, Messe Basel, www.basler-sammlerboerse.ch

Gewebt, gestrickt, gestaltet

DAGMAR BRUNNER

Inés Bader präsentiert ihr Kleinlabel.

Sie bezeichnet sich als «farbsüchtige Stoffmacherin» und arbeitet seit 25 Jahren selbständig mit eigenem Atelier in Basel: Inés Bader. Ihr Augenmerk gilt drei kälteempfindlichen Zonen des Körpers: dem Hals, den Füssen und den Handgelenken. Für diese entwirft, entwickelt und realisiert sie Textiles aus Wolle, Seide und Baumwolle, darunter gediegene ‹Geschäftsherrensocken›, fröhlich-bunte ‹Sonntagssocken› und ‹Blaustrümpfe› sowie anschmiegsame Pulswärmer, schmucke Schals und robuste Halstücher mit geometrischen Mustern. Die Designerin entwirft ihre Produkte an der Strickmaschine, am Webstuhl oder auch als Zeichnung und lässt die Accessoires dann im In- oder angrenzenden Ausland herstellen. Früher war alles ‹swiss made›, aber da viele Strickereien und Webereien hierzulande eingestellt wurden, musste sie nach Deutschland und Italien ausweichen.

Inés Bader hat die Textilfachklasse an der Schule für Gestaltung in Basel absolviert, danach Arbeitserfahrungen u.a. bei Création Baumann und Ruckstuhl Teppiche in Langenthal gesammelt und war auch als Gastdozentin für Strickdesign und Fachexpertin für Textil tätig. Seit 1991 gestaltet und produziert sie jährlich eine kleine Kollektion maschinengestrickter Halstücher und tüftelt stets mit Materialien und Techniken für neue Stoffkreationen – u.a. entwickelte sie einst die Bezugsstoffe für die Schweizer Intercity-Züge und schuf mit dem dreidimensional gestrickten Halstuch ‹Taratuga› einen Design-Klassiker. Die beiden Seiten ihrer Schals sind gleichermassen mögliche Vorderseiten, die Muster nicht endlos, sondern dem Format des Tuches angepasst. Bader hat keinen eigenen Laden, ist aber in diversen Schweizer Geschäften vertreten.

25 Jahre Inés Bader: Sa 19.11. bis So 4.12., Museum Design Collection, Spalenvorstadt 18, www.inesbader.ch

Ausserdem zum Thema Textilien: 30 Jahre Isabel Bürgin: Sa 29.10., ab 15 h, Atelier Hinterhaus, Klybeckstr. 14, www.isabel-buergin.ch

Heidy Müller-Neidhart, Batik-Foulards und Schals: bis Sa 19.11., Anna Schmid Schmuck und Gäste, Schneidergasse 14

Textilpiazza Festival: Sa 12.11., 11–20 h, Hanro Areal, Benzburgweg 20, Liestal, www.textilpiazza.ch

Abb.: Männer-Hüfttuch aus West-Timor, mit Blumenmuster nach europäischen Vorbildern © MKB (oben)

Inés Bader, ‹Série Noire Ganymed›, Foto: zVg, weiteres Foto ▶ Cover

Ausstellungen, Märkte und Messen für Kunst & Handwerk:

10. Werkstatt 7: Sa 19./So 20.11., im Lohnhof 9, www.werkstatt7.ch (Sa 10–19 h, So 11–17 h)

10. Postkartenfestival Basel: Sa 5.11., 12–22 h, Mitte, 1. Stock, Gerbergasse 30, www.postkartenfestival.ch

Bazar Rudolf Steiner Schule Basel: Sa 26./So 27.11., Jakobsberg (Tram 16), www.steinerschule-basel.ch (Sa 10–19 h, So 10–17.30)

25. Kunsthandwerksmarkt: Sa 12./So 13.11., 11–18 h, Kesselhaus, Weil am Rhein/Friedlingen, www.kulturzentrum-kesselhaus.de

20. Blickfang Zürich: Fr 25. bis So 27.11., Kongresshaus Zürich, Claridenstr. 5, www.blickfang.com (Fr 12–22 h, Sa 11–20 h, So 11–18 h)

Textile Träume

DAGMAR BRUNNER

Ikat- und Teppichweberei.

Um traditionelle Handwerkstechniken und moderne Anwendungen geht es derzeit in zwei Ausstellungen in Basel und Zürich. Das Basler Museum der Kulturen präsentiert, kuratiert von Richard Kunz und Willemijn de Jong, Ikat-Weberei aus Ostindonesien und Timor und thematisiert u.a. die fremden Einflüsse bzw. Globalisierungsprozesse, die sich seit jeher in den Mustern spiegeln. Neben historischen Textilien aus dem reichhaltigen Museumsfundus sind auch zeitgenössische Stoffe zu sehen, die eine eigene Sprache sprechen und belegen, dass Ikat bis heute eine lebendige, qualitativ hochstehende und angesehene Kunst ist (das Garn wird vor dem Weben abgebunden und eingefärbt). Sechs Ikat-Weberinnen werden in der Schau näher vorgestellt, und zwei hiesige Kunstschaffende zeigen ihre von Webereien der Insel Flores inspirierten Interpretationen.

Die letzte Ausstellung des Zürcher Museums Bellerive dreht sich um Teppichkunst aus Marokko. ‹Couleurs désert› zeigt, wie Berber-Frauen in ihren Wüstendörfern auf einfachsten Webstühlen alte Webtechniken originell modernisieren. Mit aufgetrennten und in Bändern geschnittenen Alttextilien kreieren sie individuelle, dekorative Teppiche und Kissen. Fotoporträts und Erzählungen der Weberinnen vermitteln Einblicke in ihr Handwerk und Leben.

‹Mustergültig. Globale Spuren in der lokalen Ikat-Mode›: bis So 26.3., Museum der Kulturen, www.mkb.ch

‹Couleurs désert – Teppichkunst aus Marokko›: bis So 29.1., Museum Bellerive, Höschgasse 3, Zürich, www.museum-bellerive.ch

Poesie des Profanen

DAGMAR BRUNNER

Fotokunst zu Alltag und Heimat.
Im April 2012 wurde ‹Bellevue, Ort für Fotografie› im Kleinbasel eröffnet und wird seither rege und auch gerne im Austausch mit andern Künsten bespielt. Neben einem Stammtisch, Bildbetrachtungen und Ausstellungen gibt es Referate über Fotografie und Werkschauen zu Schwerpunktthemen, etwa zur ‹Tramlinie 8›.
Mit dem aktuellen Jahresthema ‹All-Tag› haben sich elf BildautorInnen auseinandergesetzt, die nun ihre Arbeiten zeigen. Ihre Sujets fanden sie in Kinder- und Schulzimmern, im eigenen Quartier und in der Nacht, zuhause und in den Medien. In Kooperation mit dem Literaturfestival Buch Basel (S. 19) wird die Werkschau mit einem Besuch des Fribourger Fotografen Jean-Luc Cramatte ergänzt, der über seine Bildserien und Geschichten ‹Zwischen Alltag und Heimat› berichtet (u.a. schuf er eine Hommage an Schweizer Poststellen, die inzwischen z.T. geschlossen wurden). Anfang Dezember spricht dann der Fototheoretiker Bernd Stiegler über ‹Gebrauchsweisen der Fotografie›.

Partnerschaften. Mitglieder von Bellevue haben auch in Kooperation mit der Schule für Gestaltung und dem Literaturfestival den diesjährigen ‹Key Visual› der Buch Basel entwickelt. Die fotografischen Motive der Werbekampagne, Menschen mit ‹Bücher-Spiegeln› (s. S. 19), wurden aus eine grossen Ideenvielfalt der Fachklasse für Grafik ausgewählt und veranschaulichen das Thema Heimat im Sinne einer persönlichen Identifikation mit dem Buch.
Die Partnerschaft zwischen Bellevue und Buch Basel entstand aus dem letztjährigen Fotoprojekt ‹Sea Change› (an dem sich auch das Gymnasium Leonhard beteiligte) und führte zu einer grossformatigen Broschüre unter dem Titel ‹eins:eins› mit 20 wunderbaren Texten und Porträts von Jugendlichen aus der Region Basel.

Werkschau ‹All-Tag›: Sa 5.11. bis So 11.12, Bellevue-Atelier, Breisacherstr. 50. Führungen: So 13., 20., 27.11. und 11.12., 14 h, www.bellevue-fotografie.ch
Im Rahmen der Buch Basel: ‹Zwischen Alltag und Heimat›, Bildserien und Geschichten von und mit Jean-Luc Cramatte: Fr 11.11., 19.30, Bellevue. Seminar mit Bernd Stiegler: Sa 3.12., 15 h, ebd.
Ausserdem: Die Theaterfotografin Sandra Then präsentiert auf grossen Stoffbahnen ihre weltweit gesammelten Bilder von Menschen und Orten, an denen Glauben sichtbar wird: ‹Eine Welt, viel Gott›: So 30.10., 15 h (Vernissage mit Musik von ‹OperAvenir›), bis So 13.11., Offene Kirche Elisabethen
20. VfG Nachwuchsförderpreis für Fotografie: bis Sa 5.11., Klybeckstr. 51 (Pop up-Ausstellung oslo8@büro)

‹Der Arbeitsalltag an (m)einer Schule›, Foto: Willi Matter

Stadtwanderer

WALTER BEUTLER

Undine und der Hafen.
Undine ist ein weiblicher Wassergeist, eine halbgöttliche Nymphe, die in der Mythologie den Lokal- oder Elementargeistern zugeordnet ist. Es gibt Baumnymphen, Waldnymphen, Berg- und Höhlennymphen. Es gibt Grotten- und Talnymphen – und eben Undine, die Wassernymphe. Sie ist jung und hübsch. Und da sie eine niedere, unvollständige Gottheit ist, hat sie keine Seele. Die erhält sie erst, wenn sie sich mit einem Menschen vermählt. Und wird ihr der Gatte untreu, so bringt sie ihm den Tod. – Soweit die Mythologie.
Undine hiess aber auch das Bauprojekt des neuen Rheinuferwegs beim ehemaligen Basler Hafen St. Johann zwischen Dreirosenbrücke und der Landesgrenze. Der Weg für Fussgänger, Stadtwanderer und Radfahrerinnen schafft eine durchgängige Verbindung nach St. Louis und Huningue und weiter über die Dreiländerbrücke nach Weil. Auf Basler Seite heisst der neue Weg Elsässerrheinweg. Das umfangreiche Bauprojekt wurde erst nach langjähriger Planung möglich – und nachdem sich die Stadt Basel und Novartis darauf geeinigt hatten, dass Novartis das Gelände des Hafens St. Johann von der Stadt Basel erwerben und in den Firmen-Campus integrieren kann, das gesamte Rheinufer bis zur Landesgrenze aber der Stadtallmend zugeschlagen wird. Beide Seiten hatten also etwas davon: die Novartis ein kompakteres Campusgelände und die Stadt einen durchgängigen Rheinuferweg. Ein Interessensausgleich wie bei einer Vermählung. Beide Seiten bringen ihre Mitgift ein.
All diese Tatsachen und Mythen gehen mir durch den Kopf, als ich das erste Mal den neuen Rheinuferweg betrete und Richtung St. Louis wandere. Da räkelst du dich also, Undine, am Rheinufer, und dein betörender Gesang klingt nach über den Wassern. Ich meine ihn zu hören zwischen Schiffshorn und Industriegesirre, zwischen dem leisen Rauschen des Rheins und dem Gebimmel der Fahrräder. Wunderbar bist du anzuschauen mit deinen sanft geschwungenen Formen in Stein, die dem strömenden Wasser abgelauscht sind. Nun bist du also ganz bei uns, ganz in der Erdenwelt angekommen – hast eine Seele bekommen, Undine. Nun bist du vollständig. Möge der Bund fürs Leben ewig halten, damit kein Unglück über uns komme!

Der ‹Stadtwanderer› betrachtet Raum und Zeit.

Dank der Chemie?!

NANA BADENBERG

Ein Doppelband und eine Ausstellung widmen sich Basels Leitindustrie – endlich.

Bislang ist der Rheinuferweg entlang des Novartis Campus nur an den Wochenenden offen, denn noch immer wird dort saniert. Die daneben von Stararchitekten errichtete Stadt in der Stadt zeugt vom neuen, cleanen Anstrich der heute so genannten Life Sciences, auch wenn die von Helmut Federle entworfene Fassade des Forum 3 an Farbmustertafeln und damit an die Anfänge der Basler Chemie erinnert. Die freilich lagen vor allem auf der Kleinbasler Seite, wo schon in den 1860er-Jahren Teerfarben hergestellt wurden. Das dabei eingesetzte Arsen vergiftete Fische und Menschen, die Anwohnerschaft klagte über rot gefärbte Gänse.

Über ein Jahrhundert lang hat ‹die Chemische› die Basler Geschichte geprägt – im Guten wie im Schlechten. Umso erstaunlicher ist es, dass trotz umfangreichem Mäzenatentum und Sponsoring bislang kaum zur eigenen Geschichte gesammelt wurde und eine umfassende Darstellung erst jetzt vorgelegt wird.

Chemie – Pharma – Life Sciences. Im ersten der zwei von Georg Kreis und Beat von Wartburg herausgegebenen Bände erzählt Mario König die (Wirtschafts-)Geschichte der Basler Chemie kohärent in vier Etappen: die Anfänge an der Seite der Seidenindustrie, als mit den Teerfarben Stoffe und Mode bunter wurden; die Umbrüche während der Weltkriege, die zur Abnabelung von der deutschen Industrie und einer Internationalisierung führten; die anschliessende Wachstumsphase, die mit der Brandkatastrophe von Schweizerhalle 1986 in dauerhaftes Misstrauen gegenüber der Branche mündete; zuletzt die Neuformierung im Zeichen von Biotech mit der bis heute andauernden Globa-lisierung.

Der zweite Band beleuchtet in Einzelbeiträgen verschiedene Facetten der Chemie- und Pharmastadt Basel: sozialgeschichtlich, urbanistisch, kultur- und wissenshistorisch, ästhetisch sowie bezüglich ganz spezifischer Innovationen und Präparate. So zum Beispiel Araldit: Dem Epoxidharz mit seinen erstaunlichen Klebeeigenschaften, das die Ciba 1946 auf der Mustermesse vorstellte, war anhaltender Erfolg beschieden. Autos wurden damit zusammengesetzt oder an Plakatwände geklebt, der Tiefseeforscher Piccard nutzte es zum U-Boot-Bau, und bei der Verlegung des Tempels von Abu Simbel schuf es den nötigen Halt.

Araldit, Bakelit, Voltaren & Co. Wichtige ‹Wirk.Stoffe› der chemischen Industrie präsentiert auch das Historische Museum. Die in Zusammenarbeit mit der DASA Arbeitswelt Ausstellung Dortmund entstandene Schau erzählt anhand von Produkten Innovations-, aber auch Wirkungsgeschichte, ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem (in Filminterviews kontrovers diskutierten) Patentrecht. So gesellt sich hier zum Araldit das Bakelit, dessen Erfindung Leo Hendrik Baekeland finanzieren konnte, nachdem er sein Fotopapier ‹Velox› an Kodak verkauft hatte. Seit den 1910er-Jahren in grossen Mengen produziert, machte sich mit diesem hitzebeständigen, etwas spröden Harz der Kunststoff in den Haushalten breit – von der Steckdose bis zum imposanten Fernsehgehäuse.

Roche, Gebäude 27, Arbeit an Konfektionierungsmaschine, Fotograf unbekannt, Basel, 1930er-Jahre

Risiken und Nebenwirkungen. Die im Museum vorgestellten Stoffe überschneiden sich mit der baslerischen Produktpalette, die in der Publikation des Christoph Merian Verlags behandelt wird, und sind eine gute Ergänzung. Findet die Tuberkulose im Buch nur am Rande Erwähnung, so macht die Ausstellung die Alltäglichkeit der Krankheit bis in die 1950er-Jahre anschaulich: mit Tuberkuloseliege und Spucknapf ‹Blauer Heinrich› (die Farbe kaschierte den schleimigen Inhalt).

Behandelt werden hier eben auch Produkte der deutschen Chemie, etwa die Sonnencreme Delial als erstes Markenprodukt mit UV-Filter, das ausgerechnet 1933 auf den Markt gebracht wurde und vor zu viel Bräune schützen sollte. Und weitere, durch und durch problematische Erfindungen: Contergan, DDT oder FCKW, aber auch die Pille. Bei vielen unbedacht bejubelten Innovationen der Chemie – seien es Pestizide, Corticoide oder Psychopharmaka – wurde man, wie so oft, erst aus Schaden klug. Angesichts der Risiken und Nebenwirkungen, aber auch der Bedeutung für die Menschen in der Stadt, täte eine Stätte not, an der die Geschichte dieser Basler Leitindustrie dauerhaft und aktuell thematisiert würde. Ein Anfang ist gemacht.

‹Wirk.Stoffe. Chemisch-pharmazeutische Innovationsgeschichten›:
Fr 11.11. bis So 18.6., Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche.
Di bis So 10–17 h, mit Begleitveranstaltungen, www.hmb.ch

Georg Kreis, Beat von Wartburg (Hg.), ‹Chemie und Pharma in Basel. Beiträge zu einer vielseitigen Geschichte›. Christoph Merian Verlag, Basel, 2016. 2 Bde. im Schuber, 766 S., geb., CHF 78

Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltenden

Film

Kultkino Atelier & Camera 50
Stadtkino Basel 51

Theater | Tanz

Basellandschaftliche Kantonalbank 48
Basler Marionetten Theater 45
Goetheanum-Bühne 47
Junges Theater Basel 43
Kaserne Basel 43
Laienbühne Pratteln 48
Neuestheater.ch 46
Theater auf dem Lande 47
Theater Basel 44
Theater im Teufelhof Basel 45
Theater Palazzo Liestal 44
Vorstadttheater Basel 46

Musik

Baselbieter Konzerte 39
Basler Gesangsverein 38
Basler Lauten Abende 38
Basler Madrigalisten 41
Bolschoi Don Kosaken 38
Burghof Lörrach 36
Collegium Musicum Basel 40
Ensemble Spektrum 41
Gare du Nord 37
Guggenheim Liestal 37
Kammermusik um halb acht 40
Kammerorchester Basel 40
Kulturscheune Liestal 38
Musica Fiorita 41
Netzwerk Kammermusik 40
Offbeat Series 2016/2017 42
Peterskirche: Die Orgel im Dialog mit ... 43
Théâtre de la Fabrik, Hégenheim 39
The Bird's Eye Jazz Club 42
Thélème 41
Werkraum Schöpflin 39

Kunst

Aargauer Kunsthaus, Aarau 29
Birsfelder Museum 33
Cartoonmuseum Basel 32
Fondation Beyeler 31
Galerie Eulenspiegel 34
Galerie Monika Wertheimer 34
Kunsthalle Basel 33
Kunstmuseum Basel 32
Kunstmuseum Olten 33
Maison 44 34
Museum Tinguely 30
Projektraum M54 34

Literatur

Christoph Merian Verlag 35

Museum

Museum der Kulturen Basel 49
Naturhistorisches Museum Basel 48
Paul Schatz Stiftung 49

Diverses

Forum für Zeitfragen 52
Kulturforum Laufen 53
Offene Kirche Elisabethen 53
Rudolf Steiner Schule Basel 52
Universität Basel 51
Volkshochschule beider Basel 53

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der ProgrammZeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der ProgrammZeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.

Ausstellung Roni Horn, Fondation Beyeler ▸ S. 31
Foto: Stefan Altenburger

Aargauer Kunsthaus, Aarau

Sonderausstellungen

Karl Ballmer. Kopf und Herz

bis So 13.11.

Das Aargauer Kunsthaus präsentiert erstmals seit 25 Jahren eine grosse Einzelausstellung zum Schaffen des Aarauer Malers und Schriftstellers Karl Ballmer (1891 – 1958). Der reiche Fundus an Zeichnungen und Gemälden aus der eigenen Sammlung wird mit wichtigen Leihgaben ergänzt.

Max von Moos. Der Zeichner

bis So 13.11.

Max von Moos (1903–1979) gehört zu den bedeutenden Schweizer Kunstschaffenden des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung befasst sich erstmalig ausschliesslich mit seinem zeichnerischen Oeuvre.

Caravan 3/2016: Samuli Blatter

bis So 13.11.

Für den Künstler Samuli Blatter (*1986) ist Grafit weit mehr als ein Zeichenmaterial. Es ist sein wichtigster Werkstoff. Im Aargauer Kunsthaus überführt er einen der Sammlungsräume im Obergeschoss in ein überbordendes, collagiertes Gesamtkunstwerk.

Ding Ding. Objektkunst aus der Sammlung

bis So 8.1.2017

Das Aargauer Kunsthaus zeigt die verschiedenen Ausprägungen der Objektkunst anhand ausgewählter Positionen aus der Sammlung. Das Spektrum reicht von Daniel Spoerris Assemblagen über Objekte von Roman Signer und Skulpturen von Christian Rothacher bis zu den Objekt-Imitationen von Fischli / Weiss.

Sonderveranstaltungen

Künstlergespräch ‹Ding Ding›

Do 3.11. 18.30

Die Künstler Peter Brunner-Brugg und Clare Kenny im Gespräch mit Thomas Schmutz, Kurator / Stv. Direktor, Aargauer Kunsthaus, Aarau

Anschliessend Apéro

Rendez-vous ‹Karl Ballmer›

Dialogische Führung durch die Ausstellung Karl Ballmer

So 6.11. 15.00–16.30

Mit Thomas Hunkeler, Beckett-Forscher und Professor für französische Literatur an der Universität Fribourg, und Christin Bugarski, Leitung Kunstvermittlung

Künstlergespräch ‹Caravan›

Do 10.11., 18.30

Samuli Blatter im Gespräch mit Claire Hoffmann, Kunsthistorikerin / Kuratorin deuxpiece, Basel und Julia Schallberger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aargauer Kunsthaus, Aarau

Öffentliche Führungen

Karl Ballmer
So 13.11., 11.00 mit Astrid Näff

Max von Moos
So 6.11., 11.00 mit Karoliina Elmer

Ding Ding
Do 18.30
17.11. mit Julia Schallberger
24.11. mit Julia Schallberger

Sammlung
So 11.00
20.11. mit Brigitte Haas
27.11. mit Annette Bürgi

Bild des Monats
Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung
jeweils Di 12.15–12.45
1./8./15./22. und 29.11. mit Annette Bürgi

Paul Gauguin, ‹Les pommiers de l'Hermitage›, 1879

Rundgang am Nachmittag inkl. Kaffee und Kuchen
Mi 2.11., 15.00 mit Annette Bürgi

1

Kunstvermittlung

Veranstaltung für Sehbehinderte und Blinde

Di 1.11., 14.00–16.00

Die Führung durch die aktuelle Ausstellung macht Kunst mit Hilfe nicht visueller Sinneswahrnehmungen erfahrbar und erlebbar.

Anschliessend Kaffee und Kuchen
Anmeldung bei Carmen Sidler, Aargauischer Blindenfürsorgeverein,
carmen.sidler@abv-aargau.ch

Nuggi-Träff

Mo 7./14./21./28.11., jeweils 14.00–16.30

Für Eltern mit Kindern von 0-4 Jahren
In Zusammenarbeit mit ‹Kind und Familie Aarau›

Achtung: Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30

Aufgeweckte Kunst-Geschichten

Fr 11./25.11., 15.00–17.00

Menschen mit Demenz erfinden Geschichten anhand von Kunstwerken.
Anschliessend Kaffee und Kuchen

Anmeldung: kunstvermittlung@ag.ch
oder T +41 (0)62 835 23 31

Familiensonntag zu ‹Ding Ding: Ich konstruiere ein Ding!›

So 13.11.,
11.00–12.30 / 13.00–14.30 / 15.00–16.30

Familien entdecken auf dem Rundgang durch die Ausstellung skurrile und surreale Kunstgegenstände. Sie skizzieren, erraten die verwendeten Materialien, erfinden passende Titel und suchen ihr liebstes Ding. Im Atelier betätigen sich Eltern und Kinder als Kunstobjekterfinder und zeichnen ein zu konstruierendes Ding mit allen möglichen Details und Funktionen.

Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren

Kunst-Pirsch

Sa 19./26.11. & 3./10./17.12.
10.00-12.30 für Kinder von 9–13 Jahren
13.30-15.30 für Kinder von 5–8 Jahren

Kinder lernen Kunst kennen

Offenes Atelier zur Sammlung ‹Die Kunst der Wiederholung›

So 27.11. 11.00–16.00

Grosse und kleine Besucherinnen und Besucher durchforschen die Sammlung nach wiederkehrenden Elementen und entdecken Muster, Strukturen oder gar ornamentale Formen. Im Atelier gehen sie diesen sich wiederholenden Gebilden malerisch, druckend und collagierend nach und entwickeln aus dieser Formensprache heraus eigene grafisch wuchernde Werke.

1 Urs Frei, ‹Ohne Titel›, 1990, Aargauer Kunsthaus, Aarau / Anonyme Schenkung

Aargauer Kunsthaus
Aargauerplatz, Aarau
T +41 (0)62 835 23 30, kunsthaus@ag.ch,
www.aargauerkunsthaus.ch
Öffnungszeiten: Di-So 10.00-17.00,
Do 10.00-20.00, Mo geschlossen
Gratiseintritt mit Museums-PASS-Musées
(Oberrheinischer Museumspass)
Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig.

Museum Tinguely

Sonderausstellung: ‹Musikmaschinen / Maschinenmusik›

bis So 22.1.2017

Tinguelys Skulpturen haben stets eine akustische Dimension, die vom Künstler als Teil der Werke bewusst komponiert und austariert wurde. Sie erzeugen Geräusche, Klänge und scheinbar zufällig sich vollziehende Musik. Einen Höhepunkt erreichte diese musikalische Seite mit den vier ‹Méta-Harmonie›-Musikmaschinen zwischen 1978 bis 1985. Die Ausstellung wird die einmalige Gelegenheit bieten, diese grossformatigen und vielfältigen Klangkörper, die in Karuizawa (Japan), Wien und Basel zu Hause sind, im Dialog miteinander zu erleben. Sie werden die Bühne bilden für ein weitgefasstes Veranstaltungs- und Konzertprogramm, das sich dem Thema der Maschinenmusik widmet.

Tinguely's Méta-Harmonies Guest no.2:

4 Orchestrien aus dem frühen 20. Jahrhundert, Museum für Musikautomaten, Seewen

Di 29.11. bis So 11.12.

Lange bevor Grammophone, Jukeboxen und Radios in Restaurants und Tanzsälen Musik spielten, gab es schon Musikautomaten, in die verschiedene Instrumente eingebaut wurden. Als Basis diente meist ein Klavier, hinzu kamen Schlaginstrumente wie u.a. Trommeln, Becken und sogar Streich- und Blasinstrumente, so dass ein kleines bis mittelgrosses Ensemble von Musikern locker ersetzt werden konnte. Diese mechanischen Orchester – Orchestrien genannt – spielten selbständig, ohne menschliches Zutun verschiedene Musikstücke, die zunächst auf hölzernen, mit Stiften besetzten Walzen, später auf Kartonbändern oder Papierrollen festgehalten sind. Nach dem Ersten Weltkrieg passte man die Instrumentierung dem modernen Musik- und Tanzgeschmack des Jazz an und baute Saxophon- und Akkordeonklänge ein.

Weiterhin zu sehen

Sammlungspräsentation zu Jean Tinguelys Werk

Führungen

Öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung

‹Musikmaschinen / Maschinenmusik›

jeweils Sonntags, 11.30 in deutscher Sprache

Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

Private Führungen durch die Sammlung und Sonderausstellung auf dt., engl., frz. und ital.

nach Vereinbarung:

T +41 61 681 93 20

Tinguely Tours

Kurzführungen über Mittag zu ‹Musikmaschinen/Maschinenmusik›

Di 8.11. & Di 22.11.

jeweils 12.30 (Deutsch), 13.00 (English)

Dauer: 30 Min

Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

① Jean Tinguely, Fatamorgana – Méta-Harmonie IV, 1985, Museum Tinguely, Basel © Museum Tinguely, Basel; Foto: Christian Baur

Veranstaltungen

K'Werk Workshop: Die magische Flüstermaschine

Sa 5. und So 6.11., 11.00–16.00

2-tägiger Workshop: Wir bauen eine Maschine und bringen sie zum Tönen, Knattern, Rattern oder Sprechen

Alter: 8–13 Jahre, Kosten: CHF 90, Max. Teilnehmerzahl: 15 Kinder

Anmeldung erforderlich: K'Werk, T +41 61 695 66 10, www.kwerk.ch

Martinů Oper: Die Tränen des Messers

Sa 12.11., 19.00

Einführung: Christian Reichart: 18.15

Kosten: CHF 55

Abendkasse und Türöffnung: ½ Std. vor Beginn

Tickets: www.ticketino.ch, Bider und Tanner, Aeschenvorstadt 2, BaZ am Aeschenplatz, Stadtcasino Basel/ an allen SBB Bahnhöfen und über 1000 Poststellen

Martinů – Familienkonzert: Martinů und der kleine Schmied

Sa 19.11., 18.00

Inmitten der imposanten Kunstwerke Jean Tinguelys wird die Geschichte eines kleinen Jungen erzählt, der in der Werkstatt eines berühmten Künstlers aufwächst. Wer ist wohl sein Papa? Bohuslav Martinůs Lieder für Kinderchor bilden den musikalischen Rahmen.

Kosten: Kinder: CHF 5; Erwachsene: CHF 15

Abendkasse und Türöffnung: ½ Std. vor Beginn

Tickets: www.ticketino.ch, Bider und Tanner, Aeschenvorstadt 2, BaZ am Aeschenplatz, Stadtcasino Basel/ an allen SBB Bahnhöfen und über 1000 Poststellen

Vortrag: Maschinenmusik im 20. Jahrhundert

So 20.11., 15.00–16.30

Vortrag (dt.) von Heidy Zimmermann

Anschliessend: György Ligeti (1923–2006): ‹Poème symphonique for 100 Metronomes› (1962)

Kosten: Museumseintritt

Mittwoch-Matinee zu ‹Musikmaschinen/Maschinenmusik›

Mi 23.11., 10.00–12.00

Zum ersten Mal sind die vier ‹Méta-Harmonie›-Musikmaschinen von Jean Tinguely vereint. Ist es Musik, Komposition oder Skulptur?

Kosten: CHF 10, ohne Anmeldung

Roche'n'Jazz-Konzert im Museum

Scherrer – Brodbeck – Gisler – Strüby

Fr 25.11., 16.00

Kosten: Museumseintritt

www.roche-n-jazz.ch

Workshop: Motörheadz

Sa 26.11., 13.00–17.00

Wir basteln eine Musikmaschine aus einem Bausatz mit einem Motor, einem Schlägel, einem Klangkörper und einem Mikrocontroler.

Kosten: CHF 15, Max. Teilnehmerzahl: 15

Anmeldung erforderlich bis Freitagmittag, 25.11.2016: Tel. +41 61 688 92 70

Konzert: Barry Altschul 3dom Factor

So 27.11., 16.00

Jazz-Legende Barry Altschul und zwei herausragende Mitmusiker lassen sich auf einen Dialog mit Tinguelys ‹Méta-Harmonien› ein: Kurze maschinelle Klangsequenzen werden von Barry Altschul 3dom Factor aufgenommen und in Improvisationen nachempfunden und weiterentwickelt. Eine Zusammenarbeit mit the bird´s eye jazz club

Kosten: Museumseintritt; the bird´s eye jazz club Gold-und Silbermitglieder: Eintritt frei; Standardmitglieder: CHF 9

Kinderclub

Mittwochs, 14.00–17.00

(ausser in den Schulferien)

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder. Kosten: CHF 5, Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagmittag, T 061 688 92 70

Museum Tinguely

Paul Sacher-Anlage 1, 4002 Basel

T 061 681 93 20, F 061 681 93 21,

infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch

Allg. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00

Fondation Beyeler

Kandinsky, Marc & Der Blaue Reiter

bis So 22.1.2017

Ein neuer Blick auf den Blauen Reiter: Zum ersten Mal seit 30 Jahren widmet sich eine umfassende Ausstellung in der Schweiz einem der faszinierendsten Kapitel der modernen Kunst, das unter dem Titel Der Blaue Reiter berühmt geworden ist. Die Münchner Ausstellung im Jahr 1911 und die gleichnamige Künstlerbewegung generierten ein neues, revolutionäres Kunsterlebnis. Ausgehend von den Werken Wassily Kandinskys in der Sammlung Beyeler wird dem Publikum ein Einblick in die Arbeit einer Gruppe avantgardistischer Künstler gegeben, deren Offenheit und Internationalität durch den Ersten Weltkrieg unterbrochen wurden.

Roni Horn

2.10.2016–1.1.2017

Für die Ausstellung der amerikanischen Künstlerin Roni Horn (*1955 in New York) wurden aus dem medial vielseitigen Oeuvre herausragende Werkgruppen und Serien der letzten 20 Jahre ausgewählt. Es sind fotografische Installationen, Arbeiten auf Papier und Skulpturen aus gegossenem Glas, die in den sechs Räumen der Ausstellung als eine zusammenhängende Installation erlebbar werden. Die Ausstellung ‹Roni Horn› wurde in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin für die Räume der Fondation Beyeler entwickelt. Mehrere neue Werke werden hier erstmals gezeigt.

Tobias Rehberger – ‹24 Stops›

Die ‹24 Stops› am Rehberger-Weg verknüpfen zwei Länder, zwei Gemeinden, zwei Kulturinstitutionen – und unzählige Geschichten. Geleitet von 24 Objekten des Künstlers Tobias Rehberger, lässt sich eine vielfältige Natur- und Kulturlandschaft erkunden.

Weitere Infos unter: www.24stops.info

Veranstaltungen

JugendAtelier

Mi 2.11., 17.00–18.30

Kurzer dialogischer und interaktiver Rundgang im Museum und anschliessend grösserer praktischer Teil im Atelier. Ohne Voranmeldung.

Preis: CHF 7 (inkl. Eintritt und Material)

Vortrag von Fabrice Hergott

Le Blaue Reiter: une nouvelle définition des frontières de l'art

Mi 2.11.,18.30–20.00

Der französische Kurator, Autor, Kunsthistoriker und Direktor des Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris spricht über die Ausstellung. In Zusammenarbeit mit Alliance Française de Bâle und der Société d'Etudes Françaises de Bâle. Der Vortrag wird in französischer Sprache gehalten.

Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen. Die Ausstellung kann vorgängig besucht werden.

Prometheus

Fr 4.11., 18.30 & 19.00
Sa 5.11., 12.00, 14.00 & 17.00

Talk mit Mikhail Rudy, Ian Pace und Arotin & Serghei

Sa 5.11., 16.00

Installation und Live-Performance für zwei Klaviere und Lichtklavier nach Alexander Skrjabin
Mikhail Rudy und Ian Pace, Klavier
Arotin & Serghei, Lichtinstallation

Prometheus schenkte der Menschheit das Feuer und die Weisheit und trotzte dem Zorn des Zeus, der ihn für seine Tat ereilte. Diese Sage um Mut und um das Feuer als schöpferische Energie inspirierte Komponist Alexander Skrjabin (1872 – 1915) zu seiner symphonischen Dichtung ‹Prométhée. Le Poème du feu› (Prometheus. Dichtung vom Feuer). Eine begeisterte Besprechung der Komposition fand Eingang in den Almanach ‹Der Blaue Reiter›, der offen war für eine Kunstauffassung, die diverse Disziplinen und unterschiedliche Sinneseindrücke verband.

Die Performance dauert 25 Minuten und findet im Museum statt. Preis inkl. Museumseintritt (die Ausstellung kann vorab besucht werden): CHF 30/Young Art Club, Art Club & Freunde CHF 5
Für den Talk um 16.00 Uhr ist kein Veranstaltungsticket erforderlich.

Architekturführung

Sa 5.11., 11.00–12.00

Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano.

Preis: Eintritt + CHF 7

Familienführung

So 6.11., 11.00–12.00

Führung für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren in Begleitung.

Preis: bis 10 Jahren CHF 7 /
Erwachsene regulärer Museumseintritt.

Workshop für Kinder

Mi 9.11., 15.00–17.30

Führung durch die Ausstellung mit anschliessender spielerischer Umsetzung im Atelier. Für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung erforderlich bis spätestens 6. November.

Preis: CHF 10 inkl. Material

Kuratorenführung

Mi 9.11., 18.30–20.00

Dr. Ulf Küster führt durch die Ausstellung ‹Kandinsky, Marc & Der Blaue Reiter›

Preis: CHF 35 / Art Club, Young Art Club, Freunde CHF 10

Öffentliche Führung zu Roni Horn

So 13.und Sa 19.11.,
jeweils von 14.00-15.00

Die öffentliche Führung gibt einen Überblick über die aktuelle Ausstellung von Roni Horn,

Preis: Eintritt + CHF 7

Führung für Gehörlose

Sa, 26.11., 16.00–17.00

Ein Dolmetscher übersetzt die Erläuterungen zu den Kunstwerken simultan in Gebärdensprache. So entsteht unmittelbar vor den Bildern ein Dialog mit dem Publikum.

Preis: CHF 7

Roni Horn. Fokus mit Elena Filipovic

Mi 30.11, 18.30

Das breite thematische Spektrum der Ausstellung wird in der Veranstaltungsreihe ‹Roni Horn. Fokus› aufgegriffen: Experten aus unterschiedlichen Bereichen legen den Fokus auf ausgewählte Werke und Werkgruppen und widmen sich deren massgeblichen Aspekten wie Identität, Sprache, Wahrnehmung und Wasser. Die amerikanische Kunsthistorikerin Elena Filipovic, Direktorin und Chefkuratorin der Kunsthalle Basel, wird ausgewählte Momente der Ausstellung beleuchten. Diese Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

CHF 7 zuzüglich zum Museumseintritt

Weitere Informationen zu den jeweiligen Terminen folgen auf:
www.fondationbeyeler.ch/fokus

Online-Ticketing

Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken!
Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler

Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101,
4125 Riehen, T 061 645 97 00,
www.fondationbeyeler.ch
Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00.
Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.

① Installationsansicht Fondation Beyeler, Riehen/Basel, 2016, Water Double, v.2, 2013–16 (Detail); © Roni Horn; Foto: Stefan Altenburger

② Franz Marc, ‹Liegender Hund im Schnee›, 1910/1911, Öl auf Leinwand, 62,5 x 105 cm, Städel Museum, Frankfurt am Main, Eigentum des Städelschen Museums-Verein e.V.; © Städel Museum – ARTOTHEK

Kunstmuseum Basel

Der figurative Pollock

So 2.10.2016–So 22.1.2017

«Wenn man aus dem Unbewussten heraus malt, müssen zwangsläufig Figuren hervortreten», sagte Jackson Pollock 1956 in einem Interview. Mit dem amerikanischen Maler verbindet man jedoch üblicherweise die abstrakten Drip-Paintings. Das umfangreiche figurative Werk, das er davor schuf, und die figurativen Gemälde, in welche die Dripping-Phase mündete, sind dagegen viel weniger bekannt. Die grosse Sonderausstellung im Kunstmuseum Basel widmet sich erstmals dieser Perspektive auf den amerikanischen Künstler und möchte einen neuen Blick auf sein knapp drei Jahrzehnte umspannendes Werk lenken.

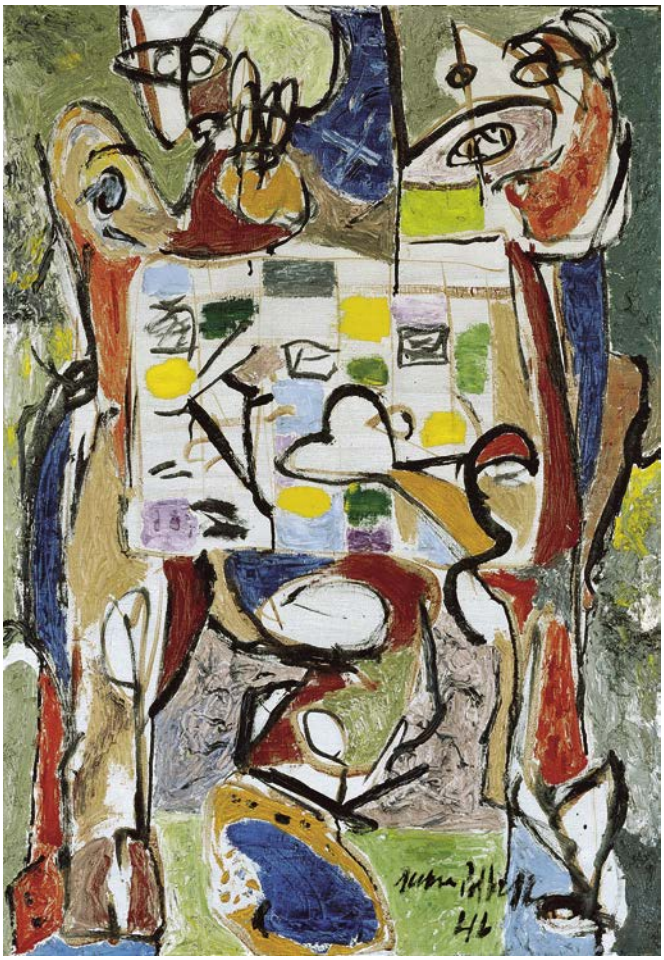
Führungen nach Vereinbarung

T +41 (0)61 206 63 00
tours@kunstmuseumbasel.ch

Öffentliche Führungen / weitere Veranstaltungen

www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Basel | Neubau
St. Alban-Graben 20
Telefon +41 61 206 62 62
www.kunstmuseumbasel.ch



Jackson Pollock ‹The Tea Cup› 1946
Museum Frieder Burda, Baden-Baden
© Pollock-Krasner Foundation / 2016, ProLitteris, Zurich

Cartoonmuseum Basel

Aline Kominsky-Crumb & Robert Crumb. Drawn Together

bis So 13.11.

Aline Kominsky-Crumb und Robert Crumb sind ein ungleiches Paar – im Leben und in der Kunst. Die Pionierin des autobiografischen Comics und der gefeierte Undergroundzeichner und Schöpfer von Charakteren wie Fritz the Cat und Mr. Natural bringen diese Spannung in wahnwitzigen, gemeinsam gezeichneten Geschichten zu Papier.

Mit unbändiger Lust am Zeigen werden das eigene Leben und vor allem der Wechsel der beiden Zeichner von den Vereinigten Staaten nach Frankreich zu einem urkomischen Drama, in dem die einschneidenden gesellschaftlichen Umwälzungen der 1970er-Jahre, die Unterschiede von Mann und Frau sowie ein paar handfeste Neurosen die Hauptrollen spielen.

Zum ersten Mal steht die Kooperation dieser beiden impulsgebenden Künstlerpersönlichkeiten im Zentrum einer umfassenden Ausstellung von Originalzeichnungen.

Dr. ZEP und Mr. Titeuf

Sa 26.11.2016–So 19.3.2017

Seit der aufmüpfige 10-jährige Titeuf in epische Schulhofschlägereien, aussichtslose Matheprüfungen, erste Frauengeschichten und elterliche Randbedingungen verstrickt ist, hat sich sein Schöpfer ZEP, alias Philippe Chappuis, zum international erfolgreichsten Schweizer Zeichner entwickelt. Die Werkschau ZEPs zeigt viel Titeuf aus mittlerweile 14 Alben – beleuchtet aber auch andere, weniger bekannte Facetten des Westschweizers: frühe Arbeiten, realistische Geschichten, Musikerporträts, Illustrationen und Plakate. Ein Fest für alle Fans von Titeuf und jene, die den ganzen ZEP kennenlernen möchten.

Veranstaltungen

Kuratorenführung

So 6.11., 14.00

Anette Gehrig, Direktorin und Kuratorin des Cartoonmuseum Basel, führt durch die Ausstellung ‹Aline Kominsky-Crumb & Robert Crumb. Drawn Together›.

Finissage

Aline Kominsky-Crumb & Robert Crumb. Drawn Together

Fr 11.11., 19.30

Noch einmal richtig eintauchen in die irrwitzigen Geschichten von Aline Kominsky-Crumb & Robert Crumb. Mit Paarzeichnen live (mit Lika Nüssli und Thomas Ott), einer Präsentation des vom Cartoonmuseum beim Christoph–Merian Verlag herausgegebenen Buchs und einer letzten Führung durch das crumbsche Paralleluniversum.

Ausstellungseröffnung

Dr. ZEP und Mr. Titeuf

Fr 25.11., 18.30

Die Ausstellung des beliebtestes Schweizer Comiczeichners ZEP, dem Vater der Comicfigur Titeuf, im Cartoonmuseum Basel wird eröffnet: Mit Signierstunde.

Eintritt frei

① © ZEP ‹Sans travail depuis 8 ans›, ‹Titeuf. C'est pô juste…›, S. 48. 2009.

Cartoonmuseum Basel
St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel, T 061 226 33 60
info@cartoonmuseum.ch, www.cartoonmuseum.ch
Öffnungszeiten: Di–So, 11.00–17.00

Kunsthalle Basel

Erin Shirreff

Halves and Wholes

bis So 6.11.

Die kanadische Künstlerin (geb. 1975) vertieft mit fotografischen, filmischen und Video-Arbeiten, die umstrittenen Fragen danach, wie wir mit der Distanz zwischen Objekt und dessen fotografischer Repräsentation umgehen und welche Wirkung Bilder auf uns haben. Um dies zu tun, richtet sie ihr Augenmerk oft auf historische Kunstwerke, die eine als ‹Aura› betitelte nebulöse Qualität – eine besondere Andersartigkeit – zu besitzen scheinen.

Lynette Yiadom-Boakye

A Passion To A Principle

Fr 18.11.2016–So 12.2.2017

Vernissage Do 17.11., 19.00 (freier Eintritt)

In ihrer ersten institutionellen Einzelausstellung in der Schweiz präsentiert Lynette Yiadom-Boakye (geb. 1977) mehr als ein Dutzend neuer Gemälde. Im Hinblick auf Form, Linie und Farbe erscheint ihre Malerei traditionell und doch zeitgenössisch in der Verhandlung des Mediums. Die britisch-ghanaische Schriftstellerin, Poetin und Malerin porträtiert dunkelhäutige Menschen, die aus einer Mischung aus Erinnerung, Projektion und Fiktion entstehen. In der Kunsthalle Basel füllt Yiadom-Boakye den grandiosen Oberlichtsaal mit ihren kraftvollen und pulsierenden Reflexionen über Wahrnehmung und Malerei.

① Lynette Yiadom-Boakye, ‹Pander To A Prodigy›, 2016

Regionale 17

Gruppenausstellung mit Othmar Farré, Gregory Hari, Danae Hoffmann, Camille Holtz, Maude Léonard-Contant, Dominic Michel, Deirdre O'Leary

Sa 26.11.2016–So 8.1.2017

Vernissage Sa 26.11., 19.00 (freier Eintritt)

Zur Regionale präsentiert die Kunsthalle Basel sieben junge Kunstschaffende, die sich aller künstlerischen Medien wie Film, Fotografie, Installation, Performance, Skulptur und Zeichnung bedienen. Dabei arbeiten sie mal dokumentarisch, mal intuitiv und manchmal gar poetisch, um Realität zu verhandeln. Dies tun sie in dem sie das Wirkliche, das Reale in manchen Fällen benutzen, kommentieren oder neu arrangieren und anderenorts durch den künstlerischen Gestaltungsprozess so weit verändern, dass neue Wirklichkeiten entstehen.

Öffentliche Führungen

Jeden Sonntag um 15.00 Uhr finden Führungen zu den aktuellen Ausstellungen in der Kunsthalle Basel statt. An den beiden Sonntagen 6.11. und 27.11.2016 finden Führungen für Kinder statt, bei denen sie nach einem abwechslungsreichen Rundgang durch die Ausstellung von Erin Shirreff das Gesehene praktisch umsetzen können.

Kunsthalle Basel
Steinenberg 7, 4051 Basel
www.kunsthallebasel.ch
Di, Mi, Fr 11.00–18.00, Do 11.00–20.30,
Sa & So 11.00–17.00

Kunstmuseum Olten

Rudy Decelière

tant d'attente en si peu de temps

Hommage an Konservator Paul Meier

mit Leidenschaft für die Kunst

bis So 6.11.

Monica Germann & Daniel Lorenzi

call me on my cell phone

bis So 26.2.2017

Achtung: Wegen Ausstellungsumbau ist das Museum vom Mo 7. bis Sa 26. November geschlossen.

Ferdinand Gehr ①

Bauen an der Kunst

So 27.11. bis So 26.2.2017

Vernissage Sa 26.11., 18.30

Ferdinand Gehr (1896–1996), dem wir ausgehend von den Fresken in der Marienkirche Olten unsere Winterausstellung widmen, hat in der Nachkriegszeit in Zusammenarbeit mit bekannten Architekten so viele Gemälde in öffentlichen Bauten realisiert, wie kaum ein anderer Künstler. Seine Malereien in Kirchen, Schul- und Amtshäusern zählen heute zum Bahnbrechendsten und Faszinierendsten, was an öffentlichen Kunstwerken im 20. Jh. entstanden ist.

Kunstmuseum Olten
Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00,
Sa/So 10.00–17.00
www.kunstmuseumolten.ch

Birsfelder Museum

Ruth Pfalzberger und Romy Weber ①

vis à vis

bis So 20.11.

Öffnungszeiten:
Mi 17.00–19.00, Sa 14.00–18.00, So 11.00–16.00
Ausserhalb der Öffnungszeiten:
T 061 311 48 30 oder birsfeldermuseum@gmx.net

Weitere Veranstaltung

Barock-Konzert

Do 17.11., 19.30, Eintritt frei

Sarah Giger (Traversflöte) und
Sebastian Wienand (Cembalo)

Birsfelder Museum
Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden
www.birsfelden.ch

Galerie Monika Wertheimer

Roman Weyeneth

Leerraum

Sa 12.11.–Sa 10.12.
Vernissage Fr 11.11., 17.00–20.00
Finissage Sa 10.12., 17.00–20.00

Führung durch die Ausstellung mit Roman Weyeneth
Fr 18.11., 18.00

Öffnungszeiten der Galerie:
Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 14.00–18.00 und nach Vereinbarung

Galerie Monika Wertheimer
Hohestrasse 134, 4104 Oberwil/Basel
www.galeriewertheimer.ch

Das Projekt/die Arbeit, mit dem Titel ‹Schulhäuser im Wandel› wurde beim Swiss Photo Award 2015 in der Kategorie Architektur mit dem 2. Platz ausgezeichnet. Die Aufnahmen von Roman Weyeneth zeigen eindrücklich ausgewählte ‹Lehrräume› alter und neuer Schularchitektur. Während den vergangenen drei Jahren fotografierte er allein in Basel über 25 Schulhäuser.
Die Frage steht im Raum; wie beeinflusst die Architektur die Schule und wie die Schule die Architektur? Die lebendigen Fotografien bieten Anschauungsmaterial und sollen zur Auseinandersetzung anregen. Weyeneth ist Fotograf (eidg.dipl. Fotodesigner HFP) und Lehrer und lebt und arbeitet in Basel und Zürich.

www.romanweyeneth.ch

① ‹Schwimmhalle Kirschgarten›, 2016, Fine Art Print, 5 + 2 AP, 160 x 106 cm

Galerie Eulenspiegel

Hände

Eine Ausstellung zum 15-jährigen Jubiläum der Galerie Eulenspiegel

Sibilla Caflisch, Raffaello De Vito, Michiyoshi Deguchi, Helen Dellers, Marc Didou, Astrid Fremin, Ipek & Bálint, Dae Soo Kim, Bodo Korsig, Christian Lebrat, Federica Marangoni, Rania Matar, Ping Qiu, Marc Renuad, Reinhard Voss
Do 3.–Sa 26.11.

Zum 15-jährigen Jubiläum der Galerie Eulenspiegel werden Arbeiten von 15 Künstlerinnen und Künstler gezeigt, die sich dem Motiv ‹Hände› widmen. Vertreten sind unterschiedlichste Genres: Fotografie, Plastik, Malerei, Zeichnung sowie multimediale Objekte. Es entstehen vielseitige Perspektiven auf ein Thema, das in unserem alltäglichen Leben, für das künstlerische Schaffen sowie innerhalb der Kunstgeschichte und Kunsttheorie seit jeher eine bedeutende Rolle spielt. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Vernissage
Do 3.11., 17.00–20.00

Einführung durch die Kunsthistorikerin Noemi Grieder um 18 Uhr. Danach ‹Love Performance› mit den Künstlern ‹Ipek&Bálint›.
Künstler/innen sind an der Vernissage anwesend.

Finissage
Sa 26.11., 12.00–23.00

Zur Finissage und zum 15-jährigen Jubiläum der Galerie Eulenspiegel laden wir Sie herzlich zu einem Fest ein.

Musikalische Begegnung mit dem Duo Marco von Orelli (Trompete) und Benjamin Weidekamp (Altsaxofon). Ab 21 Uhr Eulenspiegel Night mit DJ Geovanny Bermudez.

Galerie Eulenspiegel
Gerbergässlein 6, Basel
www.galerieeulenspiegel.ch

Projektraum M54

ouvert et solidaire

Ausstellung zu Jubiläum 150 Jahre visarte schweiz
Sa 5.–Sa 12.11.,
Offen: Di–Fr 15.00–20.00, Sa + So 11.00–19.00

Kunstschaffende der Region Basel spenden Werke zu Gunsten von Menschen auf der Flucht. Mit der Verkaufsausstellung und der öffentlichen Versteigerung erklärt sich die visarte.region.basel solidarisch und öffnet Türen.

Der gesamte Erlös aller Veranstaltungen kommt folgenden zwei Hilfsorganisationen zugute: the voice of thousands (www.tvot.info) und schwizerchrüz.ch (schwizerchruez.herokuapp.com)

Vernissage der Ausstellung ‹ouvert et solidaire›
Fr 4.11., 18.30, Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54

Es spricht Grosi Grossenbacher von ‹the voice of thousands›
Ab 20.30 Performances und Bar

Versteigerung mit dem Auktionator und Galeristen Daniel Blaise Thorens
Sa 5.11., Projektraum M54

16.00: Apéro mit Informationen zu den Hilfsorganisationen
17.30: Beginn der Versteigerung

Podiumsgespräch zu Kunst und Archiv
Do 10.11., 18.30, Staatsarchiv Basel, Martinsgasse 2

Wie gehen wir mit dem Material Kunst um?

Das visarte-Tribunal
Sa 12.11., 17.00, Projektraum M54 mit Bar

Mit Guido Nussbaum, Künstler und weiteren Beteiligten

Infos
www.visarte-basel.ch

Maison 44

Ausstellung und Rahmenveranstaltungen

Samuel Eugster

Fetzen mit & ohne Rahmen. Bilder, Filme
So 20.11. bis Sa 17.12.

Vernissage Einführung: Ute Stoecklin
So 20.11., 11.00–13.00

Felix Probst, Saxophon – Samuel Eugster führt durch die Ausstellung
Der Künstler ist jeweils freitags anwesend.

Konzert-Galerie Maison 44
Öffnungszeiten: Mi/Fr/Sa 15.00–18.00
und nach Vereinbarung T 061 302 23 63
Steinenring 44, 4051 Basel
www.maison44.ch

Duoabend

Christine Rall, Saxophon (Raschèr Saxophon Quartett)
Juris Teichmanis (Violoncello)
Fr 25.11., 19.30

J.S. Bach, E. Denisov, P.M. Schneid, PH. Glass, G. Scelsi, D. Schostakowitsch

Filmabend – Kurzfilme von Samuel Eugster

Di 29.11., 19.30

Felix Probst, Saxophon live
Tonspur: Felix Probst

Matinée - Lesung

So 11.12. 11.00

Sibylle Birkenmeier liest aus Samuel Eugsters Fetzenroman ‹K''''› lernt fliegen

Ensemble ö! Zwischen Wahn und Genie

(mit einem psychologischen Beitrag)
Sa 17.12., 19.30

O. Bianchi, E. Denisov, M. Feldman, R. Romatelli, C.Vivier

Um Anmeldung wird gebeten.

Christoph Merian Verlag

Das Okapi hat Husten – Geschichten aus dem Alltag eines Zootierarztes

Buchvernissage
Di 1.11., 19.00 (Türöffnung 18.30), Eintritt frei
Zoo Basel, Affenhaus, Einlass ausschliesslich via Haupteingang
Binningerstrasse 40, Basel
Platzzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich unter
www.zoobasel.ch/buchvernissage

Der Elefant hat Zahnschmerzen, der Hornrabe muss wegen grauem Star zum Augenarzt, das Okapi hat Husten … Im Buch erzählen die Tierärzte des Zoo Basel, wie sie die Aufgabe meistern, Patienten aus 600 möglichen Tierarten zu betreuen.
Es sprechen Oliver Pagan (Direktor Zoo Basel), Peter Schmid (Präsident Freundeverein Zoo Basel), Oliver Bolanz (Verlagsleiter Christoph Merian Verlag) und Christian Wenker und Stefan Hoby erzählen aus dem Zootierarzt-Alltag.

Aline Kominsky-Crumb und Robert Crumb. Drawn together

Buchnacht: Paarzeichnen, Buchpräsentation und Führung
Fr 11.11., 19.30, Eintritt frei
Cartoonmuseum Basel, St. Alban-Vorstadt 28, Basel

Zur Finissage der Ausstellung noch einmal richtig eintauchen in die irrwitzigen Geschichten von Aline Kominsky-Crumb und Robert Crumb. Mit Paarzeichnen live (mit Lika Nüssli und Thomas Ott), einer Präsentation des gleichnamigen Buches, welches die Zusammenarbeit der beiden Künstler dokumentiert, und einer letzten Führung durch das crumbsche Paralleluniversum (mit Anette Gehrig).

Falscher Alarm: 30 Jahre nach Schweizerhalle

Hörbuchpräsentation
Sa 12.11., 11.00, Eintritt frei, BuchBasel, GGG Stadtbibliothek Schmiedehof, Im Schmiedehof 10, Basel

Vor dreissig Jahren erschüttert die Chemiekatastrophe von Schweizerhalle die Region. Anwohner wurden mit Sirenenalarm aus dem Bett geholt und es galt eine mehrstündige Ausgangssperre. Als 15-jähriger erlebte der Theaterautor Lukas Holliger die Katastrophennacht hautnah mit, Roger Thiriet war in jener Nacht für den Jungen Lokalsender Radio Basilisk ‹on air›. Dieter Kohler (SRF, Leiter Regionaljournal Basel Baselland) spricht mit Lukas Holliger und Roger Thiriet, ausserdem werden Ausschnitte aus der eindrücklichen Hörcollage zu hören sein.

Das Basler Frauenstimmrecht – Der lange Weg zur politischen Gleichberechtigung

Buchpräsentation
Sa 12.11., 17.00
BuchBasel, Unionsaal, Volkshaus Basel, Rebgasse 12-14, Basel

Nach jahrzehntelangem Ringen sprach sich in Basel-Stadt vor fünfzig Jahren eine Männermehrheit für die Einführung des Frauenstimmrechts aus. Damit war Basel der erste deutschsprachige Kanton der Schweiz, der diesen Schritt zustande brachte. Mit welchen Argumenten und Allianzen haben sich die Frauen ihre Mitbestimmung erkämpft und welche Schlüsse für die Gegenwart und Zukunft sind daraus zu ziehen? Es diskutieren der Historiker und Herausgeber Georg Kreis, die Expertin für Frauen- und Ausländerstimmrecht Brigitte Studer und Katharina Morawek, Leiterin der Shedhalle Zürich. Moderation Philipp Loser.

Rex, Roxy, Royal – Eine Reise durch die Schweizer Kinolandschaft

Buchvernissage
Mi 16.11., 18.00, Eintritt frei
Stadtkino Basel, Klostergasse 5, Basel

Rex, Roxy, Royal präsentiert die einzigartige Vielfalt der Schweizer Kinokultur. Das liebevoll gestaltete und reich illustrierte Buch verführt in die faszinierende Welt von 111 grossen und kleinen Kinos aus allen Sprachregionen der Schweiz, die durch ihre Geschichte, Programmation, soziale Funktion oder Architektur herausragen – von kaum bekannten Kinoperlen und Landkinos über cinephile Familienbetriebe bis zum Megaplex.
Sandra Walti und Tina Schmid (Herausgeberinnen) und Susanna Petrin (Mitautorin) stellen das Buch vor, anschliessend Apéro und Filmvorführung Sherlock Junior (Buster Keaton) mit musikalischer Livebegleitung von Günter Buchwald (Piano)

Schweizweit

Ausstellungseröffnung und Buchvernissage
Fr 18.11., 19.00, Eintritt frei
S AM Schweizerisches Architekturmuseum Basel,
Steinenberg 7, Basel

Während das Bild der Schweizer Architektur vor allem international noch immer sehr stark von den 1990er Jahren und dem Minimalismus geprägt wird, präsentiert sich die gebaute Realität als regional differenzierter und heterogener. In Zusammenarbeit mit rund 150 Architekturbüros aus allen Landesteilen wurde ein visueller Atlas der aktuellen Schweizer Bauproduktion erstellt. Grossformatige Projektionen mit Fotografien, Visualisierungen und Zeichnungen zeigen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Themen, Inhalten und formalen Strategien, die Schweizer Architekten heute beschäftigen.

1 © Thomas Ott
2 Filmpodium Biel, © Oliver Lang

Christoph Merian Verlag,
St. Alban-Vorstadt 5, 4052 Basel,
T 061 226 33 25, www.merianverlag.ch

Burghof Lörrach

Jazz im Doppelpack wider den Standards

Der Standardbesetzung des Jazztrios – Piano, Bass und Schlagzeug – Neues abzuringen und ausgediente Formeln beherzt über Bord zu werfen – dafür stehen mit Phronesis und dem Tingvall Trio gleich zwei Jazztrios, die zu Monatsbeginn im Burghof Lörrach zu hören sind.

Phronesis

Parallax

Mi 2.11., 20.00

Das skandinavisch-britische Jazztrio Phronesis begeistert wie kaum eine andere Band dieser Tage eine weltweite Zuhörerschaft mit ihren charismatischen Live-Konzerten. Jasper Høiby (Bass), Ivo Neame (Piano) und Anton Eger (Schlagzeug) kreieren eine virtuose Jazzsprache mit feinem Humor und intensiven Momenten der Kontemplation. Geschickt umschiffen die Musiker Muster sowohl des US-Jazz als auch der skandinavischen Offensichtlichkeiten. Reich ist die perkussive Textur, das Piano agiert sowohl ostinat erfindungsreich wie melodisch kraftvoll, der Bass wendig und querständig bis in hohe Lagen. Jon Newey, der Herausgeber des Magazins ‹Jazzwise›. beschreibt Phronesis sogar als das «wohl aufregendste und imaginativste Piano-Trio seit EST.»

Tingvall Trio

Rare Tracks

Sa 12.11., 20.00

Martin Tingvall (Piano), Jürgen Spiegel (Schlagzeug) sowie Omar Rodriguez Calvo (Bass) entwerfen stetig neue Klanglandschaften und eröffnen in diesen weite stilistische Räume: Die Kompositionen speisen sich aus der Melancholie nordischer Stimmungen, aus rockigem Drive und aus den Rhythmen Lateinamerikas – alles jedoch durch den Filter der Unschärfe, damit die Imagination im Hörer angeregt wird. Diese kreativen Höhenflüge wurden mit drei ECHOs und dem deutschen Jazz Award in Gold gekrönt. Für sein aktuelles Programm greift das Trio in die Schatzkiste und präsentiert auf der Bühne bislang selten gehörte Stücke.

Des Weiteren ...

Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart – Infinity

Do 10.11., 20.00

Im Zeichen der Unendlichkeit, der Acht: Eric Gauthier präsentiert erstmals einen gemischten Abend mit acht Stücken, davon drei Uraufführungen. Die Liste der Choreographen enthält klangvolle Namen. Sein neuer Pas de deux ‹Now and now› des Schweden Johan Inger erkundet ebenso intensiv wie schonungslos die verschiedenen Phasen einer Liebe. Nanine Linning steuert zu den metaphysischen Klängen von Arvo Pärt eine aufwühlende Uraufführung mit starken Bildern und mythologischen Bezügen bei. Offensiv, physisch, rabiat packt Cayetano Soto die Zuschauer, um sie in seinen ganz speziellen Kosmos zu ziehen. Mit seinem verspielten Stück ‹Lickety-Split› aus ‹Lucky Seven› nimmt Alejandro Cerrudo das Gauthier Dance-Publikum im Sturm. Po-Cheng Tsai aus Taiwan zeigt sein Siegerstück, das asiatische Poesie verspricht. Ball Passing-Meister Charles Moulton hat eine unverkennbare Handschrift: leichtfüßig, amerikanisch relaxed und für die 15 Tänzer mörderisch schwierig. Im lustvollen Duett ‹Alte Zachen› von Nadav Zelner erkunden zwei Tänzer die Grenzen zwischen Einsamkeit und Zweisamkeit zur Gospelmusik von Howard A. Roberts ‹Rock-A-Soul in the Bosom of Abraham›. Und mit ‹Black Cake› kommt ein weiterer Hans van Manen-Klassiker in den Burghof.

Mit Choreographien von Alejandro Cerrudo, Po-Cheng Tsai, Nadav Zelner, Johan Inger, Nanine Linning, Charles Moulton & Janice Garrett, Cayetano Soto und Hans van Manen. Künstlerische Leitung: Eric Gauthier

Bluegrass Jamboree!

Festival of Bluegrass & Americana Music 2016

Mi 23.11., 20.00

Die Idee, bunte und oft noch wenig bekannte Facetten des Bluegrass, Folk, Roots und Americana in einem hochkarätigen abendfüllenden Programm darzustellen, begeistert nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich, den Niederlanden und in der Schweiz viele Fans. Deshalb wird traditionell im November/Dezember die mittlerweile achte Auflage des ‹Bluegrass Jamboree! Festival of Bluegrass and Americana Music› mit neuen Künstlern im schon legendären ‹Banjo-Bus› das Land bereisen und der Burghof freut sich sehr, dass die musikalische Reisegruppe nun auch erstmals in Lörrach Station macht.

Mit dabei sind ‹The Honey Dewdrops›, zwei verträumte Singer-Songwriter mit ihren ‹on the road› aufgelesenen Songs im feinfühlig zelebrierten Appalachen-Sound. Dazu die unvergleichlichen ‹Truffle Valley Boys›, fünf temperamentvolle Italiener. Sie legen mit rasantem Retro-Bluegrass der 1950er-Jahre Wurzeln und Ästhetik des Genres aus seiner goldenen Zeit frei, auf eine Art, die es selbst in den USA so nicht mehr gibt. Schließlich als Rarität ‹The Goodbye Girls›, eine reine Frauen-Oldtime/Bluegrass Band. Sie scheren sich nicht um Stilgrenzen sondern beweisen, dass Frauen durch Können und Intensität in der vormals rein männlichen Domäne längst gleichgezogen haben.

Richard Bona

Mandekan Cubano

Sa 26.11., 20.00

«Stellen Sie sich die Virtuosität von Jaco Pastorius, den gesanglichen Fluss von George Benson und João Gilbertos Gespür für Song und Harmonien vor – alles gemixt mit afrikanischer Kultur.» Was die L.A. Times da beschreibt, kommt recht nahe an das schillernde Charakterbild des kamerunischen Tausendsassas heran. Denn der Bassist, Sänger, Komponist und Songschreiber Richard Bona, von Fans ehrfurchtsvoll ‹afrikanischer Sting› genannt, hat etwas sehr Seltenes geschafft: Er verknüpft jazziges Grundvokabular, verinnerlichten Funk und zeitlos-poppige Eleganz mit der Seelentiefe des schwarzen Kontinents, stets getragen von einer geradezu engelshaften Stimme. Nach seinem Gastspiel bei ‹Stimmen 2013› im Wenkenpark Riehen bringt Richard Bona seine Welt zwischen Tropen und Weltmetropolen nun in den Burghof.

Und ausserdem:

Junges Podium: Goldmund Quartett

So 13.11., 11.00

Werke u. a. von Schubert, Schostakowitsch und Beethoven

25. Kinderbuchmesse Lörracher LeseLust

Fr 18.11. bis So 20.11.

Träume und Zukunft

Willy Astor

Do 24.11., 20.00

Reim Time. Astors neuer Wörtersee

Horst Schroth

Fr 25.11., 20.00

Null Fehler – Lehrer Laux. Das Comeback!

Stimmen im Advent: Vokalensemble larynx

So 27.11., 17.30

Noël! (Stadtkirche Lörrach)

① ‹Phronesis›, Foto: Peter van Breukelen
② ‹Tingvall Trio›, Foto: Jenny Kornmacher
③ Gauthier Dance, Choreo N. Linning ‹TheBlack-Painting›, Foto: Regina Brocke
④ Kinderbuchmesse: Foto: Juri Junkov

Burghof Lörrach GmbH
Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach,
www.burghof.com
Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12

Gare du Nord

Internationale Musiktage Arthur Lourié

Best of Lourié
Di 1.11., 20.00

Zum 10. Mal gibt das Arthur Lourié Festival Einblicke in die Werke des zu Unrecht in Vergessenheit geratenen St. Petersburger Komponisten.

Die Geburt der Schönheit
Mi 2.11., 20.00

Uraufführungen von Regina Irman und Arthur Lourié sowie Videokunst von Bettina Grossenbacher.

camerata variabile

Royal Court & Pub
Do 3.11., 20.00

Peter Maxwell Davies ‹Eight Songs for a Mad King› sowie englische Pub-Musik und Werke von Joseph Haydn, Sally Beamish und Georges Aperghis.

Ensemble Diagonal

Salvatore Sciarrino und Gérard Grisey
Fr 4.11., 20.00

Das Ensemble Diagonal für zeitgenössische Musik der Musikhochschule präsentiert Werke von Salvatore Sciarrino und Gérard Grisey.

Robert Koller & Jürg Henneberger

Rudolf Kelterborn zum 85. Geburtstag
Mo 7.11., 20.00

Werke von Rudolf Kelterborn, Jürg Wyttenbach, Balz Trümpy und Franz Schubert zum Geburtstag des Schweizer Komponisten.

20 Jahre Percussion Art Ensemble Bern

Dialoge
Do 10.11., 20.00

Das Percussion Art Ensemble Bern feiert mit vier Uraufführungen 20-jähriges Bühnenjubiläum.

Glass Farm Ensemble

Feuerfleck
So 13.11., 17.00

Die New Yorker Pianisitin Yvonne Troxler und der Bass Michael Leibundgut präsentieren neue Werke und vier Schweizer Erstaufführungen.

Elektronisches Studio Basel

Nachtstrom 81
Do 17.11., 21.00

Studierende der Hochschule für Musik Basel präsentieren ihre neuesten Arbeiten.

Canto battuto

Litanies de la vie
Auftakt der Reihe ‹Route des voix›
Fr 18.11., 20.00

Eine Sprachmusik-Produktion zum Thema Litanei mit der Schauspielerin Bettina Marugg und dem Duo canto battuto.

Ensemble Phoenix Basel

Hommage à György Kurtág
Sa 19.11. & So 20.11., jeweils 20.00

Ein Abend zum 90. Geburtstag des ungarischen Komponisten György Kurtág mit Werken von Luigi Nono, Sándor Veress und Kurtág selbst.

Swiss Chamber Concerts

Planet Dvořák
Di 22.11., 20.00

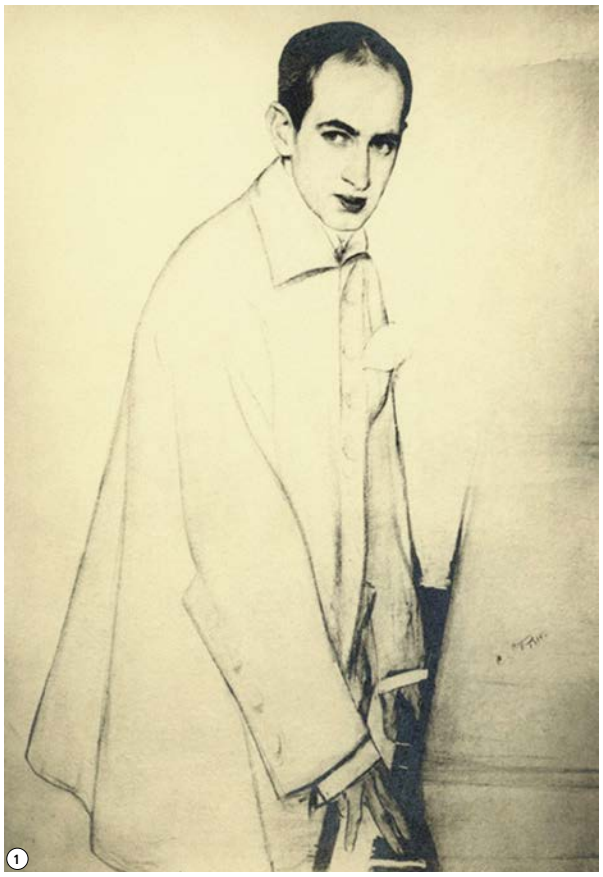
Das Bläser-Sextett der Swiss Chamber Soloists begibt sich auf den Planeten Dvořák.

Thomas Zehetmair & Ruth Killius

Martinů Festtage
Mi 23.11., 19.00
18.15 Einführung mit Christian Reichart

Kammermusikabend mit Duos von Bohuslav Martinů und Wolfgang Amadeus Mozart sowie einer Uraufführung von Johannes Nied.

Gare du Nord
Schwarzwaldallee 200 (im Badischen Bahnhof)
T 061 683 13 13
Vorverkauf und Reservation
www.garedunord.ch



1 Arthur Lourié, Abb.: zVg

gare des enfants

Windkind
So 27.11., 11.00
10.30 Einführung mit dem Komponisten Hansjürgen Wäldele

Kinder ab 5 Jahren entdecken mit dem Windkind die Wurzeln der Blasinstrumente.

Dialog

Luca Avanzi, Oboe
Mo 28.11., 20.00

Gesprächskonzert mit Werken von Makoto Shinohara, Alessandro Solbiati (UA), Toshi Ichiyanagi und Franco Donatoni. Moderation: Marcus Weiss

Junghae Lee & Giorgio Tedde

Ruf des Windes
Auftakt der Reihe ‹Von Zeit zu Zeit›
Di 29.11., 20.00

Auf einer musikalischen Reise durch Raum und Zeit begegnen wir Flöten aus Fernost, Nahost-Kaukasus und Europa.

Guggenheim Liestal

Hammond

Sa 5.11., 20.00

CHF 30, Alles Stehplätze

Franz Hohler

Do 10.11., 20.00, Türöffnung 19.00

CHF 25/20, Alles Sitzplätze
In Zusammenarbeit mit BuchBasel

Baselbieter Konzerte Orlowsky-Klezmer

Fr 11.11., 20.00

CHF 30/15, Alles Sitzplätze

Route 65 & The Country Pickers

So 13.11., 16.00 & 20.00

CHF 30, Nachmittags-/oder Abenshow,
CHF 50 beide Shows,
Türöffnung mit Barbetrieb 15.00,
Alles Sitzplätze

Luca Hänni

Sa 19.11., 20.00

CHF 35, Alles Stehplätze
VIP Ticket CHF 90 (Get in 18.00, Letzter Song des Soundchecks exklusiv, VIP-Pass am Schlüsselband, Foto mit Luca Hänni inkl. signiertem Tourgeschenk)

Guggenheim Liestal
Wasserturmplatz 6-7, 4410 Liestal
www.guggenheimliestal.ch
Vorverkauf: www.starticket.ch.

Basler Gesangsverein

Georg Friedrich Händel (1685–1759) Theodora, HWV 68

Sa 19.11, 19.00 & So 20.11., 17.00, Basler Münster

Orchester: L'arpa festante
Theodora: Maya Boog (Sopran),
Irene: Ella Aradovskaya (Mezzosopran),
Didymus: Peter Kennel (Countertenor),
Septimius: Nino Aurelio Gmünder (Tenor),
Valens: Jérémie Brocard (Bass)
Musikalische Leitung: Adrian Stern

Theodora, edle Römerin, zum Christentum übergetreten, lebt zur Zeit der Christenverfolgung Diokletians um 305. Valens, römischer Stadthalter, Heide, befiehlt, das Namensfest des Kaisers Diokletian nach heidnischen Riten zu begehen.

In seiner Umgebung finden sich der römische Offizier Septimius, Valens treu ergeben, aber auch zu anderen loyal und der römische Offizier Didymus, Theodoras Geliebter, der insgeheim ebenfalls Christ geworden ist.
Da Theodora sich weigert, den alten heidnischen Göttern zu opfern, wird sie von Valens zu einem Dirnendasein verurteilt. Didymus befreit sie aus dem Gefängnis und nimmt ihren Platz in der dunklen Zelle ein. Die List wird bald entdeckt, Didymus zum Tode verurteilt. Theodora eilt zu ihm, um gemeinsam den Märtyrertod zu erleiden.

Vorverkauf
Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel,
T 061 206 99 96 sowie an allen üblichen Vorverkaufsstellen online: www.biderundtanner.ch
oder www.bs-gesangverein.ch
Preise: CHF 20 bis CHF 70

Kulturscheune Liestal

John Marshall – Grant Stewart Quintet

Bebop Jazz
Do 10.11., 20.30

Bebop vom Feinsten mit John Marshall (tp), Grant Stewart (sax), Andrey Zimovets (p), Stephan Kurmann (b) und Phil Stewart (dr).

Corin Curschellas ‹La Nova›

Rätisch alpine Klangforschung ①
Fr 18.11., 20.30

Eine musikalische Expedition ins Land der Rätoromanischen Lieder. Musizierend roden, beackern und bepflanzen die MusikerInnen das Liedgut.

Los Capitanes del Son con Nadia Ferran

Kubanischer Son und Salsa
Fr 25.11., 19.00, 20.00, 21.00 und 22.00

Ein Sextett, dessen MusikerInnen die kubanischen Rhythmen bereits mit der Muttermilch aufgenommen haben.

Eine Veranstaltung der ‹Lichtblicke Kulturnacht Liestal›

Vorverkauf
Buchhandlung und Buchantiquariat ‹Poete-Näscht›, Rathausstrasse 30,
4410 Liestal, T 061 921 01 25
oder via Kulturscheune: ticket@kulturscheune.ch

Basler Lauten Abende

Drei Lauten-Konzerte

Im Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10, 4051 Basel

Evelyn Tubb & Peter Croton

‹Fortune my Foe›: Lieder zur Laute aus drei Jahrhunderten
Sa 19.11., 20.00

Hopkinson Smith

‹Mad Dog›: The Elizabethan Lute
Sa 21.1.2017, 20.00

Anthony Bailes ①

Bach – Biber – Biechteler:
Lautenmusik von drei Kapellmeistern
Sa 1.4.2017, 20.00

Vorverkauf
Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler,
Am Bankenplatz, Aeschenvorstadt 2, Basel,
T 061 206 99 96,
tickets@biderundtanner.ch

Abonnements:
Bailes, Hollenweg 3a, 4144 Arlesheim
Info:www.lauten-abende.ch

Bolschoi Don Kosaken

Prof. Petja Houdjakov und seine Bolschoi Don Kosaken

Konzert

Do 24.11., 20.00,
Elisabethenkirche, Basel

Die Bolschoi Don Kosaken haben die Schweiz schon oft bereist. Doch vor der neuen Tournee im November ist der berühmte Männerchor, der aus Opernsolisten besteht, «besser, denn je», sagt ihr Leiter Petja Houdjakov. Auf höchstem künstlerischem Niveau bieten die Sänger einen Konzertabend, der nicht nur durch Professionalität heraussticht, sondern auch die Seele berührt.

«Wir haben in mehr als 35 Jahren Bühnenerfahrung schon viel erlebt», gesteht Houdjakov.

«Dass das Publikum nach jedem Lied von den Sesseln springt und uns mit Standing Ovations überhäuft – so wie in jüngster Zeit, kommt nicht jeden Tag vor.» Petja selbst, der vor seinem Engagement für die Bolschoi Don Kosaken 20 Jahre Tänzer im klassischen Ballett, dann Alleinunterhalter als Akkordeonist und Sänger an die 6'000 Solo-Auftritt hinter sich hat, kann den Erfolg nur begrüßen. Wenn man zu den 6'000 Auftritten die 4'000 mit dem Chor rechnet, «bin ich am Ziel, nämlich den 10'000sten habe ich erreicht.», sagt der 82-Jährige.

Vorverkauf
Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel, T 061 206 99 99
und donko@bluewin.ch
Weitere Infos: www.bdk.at

Baselbieter Konzerte

Miriam Feuersinger ① & Capricornus Consort

Abonnement A und B
Di 8.11., 19.30, Stadtkirche Liestal

Die aus Österreich stammende Echo Klassik-Preisträgerin Miriam Feuersinger (Sopran) entdeckte bereits als Kind ihre Liebe zum Gesang. Ihre grosse Liebe gilt musikalisch und inhaltlich dem Kantaten- und Passionswerk von J.S. Bach, worauf auch ihre rege internationale Konzerttätigkeit schliessen lässt. Weitere Schwerpunkte liegen in dem breiten Spektrum der geistlichen Musik vom Barock bis hin zur Spätromantik sowie im Liedbereich.
Xenia Löffler gilt als ‹Königin der Barockoboe›. Sie studierte an der Schola Cantorum Basiliensis und dem Königlichen Konservatorium in Den Haag. Seit 2001 spielt sie die 1. Oboe bei der Akademie für Alte Musik Berlin und tritt mit diesem Orchester auch häufig und weltweit als Solistin auf.

Miriam Feuersinger (Sopran), Xenia Löffler (Barockoboe), Capricornus Consort Basel

Franz Xaver Richter
Kantate ‹Weicht ihr Sorgen aus dem Hertzen›

Johann Kuhnau
Kantate ‹Weicht ihr Sorgen aus dem Hertzen›

Franz Xaver Richter
Oboenkonzert in g-Moll

Georg Philipp Telemann
Quartett in G-Dur TWV 43:G5

Johann Sebastian Bach
Kantate ‹Mein Herze schwimmt im Blut› BWV 199

Vorverkauf
www.kulturticket.ch und alle Vorverkaufsstellen | Liestal: Poetenäscht, Rathausstrasse 30 | Arlesheim: Die Sichelharfe, Postplatz 2 | Basel: Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2 | www.blkonzerte.ch

Ensemble Raro, Klavierquartett ②

Abonnement A und B
Di 29.11., 19.30, Stadtkirche Liestal

Nein, nicht vier Klaviere spielen in diesem Konzert, nur eines, und das in Gesellschaft von den drei massgeblichen Streichinstrumenten.
Aussergewöhnliche kammermusikalische Augenblicke schaffen, das ist das Ziel des Ensemble Raro. Die seltene Gattung des Klavierquartetts scheint ihnen dazu wie geschaffen. Mit kontrastreichen Programmen und Formen, in denen oft musikalische und literarische Beziehungen geknüpft werden, verbindet es die lebendigen Künste miteinander. Das Ensemble besteht aus höchst erfolgreichen Solisten, welche auf zahlreichen internationalen Plattformen aktiv sind. Das Klavierquartett hat selbst wiederkehrende Residenzen am Chiemgauer Musikfrühling, bei den Pèlerinages in München, beim SoNoRo Festival in Bukarest und Arezzo, beim Orpheus & Bacchus Festival in Le Faure/St.Emillion und beim Kobe Music Festival in Japan.

Diana Ketler (Klavier), Alexander Sitkovetsky (Violine), Razvan Popovici (Viola), Jan-Erik Gustaffson (Cello)

Gustav Mahler
Klavierquartett a-Moll

Robert Schumann
Klavierquartett Es-Dur

Gabriel Fauré
Klavierquartett c-Moll

George Enescu
1. Rumänische Rhapsodie

Werkraum Schöpflin

The Naghash Ensemble: Songs of Exile II

Credos and Convictions

Weltpremiere & CD-Taufe
Sa 12.11., 20.00, Eintritt: EUR 18/9

Der amerikanisch-armenische Komponist John Hodian vereint armenischen Folk mit neuer Klassik und unbändiger Jazzenergie. Die Sängerinnen und Instrumentalisten des armenischen Naghash Ensembles erschaffen Musik, die fremd und zugleich vertraut klingt, irdisch und wie nicht von dieser Welt.

Im 15. Jh. verfasst der Priester Naghash bewegende Gedichte über das Leben im Exil. Jahrhunderte später findet Hodian Fragmente des Textes und liest in ihnen auch von seiner eigenen Heimatlosigkeit.

Die ‹Songs of Exile II› nun sind lyrische Predigten, Warnungen, Ratschläge und sogar eine Ode auf Liebe und Heirat. Die Musik ist vielfältiger: «Die neuen Stücke sind rhythmischer, farbiger – die Duduk wechselt sich ab mit der volkstümlicheren Zurna, die Dhol mit der Darbuka. Perkussion und Oud sind zu den treibenden Kräften geworden.»

① Naghash Ensemble, © Epiphany Records

Werkraum Schöpflin
Franz-Ehret-Straße 7, 79541 Lörrach-Brombach
ticket@werkraum-schoepflin.de
T +49 (0)7621 914 26 60
www.werkraum-schoepflin.de

Théâtre de la Fabrik, Hégenheim

Colette Greder: Hommage à Edith Piaf ①

Chansons

Sa 12.11., 20.00

Zu Edith Piaf müsste man eigentlich nichts mehr sagen. Es sei denn, so wie Colette Greder es tut: Auf eine bereichernde Art, die einen Erzählbogen durch Höhen und Tiefen mit der Interpretation unvergesslicher Chansons zu einer fulminanten und berührenden Hommage verbindet.

EUR 25 Euro / CHF 25 – EUR 20 / CHF 20

Vorverkauf
info@theatredelafabrik.com, Ausschliesslich am Vorstellungstag: Reservation, Auskunft und Fahrdienst unter 079 228 20 03.
Kasse und Bar 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Supersiech

Konzert

Sa 19.11., 20.00

Mit solothurnisch-bernischem Hintersinn bezeichnen Supersiech ihre Musik gern mal als Rumpeln und Poltern. Egal ob im lüpfigen New Orleans-Stil, als dunkle Klage oder als einfacher Wohlfühlsound, stets schlittern die Texte allerliebst am Mainstream vorbei. Dülü Dubach (Gesang, Akkordeon), Michael Leuenberger (Bass, Perkussion), Thomi Christ (Keyboard, Gitarre, Melodica) und Tobee Knuchel (Schlagzeug) spielen ohne Rücksicht auf Verluste.

EUR 25 Euro / CHF 25 / EUR 20 / CHF 20

Théâtre de la Fabrik
60, rue de Bâle, F-68220 Hégenheim
www.theatredelafabrik.com

Kammermusik um halb acht

Akademie für Alte Musik Berlin

Mi 7.12., 19.30, Martinskirche Basel

Das Adventskonzert gibt uns jedes Jahr von Neuem einen Augenblick des Innehaltens in dieser oft hektischen Zeit. Der grosse Erfolg der Akademie für Alte Musik Berlin war Grund genug das 1982 gegründete Barockorchester, das der historischen Aufführungspraxis verpflichtet ist, auch in diesem Jahr zum Adventskonzert zu engagieren. Weihnachtskantaten und Instrumentalkonzerte von Bach, Händel, Vivaldi, Telemann, Scarlatti und Purcell stehen auf dem Programm. Der Bariton Dierich Henschel wird als Solist in den Kantaten zu hören sein, die Solisten in den Instrumentalkonzerten sind Musiker aus den eigenen Reihen des Ensembles.

Dieses Konzert empfiehlt sich nicht nur den Kennern der Alten Musik, sondern gibt auch einem interessieren Publikum die Möglichkeit eines hervorragenden Hörgenusses.

Vorverkauf
Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel
Mo–Mi 9.00–18.30, Do–Fr 9.00–20.00, Sa 9.00–18.00, ticket@biderundtanner.ch
www.khalbacht.com

Netzwerk Kammermusik

Begegnung mit Musik

Ensemble Fiacorda

So 20.11., 17.00, Museum Kleines Klingental

Die Musik von Luigi Boccherini ist dazu angetan, trübe Novembertage aufzuheitern! Sein Sextett lebt von wiegenden Rhythmen und Haydnschem Witz. Im Schlusssatz macht Boccherini seinem Ruf als König der Menuettkomponisten alle Ehre. Antonin Dvoraks Quintett ist ein ‹reifes› Frühwerk. Die Erweiterung der Quartettbesetzung zum Quintett entspricht dem Wunsch zu mehr Klangfülle. Mit dem Hinzufügen des Kontrabasses gewinnt der Gesamtklang an Wärme. Bei all der kunstvollen Faktur bewahrt Dvorak die Einfachheit des Ausdrucks und gewährt uns – ohne Scheu vor folkloristischer Färbung – einen Einblick in die böhmische Volksseele. Robert Zimansky hat den Walzer aus Tschaikowskys Schwanensee für den Kammermusiksaal bearbeitet. Schliessen Sie also die Augen und die zauberhafte Welt des Balletts wird sich vor ihnen auftun.

Luigi Boccherini (1743–1805)
Sextett Es-Dur G. 467
Antonín Dvořák (1841–1904)
Quintett G-Dur op. 77
Peter I. Tschaikowsky (1840–1893)
Walzer aus ‹Schwanensee› arr. Robert Zimansky

Ensemble Fiacorda Robert Zimansky, Mateusz Szczepkowski (Violine), Monika Clemann (Viola), Nebojša Bugarski (Violoncello), Paul Gössi (Kontrabass), Toshiko Sakakibara (Klarinette), Marie-Thérèse Yan (Fagott), Henryk Kaliński (Horn)

Musikworkshop für Kinder parallel zum Konzert. Freier Eintritt bis 18. Altersjahr und für Personen in Ausbildung

① Netzwerk-Kammermusik

www.fiacorda.ch

Kammerorchester Basel

Abo Konzert 3

Balsom Für Die Seele

Mi 9.11., 19.30
18.45 Uhr Einführung mit
SRF 2 Kulturmoderator Florian Hauser
Musical Theater Basel

«Denn ich drücke meine Gedanken durch die Musik aus, und vielleicht, ohne dass ich mir ihrer selbst gänzlich bewusst bin» (Arthur Honegger)

Startrompeterin Alisom Balsom spielt Johann Nepomuk Hummels Trompeten-Konzert, das Kult-Werk der klassischen Trompetenliteratur! Seit sie sieben Jahre alt ist, liebt die vielfach ausgezeichnete Engländerin die Königin der Blasinstrumente. Im Konzertsaal begeistert sie mit Brillanz und Coolness zugleich. Das Kammerorchester Basel kontert mit Arthur Honeggers aufwühlender Kriegssinfonie, die wiederum in der Solotrompete ihre zarte Auflösung erfährt. Als drittes Werk erklingt Schuberts Sinfonie Nr. 3.

Alison Balsom, Trompete ①
Yuki Kasai, Violine und Leitung

Tickets
www.kulturticket.ch
Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel,
Aeschenvorstadt 2
T 061 206 99 96

Collegium Musicum Basel

Baroque Meets Jazz

Konzert für Kinder und Jugendliche

Sa 19.11., 16.00–17.00
Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21, Basel
Dirigent und Moderation: Kevin Griffiths

Trübes Novemberwetter und Langeweile? Das Collegium Musicum Basel lädt ein zu einem kurzweiligen musikalischen Ausflug, der die Füsse tanzen lässt und garantiert gute Laune bringt. Farbige Barockmusik von Bach und Vivaldi, rhythmischer Ragtime von Scott Joplin und Jazz à la Leroy Anderson, das ‹Capriol› von Peter Warlock oder das rassige ‹Hoedown› von Geoffry Wharton, das bereits die ganze Welt erobert hat.

Tickets: Erwachsene CHF 15/ Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre CHF 5

Vorverkauf
Vorverkauf: Nur bei Bider & Tanner,
Bankenplatz, Basel, T 061 206 99 96,
www.biderundtanner.ch;
Öffnung Saalkasse: 15.30 Uhr
www.collegiummusicumbasel.ch

① Kevin Griffiths, Foto: D. Vass

Musica Fiorita

Ode for St. Cecilia's Day

Georg Friedrich Händel (1685–1759):
Concerto grosso op. 6 Nr. IV HWV 322
Ode for St. Cecilia's Day HWV 76
Konzert: Di 22.11., 19.30, Peterskirche Basel

Zum 22. November, dem Tag der Heiligen Cäcilia – der Schutzpatronin der Musik und der Musiker – wollen wir 2016 Händels Cäcilienode (1739) zur Aufführung bringen.

Die Besonderheit dieses Werks liegt einerseits im Text, der die Eigenschaften der Musik poetisch wiedergibt, und andererseits in der Art der musikalischen Verarbeitung dieses Textes: die kunstvolle Instrumentierung, die Klangfülle und der gezielte Einsatz musikalischer Affekte beschreiben und unterstützen die Textaussage, ohne programmatisch-flach zu sein.

Dieser Odenkomposition stellen wir Händels ‹Concerto grosso› op. 6 Nr. IV HWV 322 zur Seite. Die Sammlung der ‹Concerti grossi› op. 6 umfasst zwölf Kompositionen, die ebenfalls 1739 erstmals veröffentlicht wurde. Die Schönheit und Komplexität der Komposition in harmonischer, melodischer und formaler Hinsicht unterstreicht die Aussage der Cäcilienode: Lasst uns die Musik feiern!

Mitwirkende
Cristina Grifone (Sopran),
Hans Jörg Mammel (Tenor)
Ensemble Musica Fiorita,
Leitung: Daniela Dolci

www.musicafiorita.ch
Eintritt: CHF 35/20 (AHV/IV, Studenten)
Vorverkauf: Kulturhaus Bider und Tanner,
T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

Basler Madrigalisten

Requiem

Das Meisterwerk der spanischen Spätrenaissance von Tomás Luis de Victoria
Basler Madrigalisten
Raphael Immoos (Leitung)
Fr 18.11., 19.30, Predigerkirche Basel
So 04.12., 17.00, Kultur in Reinach,
Kirche St. Nikolaus

Als Krönung seines Lebenswerks veröffentlichte Tomás Luis de Victoria 1605 sein Requiem ‹Officium defunctorum›, die berühmte Vertonung der lateinischen Totenmesse. Geschrieben für die Feierlichkeiten zur Beisetzung der Kaiserin Maria von Spanien machte das kunstvolle und berührende Werk schon auf seine Zeitgenossen enormen Eindruck und avancierte schnell zum Klassiker der Chormusik der Spätrenaissance. Die Basler Madrigalisten präsentieren das sechsstimmige Requiem dieses grössten spanischen Vertreters der klassischen Vokalpolyphonie in exklusiv solistischer Besetzung – eine kostbare und selten zu hörende Musik voll mystischer Ausdrucksstärke!

Weitere Info
www.basler-madrigalisten.ch
Tickets an der Abendkasse

Informationen und
Tickets für So 4.12.: www.kir-bl.ch

① J.S. Bach-Stiftung, Foto: Peer Füglistaller

Ensemble Spektrum

Umbruch

So 4.12., 17.00,
Alte Rumfabrik, Basel

1914 – ein Schicksalsjahr. Die Zeit vor dem 1. Weltkrieg war künstlerisch eine sehr kreative Phase. Während des 1. Weltkriegs kam das künstlerische Schaffen nahezu zum Erliegen, da viele Künstler sich freiwillig zum Kriegsdienst meldeten oder eingezogen wurden. Im Programm werden zwei Klaviertrios von Maurice Ravel und Joseph Marx, welche beide im Jahr 1914 fertiggestellt wurden, zu hören sein.

www.ensemble-spektrum.ch

Literarisch wird das Publikum in die Zeit vor, während und nach dem 1. Weltkrieg versetzt. Rainer Maria Rilke schrieb seine erste ‹Duineser Elegie› 1912 auf dem Schloss Duino bei Triest. Während des 1. Weltkriegs veröffentlichte Wilhelm Klemm seinen ersten Gedichtband ‹Gloria›. Seine Lyrik zeichnet sich durch eine minimalistische, ausdrucksstarke Sprache aus. Als Reaktion auf die Zerstörung im 1. Weltkrieg entwickelte sich der Dadaismus, im Programm vertreten durch Lyrik von Richard Huelsenbeck, Hugo Ball und Hans Arp.

Ensemble Spektrum
Yuka Tsuboi (Violine), Ursula Hächler (Cello),
Kiyomi Higaki (Klavier), Marisa Waldburger (Text)

① Foto: Ursula Hächler

Thélème

Momens musicals – Clément Janequin & Franz Schubert

Fr 18., Sa. 19.11., 19.00 & So. 20.11., 17.00,
Veranstaltungssaal der Lesegesellschaft,
Münsterplatz 8, 4051 Basel

In ‹Momens musicals› treffen Werke von Clément Janequin und Franz Schubert aufeinander. Sowohl Janequin als auch Schubert haben mehrheitlich ein Repertoire für die Stimme geschrieben, das nicht für den Konzertsaal, sondern für eine Aufführung im Rahmen des Freundeskreises gedacht war. Eine vergleichbar frische und zugleich raffinierte musikalische Sprache oder die Auswahl der Besetzung sind weitere Aspekte, die Janequin und Schubert eng verbinden.

Mit: Rani Orenstein (Hammerflügel)
Solenn' Lavanant Linke (Mezzosopran) (18.11.)
Silke Gäng (Mezzosopran) (19. & 20.11.)

Thélème
Julien Freymuth (Altus)
Lior Leibovici (Tenor)
Ivo Haun (Tenor)
Breno Quindéré (Bariton)
Jean-Christophe Groffe (Bass und Leitung)
Ziv Braha (Laute)

① Foto: Susanna Drescher

www.theleme.ch
Reservation: contact@theleme.ch
Eintritt: CHF 35/25

The Bird's Eye Jazz Club

Dienstag bis Samstag live

Marcus Wyatt – Ewout Pierreux Group

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Afrikastudien

Di 1. & Mi 2.11., jeweils 20.30 bis ca. 22.45

Das Repertoire dieses Quintetts ist mit souligen Grooves, schönen Harmonien und viel Lyrik unverkennbar südafrikanisch geprägt. Seit zehn Jahren arbeiten der grandiose Trompeter und der beeindruckende belgische Pianist zusammen. Ein Umstand, der nebst den gekonnten Beiträgen der jungen Kapstädter Bassistin und der zwei aus Belgien stammenden weiteren Protagonisten für exquisites Hörvergnügen steht.

Marcus Wyatt (trumpet/flugel horn), Steven Delannoye (tenor sax), Ewout Pierreux (piano), Romy Brauteseth (bass), Teun Verbruggen (drums)

Sarah Chaksad Orchestra

Di 8. & Mi 9.11., jeweils 20.30 bis ca. 22.45

Die ihrem Orchester auf den Leib geschriebenen Kompositionen Sarah Chaksads strahlen klare Harmonie und wohltuende Unaufgeregtheit aus. Der kreative Umgang der Bandleaderin mit Rhythmen setzt dazu einen schönen Kontrast. Geschickt mäandert die dichte Musik zwischen konzertierter Wirksamkeit und grosszügig vorhandenen Gelegenheiten, der Improvisation zu frönen. Eine Grossformation mit grosser Klasse!

Julie Fahrer (vocals), Jonas Winterhalter, Octave Moritz, Charles Wagner (trumpet), Lukas Wyss, Lukas Briggen (trombone), Lucas Wirz (bass trombone), Andreas Böhlen (alto/soprano saxes/clarinet), Sarah Chaksad (alto/soprano saxes/flute/compositions), Domenic Landolf (tenor sax/flute), Fabian Willmann (tenor sax/baritone sax/clarinet), Valentin Hebel (guitar), Hagen Neye (bass), Michael Baumann (piano), Jan Schwinning (drums)

① Christoph Merki, Foto: Peewee Windmüller

The Bird's Eye Jazz Club
Kohlenberg 20, Basel, T 061 263 33 41, office@birdseye.ch,
Detailprogramm: www.birdseye.ch

Mi/Do Einmaliger Eintritt: CHF 14/8; Fr/Sa Eintritt pro Set: CHF 12/8

Christoph Merki Music.01 ①

Do 10.11., 20.30 bis ca. 22.45

Das Septett präsentiert sein neues Album ‹Psychedelic Mountain› – einmal mehr sehr eigenständiger und unwiderstehlich schöner Jazz. Überraschende Klänge (auch mal aus Steinen), filigran verwobene Melodien und schier grenzenlose Inspiration lassen einen hypnotisch-reizvollen, sphärischen Sound entstehen, der Kraft aus seiner Gelassenheit schöpft und den Blick vom Berggipfel in die Tiefe des Universums öffnet.

Daniel Schenker (trumpet), Christoph Merki (alto/soprano saxes), Luca Borioli (marimba), Lars Schmid (fender rhodes), Ramon Ziegler (piano), Stephan Athanas (e-bass), Tony Renold (drums)

John Marshall – Grant Stewart Quintet

Fr 11. & Sa 12.11., jeweils 20.30 und 21.45

Zwei jener nicht mehr allzu häufigen Abende, an denen Bebop- und Hardbop-Liebhaber voll auf ihre Rechnung kommen!
Dargeboten wird dieses lupenreine Hörvergnügen aus eigenen Kompositionen von einer hochkarätigen Band, deren zwei Hauptprotagonisten schon seit Jahren gemeinsam auf Tournee und im Studio gewesen sind und deren daraus entstandenes feinfühliges aufeinander eingespielt Sein für zusätzliche Wonne sorgt.

John Marshall (trumpet/flugelhorn/vocals), Grant Stewart (tenor sax), Andrey Zimovets (piano), Stephan Kurmann (bass), Phil Stewart (drums)

Enders Room

Fr 18. & Sa 19.11., jeweils 20.30 und 21.45

Enders Room ist sozusagen das Labor, in dem Johannes Enders die Quintessenz der Einflüsse aus 47 Jahren Musikerleben mixt.
Stilistisch bewegt er sich dabei weit aus der Ästhetik der Jazzmusik hinaus, kreiert eine elektronische Musik, die unwiderstehliche Sogwirkung hat. Gemeinsam mit einer Top-Besetzung widmet sich der grossartige Saxophonist und Komponist einem sehr persönlichen, unverwechselbaren und spannenden Klanguniversum.

Bastian Stein (trumpet), Johannes Enders (tenor sax), Karl Ivar Refseth (vibraphon), Wolfgang Zwiauer (e-bass), Gregor Hilbe (drums)

Offbeat Series 2016/2017

Christmas With My Friends – 10 Years Jubilee

Nils Landgren ① *& Allstar Orchestra*

Mo 5.12., 20.00, Martinskirche Basel

Für die Worte Vielseitigkeit und Neugier gibt es ein Synonym: Nils Landgren. Virtuos schwingt sich Mr Red Horn von Perspektive zu Perspektive, auch weil er ständig den Wechsel, das Neue braucht. Landgren ist der groovige Posaunist und Sängerin in der Funk Unit, der Action-Held im Funk-Kostüm, der expressive Shouter auf der Bühne, auf der anderen Seite aber auch der sentimentale , zarte und lyrische Musiker, der die Melancholie verinnerlicht hat. In dieser Rolle tritt Nils Landgren mit seinem Orchester ‹Christmas with my Friends› in der Martinskirche auf und feiert die skandinavisch angehauchte Adventszeit mit seinen Sängerinnen und Topmusikern im Tentett. Geschmeidigkeit, Empfindsamkeit und schöne Klänge der internationalen Weihnachtsmusik sind am 5.12. angesagt. Nils Landgren und CWMF gibt es mittlerweile 10 Jahre. Die neue CD erscheint am 30.10. und ein Jubiläumspaket ebenso. Es handelt sich bei diesem Adventsprojekt um eines der erfolgreichsten Weihnachtsjazz-Projekte weltweit, das in vielen Ländern über 40'000 Zuschauer anzieht.

Nils Landgren (tb, voc) Jeanette Köhn (voc), Ida Sand (voc), Sharon Dyall (voc), Johann Norberg (guit), Jessica Pilnas (voc). Jonas Knutssen (sax), Eva Kruse (bass)

The Voice of Mali

Salif Keïta ② *& Band*

Mo 14.11., 20.15, Volkshaus Basel

Salif Keita, 1949 in Mali geboren, entstammt ursprünglich einer ländlichen Adelsfamilie. Als Albino und somit Aussenseiter der Gesellschaft war er gezwungen, sein Schicksal alleine und ohne familiäre Unterstützung in die Hand zu nehmen. Er zog schon früh nach Bamako und später an die Elfenbeinküste. Keitas musikalische Einflüsse sind vielfältig, so prägten ihn auf der einen Seite die Griot-Tradition Malis, dann aber auch die Mandé Tradition, die afro-kubanischen Stile in Abidjan, der Blues eines John Lee Hooker, Ray Charles und Wes Montgomery. 1985 wanderte Keita nach Frankreich aus, was seine Musik nochmals grundlegend veränderte. Frankophiles vermischte sich mit Westafrika, der amerikanischen Fusionsmusic und Einflüssen aus Südafrika. Ein äusserst bemerkenswertes Konzert zum Thema ‹African Music›!

CD-Tipp
Talé, 2013

Abonnement
www.offbeat-concert.ch
VVK/Tickets
www.starticket.ch

Peterskirche: Die Orgel im Dialog mit ...

...der Violine

Romain Hürzeler (Violine) *und Ekaterina Kofanova* (Orgel)

Mo 21.11., 19.30, Peterskirche Basel, Eintritt frei, Kollekte

Die Orgel wird oft als ein Instrumenten-Orchester bezeichnet: Tatsächlich – unter ihren Registern finden sich Flöten, Trompeten, Gamben, Violen, die den Klang der ‹echten› Orchesterinstrumente nachahmen. Komponisten nördlich der Alpen waren fasziniert von der virtuosen italienischen Musik für Streicher. Bach und seine Zeitgenossen haben daher nicht nur beliebte Stücke (z.B. von Vivaldi) für Orgel bearbeitet, sondern liessen ihre eigene Orgelmusik oft eine ‹violinistische› Sprache sprechen. Da war es sehr hilfreich, dass Musiker damals mehrere Instrumente beherrschten. Von Nicolaus Bruhns wird berichtet, dass er auf der Orgelbank sitzend Violine spielte und sich selber mit Füssen auf dem Pedal begleitete. In unserem Konzert unterlassen wir zwar solche Kunststücke, lassen aber die beiden Instrumente im Dialog ihre geheime Verwandtschaften offenbaren.

Romain Hürzeler geboren 1981, studierte bei renommierten Lehrern wie Lydia Mordkovitch, Pierre Amoyal, Valery Klimov and Igor Ozim. Neben dem solistischen Spiel arbeitet er mit verschiedenen Orchestern zusammen, u.a. als Konzertmeister bei Orchestra Classica in Bern.

Ekaterina Kofanova wurde 1973 in Minsk (Belarus) geboren. Sie erhielt musikalischen Unterricht am Musiklyzeum in ihrer Heimatstadt, wo sie 1991 mit Auszeichnung abschloss. Danach führte ihr Weg nach Moskau und Heidelberg. Seit 1. März 2016 ist Kofanova Titularorganistin an der Orgel der Peterskirche.

Verein Orgelmusik St. Peter
www.orgelmusik-stpeter.ch

Kaserne Basel

Tanz / Theater

Worst Case Szenarios: Science Fiction

Schlechte Zukunftsszenarien: Vorträge mit Fallbeispielen

Di 8.11., 20.00

Worst Case Szenarios versucht in dieser Ausgabe der Zukunft auf die Spur zu kommen. Dabei analysieren Cathrin Störmer und Andreas Storm den ersten Film, dessen Buch komplett von einem Computer geschrieben wurde. Verziert mit anderen Science-Fiction-Entwürfen und weiteren Perlen wird auch im November wieder in den unendlichen Kosmos des Misslungenen eingetaucht!

Häusermann/Ratschko/Ursin ‹Radio Moos›

Do 17.11. bis Sa 19.11., 19.30

Die Herren Häusermann/Ratschko/Ursin präsentieren ein musiktheatralisches Tagwerk in fünf bemerkenswerten Episoden. Was wie ein normaler Radiotag im Studio beginnt, gerät jenseits von Quote und Sendeauftrag immer mehr ins Wanken. Fünf Episoden eines Hörspiels entstehen und verschränken sich auf immer eigenartigere Weise mit der Wirklichkeit des Radiotages. Musik vermischt sich allmählich mit Geräuschen, die man eben noch in einem anderen Zusammenhang erlebt hat und Stimmen aus Hörertelefon und Studioalltag werden in das Hörspiel eingebaut und weitergesponnen. In einer grotesken Zuspitzung der Ereignisse steuert der Abend auf eine unerwartete Wendung hin.

Alexandra Bachzetsis ‹Massacre: Variations on a theme›

Premiere

Do 24. bis Mo 28.11., 20.00, sonntag 19.00

Tarantismus, Classic Northern Soul, Techno Dancing, Körperbemalung und Körperkult der westafrikanischen Yoruba, aber auch das Kultivieren des ‹dress codes› eines Dandy bei den kongolesischen La Sape sind Einflüsse, mit denen Alexandra Bachzetsis in ‹Massacre› arbeitet. Das Bewegungsmaterial verweist auf eine Sammlung von Gesten und überlieferten Tänzen, die auf historischen und zeitgenössischen rituellen Praktiken beruhen. Mit der Reduktion von musikalischen und choreografischen Strukturen und deren Wiederholung bis zum Exzess – dem Massaker –, entwickelt Alexandra Bachzetsis mit drei Tänzerinnen und zwei Pianisten eine neue Arbeit.

① Alexandra Bachzetsis: ‹Massacre: Variations on a theme›, © Alexandra Bachzetsis

Musik (Highlights)

Meridian Brothers (COL)
Di 1.11.

Mitten in der Woche: Bar-Geflüster mit der Basler Musikszene
Mi 2.11.

Horace Andy (JAM)
Do 3.11.

Black Mountain (CAN)
Mo 7.11.

Robert Glasper Experiment (US)
Do 10.11.

Kadebostany (CH)
Sa 12.11.

Tinariwen (ML)
Do 17.11.

Adrian Younge (US)
So 20.11.

Bernhoft (NO)
Mo 21.11.

Digable Planets (US)
Fr 25.11.

Mbongwana Star (COD)
Mi 30.11.

Kaserne Basel
Klybeckstr. 1 b, Basel, T 061 66 66 000, www.kaserne-basel.ch
Vorverkauf
T 061 66 66 000, www.starticket.ch, T 0900 325 325

Junges Theater Basel

Wohin du mich führst

Nach dem Roman von David Grossman

Mi 2.11. bis Fr 4.11. | Do 10.11. & Fr 11.11.
Mi 16.11. bis Fr 18.11 | Mi 23.11. bis Fr 25.11.
Mi 30.11. bis Fr 2.12. | Sa 3.12., jeweils 20.00

«Lass die Leine locker und der Hund führt dich zu seinem Besitzer.» Mit diesem Satz endet die Langeweile Assafs während seines Ferienjobs bei der Stadtverwaltung. Denn kaum hat er den Auftrag übernommen, wird er schon in eine ihm vollkommen fremde Welt hineingezogen. Der Hund – der eine Hündin ist – führt ihn zu Menschen, die den Besitzer – der eine Besitzerin ist – kennen, aber nicht verraten können oder wollen, wo sie steckt. Assafs anfänglicher Widerwille gegen den Auftrag verwandelt sich in eine temporeiche Jagt, die ihn nicht nur näher zur Besitzerin der Hündin, sondern auch zu sich selbst bringt. Suna Gürler übersetzt den literarischen Thriller in ein Live-Hörspiel, welches die Kombinationsgabe der Zuschauer_innen herausfordert und sie mit ihren jeweils eigenen Bildern zu Mitgestalter_innen des Abends macht.

Regie: Suna Gürler
Ausstattung: Ursula Leuenberger
Sound: Manuel Gagneux

Mit: Alina Immoos, Fabio Savoldelli, León Cremonini, Milla Grobéty, Paula Müller

Junges Theater Basel
Kasernenstr. 23, Basel
T 061 681 27 80
info@jungestheaterbasel.ch
www.jungestheaterbasel.ch

Theater Basel

Premieren

retten, was zu retten ist

von Philippe Heule
Uraufführung/Auftragswerk
Entstanden im Rahmen des Autor_innenförderprogramms ‹Stück Labor Basel›
Premiere Fr 4.11., 20.00, Kleine Bühne
Weitere Vorstellungen im November:
Do 10. & Fr 18.,
jeweils 20.00, Kleine Bühne

Seit 15 Jahren begegnen einander vier halbprofessionelle Schauspieler_innen vor laufenden Kameras im Studio und spielen Vater, Mutter, Kinder zur Bewerbung der Produktpalette des käuflichen Glücks.

Inszenierung: Felicitas Brucker | Bühne: Viva Schudt | Kostüme: Benjamin Burgunder | Kostüme: Patric Catani | Mit: Mario Fuchs, Florian Jahr, Nicola Kisch, Leonie Merlin Young, u.a.

Caligula

Schauspiel in vier Akten
von Albert Camus
Aus dem Französischen
von Uli Aumüller
Premiere Fr 11.11., 19.30,
Schauspielhaus
Weitere Vorstellungen im November:
Sa 19., Fr 25., jeweils 19.30 & So 27.,
jeweils 18.30, Schauspielhaus

Albert Camus' Schauspiel «Caligula» ist ein beunruhigendes Gedankenexperiment über die verheerenden Konsequenzen politischen Nihilismus, das mehr als 70 Jahre nach seiner Uraufführung nichts von seiner Aktualität eingebüsst hat – im Gegenteil.

Inszenierung: Antonio Latella | Bühne: Simone Mannino | Kostüme: Simona D'Amico | Kostüme: Franco Visioli | Mit: Vincent Glander, Steffen Höld, Martin Hug, Katja Jung, Thomas Reisinger, Thiemo Strutzenberger, Ingo Tomi

① ‹Die tote Stadt›, Jelena Juntunen, Rolf Romei; Musikalische Leitung: Erik Nielsen, Inszenierung: Simon Stone; Foto: Sandra Then. Vorstellungen im November: Do 3., So 6., Sa 19. & Mi 23.11., Grosse Bühne

Robin Hood

Ballett von Richard Wherlock
Uraufführung
Musik von William Alwyn, John Barry, William Byrd, Arthur Bliss, Benjamin Britten, Edward Elgar, Giles Farnaby, Gustav Holst, Henry Mancini, John Mundy, Thomas Tomkins

Premiere Fr 18.11., 19.30, Grosse Bühne
Weitere Vorstellungen im November:
Mo 21., Sa 26., Mo 28. & Mi 30.,
jeweils 19.30, Grosse Bühne

Richard Wherlock wendet sich für sein neues Handlungsballett einer urenglischen Figur zu: Robin Hood. Der Brite lässt seinen charmanten Helden in der Unterwelt des Londoner East Ends wirken. Es sind die 1950er und 1960er-Jahre, in denen es zwielichtige Figuren zu Vermögen und Ansehen brachten. Ein Ballett als Milieustudie während der ‹Swinging Sixties›.

Es tanzt das Ballett Theater Basel
Mit Sänger_innen von OperAvenir
Es spielt das Sinfonieorchester Basel

Ariane et Barbe-Bleue

Oper konzertant
Oper von Paul Dukas. Libretto von Maurice Maeterlinck.
In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Premiere Fr 25.11., 19.30, Grosse Bühne
Weitere Vorstellung: So 27., 18.30, Grosse Bühne

Gemeinsam mit dem Sängerstar Katarina Karnéus und dem Sinfonieorchester Basel entführt Erik Nielsen in Dukas' orchestral schillernde, opulente Klangwelt.

Musikalische Leitung: Erik Nielsen | Chor: Henryk Polus | Mit: Ye Eun Choi (Ygraine), Bryony Dwyer (Mélisande), Eve-Maud Hubeaux (La Nourrice), Katarina Karnéus (Ariane), Valentina Marghinotti (Bellangère), Andrew Murphy (Barbe-Bleue), Sofia Pavone (Sélysette), Chor des Theater Basel

Es spielt das Sinfonieorchester Basel

Extras

Paradise Lost #2

Mi 16.11., 19.30,
Foyer Grosse Bühne/Theaterplatz

Welche Verdichtungen, welche Normierungen im Stadtraum lauern und wie viel Subkultur in der Gegenwart Platz hat, fragt Schorsch Kamerun in einer Konzert-Performance und im Gespräch mit dem Architekten und Stadtplaner Jan Silberberger (ETH Wohnforum – ETH CASE).

Von & Mit: Schorsch Kamerun, Katja Eichbaum, PC Nackt, Jan Silberberger, Schauspieler_innen des Ensembles, Studierenden der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW u. a.

www.theater-basel.ch
Billettkasse beim Theaterplatz, Montag bis Samstag: 11.00–19.00
Abendkasse: Jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
T 061 295 11 33, billettkasse@theater-basel.ch

Theater Palazzo Liestal

Figurentheater Margrit Gysin

Das bucklige Männlein

Premiere Sa 5.11., 15.00 & 19.00, So 6.11., 17.00

Mit der Regie von Silvana Gargiulo hat Margrit Gysin ein neues Stück erarbeitet für das Familienpublikum, ab 4 Jahren.

Franziska von Blarer (BS)

Das rote Kleid ①

Premiere Do 10. & Sa 12.11., 20.00, So 13.11., 17.00

Ein Stück Mutter.
Text/Spiel: Franziska von Blarer
Dramaturgie/Regie: Andreas Schertenleib

Playin' Tachles (CH/D)

Jüdische Musik & Humor

So 20.11., 16.00

Das Quintett präsentiert jiddische Lieder und philosophisch-komische Anekdoten aus verschiedenen Ländern.

Was wollt Ihr?

Premiere Do 24. bis So 27.11.

Eine zeitgenössische Umsetzung nach W. Shakespeare. Theatergruppe der FHNW, Liestal, Theaterpädagogik, Regie: Felix Bertschin

Theater Palazzo
(am Bahnhof), 4410 Liestal
T 061 921 56 70, theater@palazzo.ch
www.palazzo.ch

Theater im Teufelhof Basel

zapzarap

Die Erben

Theater / a cappella

Do 3.–Sa 5.11., jeweils 20.30

‹Die Erben› handelt von vier Stiefgeschwistern, die den letzten Willen ihrer Mutter erfüllen müssen, um das Erbe antreten zu können. Die Vier beugen sich dem auferlegten Experiment und begeben sich gemeinsam auf die Reise. Der neuste Zapzarap-Streich ist eine einmalige Mischung aus A-cappella-Gesang, akrobatischen und pantomimischen Elementen. – Mundart und Deutsch

Schaufenster – Das Montagsprogramm

Faltsch Wagoni: Deutsch ist Dada hoch 3

Wortbeat-Sprach-Humor-Musik-Poesie-Kabarett

Mo 7.11., 20.30

Silvana und Thomas Prosperi zelebrieren Sprache mit allen Mitteln der Kunst: schräger Unsinn, herrlicher Sprachwitz und geniale Songs, gemäss dem Motto: «Der Mensch braucht Musik, sonst ginge er flöten.» Eine hinreissende, hochintelligente Sprach-Revue in Dada-Manier, passend zum Jubiläum ‹100 Jahre Dada›! – Deutsch

Sarah Hakenberg

Nur Mut!

Kabarett mit messerscharfem Witz und diabolischer Ironie

Do 10.–Sa 12.11., jeweils 20.30

Warum sind wir heute so ängstlich? Kinder stehen unter ständiger Beobachtung ihrer Eltern, Erwachsene bringen ihr Geld zur Bank und viel zu wenige Menschen riskieren – ausser bei Facebook –, ihren Mund aufzumachen. Sarah Hakenberg macht Lust, wieder einmal etwas zu wagen! Ein Spass voll intelligenter Unverschämtheit und unwiderstehlicher Dreistigkeit! – Deutsch

Jess Jochimsen

Krieg ich schulfrei, wenn Du stirbst

Kabarett gegen den alltäglichen Wahnsinn

Do 17.–Sa 19.11., jeweils 20.30

Jochimsen schnürt ein Paket mit Texten, Liedern und Dias: Ausgangspunkt ist sein chaotischer Sohn Tom und der ganz normale Wahnsinn der Erziehung. Eine Hommage an den kindlich unverstellten Blick auf die Welt – mit Mut zur Improvisation, mit Liebe zu anrührender Komik, mit Lust auf politische Breitseiten und gegen alle Trends. – Deutsch

Theater im Teufelhof
Leonhardsgraben 49, 4051 Basel
theater@teufelhof.com, www.theater-teufelhof.ch
Vorverkauf: Tägl. an der Theaterkasse/Réception des Teufelhofs, telefonisch unter 061 261 10 10, info@teufelhof.com oder an allen Vorverkaufsstellen von ‹starticket› und www.starticket.ch

1 Faltsch Wagoni, Foto: zVg
2 Irmgard Knef, Foto: zVg
3 Bernd Kohlhepp, Foto: Felix Groteloh

Schaufenster – Das Montagsprogramm

Irmgard Knef: Heute Abend: Irmgard Knef

Ein Kabarett-Theater-Chansonabend

Mo 21.11., 20.30

Irmgard Knef – die wunderbare ‹Kleinkunst-Erfindung› des Berliner Kabarettisten und Schauspielers Ulrich Michael Heissig – präsentiert brandneue, groovige Songs voller Swing und Jazz, haarsträubende Geschichten und unglaubliche Anekdoten aus einem bewegten Künstlerinnendasein. Lakonisch und unsentimental. Eine Berliner Schnauze mit Herz und Verstand. Musikalisch, komisch, gut! – Deutsch

Bernd Kohlhepp

Mit dem Faust aufs Auge

Ein komischer Schwabe mit Geistesblitzen

Do 24.–Sa 26.11, jeweils 20.30

Kohlhepp hat sich den ‹Faust› vorgeknöpft, zerlegt und wieder zusammengebaut, ist Faust, Mephisto und Wagner zugleich, in einer textsicher auf den Kopf gestellten Ein-Mann-Show. ‹Sie haben Ihren Faust vergessen?› ‹Dann sitzen Sie heute Abend hier an der richtigen Stelle!› Kohlhepp hält dem klassischen Stoff die blanke Wirklichkeit entgegen und macht daraus ein neues Genre. – Deutsch

Basler Marionetten Theater

Neufassung

Kalif Storch ①

Mi 2. & 9.11., Sa 5. & 12.11., So 6. & 13.11, jeweils 15.00

Gespielt mit Fadenmarionetten und Tischfiguren, Dialekt, für Kinder ab 6 Jahren, Dauer: 80 Minuten, inkl. Pause

Neuinszenierung

Julietto ②

Sa 19. & So 20.11, Fr 25., Sa 26. & So 27.11., jeweils 20.00, sonntags 17.00

Gespielt mit Stab- und Schattenfiguren, Hochdeutsch. Ab 12 Jahren, Dauer 70 Minuten, ohne Pause

Basler Marionetten Theater
Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12
www.bmtheater.ch
Vorverkauf: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96
Online-Ticketing www.biderundtanner.ch oder bei jeder Ticketcorner-Vorverkaufsstelle.

Vorstadttheater Basel

Clowns' Houses

Merlin Puppet Theatre (GR)

Anarchisches Puppentheater für alle ab 15 Jahren

Fr 4.11. & Sa 5.11., jeweils 20.00

«Wer Tim Burton mag und schon immer einmal wissen wollte, wie so etwas unter Live-Bedingungen funktioniert, der darf ‹Clowns' Houses› nicht verpassen!» – Exeunt Magazine London

Ein Haus, fünf Wohnungen, sechs Charaktere. Possierlich auf den ersten Blick, sind es doch tragikomische Existenzen. Sie haben keine Angst vor dem Tod, dafür aber vor dem Leben. Eingesperrt in Gewohnheiten und Alltäglichkeiten bricht in ihren Träumen die Realität als monströses Ungeheuer hervor: Flammen schlagende Köpfe, würgende Elektrokabel, aggressive Fernseher und drachenlange Hälse, die nur noch Banknoten spucken. Die skurrilen Einsamkeits- und Ohnmachtsszenarien kreisen um Gier und Gewalt, um Strafe und Erlösung. Mit Tischpuppen, Marionetten, animierten Objekten und Mitteln des Schattentheaters entwirft ‹Clowns' Houses› ein beunruhigendes Gesellschaftsbild im Miniaturformat.

Regie: Dimitris Stamou
Spiel: Dimitris Stamou, Demy Papada

Lotus

Theaterschöneswetter

Vom Wunsch jemanden zu haben, dem man einen Witz erzählen kann. Für alle ab 5 Jahren

Sa 12.11., 15.00 & So 13.11., 11.00
Schulvorstellungen: Mo 14.11., & Di 15.11., jeweils 10.30

In seiner jüngsten Inszenierung stellt Mark Wetter zwei versponnene Einzelgänger ins Zentrum seines liebevoll-ironischen Stücks.

Herr Lotus wohnt allein. Zwar teilt seine Katze Pospischil mit ihm die Wohnung und den Tag. Doch noch lieber hätte er einen Nachbarn und Freund, dem er zum Beispiel seinen neusten Witz erzählen könnte. Herr Lotus ist nämlich Witze-Erfinder und geht zur Ausübung dieses Berufs tagsüber in sein Büro. Eines Tages geht sein Wunsch in Erfüllung. Erfreut stellt Lotus fest, dass nebenan ein Nachbar eingezogen ist. Allerdings ist es gar nicht so leicht, mit diesem Herrn Kontakt aufzunehmen. Der Mann schläft am Tag und arbeitet in der Nacht. Als dann aber Pospischil verschwindet und trotz intensiver Suche wegbleibt, fragt sich Lotus: Hat der Nachbar seine Finger im Spiel?

Regie: Paul Steinmann + Mark Wetter | Spiel: Mark Wetter

Fratelli

Junges Schauspielhaus Zürich

Ein Stück um ein ungleiches Brüderpaar für alle ab 10 Jahren

Sa 19.11., 19.00 & So 20.11., 11.00
Schulvorstellungen: Mo 21.11. & Di 22.11., jeweils 10.30

«Sie fasziniert, diese stündige Artistik, die das Bozener Teatro Ribalta aus Carmelo Samonàs Roman entwickelt und für Zürich aufbereitet hat.» – TagesAnzeiger

Mit ‹Fratelli› bringt der italienische Regisseur Antonio Viganò ein intimes, sehr berührendes Stück um ein ungleiches Brüderpaar ins Vorstadttheater. Einer der beiden hat autistische Züge und lebt in einer eigenen Welt. Der andere bemüht sich um ihn, übernimmt Verantwortung und versucht mit Hilfe von Ritualen und Spielen sich seinem Bruder anzunähern. Momente der Gemeinsamkeit wechseln mit Augenblicken der Verzweiflung, wenn die scheinbare Nähe wieder unendlich weit wegrutscht…

Regie: Antonio Viganò
Spiel: Silvan Kappeler, Michele Fiocchi

① ‹Clownshouses›, Foto: Merlin Puppet Theatre
② ‹Frattelli›, Foto: Neues Schauspielhaus Zürich

Vorstadttheater Basel
St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43, www.vorstadttheaterbasel.ch

Neuestheater.ch

Stückbox 6

‹Am Feuer› von Lukas Holliger

Anlässlich 30. Jahrestag von Schweizerhalle, Koproduktion

Premiere Di 1.11., 20.00
So 4.11., 20.00/So 6.11., 18.00/
Sa 12.11., 20.00

‹Am Feuer› ist ein rasanter Fragenkatalog - vier Stimmen stellen brennende Fragen und jede Frage wirft neue auf. Es gibt kein Ende. Mit Newa Grawit, Jonas Gygax, Agnes Lampkin, Michael Wolf. Regie: Ursina Greuel.

Uraufführung

‹Fleisch und Blut› nach Susanna Schwager

Premiere Do 3.11., 20.00
Sa 5., Mi 9., Do 10.11., jeweils 20.00
So 13.11., 18.00

Die Autorin Susanna Schwager hörte der Lebenserzählung ihres Grossvaters Hans Meister genau zu. Er wurde 1913 geboren und ist im Jahre 2005 gestorben. Ein langes Schweizer Leben, faszinierend erfasst im gleichnamigen Roman.
Der Theaterabend, den Hans J. Ammann und Hansjörg Betschart aus dem Buch von Susanna Schwager gestalten, schafft Einblicke in das vergangene Jahrhundert, das von Krisen, Kämpfen und tiefgehenden Umbrüchen geprägt war und damit auch in unsere Gegenwart verweist.
Mit Urs Bihler, Jara Bihler. Regie: Hansjörg Betschart. Bühnenfassung: Hans J. Ammann.

Steinklang in concert

‹Lithops› von Sfaira

Fr 11.11., 20.00

Das Trio Sfaira (Näf-Groffe-Dolega) präsentiert ‹Lithops›, ein Programm für Stimmen, Schlagwerk und Elektronik mit fünf Uraufführungen von A. Knüsel, M. Garcia Vitoria, D. Dolega, J.-C. Groffe, J.Giger und Werken von J. Demierre und G. Scelsi. In einer musikalisch-theatralen Performance versucht das Trio die Poesie des Ursprungs darzustellen. Die Bedeutung von Lithops stammt aus Südafrika und bedeutet lebende Steine.
Das Education-Projekt ‹KlangKids› (SchülerInnen der Musikschule Muttenz und Basel) wird auch dieses mal das Konzert musikalisch umrahmen.

Eigenproduktion

‹La clemenza di Tito› Oper von W. A. Mozart

Premiere Di 29.11., 19.30
Do 1.12., 19.30, So 4.12., 16.30,
Fr 9.12., 19.30,
So 11.12., 16.30 (geschlossene Vorstellung),
Mo 26.12., 16.30,
Sa 31.12.,21.00 (Silvestergala)
Do 5.1.17, 19.30, Fr 6.1., 19.30,
So 8.1., 16.30, Sa 14.1., 19.30, So 15.1., 16.30

Mozarts Oper ‹La Clemenza di Tito› erzählt die Geschichte des römischen Kaisers Titus. Sie ist 1791 entstanden, etwa gleichzeitig mit der ‹Zauberflöte›. Der Kaiser soll ermordet werden, verraten von seinem besten Freund. Liebe, Eifersucht, aber auch Loyalität zu seinem Land, private und politische Interessen durchdringen sich. Mozart gelingt es mit seiner berückenden Musik, Abgründe und Widersprüche der Akteure so eindringlich zu gestalten, dass dieses Werk gestern wie auch heute berührt: eine Geschichte der Sehnsucht nach Versöhnung.

Mit Maya Boog, Solenn' Lavanant Linke, Meike Hartmann, Silke Gäng, Nino Aurelio Gmünder, Daniel Reumiller, Bettina Gfeller. Musikalische Leitung: Johannes Keller. Inszenierung: Georg Darvas.

① ‹Fleisch und Blut›, Foto: Daniel Gämperle.

Literatur im Foyer

‹Geschichten aus dem Koffer› – femscript-Autorinnen lesen

Mi 16.11., 19.30

Die Strasse ist wirklich schlecht. Qu'est-ce que vous écrivez? Berge sind grosse Leintücher an der Wäscheleine. Warten auf den grossen Moment. Kommst du aus Afrika?

Es lesen: Pia Berla, Eva-Maria Dütsch, Christina Frosio, Elisabeth Hostettler, Irmeli Kivijärvi, Verena Külling, Ursula Mori, Ruth E. Weibel. femscript.ch – Netzwerk schreibender Frauen

neuestheater.ch
Bahnhofstrasse 32, 4143 Dornach, T 061 702 00 83 – am Bahnhof Gleis 3

Goetheanum-Bühne

Konzerte/Oper

Orchester Dornach
So 6.11., 16.30

Leos Janáček: Suite für Streichorchester; Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert in d-Moll K466; Joseph Haydn: Londoner Sinfonie Nr. 93 in D-Dur. Gracia Steinemann (Klavier), Jonathan Brett Harrison, musikalische Leitung.

Kammermusikwerke und Lieder von Leopold van der Pals
Sa 12.11., 17.00

Alexander Skrjabin: Sonate für Violoncello und Klavier, op. 48; Elegie für Violoncello und Klavier, op. 27; Venedig, vier Gondel-Lieder, op. 114 u.a. sowie Werke von Sergej Rachmaninow. Lisa Tjalve (Sopran), Tobias van der Pals (Violoncello), Wolfram Graf (Klavier).

Die Zauberflöte
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Fr 18.11., 19.00, Sa 19.11., 18.00;
So 20.11., 16.00

Mozarts letztes Bühnenwerk ist sein musikalisches und geistiges Vermächtnis, die vollkommene Verschmelzung vieler höchst unterschiedlicher Ebenen und Stile, von der Hanswurst-Posse um Papageno bis hin zu den Initiationsritualen der Freimaurer, die sowohl Mozart als auch Schikaneder als Logenbrüder sehr gut kannten. Es ist ein grosses Welttheater, welches das irdische Leben in seiner Komplexität und Vielschichtigkeit vorführt wie kaum ein anderes Werk des Musiktheaters. Jeder kann darin das finden, was ihn bewegt. Beethoven fand zum Beispiel in der ‹Zauberflöte› den universalen Menschheitsbegriff, der ihn nicht nur musikalisch fesselte.

Gastspiel des TfN Theater für Niedersachsen Hildesheim; Volker Vogel (Inszenierung), Da Vinci Symphonic Orchestra, Werner Seitzer (musikalische Leitung). Zürcher Sängerknaben, Studienchor Leimental, Einstudierung: Sebastian Goll.

Brücke über den Strom
So 27.11., 16.30

Musik von Botho Sigwart Graf zu Eulenburg und Gedanken aus/rund um ‹Brücke über den Strom›. Wolfgang Jellinek (Violine), Alexander Plotkin (Klavier).

① Die Zauberflöte, Foto: Jochen Quast

Eurythmie

So birgt sie doch in sich des Geistes Licht
Sa 12.11., 20.00

Eurythmieprogramm mit Musik von Leopold van der Pals und Texten aus dem Johannes-Evangelium von Rudolf Steiner u.a. Kollegium Eurythmeum CH, künstlerische Leitung

Wandlung
So 13.11., 11.30

Das Johannes-Evangelium, Eurythmieaufführung der Goetheanum-Bühne; Margrethe Solstad, künstlerische Leitung

Ein Weg zur Freiheit
Sa 26.11., 20.00

Mit Werken von Alfred Schnittke, Rudolf Steiner und Ludwig van Beethoven. Eurythmie-Bühne Berlin. Volker Frankfurt, Idee und Einstudierung.

Info & Programmvorschau
www.goetheanum-buehne.ch
Vorverkauf & Reservation
T 061 706 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch
Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel,
T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

Theater auf dem Lande

Jaap Achterberg und Band

Tom Waits Balladen
Sa 3.12., 20.15, Trotte Arlesheim

Schauspieler sind oft neidisch auf Musiker, weil Musik so unmittelbar berührt. Nach unzähligen Ensemblestücken hat der Schauspieler Jaap Achterberg auch mal Lust: Getragen von der wunderbaren Combo ‹Tom and the Waiters› lässt er sich auf Tom Waits Balladen und Texte ein. Einfach so, aus purer Freude.

Seine melancholische Stimme kommt in den Liedern des legendären amerikanischen Songwriters so richtig zum Tragen. Sie gibt den Songs eine ganz eigene Prägung.

Theater auf dem Lande
4144 Arlesheim
Information: www.tadl.ch
Reservation: info@tadl.ch

Laienbühne Pratteln

Altweiberfrühling

Première Fr 11.11., 20.00, So 13.11., 15.00
Mi 16. bis Sa 19.11., jeweils 20.00
Do 24. bis Sa 26.11., jeweils 20.00
Alte Dorfturnhalle, Hauptstrasse 15, Pratteln

Komödie in neun Bildern von Stefan Vögel.
Nach dem Drehbuch des Films ‹Die Herbstzeitlosen› von Sabine Pochhammer und Bettina Oberli.

Die Komödie erzählt auf witzige und anrührende Weise vom Alter, von der zweiten Chance im Leben und vom Mut, der nötig ist, um sie zu nutzen.

Schweizerdeutsche Bearbeitung: Stefan Huber
Regie: Tiziana Sarro

Vorverkauf:
www.laienbuehne-pratteln.ch
Mandala, Oberemattstrasse 14b, Pratteln,
T 061 821 20 72
Tickets: CHF 25/15
Abendkasse und Wirtschaft:
ab 18.30, So 13.11. ab 13.30

1 Foto: Klemens J. Brysch

Basellandschaftliche Kantonalbank

BLKB-Märlitheater ‹Dr Haas und dr Igel›

So 6.11., Liestal, Hotel Engel (ausverkauft)
Sa 12.11., Münchenstein, ‹Kuspo› (letzte Tickets)
So 20.11., Breitenbach, Gemeindesaal Grien (letzte Tickets)
So 27.11., Gelterkinden, Mehrzweckhalle (letzte Tickets)
Sa 3.12., Muttenz, Hotel Mittenza
So 11.12., Oberdorf, Mehrzweckhalle Neumatt
Sa. 17.12. Binningen, Kronenmattsaal

Ill.: Patrick Widmer

Vorstellungsbeginn: 15.00 (Dauer ca. 1.5h inkl. Pause)
Geeignet für Kinder ab 4 Jahren bzw. die ganze Familie.

Am Ende des Jahres entführt die Basellandschaftliche Kantonalbank Jung und Alt zum 34. Mal in Folge in eine kunterbunte Märchenwelt. Das Theater Arlecchino präsentiert diesmal die Geschichte ‹Dr Haas und dr Igel› aus der Sammlung der Gebrüder Grimm.

Die Hälfte des Ticketerlöses stiftet die BLKB einer wohltätigen und gemeinnützigen Institution.
Ticket-Sonderpreis: CHF 10
Eine rasche Ticketbestellung wird empfohlen.

Weitere Informationen
und Ticketbestellung unter blkb.ch/maerli

Naturhistorisches Museum Basel

Neue Sonderausstellung

Mumien – Rätsel der Zeit

bis So 30.4.2017

Das Naturhistorische Museum Basel zeigt eine der grössten Mumienausstellungen der Welt unter einem neuen Gesichtspunkt: Welche Prozesse bewirken, dass ein Leib oder Teile davon die Zeit überdauern und nicht verwesen? Welche Bedingungen braucht es, damit Haut oder Weichteile nach dem Tod jahrhundertelang schadlos bleiben?
Mit den zahlreichen Exponaten aus der Schweiz, aus dem übrigen Europa, aus Afrika und Lateinamerika wird deutlich, dass Mumien längst nicht nur aus dem Reich der Pharaonen stammen: Der grösste Teil der Exponate wurde ohne Manipulation durch den Menschen mumifiziert; Wüstensand, trockene Kellerluft oder Eis konservieren tote Körper ebenso. Eindrückliche Tiermumien und menschliche Mumien berühren uns durch ihre körperliche Präsenz und ihr persönliches Schicksal. Einige der menschlichen Mumien wurden wissenschaftlich neu untersucht, die überraschenden Ergebnisse werden erstmals in der Ausstellung vermittelt.

Die Sonderausstellung entstand in Kooperation mit den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim.

Infos, den Film zum Making-of der Ausstellung, alle Veranstaltungen und einiges mehr zur Mumienausstellung unter: www.mumien.ch

Vortragsreihe zur Mumienausstellung

Von Ötzi bis Tutanchamun: neue Erkenntnisse aus der modernen Mumienforschung
Do, 3.11., 18.30, Eintritt frei

Der Ötzi-Experte Albert Zink aus Bozen zu Gast im Museum
Die Gletschermumie Ötzi gilt in der Wissenschaft als spektakulärer Fund. Nebst Einsichten in die Lebensumstände einer alpinen Bevölkerung bietet die Mumie auch Erkenntnisse zum Auftreten und zur Entwicklungen von Krankheiten. Der Experte zeigt anschaulich, wie moderne Mumienforschung funktioniert.

Partner: Naturforschende Gesellschaft in Basel

Und gleich im Anschluss an den Vortrag

After Hours. Chillen Im Museum

Do, 3.11., 18.00–23.00,
Gratis in die Sonderausstellung ‹Mumien – Rätsel der Zeit.›
Mit Bar im Museum
Eintritt frei, Getränke extra

Neue Dauerausstellung

Schauplatz Natur

Vögel, Säugetiere & Mineralien der Schweiz
Geöffnet Di–So 10.00–17.00

Mittagsführung

Do 24.11., 12.15–12.45
Schlaraffenland Stadt?
Mit dem Biologen Urs Wüest
Eintritt Dauerausstellung

Neu: Tatort Natur.

Spannende Schulunterlagen für alle Schulstufen

Infos über Ausstellungen, Veranstaltungen, Sammlungen etc. unter
www.nmbs.ch

1 Mumiengruppe mit Frau und zwei Kindern
Andine Küstenregion in Südamerika
Präkolumbisch, 12. bis 14. Jahrhundert
– Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim
© Gregor Brändli

Museum der Kulturen Basel

Neue Ausstellung

Vom Zimt zum Stern – Himmlische Düfte aus aller Welt

Vernissage Do 17.11., 18.30

Anis, Zimt, Vanille, Ingwer und Kardamom gehören in die Weihnachtsbäckerei, ebenso wie Kakao und Orangeat. Diese Ingredienzen wachsen jedoch nicht in unseren Gärten. Die Ausstellung zeigt die Geschichte und Bedeutung dieser wohlriechenden Gewürze auf und präsentiert alte Gewürzschachteln, Handmühlen, Mörser und wunderschöne geschnitzte Model. Thematisiert werden auch regionaltypische Weihnachtsspezialitäten wie Dresdner Stollen, Panettone und das Basler Läggerli.

Ausstellungen

Vom Zimt zum Stern – Himmlische Düfte aus aller Welt

ab Fr 18.11.

mustergültig – Globale Spuren in der lokalen Ikat-Mode

bis So 26.3.2017

In der Reihe tanzen – Einzelstücke in Serie

bis So 28.5.2017

GROSS – Dinge Deutungen Dimensionen

Dauerausstellung

StrohGold – kulturelle Transformationen sichtbar gemacht

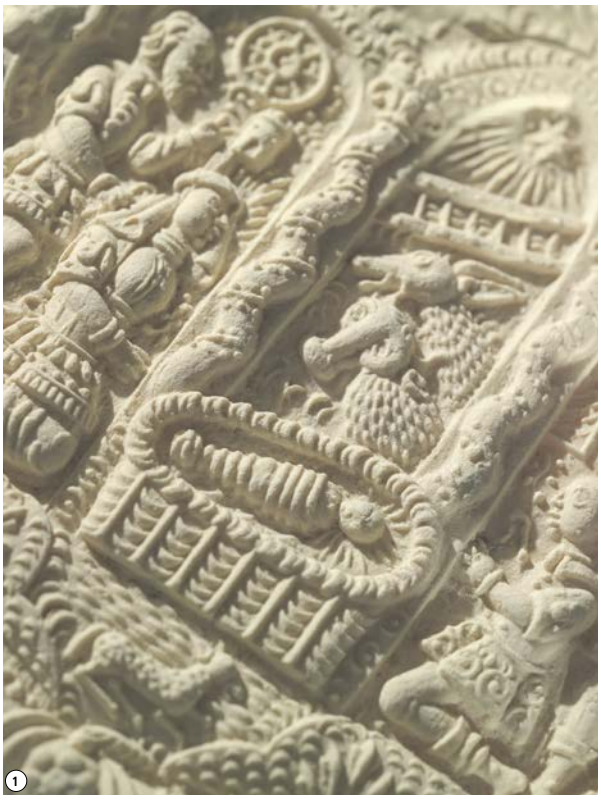
Dauerausstellung

Gäste in der Ausstellung ‹StrohGold›:

‹Geschichte weiterweben›
‹PartiziPAPIER›

Basler Fasnacht

Dauerausstellung



① Anisbrot mit Jesus in der Krippe, Hirten zu beiden Seiten sowie Esel und Ochse © MKB

Führungen

mustergültig

So 6.11. & So 27.11., jeweils 11.00–12.00

Mit Sabine Rotach und Willemijn de Jong

GROSS

So 13.11., 11.00–12.00

Mit Sarah Labhardt

Vom Zimt zum Stern

So 20.11., 11.00–12.00

Mit Dominik Wunderlin

Museum der Kulturen Basel
Münsterplatz 20, 4051 Basel, T 061 266 56 00, info@mkb.ch, www.mkb.ch
Di–So 10.00–17.00, jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00

Museumsbistro Rollerhof
Di/So 10.00–18.00, Mi–Sa 10.00–21.00, Reservationen: T 061 261 74 44

Veranstaltungen

Gebrannt oder ungebrannt – Objekte aus Lehm und Ton

Mi 2.11., 10.00–12.00

In der Ausstellung ‹In der Reihe tanzen› stehen Objekte aus Lehm und Ton. Sie kommen aus Mexiko, Papua-Neuguinea und Burkina Faso. Wir diskutieren den unterschiedlichen Umgang mit nasser Erde – aus technischer und ethnologischer Perspektive.

Mit Co-Kuratorin Tabea Buri und Restauratorin Stephanie Wümmers

Ethnologie fassbar: Wir Serienjunkies

Gespräch mit Filmausschnitten
Mi 2.11., 18.00–20.00

Wer wird den eisernen Thron besteigen? In wen ist die Assistenz-Ärztin verliebt? Wann fliegt das Doppelleben des Drogenhändlers auf? In Fernsehserien bleiben immer Fragen offen, die uns auf die nächste Folge hinfiebern lassen. Wir gehen den Mechanismen von Serien auf den Grund und erforschen den ‹Stamm› der Serienjunkies.

Brigitte Frizzoni, Dozentin am ISEK der Universität Zürich, und Tabea Buri, Co-Kuratorin der Ausstellung ‹In der Reihe tanzen›, im Gespräch mit Sabine Rotach

Einfach Papier

Textilworkshop für Erwachsene
Sa 5.11., 11.00–16.00

Was haben Papier und Textilien gemeinsam und wie entsteht ein Papiertextil? Im Workshop erhalten Sie einen Einblick in die faszinierende Welt der Papiertextilien. Mit Experimenten entdecken Sie deren vielseitige Möglichkeiten. Durch Schneiden, Drehen, Weben und Verknüpfen verwandelt sich ein scheinbar bedeutungsloses Alltagspapier in etwas Neues. Das Ausprobieren und die gelebte Transformation stehen im Vordergrund.

Mit Anna Curdasco, Regina Mathez und Stephanie Lovász

Anmeldung: T 061 266 56 32 oder info@mkb.ch

Ikat – was ist das?

Offenes Atelier für Kinder ab 6 Jahren
So 6.11., 13.00 – 17.00

Ikat ist indonesisch und heisst binden. Fäden werden abgebunden und vor dem Weben eingefärbt. So entstehen tolle Muster. Wir falten ein Papierleporello und fassen ihn mit Ikat-Stoff ein.

Mit Regina Mathez

Paul Schatz Stiftung

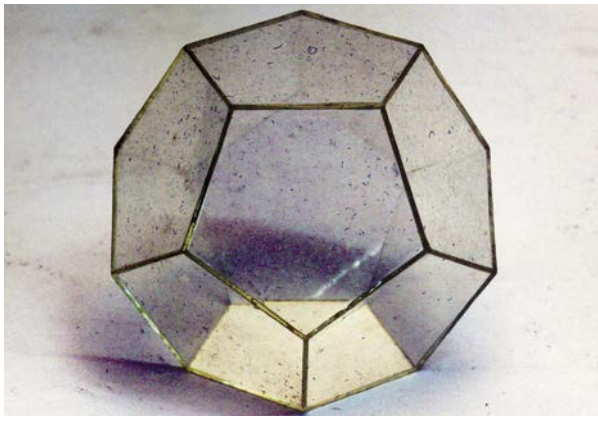
Die Entdeckung der Umstülpung

87. Jahrestag

Di 29.11., 19.30
Buchvernissage & Perfomance
‹umstÜlpung bewegt›
Maarten Güppertz, Vera Koppehel und eine Komposition von Hans Peter Jahn

‹Paul Schatz-Technik und Verwandlung›
Buchpräsentation mit dem Herausgeber Matthias Mochner.
Vortakt um 16.00:
Plastizieren Platonischer Körper mit Haiggi Baumgartner

Paul Schatz Stiftung
Archiv & Laboratorium
Jurastrasse 50 / 4053 Basel
www.paul-schatz.ch



Kultkino Atelier & Camera

La Fille Inconnue ①

von Jean-Pierre und Luc Dardenne

Die Dardenne-Brüder erzählen uns in ihrem 10. Spielfilm die Geschichte der jungen Ärztin Jenny, die Schritt für Schritt den Gründen für den Tod einer jungen Frau auf die Spur kommt. Dabei ist die Suche nach der Identität der jungen Frau sensibel und überzeugend inszeniert, und der Film bewegt mit seiner unsentimentalen Erzählweise.

«‹La Fille Inconnue› ist zweifellos ein Dardenne-Film, auch wenn das Drehbuch manchmal einen Hauch von Hercule Poirot oder Miss Marple verströmt.» (Sennhausers Filmblog)

BE 2016, 113 Minuten. Mit Adèle Haenel, Jérémie Renier, Olivier Gourmet u.a., Xenix Filmdistribution.

Kiki – El Amor Se Hace ②

von Paco Leon

Der dritte Film von Paco Leon spielt in Madrid und erzählt in fünf Geschichten von einem heissen Sommer in der spanischen Hauptstadt. Die verschiedenen Figuren entdecken ungewohnte sexuelle Anziehungskräfte und aussergewöhnliche Arten, sich Lust zu verschaffen. Aber bevor sie sich der Lust hingeben können, gilt es, diese erfolgreich ins eigene Leben zu integrieren. Ihre Gefühle, Ängste und sexuellen Praktiken sind im Wandel; Tabus werden gebrochen. Alle Protagonisten begeben sich auf neue, aufregende Wege voller Freiheit, auf denen Lust und Liebe ausgelebt werden.

SP 2016, 102 Minuten. Mit Natalia de Molina, Anna Katz, Belen Cuesta u.a., filmcoopi.

La Danseuse ③

von Stéphanie di Giusto

Niemand hätte geahnt, dass Loïe Fuller, die Tochter eines Rodeoreiters irgendwo aus dem amerikanischen Westen, zum Star der Belle Epoque in Europa werden würde. Unter Metern von Seide erfindet sie ihren Körper auf der Bühne jeden Abend neu und verzaubert das Publikum mit ihrem revolutionären Tanzstil. Bewunderer wie Toulouse-Lautrec, die Gebrüder Lumière und Rodin liegen ihr zu Füßen. - Ein Film über ein außergewöhnliches Schicksal, über eine Frau, die ihrer Zeit voraus war!

BE 2016, 108 Minuten. Mit Soko, Lily-Rose Depp, Gaspard Ulliel, u.a., JMH Distributions.

Finsteres Glück

von Stefan Haupt

Vorpremiere

So 13.11., 11.00 kult.kino atelier. In Anwesenheit des Regisseurs.

Die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Lukas Hartmann. Die Psychologin Eliane Hess wird spät nachts angerufen, um einem Unfallopfer beizustehen: Yves, ein achtjähriger Knabe, hat soeben bei einem Autounfall seine Eltern und Geschwister verloren. Eliane ist gleichzeitig erschüttert und gebannt vom Schicksal des traumatisierten Jungen. Schon bald verliert sie die professionelle Distanz zu ihrem Patienten, und als zwischen Yves' Verwandten ein Tauziehen um dessen Zukunft beginnt, trifft Eliane eine unorthodoxe Entscheidung, die ihr Leben aus der Bahn wirft. - Eine zarte, höchst ungewöhnliche Geschichte über Zugehörigkeit, Geborgenheit und Liebe. Und über den Mut, sich schonungslos dem eigenen Schicksal zu stellen.

CH 2016, 110 Minuten. Mit Eleni Haupt, Noé Ricklin, Elisa Plüss, u.a., Xenix Filmdistribution.

Don`T Call Me Son ④

von Anna Muylaert

Regisseurin Anna Muylaert (Panorama Publikumspreis 2015 für ‹Que Horas Ela Volta›) untersucht in ihrem neuen Film die Beziehung zwischen Mutter und Kind aus der Perspektive des rebellischen Sohnes Pierre. Der 17-Jährige steckt mitten in der Pubertät: Er spielt in einer Band, hat Sex auf Partys und probiert heimlich vor dem Spiegel Lippenstift. Seine Mutter Aracy hat ihn und seine jüngere Schwester Jacqueline seit dem Tod ihres Mannes umsorgt und verwöhnt. Als Pierre erfährt, dass Aracy ihn als Neugeborenes aus einem Krankenhaus gestohlen hat, ändert sich Pierres Leben schlagartig: Von einem Tag auf den anderen bricht seine Welt zusammen.

BRAS 2016, 82 Minuten. Mit Naomi Nero, Daniel Botelho, Daniela Nefussi, u.a., Filmcoopi.

Wolf And Sheep ⑤

von Shahrbanoo Sadat

In einem kleinen Hazara-Dorf im Herzen Afghanistans kennen die Hirtenjungen die Regeln: Sie müssen die Herden beaufsichtigen und sich von den Mädchen fernhalten. Während die Jungen mit ihren Steinschleudern üben, um die Wölfe zu vertreiben, rauchen die Mädchen insgeheim, spielen Hochzeit und glauben felsenfest an die Mythen, die geschaffen wurden, um die Geheimnisse der Welt zu erklären. – Die Regisseurin zeigt uns in ihrem berührenden Erstling den Alltag in einem afghanischen Dorf, wie sie ihn kennt.

Afghanistan 2016, 86 Minuten. Mit Sediqua Rasuli, Qodratolla Qodrat u.a., trigon.

kult.kino-Dokumentarfilme

Mapplethorpe: Look At The Pictures ⑥

von Fenton Bailey

So 6.11., 11.30, kult.kino atelier: Filmvorführung mit anschliessendem Movie-Talk in Kooperation mit der ‹Aids-Hilfe CH› und der Mai 36 Galerie. Moderation: Michael Vögtlin (cineworx)

Aufgewachsen in einem konservativen Vorort auf Long Island beginnt Robert Mapplethorpe während des Kunststudiums sein ausschweifendes Leben in der New Yorker Underground- und Fetisch-Szene zu dokumentieren. Es ist die Zeit von Warhols Factory, von Disco-Rock, der Schwulenbewegung und offen zur Schau gestellten Sexualität. Robert Mapplethorpe steigt in Schnelle zum Shootingstar der New Yorker Kunstszene auf.

«Sensationell provokativ.› (The Boston Herald)

USA 2016, 109 Minuten, Dokumentation, Cineworx.

Hieronymus Bosch – The Garden Of Dreams

von José Luis López-Linares

‹Der Garten der Lüste› ist das berühmteste und faszinierendste Gemälde des vor fünfhundert Jahren verstorbenen Hieronymus Bosch. In seinem Film taucht der spanische Regisseur José Luis López-Linares in das Universum des Bildes ein und lässt Künstlerinnen, Schriftsteller, Philosophen, Musikerinnen und Wissenschaftler das Gemälde von Hieronymus Bosch deuten. «Der Garten der Lüste» wird damit zu einer filmischen Reise in das faszinierende, rätselhafte und fantastische Universum des grossen Malers.

SP 2016, 86 Minuten, Dokumentation, Xenix Filmdistribution.

Peter Handke – Bin im Wald. Kann sein, dass ich mich verspäte...

von Corinna Belz

Die Regisseurin ergründet das Leben und Schaffen des österreichischen Schriftstellers, Dramatikers und Politaktivisten Peter Handke, der dafür plädiert, das eigene Denken in Bewegung zu halten, die Wirklichkeit zu hinterfragen und in der Gegenwart zu existieren.

In den 60er-Jahren galt er als ‹Popstar› der deutschsprachigen Literatur. Sobald er jedoch auf den Bestsellerlisten stand, kehrte er seinem Ruhm den Rücken und ging auf Reisen.

Corinna Belz integriert in ihre Dokumentation nicht nur Dokumente und Archivaufnahmen, sondern Peter Handke liest auch selbst aus seinen Schriften und Notizen vor, ohne diese aber zu deuten. Der Film lässt Handkes Sprache für sich stehen und stellt eindringlich und liebevoll die grossen Fragen, die uns Menschen beschäftigen.

DE 2016, 89 Minuten, Dokumentation, look now

kult.kino
Postfach, 4005 Basel
Ganzes Programm & Filmbeschriebe siehe www.kultkino.ch

1

2

3

4

5

6

Stadtkino Basel

Salaam Cinema! Iranisches Kino vor und nach 1979

Teheran, wuchernde Metropole zwischen Arm und Reich, zwischen Tradition und Tabus, Schauplatz der Widersprüche und der Zerrissenheit einer Gesellschaft – und Schauplatz eines aufregenden Kinos ... Von hier aus diktierte der Schah dem Land die Moderne, von hier aus vollzog sich 1979 die Islamische Revolution, die die Mullahs an die Macht brachte. Vor wie nach dieser Bruchstelle hatten Filmemacher mit den Geboten und Verboten der jeweiligen Zensur zu kämpfen. Vor wie nach der Revolution liessen sich einige von ihnen nicht instrumentalisieren, sondern widersetzten sich mit poetischen wie sozialkritischen Filmen dem Diktat und sorgten mit ganz eigenen Formsprachen für neue Wellen. In Kooperation mit dem Seminar für Medienwissenschaft der Universität Basel bietet das Stadtkino Basel im November Gelegenheit, Parallelen und Zusammenhänge im iranischen Kino vor und nach 1979 zu entdecken, und freut sich, mit Filmen von Ebrahim Golestan, Sohrab Shahid Saless und Kamran Shirdel einige zentrale Werke der Ersten Iranischen Neuen Welle der 60er- und 70er-Jahre präsentieren zu können – Höhepunkte der internationalen Erzählkunst. Ihnen gegenüber stehen Arbeiten jüngerer Autoren des aktuellen iranischen Kinos wie Shahram Mokri oder Mehrdad Oskouei ①, die sich auf diese Grossmeister beziehen. Vertiefend ergründet eine internationale Tagung vom 2. bis 5. November nicht nur die Besonderheiten der symbolhaften Filmsprache im iranischen Kino, sondern auch die teils überraschend kreativen Auswirkungen der Zensur damals und heute.

Weite Horizonte – Die Filme von Wim Wenders

«Ohne die Songs von Bob Dylan hätte ich nie die Courage aufgebracht, oder den Grössenwahn, Filme zu machen.» Die Courage hat sich gelohnt. Seit über vier Jahrzehnten zählt Wim Wenders zu den bedeutendsten Autoren des Gegenwartskinos. Als herausragender Vertreter des Neuen Deutschen Films schaffte er 1977 auch den Sprung in die USA – den Sehnsuchtsort seiner Filme. Obwohl seine Zusammenarbeit mit Francis Ford Coppola dort zum Debakel wurde, blieben die Staaten ein zentraler Ort seines Schaffens, zu dem er immer wieder zurückkehrte. In Road Movies wie ‹Paris, Texas› oder ‹Don't Come Knocking› hinterfragt er den Mythos Amerika und führt die amerikanischen und europäischen Filmtraditionen zu einem ganz eigenen Stil zusammen. Atmosphärische Momentaufnahmen, bildgewaltige Landschaftspanoramen und poetische Reflexionen verdichtet er zu anspruchsvollen Arbeiten über einsame Menschen auf der Sinnsuche und ihre subjektiven Realitätserfahrungen. Und noch immer spielt Musik eine tragende Rolle in seinem Werk. Das Stadtkino Basel widmet dem Filmpoeten und Landschaftsmaler eine zweiteilige Hommage und präsentiert im November seine wichtigsten Spielfilme – von selten zu sehenden Frühwerken wie ‹Alice in den Städten› oder ‹Im Lauf der Zeit› bis zu zwei Premieren seiner neuesten Werke ‹Every Thing Will Be Fine› ② und ‹Les beaux jours d'Aranjuez›, mit denen er die Möglichkeiten von 3D erkundet. Der Dezember gilt dann seinen Dokumentarfilmen.

1

2

3

Sélection Le Bon Film

‹Die Geträumten› von Ruth Beckermann ③

Ingeborg Bachmann und Paul Celan hätten ein Traumpaar sein können, empfindsame Sprachkünstler und bedeutende Lyriker der Nachkriegszeit, die sie waren. Doch sie wurden's nicht, ihrer Zuneigung zum Trotz, eben weil ihnen die Worte, mit denen sie ihre Geschichte (be)schrieben, in die Quere gerieten, immer und immer wieder. Ein qual- wie hingebungsvolles, um Liebe und Gemeinsamkeit ringendes, zurück in Einsamkeit führendes Hin und Her und Für und Wider, das Jahrzehnte währte. Eine komplexe Beziehung, die Ruth Beckermann in ihrem vielfach preisgekrönten Film von der Musikerin Anja Plaschg und dem Schauspieler Laurence Rupp nachvollziehen lässt. Die beiden lesen aus dem Briefwechsel Bachmann-Celan, und in den Pausen reflektieren sie mal über das Gelesene, mal rauchen sie auch nur eine Zigarette miteinander – und in und mit ihnen sind die aneinander verlorenen Dichterseelen präsent.

Stadtkino Basel
Klostergasse 5, 4051 Basel
(Eingang via Kunsthallengarten),
www.stadtkinobasel.ch
Reservationen: T 061 272 66 88
(während der Öffnungszeiten)

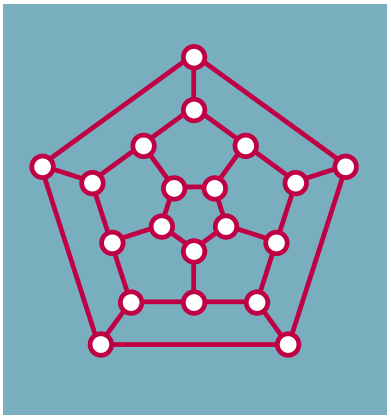
Universität Basel

Tag der Offenen Tür: Wissenschaft zum Anfassen!

Sa 19.11., 11.00–16.00
Spiegelgasse 1, 4051 Basel

Das Departement Mathematik und Informatik freut sich, seine Forschung zu präsentieren: Aktuelle Forschungsprojekte, Vorträge, Software und Games zum Ausprobieren, Knobel- und Mathematikaufgaben für Gross und Klein, Programmieren für Kinder, ein Büchertisch sowie Speis und Trank stehen bereit.

Die Veranstaltung richtet sich an die breite Öffentlichkeit, Jugendliche und Familien.



Mehr Informationen zum Programm unter
www.openday.dmi.unibas.ch

Forum für Zeitfragen

Denkraum

Gib auf und sei getröstet

Di 1.11., 19.00, Forum für Zeitfragen

Gedanken zum Buch ‹Hiob› der Theologin Dr. Marie-Claire Barth-Frommel.

Brennpunkt Medizin

Medizinisches Abendgespräch mit Dr. med. Klaus Bally

Mi 2.11., 19.00, Forum für Zeitfragen

Der Theologe Luzius Müller im Gespräch mit dem Basler Hausarzt Klaus Bally.

Sie sind einmalig! Ihr Medikament auch!

Di 29.11., 19.00, Forum für Zeitfragen

Die personalisierte Medizin ermöglicht völlig neue Perspektiven für das Verständnis von Krankheitsentstehung und -verlauf und gibt fundamental neue Ansatzpunkte in der Entwicklung von Wirkstoffen. Dabei sind viel Geld und Hoffnung im Spiel, gleichzeitig akzentuieren sich auch neue Problemstellungen. Der Medizinethiker Luzius Müller, der Gesundheitsökonom Stefan Felder und der Vertreter der medizinischen Wissenschaften Hermann Amstad diskutieren unter der Leitung der Wissenschaftsjournalistin Katharina Bochsler das Potenzial und die Grenzen der personalisierten Medizin.

Unorthodoxe Texte

Literatur und Realitäten in Zeiten von Facebook & Co

Do 3.11., 19.00, Forum für Zeitfragen

Lesung und Gespräch mit dem Autor Stefan Petermann.
Moderation: Lydia Zimmer.

Interreligiöses

Die Schönheit der Anderen und des Eigenen

Mi, 9.11., 19.00
Pfarrhaus, Elisabethenstrasse 10, Basel

Anlässlich der ‹Woche der Religionen› Gespräch reflektieren die Muslimin Amira Hafner Al-Jabaji, die Christin Monika Hungerbühler und die Jüdin Valérie Rhein in einem interreligiösen Gespräch, was sie in Bräuchen, Traditionen und Texten der Schwesterreligionen überrascht und fasziniert.

Das Judentum aus Sicht des Islam

Do 10.11., 19.00, Forum für Zeitfragen

Vortrag von Armina Omerika, Juniorprofessorin für Ideengeschichte des Islam/Goethe Universität, Frankfurt am Main.

Reihe: Vielfalt Familie in Recht und Ethik

Familienformen im Wandel

Do 17.11., 18.30, Forum für Zeitfragen

In Kurzvorträgen und einem anschliessenden Gespräch werfen der Zivilrechtsprofessor Roland Fankhauser und die Theologin und Münsterpfarrerin Caroline Schröder Field einen Blick auf die sich wandelnden Partnerschaftsbeziehungen und Familienformen und diskutieren die damit einhergehenden Herausforderungen für Recht und Ethik.

Forum für Zeitfragen
Leonhardskirchplatz 11, Basel
T 061 264 92 00, www.forumbasel.ch

Rudolf Steiner Schule Basel

Besuchen Sie einen der schönsten Bazare der Region!

Sa 26. & So 27.11.,
Rudolf Steiner Schule Basel
Samstag: 10.00–19.00, Sonntag: 10.00–17.30
Tram 16, Bus 47, Haltestelle Jakobsberg

Besuchen Sie unseren wunderschönen Bazar mit seinen zahlreichen Ständen im weihnachtlich geschmückten Schulhaus. Stöbern und einkaufen, essen und trinken, Unterhaltung und sich begegnen in einer fröhlich-besinnlichen Adventsstimmung!

Adventskränze & Gestecke, Adventswerkstatt & Laubsägen, Billet-Vorverkauf, Boutique, Buchantiquariat, Buchbinden, Design, Filzwolle (verfilzt und zugenäht), Erholung & Gesundheit, Info-Stände, Kasperlitheater, Keramik-Krippenfiguren, Kerzen & Kerzenziehen, Kinderkuchenstand, Kinderleseecke, Konzerte, Kunstkarten, Lebkuchen verzieren, Lederwaren, Massagen, Märlizimmer, Mineralien, neue Bücher, Puppen, Scherenschleifer (Scheren & Messer mitbringen), Schmuck, Schülerarbeiten, Schul- und Zirkusmaterial, Spiel- & Lichterzimmer, Theateraufführungen, Weledaprodukte, Zirkus, Zwerglizimmer, ‹zum Handwärgg› und vieles mehr ...!

Belegte Brötli, Bistro, Brote, Crêpes, Espresso- und Saftbar, Demeter-Gemüsemarkt, Getränke-, Hot dogs, Kuchen, Markt-, Marroni- und Pizzastände, Restaurant 3 Currys bietet ab 10 Uhr auch Frühstück an (Tanja Grandits), Spaghetti- & Suppenrestaurant, Teestube, Waffeln, Weihnachtsgebäck und vieles mehr ...!

Neu: Coiffeur, Falafel-Stand, Plastikfreies Leben im Alltag, gemeinsamer Kindergartenstand

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Stände, Angebote und Informationen unter
www.steinerschule-basel.ch

Kulturforum Laufen

Lesung

Simone Müller erzählt die Geschichte der Claire Parkes-Bärfuss
Do 3.11., 20.00

Kabarett

****Theaterkabarett Birkenmeier***
Fr 4.11., 20.15 **Freiheit Gleichheit Kopf ab!**

Liederabend

****Mischa Wyss und Brigitte Marolf***
Sa 5.11., 20.15
Mundart-Liedermacher zu Gast bei Rolland

Konzert

****Sina – Pärlutaucher***
Fr 11.11., 20.15 Das neue Trio-Programm von Sina

Ausstellung

Daniel Diggelmann
Fr 18.11.–So 4.12.
Vernissage Fr 18.11., 19.00
Öffnungszeiten: Fr 17.00–21.00,
So 11.00–16.00

Kabarett

****Simon Chen – Meine Rede!***
Sa 19.11., 20.15 Kabarett am Pult der Zeit.

Jazz-Matinee

Riverboat Stokers Old Time Jazzband
So 27.11., 10.30
Tischreservation T 061 761 31 22

*Vorverkauf
Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46
oder auf www.kfl.ch bequem von zuhause aus.

Volkshochschule beider Basel

Lebendiges Reden und Erzählen

Der mündliche Ausdruck und seine Wirkung
Do 17.11.–08.12., 18.45–20.30

Wie gestalten wir eine Mitteilung, einen Text, eine Geschichte so, dass wir die Aufmerksamkeit der Zuhörer/-innen gewinnen und ‹ankommen›?

Rembrandt und Caravaggio

Malergenies des Barock
Do 17.11.–08.12., 19.15–20.15

Über Konventionen setzten sie sich kühn hinweg und entwickelten wirkmächtige Bildlösungen. Ihren Figuren verliehen sie Lebensnähe und tiefe Emotionalität. Wir werden Parallelen und Unterschiede entdecken.

B2/C1 Cinéma français à la carte

Fr 25.11.–27.01., 18.00–21.00

Dans ce cours, nous visionnerons quatre films français de différents genres cinématographiques afin d'en discuter ensemble et de découvrir le fascinant langage du cinéma.

Die Welt verstehen – die Reihe zur internationalen Politik

Mo 21.11., 18.15–21.15

Martin Alioth spricht mit Casper Selg über die wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen des Brexit-Entscheids.

Das komplette Programm gratis bestellen oder auf www.vhsbb.ch zu finden.
Volkshochschule beider Basel T 061 269 86 66

Offene Kirche Elisabethen

In die Mitte gerückt – unsere Ahninnen

Di 1.11., 18.00

Gottesdienst zur Erinnerung an unsere Ahninnen, ihre Träume, ihr Vermächtnis.
Liturgie: Judith Borter und Monika Hungerbühler. Lieder vom Chor ‹Lunes› und Susanne Böke-Kern an der Orgel.

Orgelführung mit Musik

Sa 12.11., 10.30-11.30

Susanne Böke-Kern gibt Einblick in Bau und Funktion des Instrumentes. Zum Ausklang spielt sie eine Pastorale von César Franck.

Ewigi Liedr: Das Weihnachtskonzert ①

Popsongs mit Tiefgang und Lebensfreude
Sa 26.11., 19.30

Der Bottminger Chor Xang and fun und unser Co-Leiter Frank Lorenz präsentieren weihnachtliche und sonstige Popsongs mit Tiefgang. Eintritt frei, Kollekte.

Vorabend des Welt Aids Tages: ‹AIDS Memorial and Celebration›

Mi 30.11., 19.00

Ein Vorabend des World Aids Day am langen Tisch im Chor der Offene Kirche Elisabethen. Wir geniessen gute Musik, Fingerfood und Tischreden von Ruedi Weber, Peter Lack, Ines Rivera.

Eintritt frei und Kollekte.

Offene Kirche Elisabethen
Elisabethenstrasse 10, Basel
www.offenekirche.ch

WWW.GAYBASEL.CH

Agenda

November 2016

Christian Zimmermann, Live-Reportage Kuba: Do 17.11., 19.30 Union,
Foto: Christian Zimmermann

Die Agenda ist eine redaktionelle Auswahl aus dem Kulturangebot im Raum Basel. Die Print-Daten entsprechen dem Stand der Drucklegung. Korrekturen, Änderungen und Aktualisierungen erfassen wir soweit möglich laufend in unserer Online-Agenda. –
Nutzen Sie deshalb die Möglichkeiten unserer Website!

Di 1

Film

12.15 **Mittagskino: La fille inconnue** Jean-Pierre Dardenne & Luc Dardenne, Bel 2016 ▶Kultkino Atelier

Theater, Tanz

19.00 **Satu Blanc: Die Grenzgängerin** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50, www.satublanc.ch) ▶Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

19.00–22.00 **Kernzone Salon: Vitamin A** Mein Körper gehört mir ▶Werkraum Verein Kernzone, Paradiesstrasse 1, Binningen

19.30 **Was ihr wollt** Von Shakespeare. Kooperation mit dem Theater-Board Augusta Raurica ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

20.00 **Theatersport** Die Impronauten (BS) – Wir gegen uns. www.impronauten.ch ▶Tabourettli

20.00 **Stand Up! Swiss Comedy Tour** Mit Bendrit Bajra, Stefan Büsser, Guy Landolt, Joël von Mutzenbecher, Charles Nguela & Surprise Act. Moderation Michael Elsener ▶Fauteuil

20.00 **Stückbox 6: Am Feuer** Von Lukas Holliger. Stück zum 30. Jahrestag der Chemiekatastrophe von Schweizerhalle. Künstlerische Leitung Ursina Greuel. Premiere ▶Neuestheater.ch, Dornach

Literatur

19.00 **Das Okapi hat Husten – Geschichten aus dem Alltag eines Zootierarztes** Buchvernissage. Mit Oliver Pagan (Direktor Zoo Basel), Peter Schmid (Präsident Freundeverein Zoo Basel), Oliver Bolanz (Verlagsleiter CMV), Christian Wenker & Stefan Hoby. Ort: Affenhaus (Einlass nur via Haupteingang Binningerstrasse 40). Eintritt frei. Anmeldung (www.zoobasel.ch/buchvernissage) ▶Zoologischer Garten Basel

19.30 **Edgar Allan Poe: Der Fall des Hauses Ascher** Elektronisches Lesekonzert. Mit Martin M. Hahnemann (Lesung) & Ralf Werner (Komposition & Cello) ▶Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

Musik, Konzerte

19.30 **Kammermusik Basel: Ensemble Anastasia Voltchok** Klavierquintette von Ysaÿe, Franck ▶Oekolampad, Allschwilerplatz 22

19.30 **Himmelsbewohner** Mittelalterliche Gesänge aus dem Basler Choralrepertoire. Ensemble Stella Maris (Anna Miklashevich, Tetyana Polt, Witte Weber). Ort: Grosses Refektorium ▶Museum Kleines Klingental

20.00 **Jazznojazz** Zurich International Festival. 1.–5.11. www.jazznojazz.ch ▶Theaterhaus Gessnerallee, Zürich

20.00
Baloise Session – Indie Sounds Kaiser Chiefs | Boy. www.baloisesession.ch (21.10.–8.11.). (Foto: zVg) ▶Messe Basel, Event Halle

20.00 **Musiktage Arthur Lourié – Best of Lourié** Kammermusik-Konzert. Omar Zomoli & Quartett, Egidius Streiff & Lourié Festival Strings. Zwischen den Stücken: Moritz Ernst Klavier-Intermezzi. Pastorale de la Volga, Divertissement, Concerto da Camera (BS-EA) ▶Gare du Nord

20.30–22.45 **Marcus Wyatt – Ewout Pierreux Group** Marcus Wyatt (tp/flh), Steven Delannoye (ts), Ewout Pierreux (p), Romy Brauteseth (b), Teun Verbruggen (dr). Kooperation mit dem Zentrum für Afrikastudien ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Meridian Brothers (COL)** Electronica, Latin, Avantgarde. Before & After: Señor Calor (BS) ▶Kaserne Basel

Kunst

11.00 **Architekturführung 1: Gehry, Hadid, Siza** Start beim Vitra Design Museum (täglich 12.00 & 14.00 Deutsch / 11.00, 13.00 & 15.00 Englisch | Dauer 1 Std.) ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

11.00 **Architekturführung 2: Ando, Herzog & De Meuron, Sanaa** Start beim Vitra Schaudepot (täglich 11.00, 13.00 & 15.00 Deutsch / 12.00 & 14.00 Englisch | Dauer 1 Std.) ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

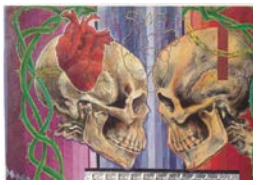
12.15–12.45 **Bild des Monats – Paul Gauguin** Les pommiers de l'Hermitage, 1879. Bildbetrachtung mit Annette Bürgi (jeweils Di) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Es wird bunt** Farbholzschnitte von Hendrick Goltzius (A. Mensger) ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

14.00–16.00 **Veranstaltung für Sehbehinderte & Blinde (Führung)** Durch die aktuelle Ausstellung. Anschliessend Kaffee & Kuchen. Anmeldung (carmen.sidler@abv-aargau.ch) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

15.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

18.30–19.45 **Komposition und Blickführung: Giotto di Bondone – Fresken der Arenenkapelle** Reihe: Meilensteine der Kunstgeschichte. Kursleitung Andreas Chiquet. Einzeleintritt möglich. Abendkasse. www.vhsbb.ch ▶Uni Basel, Kollegienhaus

20.00 
Mystisches Mexiko 8 KünstlerInnen aus Mexiko. 20.10.–26.11. Mexikanisches Fest: Dia De Los Muertos (Mit Gittarist Cèsar Teres & Frozen Margaritas). Die KünstlerInnen sind anwesend. (Foto: Enrique Hernandez) ▶Galerie Katapult, St. Johanns-Vorstadt 35

Kinder & Familien

14.30 | 16.00
Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch (Foto: zVg) ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

16.00–16.30
Kurzführung: I gseh ebbis, wo du nit gsehsch Treffpunkt: Hauptportal Basler Münster. Mo–Fr während der Herbstmesse. Eintritt frei. www.baslermuenster.ch (Foto: Martin Bütikofer) ▶Münster Basel

Diverses

Basler Herbstmesse Diverse Plätze. 29.10.–13.11. (Petersplatz bis Di 15.11.) ▶Messe Basel

17.30–18.00 **Museumsbar: Wissen kompakt – Hanro** Eine modische Winterreise ins letzte Jahrhundert. Originale Kleider & Werbefotografien aus 100 Jahren Modegeschichte. Mit Madeleine Girard (Kuratorin Textile Sammlungen, Archäologie & Museum BL). Eine halbe Stunde in ein spannendes Thema eintauchen und danach an der Bar diskutieren. Barbetrieb bis 19.30 ▶Museum.BL, Liestal

18.00 **In die Mitte gerückt – Unsere Ahninnen** Liturgie Judith Borter, Monika Hungerbühler ▶Offene Kirche Elisabethen

18.00 **Die Landesverweisung, eine neue – alte Sanktion** Vortrag von Felicitas Lenzinger (Vorsitzende Präsidentin, Strafgericht BS). Pro Iure-Auditorium ▶Juristische Fakultät, Peter Merian-Weg 8

Ein Schluck Basel
Ueli Bier
mädchen KANTOREI BASEL
BASEL MUSIKWERKSTATT
poesei

18.30–20.00
Terre des Hommes Schweiz: Den Frieden wagen? Kolumbien nach 50 Jahren Bürgerkrieg. Podiumsdiskussion mit den kolumbianischen Friedensaktivisten Luz Estella Romero & Ricardo Esquivia. Saal 1. OG. (Foto: zVg)
▶Unternehmen Mitte

19.00 **Denkraum: Gib auf und sei getröstet** Gedanken zum Buch Hiob der Theologin Dr. Marie-Claire Barth-Frommel
▶Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11

19.30
Explora: Peru Multimediavortrag von Martin Engelmann. Auf den Spuren der grossen Geheimnisse Perus. www.explora.ch
(Foto: Martin Engelmann)
▶Volkshaus Basel

20.15 **Verein Ökostadt Basel: Bio** Von der Gesundheitsnische zum Wegbereiter einer nachhaltigen Ernährungssicherheitsicherheit. Entwicklung der Biologischen Landwirtschaft von den Pionieren bis zur modernen Agrarwissenschaft. Vortrag von Urs Niggli (Direktor Forschungsinstitut Biolandbau FiBL)
▶Bio Bistro, Gundeldinger Feld, Bruderholzstrasse 108

Mi 2

Film

12.15 **Mittagskino: La fille inconnue** Jean-Pierre Dardenne & Luc Dardenne, Bel 2016 ▶Kultkino Atelier

18.00 **The Brick and the Mirror** Ebrahim Golestan, Iran 1965 (Reihe: Salaam Cinema!). Mit einer Einführung von Ehsan Khoshbakht ▶Stadtkino Basel

21.15 **Alice in den Städten** Wim Wenders, BRD 1974 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

19.00 **Satu Blanc: Die Grenzgängerin** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50, www.satublanc.ch)
▶Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

19.30 **La forza del destino** Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt., engl.). Regie Sebastian Baumgarten. Musikalische Leitung Ainars Rubikis. Einführung 19.00
▶Theater Basel, Grosse Bühne

19.30 **Kultur in Reinach: Valentin – solo** Monologe, Couplets & vertrackte Szenen. Mit Wolfram Berger. www.kir-bl.ch
▶Gemeindehaus, Hauptstrasse 10, Reinach

20.00 **Junges Theater Basel: Wohin du mich führst** Nach dem Roman von David Grossman. Regie Suna Gürler ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Massimo Rocchi – EUä** Kabarett ▶Fauteuil

20.00
Volksbühne Basel: A&X Liebesgeschichte nach dem Roman von John Berger. Regie Axel Nitz. Anina Jendreyko, Robert Baranowski, Orhan Müstak, Maya Alban-Zapata (Spiel). Tabea Rothfuchs (Video).
(Foto: Matthias Wäckerlin)
▶Roxy, Birsfelden

Literatur

15.00 **BuchBasel: Frédéric Zwicker – #homestories Liestal** Mit der Klasse 1BM (10. Schuljahr). Kollekte ▶Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7

19.30 **Alex Capus: Das Leben ist gut** Autorenlesung. Vvk (T 061 264 26 55, basel@orellfuessli.ch) ▶Orell Füssli, Freie Strasse 32

20.00 **Knapp live – Ladies first** Mit Tanja Kummer, Judith Stadlin, Frölein Da Capo, Anette Herbst, Angelia Maria Schwaller. www.knapp-verlag.ch ▶Kulturzentrum Schützi Olten, Schützenmattweg 15

20.15 **Pedro Lenz – Di schöni Fanny** Lesung (Mundart). Musik Christian Brantschen ▶Fricks Monti, Frick

Musik, Konzerte

12.15–12.45 **Romantik** Luibov Nosova (Orgel). Werke von Mendelssohn und Reger. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen

12.30 **Musikschule Mittagskonzert: Amore e Dolore** Maria Laschinger (Sopran), Jermaine Sprosse (Cembalo). Liebe und Schmerz in barocken Arien. Kollekte. Kleine Verpflegung zum Selbstkostenpreis ab 12 Uhr ▶Musik-Akademie, Kleiner Saal

19.30 **Mitten in der Woche** Bar-Geflüster mit der Basler Musikszene
▶Kaserne Basel

20.00
Baloise Session – Jazz Variety Marcus Miller | Stacey Kent. www.baloisesession.ch (21.10.–8.11.). (Foto: zVg)
▶Messe Basel, Event Halle

20.00 **Phronesis – Parallax** Jasper Høiby (b), Ivo Neame (p), Anton Eger (dr). Jazz ▶Burghof, D-Lörrach

20.00 **Musiktage Arthur Lourié: Die Geburt der Schönheit** Leitung Raphael Jud. Uraufführungen von Regina Irman, Arthur Lourié. Videokunst von Bettina Grossenbacher ▶Gare du Nord

20.00 **Honny soi qui mal y danse** Musikalisch-szenische Annäherung an Jean-Baptiste Lully (1632–1687). Chor Rodersdorf mit Solisten und Orchester. Musikalische Leitung Jürg Mosimann. Regie Niggi Ullrich
▶Mehrzweckhalle Rodersdorf

20.30–22.45 **Marcus Wyatt – Ewout Pierreux Group** Marcus Wyatt (tp/flh), Steven Delannoye (ts), Ewout Pierreux (p), Romy Brauteseth (b), Teun Verbruggen (dr). Kooperation mit dem Zentrum für Afrikastudien
▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Zydeco Annie – Konzert** Zydeco- und Cajun-Musik aus Louisiana
▶ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

20.30 **Jazzcampus Session** Mit Opener Band. Eintritt frei
▶Jazzcampus, Utengasse 15

Kunst

09.30–11.00 **Rollbilder** Workshop für Schulklassen (7./27.9./2.11.). In der Ausstellung: Bruno Jakob. Info & Anmeldung (www.kunsthausbaselland.ch/schulen)
▶Kunsthaus Baselland, Muttenz

14.00–15.00 **Der figurative Pollock (Führung)** www.kunstmuseumbasel.ch
▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

15.00 **Rundgang am Nachmittag** Mit Annette Bürgi (inkl. Kaffee und Kuchen) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

15.30–16.30 **Der Neubau im Fokus (Architekturführung)** www.kunstmuseumbasel.ch
▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

17.00–19.00 **Ruth Pfalzberger & Romy Weber – Vis à vis** 21.10.–20.11.
▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

17.00–18.30 **JugendAtelier** Kurzer dialogischer & interaktiver Museumsrundgang. Anschliessend praktischer Teil im Atelier
▶Fondation Beyeler, Riehen

18.30–20.00 **Le Blaue Reiter: Une nouvelle définition des frontières de l'art** Vortrag in französischer Sprache von Fabrice Hergott (Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris). Kooperation mit Alliance Française de Bâle und Société d'Etudes Française de Bâle
▶Fondation Beyeler, Riehen

18.30 **Thomas Struth** Vortrag von Michael Fried (Kunsthistoriker, Johns Hopkins University Baltimore). In engl. Sprache
▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

Kinder & Familien

14.00–17.00 **Kinderclub** Ab 8 J. Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagnachmittag (T 061 688 92 70)
▶Museum Tinguely

14.30–16.00 **Pumuckl** Dialekt (ab 4 J.). Regie Maya Zimmermann
▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

STAMPA
www.stampa-galerie.ch

pulsfuehler.ch

14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

15.00 **Der gestiefelte Kater** Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart ▶Basler Kindertheater

15.00 **Kinder-Impro-Show** Impronauten (BS) ▶Tabourettli

15.00 **Kalif Storch** Neufassung. Gespielt mit Fadenmarionetten und Tischfiguren (ab 6 J.). Dialekt ▶Basler Marionetten Theater

16.00–16.30 **Kurzführung: I gseh ebbis, wo du nit gsehsch** Treffpunkt: Hauptportal Basler Münster. Mo–Fr während der Herbstmesse. Eintritt frei. www.baslermuenster.ch ▶Münster Basel

Diverses

10.00–12.00 **Mittwoch-Matinée: Gebrannt oder ungebrannt (Führung)** Objekte aus Lehm und Ton. Diskussion zum Umgang mit der nassen Erde aus technischer und ethnologischer Perspektive. Mit Tabea Buri & Stephanie Wümmers. In der Ausstellung: In der Reihe tanzen ▶Museum der Kulturen Basel

12.30 **Freigelegt! – Der Basler Totentanz nach über 500 Jahren (Führung)** Mit Sabine Söll-Tauchert ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

14.00–18.00 **IBA Basel 2020: Gruppenführung** Anmeldung (events@iba-basel.net) ▶Voltahalle

17.00 **Prix Schappo – Preisverleihung** Kantonaler Anerkennungspreis für freiwilliges Engagement. Anschliessend Apéro ▶Sommercasino

18.00 **Dufte! No. 6: Liebe zu Menschen, Duft und Emotionen** Vortrag & Publikumsgespräch. Mit Beat Grossenbacher (Air Creative AG, Wangen a/A). Eintritt frei. www.schauraum-b.ch ▶Schauraum B, Austrasse 24

18.00–19.00 **Museum.BL: Hanro-Sammlung (Öffentliche Führung)** Geschichte, Einblicke & Erschliessung. Anmeldung bis Dienstagmittag 1.11. (museum@bl.ch, T 061 552 59 86) ▶Hanro-Depot, Benzburweg 20, Liestal

18.00 **Vortrag: Die Eisenbahn als Motor der industriellen Entwicklung** Mit Rolf Reissmann. Museumsverein Lörrach ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

18.00–20.00 **Ethnologie fassbar: Wir Serienjunkies** Gespräch mit Filmausschnitten. Mit Brigitte Frizzoni (ISEK, Univ. Zürich) & Tabea Buri (Kuratorin). Moderation Sabine Rotach. (Foto: © MKB) ▶Museum der Kulturen Basel

18.30 **Das humanistische Buch in Basel (Führung)** Im Rahmen des Projekts Erasmus MMXVI ▶Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

19.00 **Brennpunkt Medizin** Medizinisches Abendgespräch mit Klaus Bally (Basler Hausarzt) & Luzius Müller (Theologe) ▶Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11

20.00 **Denkpause: Intuition** Mit Christian Graf ▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

20.00 **Helmuth von Moltke und seine weltgeschichtlichen Aufgaben** Im 19. Jahrhundert & in der Gegenwart im Osten. Anlässlich seines 100. Todesjahres. Vortrag von Thomas Meyer ▶Scala Basel, Freie Strasse 89

Do 3

Film

12.15 **Mittagskino: Mapplethorpe – Look At The Pictures** Fenton Bailey, US 2016 ▶Kultkino Atelier

18.30 **Jerry & Me** Mehrnaz Saeed-Vafa, USA 2012 (Reihe: Salaam Cinema!). Mit einem Einführungsvortrag von und anschliessendem Q&A mit Mehrnaz Saeed-Vafa ▶Stadtkino Basel

21.00 **El Ángel Exterminador (Der Würgeengel)** Luis Buñuel, Mexico 1962 (Reihe: Eingekammert) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247

21.00 **Still Life** Sohrab Shahid Saless, Iran 1974. Vorfilm: Saless – Far from Home von Mehrnaz Saeed-Vafa, USA 1998. Mit einer Einführung von Mehrnaz Saeed-Vafa ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

18.30 **DinnerKrimi: Der blinde Würger** Buch & Regie Peter Denlo. Krimi & Kulinarik. www.dinnerkrimi.ch ▶Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld

19.00 | 21.00 **Magic Moments 4 – Optische Täuschungen?** Zaubershow mit Magrée ▶Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12

19.00 **Satu Blanc: Die Grenzgängerin** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50, www.satublanc.ch) ▶Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

19.30 **Die tote Stadt** Oper in drei Bildern von Erich Wolfgang Korngold. In deutscher Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Musikalische Ltg. Erik Nielsen. Inszenierung Simon Stone. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Junges Theater Basel: Wohin du mich führst** Nach dem Roman von David Grossman. Regie Suna Gürler ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Fleisch und Blut** Nach Susanna Schwager (UA). Zeitgeschichte. Regie Hansjörg Betschart. Premiere ▶Neuestheater.ch, Dornach

20.00 **Die Marilyn – Tapes** Happy Birthday, Mr. President – Happy Birthday to You. Manuel Kreitmeier (Text/Regie/Bühne). Hannah Schwegler (Komposition/Cello/Elektronik). Mit Live-Musik (UA) ▶Theater der Immoralisten, Ferdinand-Weiss-Str. 9–11, D-Freiburg

20.00 **Massimo Rocchi – EUä** Kabarett ▶Fauteuil

20.00 **Volksbühne Basel: A&X** Liebesgeschichte nach dem Roman von John Berger. Regie Axel Nitz. Anina Jendreyko, Robert Baranowski, Orhan Müstak, Maya Alban-Zapata (Spiel). Tabea Rothfuchs (Video). (Foto: Matthias Wäckerlin) ▶Roxy, Birsfelden

20.30 **Zapzarap – Die Erben** Theater / a cappella. Mundart und Deutsch ▶Theater im Teufelhof

Literatur

19.00 **Jacqueline Moser: Ich wünsche, wir begegneten uns neu** Buchvernissage. Moderation Heini Vogler ▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

19.30 **BuchBasel: Sandra Hughes – #homestories Oberwil** Mit der Klasse 2d (11. Schuljahr), Gymnasium Oberwil. Kollekte ▶Sprützehüsli, Oberwil

20.00 **Knapp live – Männerabend** Mit Hannes Hug, Mike Müller, Bänz Friedli, Luca, Andreas und Roman Wyss. www.knapp-verlag.ch ▶Kulturzentrum Schützi Olten, Schützenmattweg 15

20.00 **Claire Parkes-Bärfuss** Lesung mit Simone Müller ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)

21.00 **Jürg Halter & Marie Kakinuma: 48-Stunden-Gedicht** Lesung. Gedicht von Jürg Halter, Tanikawa Shuntaro. Mit Schlagzeugimprovisation von Fredy Studer. Kollekte ▶Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127

Musik, Konzerte

20.00 **Musique Simili: Tour de Fête** Jubiläums-Programm ▶Tabourettli

20.00 **Camerata Variabile: Royal Court & Pub** Mit den Gästen Carl Rosman (Stimme) & Bastian Pfefferli (Perkussion). Werke von Haydn, Sally Beamish, Aperghis & Maxwell Davies. Reihe: Contrat social ▶Gare du Nord

20.00 **Honny soi qui mal y danse** Musikalisch-szenische Annäherung an Jean-Baptiste Lully (1632–1687). Chor Rodersdorf mit Solisten und Orchester. Musikalische Leitung Jürg Mosimann. Regie Niggi Ullrich ▶Mehrzweckhalle Rodersdorf

20.00 **Trio Rosenrot: Lenz** Deutsche Volkslieder ▶Jugendhaussaal, Tutti-Kiesi-Weg 1, D-Rheinfelden (Baden)

20.30–22.45 **Ben van Gelder: Among Verticals** Ben van Gelder (as), Peter Schlamb (vb), Sam Harris (p), Rick Rosato (b), Craig Weinrib (dr). Kooperation mit Jazztone ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Jazzkollektiv Basel: Monkey Jam** Jeden 1. Donnerstag im Monat ▶Monkey Bar (K6)

20.30 **Full Attention: Horace Andy (JAM)** Reggae ▶Kaserne Basel

AUGUSTA RAURICA

Baseldytschi Bihni Kellertheater im Lohnhof

Sounds & Floors

19.00–21.00 **Freitanz: Music Movement Medicine** Dance your body free with Katharina Fellmann (Rhythmiksaal). www.katharinafellmann.ch ▶Richter-Linder-Schule, Hammerstrasse 27

Kunst

12.15–12.45 **Mittwoch-Matinée: Rundgang** Mit Ines Goldbach ▶Kunsthaus Baselland, Muttenz

16.00–20.00 **Assemblage Bricolage Collage** Arbeiten von Thomas Hirschhorn, huber. huber, Bernhard Luginbühl, Jean Tinguely, Beat Zoderer u.a. 8.9.–15.12. Eintritt frei (Do 16–20). (Abb.: Hendrikje Kühne / Beat Klein, Foto: zVg) ▶Helvetia Art Foyer, Steinengraben 25

17.00–20.00 **Hände** Fotografie, Plastik, Malerei, Zeichnung & multimediale Objekte. Ausstellung zum 15-jährigen Jubiläum der Galerie Eulenspiegel. Diverse KünstlerInnen. 3.–26.11. Vernissage (Einführung: Noemi Grieder, 18.00 | Ipek & Balint: Love Performance) ▶Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6

18.00–20.00 **Eliane Werdenberg | Elena Pini** Malerin | Cartoonistin. 3.11.–18.12. (Do 17–19, Sa/So 13–17). Vernissage ▶Lyceum Club, Andlauerhof, Münsterplatz 17

18.00–20.00 **Anders Soidre** 4.11.–16.12. Vernissage ▶Galerie Anne Mosseri-Marlio, Malzgasse 20

18.30 **Künstlergespräch: Ding Ding – Objektkunst aus der Sammlung** Peter Brunner-Brugg & Clare Kenny im Gespräch mit Thomas Schmutz (Kurator & Stv. Direktor) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

18.30 **Der figurative Pollock: Gespräch** In engl. Sprache. Mit Michael Fried (Johns Hopkins University, Baltimore), Ralph Ubl (Univ. Basel). Anmeldung (tours@kunstmuseumbasel.ch) ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

19.00 **Pop-Up-Yoga** Mit Deddou Burkhard ▶Cartoonmuseum

Kinder & Familien

14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

16.00–16.30 **Kurzführung: I gseh ebbis, wo du nit gsehsch** Treffpunkt: Hauptportal Basler Münster. Mo–Fr während der Herbstmesse. Eintritt frei. www.baslermuenster.ch ▶Münster Basel

Diverses

12.30–13.00 **Universitäts-Bibliothek Basel: Das bessere Bild Christi** Kurzführung (jeweils Do). Besammlung: Haupteingang ▶Münster Basel

17.00–21.00 **Designgut** Schweizer Designmesse für nachhaltige Produkte. 3.–6.11. www.designgut.ch ▶Designgut im Casinotheater, Winterthur

18.00–23.00 **After Hours – Chillen im Museum** In der Ausstellung: Mumien – Rätsel der Zeit. Eintritt frei. Getränke extra (Museumsbar) ▶Naturhistorisches Museum

18.00–21.00 **Sharing Economy Night Basel** Halle 8. www.sharenight.ch ▶Gundeldinger Feld

18.00–19.30 **IBA Basel 2020: Kiesgruben – Unbekannte, spannende Lebensräume** Talk. www.iba-basel.net ▶Voltahalle

18.15 **Grenzenlos grausam? – Fakten und Fiktion (Vortrag)** Orgien der Gewalt in den Bakchen des Euripides: Vortrag von Prof. Dr. Anton Bierl (Gräzist, Univ. Basel). Eintritt frei ▶Skulpturhalle

18.30–19.30 **Mumien-Forschung aktuell: Von Ötzi bis Tutanchamun** Neue Erkenntnisse aus der modernen Mumienforschung. Vortrag von Albert Zink (Anthropologe) ▶Naturhistorisches Museum

19.00 **Unorthodoxe Texte: Literatur & Realitäten in Zeiten von Facebook & Co** Lesung & Gespräch. Mit Stefan Petermann (Autor). Moderation Lydia Zimmer ▶Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11

19.00 **Philosophische Übungen: Kleine Vorschule des Denkens** Mit Stefan Brotbeck, Christian Graf & Renatus Ziegler ▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

Fr 4

Film

12.15 **Mittagskino: Mapplethorpe – Look At The Pictures** Fenton Bailey, US 2016 ▶Kultkino Atelier

16.00 **A Cinema of Discontent** Jamsheed Akrami, Iran 2013 (Reihe: Salaam Cinema!). Mit einem Einführungsvortrag von und anschliessendem Q&A mit Jamsheed Akrami ▶Stadtkino Basel

18.30 **Fish & Cat** Shahram Mokri, Iran 2013 (Reihe: Salaam Cinema!). Mit einem Einführungsvortrag von und anschliessendem Q&A mit Shahram Mokri ▶Stadtkino Basel

19.00 **Shanghai – Shimen Road** Haolun Shu, China 2011. www.werkstar.ch ▶Gasthaus zum Stärne, Arlesheim

21.00 **Crossing the Bridge** Fatih Akin, D/Türkei 2005 (Reihe: Städte) ▶Im Lokal, Hebelstrasse 108

21.00 **El Ángel Exterminador (Der Würgeengel)** Luis Buñuel, Mexico 1962 (Reihe: Eingekammert) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247

21.30 **Kurzfilmprogramm Kamran Shirdel** Women's Prison, Iran 1965 | Women's Quarter, Iran 1965–1980 | Tehran is the Capital of Iran, Iran 1966–1980 | The Night It Rained, Iran 1967–1974 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

19.30 **Urfaust** Von Goethe. Inszenierung Nora Schlocker. Prolog von Ann Cotten ▶Theater Basel, Schauspielhaus

19.30 **Out There** Performance von Patrick Roos. Eric Dolphy (Musik) ▶Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

20.00 **CulturAll: Sehnartan – Dancing Together** Asha Kumari Yeera (Odissi-Tanz), Shyam Kartik Mishra (Kathak-Tanz), Piu Nandi (Gesang & Harmonium), Nikhil Das (Bansuri, Bambusflöte), Udai Mazumdar (Tabla, Arrangement & Musikkomposition). (Foto: Ahsa Kumari Yeera, Odissi Tanz | © CulturAll) ▶Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7

20.00 **Männer und andere Irrtümer** Regie Stefan Saborowski ▶Förnbacher Theater

20.00 **Stück Labor: Retten, was zu retten ist** Von Philippe Heule (UA, Auftragswerk). Regie Felicitas Brucker. Premiere ▶Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **Fricktalerbühne: My Fair Lady** 15.10.–26.11. Musik von Frederick Loewe. Vvk: www.starticket.ch (Foto: Noëmi Bachmann) ▶Bahnhofsaal, Rheinfelden

20.00 **Stückbox 6: Am Feuer** Von Lukas Holliger. Stück zum 30. Jahrestag der Chemiekatastrophe von Schweizerhalle. Künstlerische Leitung Ursina Greuel ▶Neuestheater.ch, Dornach

20.00 **Junges Theater Basel: Wohin du mich führst** Nach dem Roman von David Grossman. Regie Suna Gürler ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Theaterkabarett Birkenmeier: Freiheit, Gleichheit, Kopf ab!** Kabarettistischer Werte-Gang. Von und mit Sybille und Michael Birkenmeier ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)

20.00 **Die Marilyn – Tapes** Happy Birthday, Mr. President – Happy Birthday to You. Manuel Kreitmeier (Text/Regie/Bühne). Hannah Schwegler (Komposition/Cello/Elektronik). Mit Live-Musik (UA) ▶Theater der Immoralisten, Ferdinand-Weiss-Str. 9–11, D-Freiburg

20.00 **Massimo Rocchi – EUä** Kabarett ▶Fauteuil

20.00 **Merlin Puppet Theatre (GB): Clown's Houses** Anarchisches Puppentheater (ab 15 J.). Regie Dimitris Stamou. Dimitris Stamou, Demy Papada (Spiel) ▶Vorstadttheater Basel

20.00 **Cabaret Wortissimo: Jetzt kunsch an d Kasse!** Kabarett ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

20.00
Volksbühne Basel: A&X Liebesgeschichte nach dem Roman von John Berger. Regie Axel Nitz. Anina Jendreyko, Robert Baranowski, Orhan Müstak, Maya Alban-Zapata (Spiel). Tabea Rothfuchs (Video). (Foto: Matthias Wäckerlin) ▶Roxy, Birsfelden

20.30 **Zapzarap – Die Erben** Theater / a cappella. Mundart und Deutsch ▶Theater im Teufelhof

Literatur

19.30 **Live@B&T: Basler Denkanstösse** Dr. Gregor Gysi im Gespräch mit Prof. Dr. Hans-Peter Schreiber. Vvk (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ▶Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

Musik, Konzerte

17.00–20.00 **Piano-Musik zum Feierabend** Mit Andy Boller. Blues, Boogie-Woogie, Modern Tunes ▶The Point (M-Parc Dreispitz), Münchensteinerstrasse 200

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend: Susanne Doll, Basel** Werke von Rosenmüller, J.S. Bach, Krebs. Kollekte ▶Leonhardskirche

19.30 **Incanto Chor und Orchester Basel: Benefiz Da-Sein** SolistInnen. Leitung Brigitte Giovanoli. Werke von Haydn, Vivaldi, Händel. www.offenekirche.ch ▶Offene Kirche Elisabethen

19.30
Concerto di Margherita: Cara la vita mia Mehrstimmige italienische canzoni & Madrigale. Francesca Benetti (Theorbe & Leitung), Giovanna Baviera (Viola da gamba), Tanja Vogrin (Harfe), Ricardo Leitão Pedro (Barockgitarre), Rui Staehelin (Laute). Reihe: Baroque Vivant. (Foto: Inés Moreno Uncilla) ▶Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4

20.00 **Musique Simili: Tour de Fête** Jubiläums-Programm ▶Tabourettli

20.00 **Cantabile Chor: 1791 – Mozarts letztes Jahr – Requiem und andere Werke** Musikalisch-szenische Collage. Capriccio Barockorchester. SolistInnen. Wolfram Berger (Schauspieler), Jürg Kienberger (Musiker, Schauspieler). Leitung Bernhard Dittmann. www.cantabile.ch ▶Predigerkirche, Totentanz 19

20.00 **Ensemble Diagonal: Salvatore Sciarrino und Gérard Grisey** Robert Koller (Bass). Leitung Jürg Henneberger. Kollekte ▶Gare du Nord

20.00 **Honny soi qui mal y danse** Musikalisch-szenische Annäherung an Jean-Baptiste Lully (1632–1687). Chor Rodersdorf mit Solisten und Orchester. Musikalische Leitung Jürg Mosimann. Regie Niggi Ullrich ▶Mehrzweckhalle Rodersdorf

20.00 **Salon: Harawi** Sarah Maria Sun (Sopran), Stefka Perifanova (Klavier). Chant d'amour et de mort von Olivier Messiaen. Kollekte ▶H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

20.30 | 21.45 **Daniel Nösig – Jure Pukl Quintet** Daniel Nösig (tp), Jure Pukl (ts/ss), Tzumo Arpad (p), Josh Ginsburg (b), Howard Curtis (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Ben van Gelder Quintet** Ben van Gelder (as), Peter Schlamb (vb), Sam Harris (p), Rick Rosato (b), Craig Weinrib (dr) ▶Jazztone, D-Lörrach

20.30–22.00 **Autumn Session: Sophie Ellenbroek** Phil McCammon (Gitarre) ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

22.00 **Khaldera | Dog Days | P. Noir** Ambient, Stoner & Instrumental Rock ▶Hirscheneck

Kunst

13.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.00–17.00 **Architekturauszeichnungen Kanton Solothurn 2016** Werke aus dem gestalteten Lebensraum 2013–2016 | 20 Jahre Druckwerkstatt Lenzburg (ehem. Olten) 4.-20.11. Erster Tag ▶Kunsthaus Grenchen

16.00–20.00 **Marcel Bernhardt** Bilderausstellung. 4.–20.11. Erster Tag ▶Galerie Bürgerschüre, Aesch

16.30 **Summe** 4.–6.11. Eröffnung ▶FabrikCulture, F-Hegenheim

18.30–21.00
Kunst in Reinach Regionale Kunstausstellung. 4.–6.11. (Foto: © Gemeinde Reinach). Erster Tag ▶Gemeindehaus, Hauptstrasse 10, Reinach

18.30 **Visarte Region Basel: Ouvert et solidaire** Projekte zum Jubiläum 150 Jahre visarte schweiz. 5.–12.11. (Di–Fr 15–20, Sa/So 11–19). Der Erlös kommt Flüchtlingshilfsorganisationen zugute. visarte-basel.ch. Vernissage ▶Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54

18.30 | 19.00 **Prometheus: Live-Performance & Lichtinstallation** Nach Alexander Skrijabin. Mikhail Rudy, Ian Pace (Klavier). Arotin & Serghei. Dauer: 25 Minuten ▶Fondation Beyeler, Riehen

19.00
Social Muscle Club #7 www.socialmuscleclub.ch (Foto: © Nicolas Gysin/Social Muscle Club) ▶Kunsthalle Basel

Kinder & Familien

14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

15.30 **Grösser, grösser, grösser werden** Mit Yukiko Nützi & Yuko Wakasa. Japanisch & Deutsch. www.jukibu.ch ▶JuKiBu, Elsässerstrasse 7

16.00–16.30 **Kurzführung: I gseh ebbis, wo du nit gsehsch** Treffpunkt: Hauptportal Basler Münster. Mo–Fr während der Herbstmesse. Eintritt frei. www.baslermuenster.ch ▶Münster Basel

Sa 5

Film

12.15 **Mittagskino: Mapplethorpe – Look At The Pictures** Fenton Bailey, US 2016 ▶Kultkino Atelier

15.15 **Filmfarsi** Ehsan Khoshbakht, Iran 2016 – Work in Progress (Reihe: Salaam Cinema!). Mit einer Einführung von und anschliessendem Q&A mit Ehsan Khoshbakht ▶Stadtkino Basel

17.45 **Starless Dreams** Mehrdad Oskouei, Iran 2016 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

20.00 **Der amerikanische Freund** Wim Wenders, BRD/F 1977 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

22.15 **Winchester '73** Anthony Mann, USA 1950 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

18.30 **Mord an Bord – Die Organisation** Basel Dreiländereck (ab 18.30, an 23.15) | Basel Schifflände (ab 19.15, an 22.45). Reservation: www.bpg.ch ▶Basler Personenschifffahrt, Schifflände

19.00 **Fricktalerbühne: My Fair Lady** 15.10.–26.11. Musik von Frederick Loewe. Vvk: www.starticket.ch ▶Bahnhofsaal, Rheinfelden

19.30 **La forza del destino** Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt., engl.). Regie Sebastian Baumgarten. Musikalische Leitung Ainars Rubikis ▶Theater Basel, Grosse Bühne

19.30 **Im Turm zu Basel** Groteske von Theresia Walser (UA). Auftragswerk. Inszenierung Sebastian Schug ▶Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Die neue Teddy Show** Comedy-Programm. www.actnews.ch ▶Musical Theater Basel

20.00 **Fleisch und Blut** Nach Susanna Schwager (UA). Regie Hansjörg Betschart ▶Neuestheater.ch, Dornach

20.00 **Der Vater** Von Florian Zeller. Regie Verena Buess ▶Förnbacher Theater

20.00 **Die Marilyn – Tapes** Happy Birthday, Mr. President – Happy Birthday to You. Manuel Kreitmeier (Text/Regie/Bühne). Hannah Schwegler (Komposition/Cello/Elektronik). Mit Live-Musik (UA) ▶Theater der Immoralisten, Ferdinand-Weiss-Str. 9–11, D-Freiburg

20.00 **Nina Theater: Gschnorr** Das Wesen der Sprache wird erforscht. Bar & Abendkasse (19.00), Vorstellung (20.00). www.barakuba.ch | www.nina-theater.ch (Foto: A. Boutellier) ▶Barakuba (Gundeldingerfeld)

20.00 **Farinet oder das falsche Geld** Von Reto Finger (UA). Nach dem Roman von Charles-Ferdinand Ramuz. Inszenierung Nora Schlocker ▶Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **Im Astwerk der Bäume treiben Fische ihr Spiel mit meinen Augen** Theater-Tanz-Musik-Produktion zu Gedichten von Rolf Dieter Brinkmann. Serena Wey (Tanz), Esther Sutter (Saxophon). Premiere ▶Theater Garage, Bärenfelserstrasse 20 (Hinterhaus)

20.00 **Merlin Puppet Theatre (GB): Clown's Houses** Anarchisches Puppentheater (ab 15 J.). Regie Dimitris Stamou. Dimitris Stamou, Demy Papada (Spiel) ▶Vorstadttheater Basel

20.00 **Cabaret Wortissimo: Jetzt kunsch an d Kasse!** Kabarett ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

20.00 **Ballet de l'Opéra national du Rhin – Cupidon s'en fout** Choreographie Étienne Béchard. Grande salle ▶La Filature, F-Mulhouse

20.15 **Hutzenlaub & Stäubli: Sister App** Barbara Hutzenlaub und Lotti Stäubli. Kabarett ▶Kulturraum Marabu, Gelterkinden

20.30 **Zapzarap – Die Erben** Theater / a cappella. Mundart und Deutsch ▶Theater im Teufelhof

20.30 **Ulan & Bator (D)** Comedy, A cappella (Bar: 19.30). Reservation (T 062 871 81 88, info@meck.ch) ▶Meck à Frick

21.00 **Offene Bühne: Zeig!** Erster Samstag im Monat ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal

Musik, Konzerte

17.00 **Camerata Vocale Basel: Chrysostomosliturgie – In Croce** Sara Oster (Cello), Cyrill Schmiedlin (Orgel). Leitung Rolf Hofer. Werke von Tschaikowsky, Gubaidulina. Kollekte. www.cameratavocale.ch ▶Kirche St. Marien, Holbeinstrasse 28

18.45 **Entrée avec Ansi** Musikalische Entdeckungsreise durch die Werke des Spielplans. Mit Ansi Verwey (Klavier, Studienleiterin). Eintritt frei ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

19.30 **100 Jahre Reformierter Kirchenchor St. Jakob Sissach: Jubilate** Psalmvertonungen aus verschiedenen Epochen. Orchester. SolistInnen. Leitung Christoph Prendl ▶Ref. Kirche Kilchberg

19.30 **Concerto di Margherita: Cara la vita mia** Mehrstimmige italienische canzoni & Madrigale. Francesca Benetti (Theorbe & Leitung), Giovanna Baviera (Viola da gamba), Tanja Vogrin (Harfe), Ricardo Leitão Pedro (Barockgitarre), Rui Staehelin (Laute). Reihe: Baroque Vivant. (Foto: Inés Moreno Uncilla) ▶Ev.-ref. Kirche Arlesheim

20.00 **Hammond & Band** Mundart, Rock. Hammond Weber (p/org/voc), Sam Köhler (dr/perc/voc), Tom Hochstrasser (b/voc), Steffe Jost (g), Ronnie Schenk (g/voc) ▶Guggenheim Liestal Arena, Wasserturmplatz 7

20.00 **Musique Simili: Tour de Fête** Jubiläums-Programm ▶Tabourettli

20.00 **Endo Anaconda & Roman Wyss** Liedermacher ▶Fauteuil

20.00 **Inchanto Chor Bern** Werke von Britten, Vasks, Berlioz. Leitung Marianne Prato, Arpad Schermann ▶Offene Kirche Elisabethen

20.00 **Baloise Session – Country Road** Kenny Rogers | Brandi Carlile. www.baloisesession.ch (21.10.–8.11.) ▶Messe Basel, Event Halle

20.00 **Cantabile Chor: 1791 – Mozarts letztes Jahr – Requiem und andere Werke** Musikalisch-szenische Collage. Capriccio Barockorchester. SolistInnen. Wolfram Berger (Schauspieler), Jürg Kienberger (Musiker, Schauspieler). Leitung Bernhard Dittmann. www.cantabile.ch ▶Predigerkirche, Totentanz 19

20.00 **Der Martino Chor & Groove Move: Smile – zurück in die 20er Jahre** Gabriele Fischer-Berlinger (voc, Moderation), Christoph Gisin (tp, flh), Christian Gutfleisch (p), Dominik Schürmann (b), Lucio Marelli (dr). Kollekte ▶QuBa Quartierzentrum Bachletten

20.00 **Honny soi qui mal y danse** Musikalisch-szenische Annäherung an Jean-Baptiste Lully (1632–1687). Chor Rodersdorf mit Solisten und Orchester. Musikalische Leitung Jürg Mosimann. Regie Niggi Ullrich ▶Mehrzweckhalle Rodersdorf

20.00 **Rockfact presents FallDown & Proving** Rock'n Roll, Metal ▶Rockfact Music Club, im Walzwerk, Tramstrasse 66, Münchenstein

20.00–02.00 **Rhythm Lounge** R&B, Swing, Boogie. Cherry Casino & The Gamblers. DJ JazStep ▶Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein

20.15 **Groove now: Lizz Wright (USA) – Freedom and Surrender** Lizz Wright (voc), Martin Kolarides (g), Bobby Sparks (kb), Nicholas D'Amato (b), Brannen Temple (dr). www.groovenow.ch ▶Volkshaus Basel

20.15 **Mischa Wyss & Brigitte Marolf: Liederabend** Mundart-Liedermacher zu Gast bei Rolland ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)

20.30 | 21.45 **Daniel Nösig – Jure Pukl Quintet** Daniel Nösig (tp), Jure Pukl (ts/ss), Tzumo Arpad (p), Josh Ginsburg (b), Howard Curtis (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

21.00 **Phil Schaeppi & Eva Flury** Jazz, Soul & Groove. Phil Schaeppi (guitar, effects), Eva Flury (vocals). Reservation (claudia.sara@lineabianca.ch) ▶Linea Bianca, Hauptstrasse 36, Arlesheim

21.00 **Karma To Burn (US)** Support: The Vibes (CH). Stoner-Rock ▶Kaserne Basel

22.00 **Die graue Eminzenz | The Amber Unit | DJ Prodigal Son & Monkey Man** Plattentaufe. Rock ▶Hirscheneck

Sounds & Floors

19.30–21.45 **Heisenberg tanzt** Master of Sound: Claude Karfiol. www.heisenberg-tanzt.ch ▶Eulerhof (Roter Saal, 2. Stock), Eulerstrasse 55

Kunst

10.30 **Workshop: Rot-Blauer Stuhl selbstgebaut** Anmeldung (info@design-museum.de) ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

11.00–12.00 **Architekturführung** Museumsarchitektur von Renzo Piano ▶Fondation Beyeler, Riehen

11.00–12.00 **Masterpieces of the collection (Guided tour)** In English ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

11.00–18.00 **Kunst in Reinach** Regionale Kunstausstellung. 4.–6.11. ▶Gemeindehaus, Hauptstrasse 10, Reinach

11.00 **Alltag** 5.11.–11.12. (Sa/So 11–17). Vernissage ▶BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

11.30 | 15.00 **Alexander Girard – A Designer's Universe (Führung)** Deutsch ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

12.00 | 14.00 17.00 **Prometheus: Live-Performance & Lichtinstallation** Nach Alexander Skrijabin. Mikhail Rudy, Ian Pace (Klavier). Arotin & Serghei. Dauer: 25 Minuten ▶Fondation Beyeler, Riehen

13.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.00–18.00 **Ruth Pfalzberger & Romy Weber – Vis à vis** 21.10.–20.11. ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

14.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

15.00–18.00 **Nicole Schmölzer** Malerei. 19.10.–5.11. Finissage & Konzert (19.30) 3Ggenerationenquartett. Mit Egidius Streiff, Mariana Doughty, Daphné Schneider & Walter Grimmer. Quartette von Heidi Baader-Nobs & Joseph Haydn. Anmeldung: www.maison44.ch ▶Maison44, Steinenring 44

15.00–17.00 **Freestyle** Nicola Genovese | Raphael Loosli | Wanda Nay | Gil Pellaton | Nadja Solari. 22.10.–26.11. Performance (Nicola Genovese: The claw polish) ▶Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41

Cartoonmuseum Basel
www.cartoonmuseum.ch
OO

Ensemble Spektrum
www.ensemble-spektrum.ch

FOR YOUNG MUSICIAN

15.00–18.00 **Walter Wegmüller – Fortsetzung folgt** 5.–26.11. (Foto: © Christoph Krieg). Vernissage ▶Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13

16.00 **Visarte Region Basel: Ouvert et solidaire** Projekte zum Jubiläum 150 Jahre visarte schweiz. 5.–12.11. (Di–Fr 15–20, Sa/So 11–19). Der Erlös kommt Flüchtlingshilfsorganisationen zugute. Apéro mit Informationen zu den Hilfsorganisationen (16.00) | Versteigerung mit Auktionator & Galerist Daniel Blaise Thorens (17.30) ▶Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54

16.00 **Prometheus: Talk** Mit Mikhail Rudy, Ian Pace (Klavier) und Arotin & Serghei ▶Fondation Beyeler, Riehen

16.00–18.00 **Take Away** 5.11.–24.12. Eröffnung ▶Hebel 121, Hebelstrasse 121

17.00 **Hans-Georg Aenis | David de Caro** Bilder | Objekte. 5.–26.11. Vernissage ▶Galerie Hammer, Hammerstrasse 86

19.00 **Gastspiel: Out of the box** 4.11.–20.1. Pecha Kucha Night ▶Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29

Kinder & Familien

10.30 **Le chat botté / Der gestiefelte Kater** Mit Sylvie Pfister & Lili Bouché (ab 4 J.). Französich & Deutsch ▶JuKiBu, Elsässerstrasse 7

11.00–16.00 **Workshop: Die magische Flüstermaschine** 8–13 J. (5./6.11.) Abril Padilla (Komponistin) & Erika Wagner (Bildende Künstlerin). Lunch mitbringen. Schlusspräsentation: 6.11. (16.00). Anmeldung erforderlich (T 061 695 66 10, contact@kwerk.ch) ▶Museum Tinguely

14.00 **Rätsel-Rundgang für Kinder & Erwachsene vom Münster zum Kleinen Klingental** Familienführung (6–12 J.). Mit Leander High. Treffpunkt: Hauptportal. Anmeldung (T 061 267 66 25, museum.kl-klingental@bs.ch) ▶Münster Basel

14.30–16.00 **Pumuckl** Dialekt (ab 4 J.). Regie Maya Zimmermann ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

15.00 **Der gestiefelte Kater** Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart ▶Basler Kindertheater

15.00 **Das tapfere Schneiderlein** 29.10.–25.2. Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ▶Fauteuil

15.00 **Kalif Storch** Neufassung. Gespielt mit Fadenmarionetten und Tischfiguren (ab 6 J.). Dialekt ▶Basler Marionetten Theater

15.00 | 19.00 **Figurentheater Margrit Gysin: Das bucklige Männlein** Regie Silvana Gargiulo. Premiere ▶Theater Palazzo, Liestal

15.00 **Bühne Liestal: Ali Baba und die 40 Räuber** Märchen. www.buehne-liestal.ch ▶Aula Gewerbeschule, Liestal

17.00 **Nicole & Martin – Der Eisenhans** Gebrüder Grimm. Mit Musik, Akrobatik und Jonglage ▶Station Circus (Haltestelle Dreispitz)

Diverses

10 Jahre der Woche der Religionen 5.–13.11. www.woche-der-religionen.ch. Erster Tag ▶Diverse Orte Basel

10.00–15.00 **Juramarkt** Jurassische Spezialitäten. Am 1. Samstag im Monat ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

10.00 **Herbstmarkt der Rudolf Steiner Schule Birseck** Stände, Aktivitäten, kulinarische Überraschungen, Flohmarkt & Kleiderbörse 5./6.11. ▶Rudolf Steiner Schule Birseck, Apfelseestrasse 1, Aesch

10.30 **Patchwork-Kunst in sakralen Mauern** Benefizverkauf. www.offenekirche.ch ▶Offene Kirche Elisabethen

11.00–16.00 **Einfach Papier** Textilworkshop für Erwachsene. Mit Anna Curdasco, Regina Mathez & Stephanie Lovász. Anmeldung (T 061 266 56 32, info@mkb.ch) ▶Museum der Kulturen Basel

12.00–15.00 **Frauenflohmarkt** Kleidung, Schuhe, Schmuck u.a. ▶Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein

12.00–22.00 **10. Basler Postkartenfestival** Ausstellung & Verkauf. 1. Stock (www.postkartenfestival.ch) ▶Unternehmen Mitte

14.00 **Führung** Jeweils am 1. Sa im Monat ▶Spielzeug Welten Museum Basel

14.00 **Theater Basel: Öffentliche Führung** Treffpunkt: Theaterplatz ▶Theaterplatz

14.00–17.30 **Innen wird aussen wird innen** Seminar zur Entdeckung der Umstülpung ▶Paul Schatz Archiv/Stiftung, Jurastrasse 50

17.00–22.00 **Nachtflohmarkt** Markt, Streetfood & Live-Musik. Infos/Anmeldung (www.hallenflohmarkt.altemarkthalle.ch) ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

So 6

Film

11.00 **Theater Basel: Dokumentarfilm trifft Theater** zu: Die tote Stadt ▶Kultkino Atelier

11.30 **Mapplethorpe: Look At The Pictures** Fenton Bailey, US 2016. Filmvorführung mit anschliessendem Movie-Talk. Kooperation mit AIDS-Hilfe CH & Mai 36 Galerie. Moderation Michael Vögtlin (cineworx) ▶Kultkino Atelier

13.30 **The Traveler** Abbas Kiarostami, Iran 1974 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

15.15 **Late Spring** Yasujirô Ozu, Japan 1949 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

17.30 **Die Geträumten** Ruth Beckermann, A 2016 (Sélection Le Bon Film) ▶Stadtkino Basel

20.00 **Don't Come Knocking** Wim Wenders, D 2005 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

15.00 **Ballet de l'Opéra national du Rhin – Cupidon s'en fout** Choreographie Étienne Béchard. Grande salle ▶La Filature, F-Mulhouse

16.00 **Die tote Stadt** Oper in drei Bildern von Erich Wolfgang Korngold. In deutscher Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Musikalische Leitung Erik Nielsen. Inszenierung Simon Stone. Einführung 15.30 ▶Theater Basel, Grosse Bühne

18.00 **Stückbox 6: Am Feuer** Von Lukas Holliger. Stück zum 30. Jahrestag der Chemiekatastrophe von Schweizerhalle. Künstlerische Leitung Ursina Greuel ▶Neuestheater.ch, Dornach

18.00 **Im Astwerk der Bäume treiben Fische ihr Spiel mit meinen Augen** Theater-Tanz-Musik-Produktion zu Gedichten von Rolf Dieter Brinkmann. Serena Wey (Tanz), Esther Sutter (Saxophon) ▶Theater Garage, Bärenfelserstrasse 20 (Hinterhaus)

18.30 **Der Menschen Feind** Komödie von PeterLicht nach Molière (UA). Regie Claudia Bauer. Musik Peer Baierlein ▶Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

11.00 **Laura de Weck: Politik und Liebe machen** Lesung der Autorin. Kollekte. (Foto: © Janine Guldener) ▶Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

19.00 **Monkeybar: Dracula** Von Bram Stocker. Lesung ▶Monkey Bar (K6)

Musik, Konzerte

11.15 **Britannic-Orgel Matinee: Max Reger in Concert** Kommentiertes Konzert mit David Rumsey an der Britannic-Orgel. Kollekte ▶Museum für Musikautomaten, Seewen

11.30 **Marey** www.mareymusic.ch ▶Sprützehüsli, Oberwil

16.00 **Camerata Vocale Basel: Chrysostomosliturgie – In Croce** Sara Oster (Cello), Cyrill Schmiedlin (Orgel). Leitung Rolf Hofer. Werke von Tschaikowsky, Gubaidulina. Kollekte. www.cameratavocale.ch ▶Kirche St. Marien, Holbeinstrasse 28

B&F Partner GmbH

KANTOREI ST. PETER BASEL

Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik
www.festtage-basel.ch

16.30 **Orchester Dornach: Janacek – Mozart** Gracia Steinemann (Klavier). Musikalische Leitung Jonathan Brett Harrison ▶Goetheanum, Dornach

17.00 **Grosses Appenzeller Konzert** Nicolas Senn (Hackbrett). Jodlerclub Teufen/Säntisjodler. Moderation Rebekka Dörig. www.appenzellerverein.ch ▶Offene Kirche Elisabethen

17.00 **Vokalensemble Voices: 20-Jahre-Jubiläum** Leitung David Rossel. Kollekte. Im Hofmattsaal ▶Hotel Hofmatt, Baselstrasse 88, Münchenstein

17.00 **A capella** Aubergine (BS) & Contretemps (FR) ▶Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinsplatz 4

17.15 **100 Jahre Reformierter Kirchenchor St. Jakob Sissach: Jubilate** Psalmvertonungen aus verschiedenen Epochen. Orchester. SolistInnen. Leitung Christoph Prendl ▶Ref. Kirche Sissach

19.00 **Niedeckens Bap – Lebenslänglich** Jubiläumstournee 1976 – 2016. www.actnews.ch ▶Saalbau Rhypark

19.00 **Brit Floyd** Pink Floyd Show. www.ticketcorner.ch ▶Musical Theater Basel

Kunst

10.00–17.00 **Mit Leidenschaft für die Kunst** Hommage an Konservator Paul Meier. 11.9.–6.11. Letzter Tag ▶Kunstmuseum Olten

11.00–17.00 **Edit Oderbolz | Bruno Jakob** 30.8.–6.11. Finissage (11.30: Rundgang mit Ines Goldbach | Parallel: Familienprogramm & Workshop mit Christina Schmitt (ab 4 J.) ▶Kunsthaus Baselland, Muttenz

11.00–17.00 **Erin Shirreff – Halves and Wholes** 2.9.–6.11. Letzter Tag ▶Kunsthalle Basel

11.00–12.00 **Bestechend gestochen (Führung)** Das Unternehmen Hendrick Goltzius ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

11.00–13.00 **Housi Knecht – Inspiration in Stahl** 14.10.–13.11. (Fr 16–20, Sa/So 11–16). Matinée ▶Au6 Raum für Kunst, Austrasse 6, Reinach

11.00–16.00 **Ruth Pfalzberger & Romy Weber – Vis à vis** 21.10.–20.11. (Foto: Ruth Pfalzberger/Romy Weber) ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

11.00–18.00 **Patricia Brunner | Saajid Zandolini – Hanging around – Turning in** Drahtobjekte | Malerei. 29.10.–20.11. Konzert: Duo Marey (11.30) ▶Sprützehüsli, Oberwil

11.00–17.00 **Kunst in Reinach** Regionale Kunstausstellung. 4.–6.11. Letzter Tag ▶Gemeindehaus, Hauptstrasse 10, Reinach

11.00 **Max von Moos – Der Zeichner (Führung)** Mit Karoliina Elmer ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

11.30 | 15.00 **Alexander Girard – A Designer's Universe (Führung)** Deutsch ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

11.30 **Friedensreich Hundertwasser Führung** ▶Forum Würth, Arlesheim

11.30 **Musikmaschinen / Maschinenmusik (Führung)** Durch die Sonderausstellung ▶Museum Tinguely

12.00–13.00 **Der figurative Pollock (Führung)** www.kunstmuseumbasel.ch ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

12.30–13.30 **The New Building (Guided architecture tour)** In English ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

13.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

13.00–16.00 **Evelyn Dönicke** Bilder & Objekte. 6.11.–18.12. Vernissage ▶Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen

14.00–15.00 **Visita guidata pubblica** Visita guidata della mostra temporaneo (in Italiano) ▶Fondation Beyeler, Riehen

14.00–15.00 **Der Neubau im Fokus (Architekturführung)** ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

14.00 **Aline & Robert Crumb (Führung)** Mit Anette Gehrig ▶Cartoonmuseum

14.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.30 **Schaulager: Dieter Roth – Selbstturm/Löwenturm (1969–1998)** Besichtigung (Dauer 30 Min., kostenlos). Ort: Raum beim Kunstmuseum Basel | Gegenwart. Anmeldung (T 061 335 32 32, www.schaulager.org) ▶Kunstmuseum Basel | Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60

15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ▶Kunsthalle Basel

15.00–16.30 **Rendez-vous: Karl Ballmer – Kopf und Herz (Dialogische Führung)** Mit Thomas Hunkeler (Beckett-Forscher & Professor für französische Literatur, Univ. Fribourg) & Christin Bugarski (Leitung Kunstvermittlung) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

Kinder & Familien

10.00–17.00 **Familientag** Workshops, Führungen, offenes Atelier mit Druckwerkstatt, Märchenstunde, Jam-Sessions, Picknick. Im Haupt- & Neubau. Programm (www.kunstmuseumbasel.ch/de/kunstvermittlung) ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

11.00–12.00 **Familienführung** Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung ▶Fondation Beyeler, Riehen

11.00 **Nicole & Martin – Der Eisenhans** Gebrüder Grimm. Mit Musik, Akrobatik und Jonglage ▶Station Circus (Haltestelle Dreispitz)

11.00–16.00 **Workshop: Die magische Flüstermaschine** 8–13 J. (5./6.11.) Abril Padilla (Komponistin) & Erika Wagner (Bildende Künstlerin). Lunch mitbringen. Schlusspräsentation: 6.11. (16.00). Anmeldung erforderlich (T 061 695 66 10, contact@kwerk.ch) ▶Museum Tinguely

12.00 **JuKiBu-Geschichtenbaum: Die Träume des Winters** Geschichte & Workshop zum Thema Winter. Mit Koisyn Schneider. Russisch & Deutsch. Kollekte. www.jukibu.ch ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

13.00–17.00 **Ikat – Was ist das?** Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.). Ein Papierleporello falten & ihn mit Ikat-Stoff einfassen. Mit Regina Mathez ▶Museum der Kulturen Basel

14.30–16.00 **Pumuckl** Dialekt (ab 4 J.). Regie Maya Zimmermann ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

14.30 **Ronan & Erwan Bouroullec – Reveries Urbaines (Kinderführung)** Anmeldung: info@design-museum.de (8–12 J.) ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

15.00 **Der gestiefelte Kater** Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart ▶Basler Kindertheater

15.00–17.00 **Der Froschkönig** Frei nach den Gebrüder Grimm von Jörg Christen (Dialekt). Inszenierung Fabio Romano. www.reisetheater.ch ▶Kultur- und Sportzentrum (Kuspo), Pratteln

15.00 **Das tapfere Schneiderlein** 29.10.–25.2. Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ▶Fauteuil

15.00 **Fricktalerbühne: My Fair Lady** 15.10.–26.11. Musik von Frederick Loewe. Vvk: www.starticket.ch ▶Bahnhofsaal, Rheinfelden

15.00 **Kalif Storch** Neufassung. Gespielt mit Fadenmarionetten und Tischfiguren (ab 6 J.). Dialekt ▶Basler Marionetten Theater

15.00 **Ich sehe was, was Du nicht siehst (Kinderführung)** Durch die aktuellen Ausstellungen ▶Kunsthalle Basel

15.00 **Bühne Liestal: Ali Baba und die 40 Räuber** Märchen. www.buehne-liestal.ch ▶Aula Gewerbeschule, Liestal

15.30–16.30 **Mumien – Rätsel der Zeit (Familienrundgang)** Verblüffende Tiermumien ▶Naturhistorisches Museum

17.00 **Figurentheater Margrit Gysin: Das bucklige Männlein** Regie Silvana Gargiulo ▶Theater Palazzo, Liestal

Diverses

10.00 **Herbstmarkt der Rudolf Steiner Schule Birseck** Stände, Aktivitäten, kulinarische Überraschungen, Flohmarkt & Kleiderbörse 5./6.11. ▶Rudolf Steiner Schule Birseck, Apfelseestrasse 1, Aesch

10.00–12.00 **IBA Basel 2020: Sonntagsmatinée** Brunch. Anschliessend Führung. www.iba-basel.net ▶Voltahalle

11.00–17.00 **Hallenflohmarkt** Am 1. Sonntag im Monat. Infos/Anmeldung (www.hallenflohmarkt.altemarkthalle.ch) ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

KUNSTVEREIN binningen

parterre1 restaurant eg lounge music

11.00 | 14.00 **Mumien – Rätsel der Zeit (Führung)** www.mumien.ch ▶Naturhistorisches Museum

11.00–12.00 **Mustergültig – Techniken des Ikat-Webens (Führung)** Mit Sabine Rotach ▶Museum der Kulturen Basel

11.15 **Grenzenlos grausam? (Führung)** Anmeldung (T 061 260 25 00) ▶Skulpturhalle

11.30 **IBA Basel 2020: Führung** Eintritt frei. www.iba-basel.net ▶Voltahalle

13.00 **Stadt-Krimi – Das interaktive Kriminalspiel** Ort: Innenstadt (Dauer 4 Std.). Treffpunkt: Vor der Barfüsserkirche. Vvk (www.stadt-krimi.ch). Fall: Die Glasspur ▶Barfüsserplatz

14.00–17.00 **Webstuhl-Vorführung** In der Dauerausstellung: Seidenband ▶Museum.BL, Liestal

14.00 **Der Silberschatz ganz nah** Führung ▶Augusta Raurica, Augst

14.00–16.30 **IBA Basel 2020: Entdeckungstour Projekt 3Land** Stadtspaziergang rund um die Planung des trinationalen Stadtquartiers in Basel, Huningue & Weil am Rhein. Treffpunkt: Tramhaltestelle Kleinhüningen. Anmeldung (www.extravakant.ch) ▶Diverse Orte Basel

14.00–15.00 **Ausstellung behind the Scenes: Das Glück ist kugelrund (Kurzeinführung)** Mit Roman Renz & Vladimir Kostijal ▶Spielzeugmuseum, Riehen

14.00 **Grenzenlos grausam? (Visite guidée)** Inscription (T 061 260 25 00) ▶Skulpturhalle

15.00–16.00 **Mustergültig (Führung in Gebärdensprache mit Lautsprache)** Techniken des Ikat-Webens. Mit Lua Leirner ▶Museum der Kulturen Basel

15.00 **Mit Gefühl (Führung)** Das neu erworbene Clavichord von Johann Jacob Brosy, Basel 1790. Mit Jermaine Sprosse, Thomas Steiner & Martin Kirnbauer ▶HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof

20.00 **Offene Bühne** Für Musik, Poesie & Theater. Kollekte ▶Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4

Mo 7

Film

12.15 **Mittagskino: Mapplethorpe – Look At The Pictures** Fenton Bailey, US 2016 ▶Kultkino Atelier

18.30 **Every Thing Will Be Fine** Wim Wenders, D/CAN/F/S/N 2015 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

20.00 **40 Jahre Momo – Ein Märchen wird erwachsen** Film & Gespräch mit Regisseur Oliver Sachs. Vvk (ticket@werkraum-schoepflin.de) ▶Werkraum Schöpflin, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach

21.00 **Falsche Bewegung** Wim Wenders, BRD 1975 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

19.30 **La forza del destino** Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt., engl.). Regie Sebastian Baumgarten. Musikalische Leitung Ainars Rubikis. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Grosse Bühne

20.30 **Schaufenster: Faltsch Wagoni – Deutsch ist Dada hoch 3** Mit Silvana & Thomas Prosperi. Kabarett. Deutsch ▶Theater im Teufelhof

Literatur

18.15 **Que représente Péguy dans la France d'aujourd'hui?** Vortrag von Alexandre de Vitry. En langue française. Salle 118. www.sef-bale.ch ▶Uni Basel, Kollegienhaus

19.30 **Live@B&T: Helmut Hubacher – Das habe ich gerne gemacht** Buchvernissage. Reservation (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ▶Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

19.30 **Clara O'Dea: The Naked Swiss – A Nation Behind 10 Myths** Book-Reading. Free Entry ▶Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11

Musik, Konzerte

19.30 **Lundi Gras – Improvisierte Musik** Hochschule für Musik. MASP-Klasse Freie Improvisation von Fred Frith und Alfred Zimmerlin ▶The Bird's Eye Jazz Club

19.30 **AMG Solistenabend (2): Grigory Sokolov** Klavier. Werke von Schumann u.a. ▶Musical Theater Basel

19.30–20.30 **Reto Suhner – Elisabeth Berner** Reto Suhner (as, ss), Elisabeth Berner (org). Zusammenarbeit mit Bird's Eye ▶Predigerkirche, Totentanz 19

20.00 **Baloise Session – Come Away With Me** Norah Jones | Damian Lynn. www.baloisesession.ch (21.10.–8.11.) ▶Messe Basel, Event Halle

20.00 **Rudolf Kelterborn zum 85. Geburtstag – Robert Koller & Jürg Henneberger** Robert Koller (Bariton). Zyklus (10 Duos für Klavier und Bariton) zu Texten von Erika Burkart, Charles-Ferdinand Ramuz, Ernst Jandl, Georg Trakl und einem japanischen Haiku sowie Werke von Jürg Wyttenbach, Balz Trümpy und Franz Schubert. Mit Robert Koller (Bariton) & Jürg Henneberger (Klavier) ▶Gare du Nord

21.00 **Black Mountain (CAN)** Neo Psychedelia ▶Kaserne Basel

Kinder & Familien

10.00–16.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie (täglich, Dauer 1 Std.). Material: An der Museumskasse. www.augusta-raurica.ch ▶Augusta Raurica, Augst

14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

16.00–16.30 **Kurzführung: I gseh ebbis, wo du nit gsehsch** Treffpunkt: Hauptportal Basler Münster. Mo–Fr während der Herbstmesse. Eintritt frei. www.baslermuenster.ch ▶Münster Basel

Diverses

19.00 **Woche der Religionen: Bikantonale Eröffnung** Religion in Basel – Peinliches Relikt oder gesellschaftliche Notwendigkeit? Mit Monika Hungerbühler (OKE), Sohail Mirza (Basler Muslim Kommission), Michael Bangert (Pfarrer). Fachstelle Diversität & Integration BS. Ort: Grosser Saal. www.woche-der-religionen.ch ▶Union, Klybeckstrasse 95

Di 8

Film

20. Internationale Kurzfilmtage Winterthur 8.–13.11. www.kurzfilmtage.ch ▶Kurzfilmtage, Winterthur

Augenblick – Filmfestival Festival deutschsprachiger Filme im Elsass. 8.–25.11. www.festival-augenblick.fr ▶Filmfestival Augenblick, F-im Elsass

12.15 **Mittagskino: Mapplethorpe – Look At The Pictures** Fenton Bailey, US 2016 ▶Kultkino Atelier

18.00 **The Face of Jizo (Chichi to kuraseba)** Kazuo Kuroki, Japan 2004. Veranstaltung der Schweizerisch-Japanischen Gesellschaft. Eintritt frei ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

19.00 **Satu Blanc: Die Grenzgängerin** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50, www.satublanc.ch) ▶Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

20.00 **Stückbox 6: Am Feuer** Von Lukas Holliger. Stück zum 30. Jahrestag der Chemiekatastrophe von Schweizerhalle. Künstlerische Leitung Ursina Greuel ▶Kosmos (Bücher & Magazine), Klybeckstrasse 69

20.00 **Junges Haus: Renn** Leitung Sarah Speiser ▶Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **Worst Case Szenarios: Storm/Störmer – Science-Fiction** Schlechte Zukunftsszenarien: Vorträge mit Fallbeispielen. Lecture Performance ▶Kaserne Basel

20.00 **Mesh – Nosferatu Reloaded** Live-Film-Hör-Spiel mit Klaus & Werner ▶Roxy, Birsfelden

20.00 **Ballet de l'Opéra national du Rhin – Cupidon s'en fout** Choreographie Étienne Béchard. Grande salle ▶La Filature, F-Mulhouse

Literatur

19.00 **Basler Buchnacht: Lukas Hartmann – Ein passender Mieter** Einführung Marc Joset. Kooperation mit Kunstverein Binningen ▶Kronenmattsaal, Binningen

Musik, Konzerte

19.30 **Baselbieter Konzerte (2): Feuersinger, Löffler & Capricornus Consort** Miriam Feuersinger (Sopran), Xenia Löffler (Barockoboe). Werke von Richter, Kuhnau, J.S. Bach, Telemann ▶Stadtkirche, Liestal

19.30 **ChorProjekt SingBach: Magnificat** Kantaten (Magnificat, Actus Tragicus, Missa G-Moll) zum Mitsingen für Singfreudige. Leitung Martin von Rütte. Infos/Anmeldung (M 079 735 38 03, www.chorprojektsingbach.ch) ▶Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10

20.00 **Silvan Zingg: Piano-Jazz auf zwei Flügeln** Silvan Zingg Trio mit Stephanie Trick (US) und Paolo Alderighi (I) ▶Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12

20.00 **Baloise Session – Leichtes Gepäck** Silbermond | Max Jury. www.baloisesession.ch (21.10.–8.11.) ▶Messe Basel, Event Halle

20.00 **Weiler Bluesnacht: Tee Dee Young & Henry Carpaneto Band** Blues ▶Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein

20.30–22.45 **Sarah Chaksad Orchestra** Sarah Chaksad (as, ss, fl, comp) & Band ▶The Bird's Eye Jazz Club

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Paul Gauguin** Les pommiers de l'Hermitage, 1879. Bildbetrachtung mit Annette Bürgi (jeweils Di) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

12.30 **TinguelyTours: Deutsch** Kurzführung. Musikmaschinen / Maschinenmusik ▶Museum Tinguely

12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Agnes Martin** Park, 1965 (C. Hürzeler) ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

13.00 **TinguelyTours: Englisch** Kurzführung. Musikmaschinen / Maschinenmusik ▶Museum Tinguely

18.30–19.45 **Sinnversprechen und Irreführung: Pieter Brueghel d. Ä. – Parabel der Blinden** Reihe: Meilensteine der Kunstgeschichte. Kursleitung Andreas Chiquet. Einzeleintritt möglich. Abendkasse. www.vhsbb.ch ▶Uni Basel, Kollegienhaus

19.30 **9x9 Speaking Corner** Wohnateliers in Basel ▶Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29

Kinder & Familien

14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

16.00–16.30 **Kurzführung: I gseh ebbis, wo du nit gsehsch** Treffpunkt: Hauptportal Basler Münster. Mo–Fr während der Herbstmesse. Eintritt frei. www.baslermuenster.ch ▶Münster Basel

Diverses

19.30 **Woche der Religionen: Helden, die keine sein wollten** Film & Diskussion mit den Filmemachern Marc Villiger & Tom Sommer. Moderation Edi Pestalozzi. www.woche-der-religionen.ch ▶Religionspädagogisches Zentrum beider Basel, Lindenberg 12

20.00 **Vision Erde: GTA – Durch die vergessenen Alpen des Piemont** Live – HDAV Multimediashow von Iris Kürschner & Dieter Haas. Vortragsreihe präsentiert von Martin Schulte-Kellinghaus und Badische Zeitung. www.visionerde.com ▶Haus der Volksbildung, D-Weil am Rhein

9 Mi

Film

12.15 **Mittagskino: Mapplethorpe – Look At The Pictures** Fenton Bailey, US 2016 ▶Kultkino Atelier

18.30 **Der Himmel über Berlin** Wim Wenders, BRD/F 1987 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

21.00 **Starless Dreams** Mehrdad Oskouei, Iran 2016 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

19.00 **Satu Blanc: Die Grenzgängerin** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50, www.satublanc.ch) ▶Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

20.00 **Roggenmoser & Friends** Kabarett ▶Tabourettli

20.00 **Fleisch und Blut** Nach Susanna Schwager (UA). Regie Hansjörg Betschart ▶Neuestheater.ch, Dornach

20.00 **MixMit – die dritte Staffel** Variété mit Überraschungsgästen. Bar & Abendkasse (19.30), Vorstellung (20.00). www.barakuba.ch (Foto: Christian Jaeggi) ▶Barakuba (Gundeldingerfeld)

Literatur

19.30 **BuchBasel: Verena Stössinger – #homestories Basel** Mit Verena Stössinger & dem Ergänzungsfach Philosophie (12. Schuljahr), Gymnasium Leonhard. Kollekte ▶Café Frühling, Klybeckstrasse 69

Musik, Konzerte

12.15–12.45 **Weltenklang – Klangwelten** Elisabeth Horn und Stefanie Mirwald. Musik für Violine und Akkordeon von Bartók, Pärt und Piazzolla. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen

19.30 **Kammerorchester Basel (3): Balsom für die Seele** Alison Balsom (Trompete). Yuki Kasai (Violine, Leitung). Werke von Honegger, Hummel, Schubert. Einführung Florian Hauser, Kulturmoderator SRF 2 (18.45) ▶Musical Theater Basel

19.30 **ChorProjekt SingBach: Magnificat** Kantaten (Magnificat, Actus Tragicus, Missa G-Moll) zum Mitsingen für Singfreudige. Leitung Martin von Rütte. Infos/Anmeldung (M 079 735 38 03, www.chorprojektsingbach.ch) ▶Bildungszentrum kvBL Liestal

19.30 **In die Ferne möcht' ich ziehen** Walter Courvoisier & seine Basler Schüler in München. Mit Maya Boog (Sopran) & Simone Keller (Klavier). Werke von Walter Courvoisier, Albert Moeschinger, Hans Haug & Heinrich Sutermeister. Ort: Grosses Refektorium. (Foto: Simone Keller (l.), Maya Boog (r.), © Martin Etter | Maya Boog) ▶Museum Kleines Klingental

20.00 **Silvan Zingg: Piano-Jazz auf zwei Flügeln** Silvan Zingg Trio mit Stephanie Trick (US) und Paolo Alderighi (I) ▶Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12

20.30–22.45 **Sarah Chaksad Orchestra** Sarah Chaksad (as, ss, fl, comp) & Band ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Babajack – Konzert** Blues ▶ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

20.30 **Jazzcampus Session: Latin Night** Opener Bands: Debora Monfregola & Daniel Messina and Band, Alberto Garcia Afro Cuban Quintet. Eintritt frei ▶Jazzcampus, Utengasse 15

Sounds & Floors

19.00 **Basler Pop-Preis 2016** Verleihung durch RFV Basel ▶Kaserne Basel

Kunst

12.30–13.00 **Kunst am Mittag** Werkbetrachtung. August Macke: Grosse Promenade – Leute im Garten (Predigtamtskandidat), 1914 ▶Fondation Beyeler, Riehen

14.00–15.00 **Der figurative Pollock (Führung)** www.kunstmuseumbasel.ch ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

15.30–16.30 **Der Neubau im Fokus (Architekturführung)** ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

17.00 **Ecal Graphic Design – Type, Print, Digital, Stories (Führung)** Deutsch. Eintritt frei ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

17.00–19.00 **Ruth Pfalzberger & Romy Weber – Vis à vis** 21.10.–20.11. ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

18.00–20.00 **Jan Czerwinski – Orbita** Malerei. 9.11.–10.12. Vernissage ▶Mitart, Reichensteinerstrasse 29

18.30–20.00 **Kandinsky, Marc & Der Blaue Reiter (Kuratorenführung)** Mit Dr. Ulf Küster ▶Fondation Beyeler, Riehen

Kinder & Familien

14.00–17.00 **Kinderclub** Ab 8 J. Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagnachmittag (T 061 688 92 70) ▶Museum Tinguely

14.30–16.00 **Pumuckl** Dialekt (ab 4 J.). Regie Maya Zimmermann ▶Theater Arlecchino

14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

15.00 **Der gestiefelte Kater** Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart ▶Basler Kindertheater

15.00 **Kalif Storch** Neufassung. Gespielt mit Fadenmarionetten und Tischfiguren (ab 6 J.). Dialekt ▶Basler Marionetten Theater

15.00–17.30 **Workshop für Kinder** Führung & spielerische Umsetzung im Atelier (6–10 J.). Anmeldung bis 6.11. (T 061 645 97 20, fuehrungen@fondationbeyeler.ch) ▶Fondation Beyeler, Riehen

15.30 **Bilderbuchwelten mit Geschichten** Für Eltern mit Kindern (ab 2 J.). Mit Susi Fux (Figurenspielerin). Deutsch. www.jukibu.ch ▶JuKiBu, Elsässerstrasse 7

16.00–16.30 **Kurzführung: I gseh ebbis, wo du nit gsehsch** Treffpunkt: Hauptportal Basler Münster. Mo–Fr während der Herbstmesse. Eintritt frei. www.baslermuenster.ch ▶Münster Basel

Diverses

10.00–12.00 **Mittwoch-Matinée: Schätze in der Synagoge** Führung und Workshop ▶Synagoge IGB, Leimenstrasse 24

12.30 **Freigelegt! – Der Basler Totentanz nach über 500 Jahren (Führung)** Mit Sabine Söll-Tauchert ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

14.00–18.00 **IBA Basel 2020: Gruppenführung** Anmeldung (events@iba-basel.net) ▶Voltahalle

16.00–18.00 **Bachelor- und Masterstudium Architektur** Informationsanlass. Studieninformation & Apéro ▶Institut Architektur FHNW, Spitalstrasse 8

18.00 **Dufte! No. 7: Bedeutsame Düfte rund um die Welt** Vortrag & Publikumsgespräch. Mit Roman Kaiser (Riechstoffchemiker, Uster ZH). Eintritt frei. www.schauraum-b.ch ▶Schauraum B, Austrasse 24

18.30 **Das humanistische Buch in Basel (Führung)** Im Rahmen des Projekts Erasmus MMXVI ▶Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

19.00 **Reiches Erbe – Industriekultur im Dreiland (Führung)** Durch die Sonderausstellung ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

19.00 **Woche der Religionen: Schönheit der Religionen** Mit Valérie Rhein (Jüdin), Amira Hafner-Al Jabaji (Muslimin) & Monika Hungerbühler (Christin). Moderation Anja Kruysse (Theologin, Forum für Zeitfragen). Ort: Pfarrhaus. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen

20.00 **Die Sprache von Himmelserscheinungen – Polarlicht, Konjunktionen & Kometen** Vortrag von Wolfgang Held ▶Scala Basel, Freie Strasse 89

Do 10

Film

12.15 **Mittagskino: Finsteres Glück** Stefan Haupt, CH 2016 ▶Kultkino Atelier

18.30 **Der Stand der Dinge** Wim Wenders, USA/Portugal/BRD/F/E/NL/GB 1982 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

19.30–23.00 **Clair-Obscur Filmfestival** 10.–12.11. Free Entrance (ab 16 J.). www.clair-obscur.ch ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

20.30 **Amour** Michael Haneke, CH 2012. Mit Jean-Louis Trintignant, Emmanuelle Riva, Isabelle Huppert ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)

21.00 **Suna no onna (Die Frau in den Dünen)** Hiroshi Teshigahara, Japan 1964 (Reihe: Eingekammert) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247

21.00 **Die Geträumten** Ruth Beckermann, A 2016 (Sélection Le Bon Film) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

12.00–18.00 **UKI – Enter the BioNet** Performance. Mit Shu Lea Cheang. Eintritt frei ▶HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein

19.00 **Satu Blanc: Die Grenzgängerin** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50, www.satublanc.ch) ▶Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

20.00 **Roggenmoser & Friends** Kabarett ▶Tabourettli

20.00 **Junges Theater Basel: Wohin du mich führst** Nach dem Roman von David Grossman. Regie Suna Gürler ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Fleisch und Blut** Nach Susanna Schwager (UA). Regie Hansjörg Betschart ▶Neuestheater.ch, Dornach

20.00 **Die Marilyn – Tapes** Happy Birthday, Mr. President – Happy Birthday to You. Manuel Kreitmeier (Text/Regie/Bühne). Hannah Schwegler (Komposition/Cello/Elektronik). Mit Live-Musik (UA) ▶Theater der Immoralisten, Ferdinand-Weiss-Str. 9–11, D-Freiburg

20.00 **Stück Labor: Retten, was zu retten ist** Von Philippe Heule (UA, Auftragswerk). Regie Felicitas Brucker ▶Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **Im Astwerk der Bäume treiben Fische ihr Spiel mit meinen Augen** Theater-Tanz-Musik-Produktion zu Gedichten von Rolf Dieter Brinkmann. Serena Wey (Tanz), Esther Sutter (Saxophon) ▶Theater Garage, Bärenfelserstrasse 20 (Hinterhaus)

20.00 **Franziska von Blarer: Das rote Kleid** Ein Stück Mutter. Franziska von Blarer (Text, Spiel). Regie Adreas Schertenleib. Premiere ▶Theater Palazzo, Liestal

20.00 **Gauthier Dance/Dance Company Theaterhaus Stuttgart – Infinity** Künstlerische Leitung Eric Gauthier. Choreographien von Alejandro Cerrudo, Po-Cheng Tsai, Nadav Zelner, Johan Inger, Nanine Linning, Charles Moulton & Janice Garrett, Cayetano Soto, Hans van Manen ▶Burghof, D-Lörrach

20.00 **Kleine Eheverbrechen** Von E.-E. Schmitt. Regie Helmut Förnbacher ▶Förnbacher Theater

20.30 **Sarah Hakenberg – Nur Mut** Kabarett. Deutsch ▶Theater im Teufelhof

Literatur

BuchBasel 10.–13.11. Programm: www.buchbasel.ch ▶Diverse Orte Basel

18.15 **Lokalbericht – Hermann Burgers Romanerstling (Führung)** Mit Dr. Simon Zumsteg. (Foto: Hermann Burger, Oktober 1970. In: Nachlass Hermann Burger, SLA, Bern, Foto: privat, zVg) ▶Forum Schlossplatz, Aarau

19.00 **BuchBasel: Amir Kamber & Frédéric Zwicker – #homestories Pratteln** Mit der Klasse 1BM (10. Schuljahr), Gymnasium Liestal. Kollekte ▶Museum im Bürgerhaus, Pratteln

20.00 **BuchBasel: Franz Hohler** Kabarett. Franz Hohler spaziert durch sein Gesamtwerk ▶Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7, Liestal

21.00 **Schorsch Kamerun (D)** Lesung ▶Hirscheneck

Musik, Konzerte

12.30–13.00 **For Young Musicians: B4-Bürokonzert/51** Benedek Horváth (Klavier). Werke von Glass, Beethoven. Eintritt frei, Apéro ▶Swiss Foundation for Young Musicians, Bernoullistrasse 4

20.00	**Silvan Zingg: Piano-Jazz auf zwei Flügeln** Silvan Zingg Trio mit Deanne Bogart (US) und Dirk Raufeisen (D) ▶Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
20.00	**Robert Glasper Experiment (US)** Jazz, HipHop, R'n'B ▶Kaserne Basel
20.00	**Percussion Art Ensemble Bern: Dialoge** Projekt zum 20-jährigen Bühnenjubiläum. Daniel Scheidegger, Ferdinand Heiniger, Oliver Schär, Simon Forster (Perkussion), Caroline Ehret (Ondes Martenot), Karin Jampen (Klavier). Uraufführungen von Jacqueline Fontyn, Charles Uzor, Urs Peter Schneider und Jean-Luc Darbellay ▶Gare du Nord
20.00–23.00	**Swiss Market Place: SULP – Fotobeams – Appenzeller Space Schöttl** Neue Schweizer Volksmusik. www.sulp.ch ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
20.30–22.45	**Christoph Merki Music.01** Daniel Schenker (tp), Christoph Merki (as, ss), Luca Borioli (marimba), Lars Schmid (fender rhodes), Ramon Ziegler (p), Stephan Athanas (e-b), Tony Renold (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club
20.30	**John Marshall – Grant Stewart Bebop Quintet** Bebop mit John Marshall (tp), Grant Stewart (s), Andrey Zimovets (p), Stephan Kurmann (b) und Phil Stewart (dr) ▶Kulturscheune, Liestal

Kunst

18.00	**Benedikt Hipp – Vacation from Human** 11.11.–31.12. Eröffnung ▶Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28
18.30	**Künstlergespräch: Caravan** Samuli Blatter im Gespräch mit Claire Hoffmann (Kunsthistorikerin & Kuratorin deuxpiece, BS) & Julia Schallberger (Wiss. Mitarbeiterin, Aargauer Kunsthaus) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
18.30	**Archäologie des Heils: Gespräch** Das Christusbild im 15. und 16. Jahrhundert. Mit Martin Wallraff & Andreas Beyer ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
18.30	**Talk (E): Jurgen Bey – Revisiting Radical Design** Eintritt frei ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
18.30	**Visarte Region Basel: Wie gehen wir mit dem Material Kunst um?** Podiumsgespräch zu Kunst & Archiv. Zum Jubiläum 150 Jahre visarte schweiz ▶Staatsarchiv, Martinsgasse 2

Kinder & Familien

09.30	**Mini.musik: Im Wohnzimmer** Mitglieder des Sinfonieorchester Basel. Kindergartenvorstellung ▶Scala Basel, Freie Strasse 89
14.30 | 16.00	**Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse
15.00	**Lese-Insel: Ulla Mersmeyer – Esel Evelin entdeckt den Südpol** Ab 5 J. ▶Stadtbibliothek, Kirchplatz 6, D-Rheinfelden (Baden)
16.00–16.30	**Kurzführung: I gseh ebbis, wo du nit gsehsch** Treffpunkt: Hauptportal Basler Münster. Mo–Fr während der Herbstmesse. Eintritt frei. www.baslermuenster.ch ▶Münster Basel

Diverses

12.30–13.00	**Universitäts-Bibliothek Basel: Das bessere Bild Christi** Kurzführung (jeweils Do). Besammlung: Haupteingang ▶Münster Basel
13.00–20.00	**Tag der offenen Tür** www.sfgbasel.ch ▶Schule für Gestaltung Basel, Vogelsangstrasse 15
18.00	**Wirk.Stoffe – Chemisch-pharmazeutische Innovationsgeschichten** 11.11.–18.6. Vernissage ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
18.15	**Grenzenlos grausam? – Fakten und Fiktion (Vortrag)** Wer tötet wen und warum? – Gedanken zur legitimen & illegitimen Gewaltanwendung im alten Ägypten: Vortrag von Prof. Dr. Regine Schulz (Ägyptologin, Roemer-Pelizaeus Museum Hildesheim). Eintritt frei ▶Skulpturhalle
19.00	**Woche der Religionen: Das Judentum aus der Sicht des Islam** Vortrag von Prof. Dr. Armina Omerika (Juniorprofessorin für Ideengeschichte des Islam, Goethe Universität, Frankfurt am Main) ▶Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
19.00	**Lecture Marina Tabassum** Ausgezeichnet mit Aga-Khan-Preis für Architektur 2016. Unterstützt von Müller Meylan Stiftung ▶Architekturmuseum/S AM
19.30	**Kamingespräch: Vererben & Erben von Immobilien** Séparé 1 (1. OG). Anmeldung (nordwestschweiz@hausverein.ch) ▶Unternehmen Mitte, Séparé
19.30	**Anyway** Treffpunkt der Jugendgruppe für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Asexuelle & Transgender ▶Jugendzentrum Neubad

Fr 11

Film

12.15	**Mittagskino: Finsteres Glück** Stefan Haupt, CH 2016 ▶Kultkino Atelier
16.00	**I'm Not Angry!** Reza Dormishian, Iran 2014 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel
18.15	**Paris, Texas** Wim Wenders, BRD/F/GB 1984 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel
19.30–23.00	**Clair-Obscur Filmfestival** 10.–12.11. Free Entrance (ab 16 J.). www.clair-obscur.ch ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
21.00	**Suna no onna (Die Frau in den Dünen)** Hiroshi Teshigahara, Japan 1964 (Reihe: Eingekammert) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247
21.00	**The Brick and the Mirror** Ebrahim Golestan, Iran 1965 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

12.00–18.00	**UKI – Enter the BioNet** Performance. Mit Shu Lea Cheang. Eintritt frei ▶HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
18.30	**Mord an Bord – Die Organisation** Basel Dreiländereck (ab 18.30, an 23.15) | Basel Schifflände (ab 19.15, an 22.45). Reservation: www.bpg.ch ▶Basler Personenschifffahrt, Schifflände
19.30	**Caligula** Von Albert Camus. Inszenierung Antonio Latella. Premiere ▶Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	**Roggenmoser & Friends** Kabarett ▶Tabourettli
20.00	**Dinner für Spinner** 11.11.–31.12. Dialektkomödie. Fauteuil-Ensemble. Regie Martin Schurr ▶Fauteuil
20.00	**Junges Theater Basel: Wohin du mich führst** Nach dem Roman von David Grossman. Regie Suna Gürler ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.00	**Der Diener zweier Herren** Von Carlo Goldoni. Regie Helmut Förnbacher ▶Förnbacher Theater
20.00	**Die Marilyn – Tapes** Happy Birthday, Mr. President – Happy Birthday to You. Manuel Kreitmeier (Text/Regie/Bühne). Hannah Schwegler (Komposition/Cello/Elektronik). Mit Live-Musik (UA) ▶Theater der Immoralisten, Ferdinand-Weiss-Str. 9–11, D-Freiburg
20.00	**Mesh – Nosferatu Reloaded** Live-Film-Hör-Spiel mit Klaus & Werner. Im Rahmen der Basler Buchnacht ▶Roxy, Birsfelden

20.00 **Laienbühne Pratteln: Altweiberfrühling** Komödie von Stefan Vögel. Nach dem Drehbuch des Films Die Herbstzeitlosen. Regie Tiziana Sarro. 11.–26.11. Vvk (T 061 821 20 72, www.laienbuehne-pratteln.ch). Premiere ▶Alte Dorfturnhalle (beim Schloss), Hauptstrasse 15, Pratteln

20.30 **Sarah Hakenberg – Nur Mut** Kabarett. Deutsch ▶Theater im Teufelhof

Literatur

BuchBasel 10.–13.11. Programm: www.buchbasel.ch ▶Diverse Orte Basel

16.30 **BuchBasel: #homestories Querschnitt** Mit Sandra Hughes, Amir Kamber & Meral Kureyshi (Unionsaal). Kollekte ▶Volkshaus Basel

16.30 **BuchBasel: Michael Fehr – Präsentation der Schreibwerkstatt** In Kooperation mit dem Gymnasium Oberwil. Eintritt frei (Galeriesaal) ▶Volkshaus Basel

18.00 **BuchBasel: Eröffnung** Mit Ilma Rakusa & Florian Reichert. Musik: Traktorkestar (Festsaal) ▶Volkshaus Basel

18.00 **Basler Buchnacht: Kosmos–1-Jahr-Jubiläum** Literatur, Musik, Kerzen, Kuchen & Konfetti ▶Kosmos (Bücher & Magazine), Klybeckstrasse 69

19.00 **Slam Basel** Slam Poetry (Show 20.00). Line up: www.slambasel.ch ▶Sud, Burgweg 7

19.00 **Basler Buchnacht: Barbara Piatti** Zweimal quer durch die Schweiz ▶Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45

19.00 **Basler Buchnacht: Neuland Comic** Klassiker, Trouvaillen & Anekdötchen ▶Comix-Shop, Theaterpassage 7

19.00 **Basler Buchnacht: Literatur & Musik grenzenlos** Mit Rolf Ersfeld, Martin Schwitter, Edith Schweizer-Völker & Esther Murbach. Musik: Andri Leonardo & Duo Lälleforälle. Anmeldung (info@il-verlag.com, T 079 431 77 54) ▶Museum der Kulturen Basel

19.30
Basler Buchnacht: Verlag Johannes Petri Im Rahmen des Internationalen Literaturfestivals Basel (40 Jahre Narrenschiff). (Foto: Cecilia Bächlin) ▶Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11

19.30 **Basler Buchnacht: Jean Luc Cramatte – Zwischen Alltag und Heimat** Bildserien & Geschichten ▶BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

19.30 **Basler Buchnacht: Diner littéraire – Wien Wien Wien** Musikalisch-literarisch-kulinarischer Wiener Abend. Lied- & Prosatexte von Georg Kreisler. Mit Alex Truniger & Rolf Gutzwiller. Anmeldung bis 9.11. (T 061 711 23 32) ▶Die Buchhandlung, Hauptstrasse 12, Reinach

20.00 **BuchBasel: Carolin Emcke – Gegen den Hass** Moderation Thomas Strässle. Kooperation mit Philosophicum ▶Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21

20.00 **BuchBasel: Simonetta Sommaruga – Heimat: politisch betrachtet** Zustand der Schweizer Demokratie. Moderation Matthias Daum. Kooperation mit Die Zeit (Festsaal) ▶Volkshaus Basel

20.00 **BuchBasel: Schweizer Buchpreis – Lesung der Nominierten** Christian Kracht. Moderation Andreas Isenschmid (Galeriesaal) ▶Volkshaus Basel

20.00 **Basler Buchnacht: Mani Matter – Der Troubadour & der Poet** Mani Matter-Abend zum 80. Geburtstag. Schweizer MusikerInnen interpretieren Songs & Texte von Mani Matter einmal ganz anders. Eintritt frei ▶Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

20.00 **Basler Buchnacht: Faszination Manga** Annäherung in Geschichte & Stile ▶Comix-Shop, Theaterpassage 7

20.00 **BuchBasel: VorlesBar – meins & deins** Mit Christian Hansen, Barbara Lussi, Michael Mittag, Gianna Molinari, Giuliano Musio, Werner Rohner, Sonja Schrago, Bettina Spoerri. Moderation Julia Schallberger. Kooperation mit VorlesBar ▶Café Frühling, Klybeckstrasse 69

20.00 **BuchBasel: Babelsprech-Jamsession** Mit Michael Fehr, Judith Keller & Marina Skalova. Kooperation mit babelsprech & Musik-Akademie Basel ▶Jazzcampus, Utengasse 15

20.00 **BuchBasel: Guy Krneta & Beat Sterchi** Mut zur Mündigkeit ▶Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32

21.00 **BuchBasel: Lesebühne Rauschdichten** Mit Sarah Altenaichinger, Sam Hofacher, Renato Kaiser & Pierre Jarawan (Special Guest). Kollekte ▶Carambolage, Erlenstrasse 38

21.30 **BuchBasel: Dilettanten & Genies** Mit Julia Weber, Robert Prosser, Anaïs Meier, Christian Vedani & Band Reinheart. Moderation Michelle Steinbeck ▶Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32

22.00 **BuchBasel: Grossraumdichten – langsamer als die Dunkelheit** Untermalt werden die lyrischen Gesellschaftsbeobachtungen von treibenden & melodischen Elektrobeats. Mit Pauline Füg & Tobias Heyel ▶Jazzcampus, Utengasse 15

Musik, Konzerte

17.00–20.00 **Piano-Musik zum Feierabend** Mit Andy Boller. Blues, Boogie-Woogie, Modern Tunes ▶The Point (M-Parc Dreispitz), Münchensteinerstrasse 200

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend: Elia Pivetta (Schola Cantorum)** Werke von J.S. Bach, Lübeck. Kollekte ▶Leonhardskirche

18.30–19.15 **Heure Mystique – Lebendiges Wasser** Annina Völlmy (Cello), Ilja Völlmy Kudrjavtsev (Orgel). Werke von Elgar, Improvisationen. Kollekte ▶Stadtkirche, Liestal

19.30 **Collegium Musicum Basel (2): Abschiedskonzert Beat Raaflaub** Kantorei St. Arbogast, Kammerchor Zürcher Unterland. SolistInnen. Leitung Beat Raaflaub. Messa Da Requiem von Verdi. (Vorkonzert 18.15: Karneval des Lebens. Sinfonisches Blasorchester Windspiel der Musikschule Basel. Leitung Franz Leuenberger). www.collegiummusicumbasel.ch ▶Musical Theater Basel

19.30 **Basler Bach-Chor: Belshazzar** Capriccio Barockorchester. SolistInnen. Leitung Joachim Krause. Oratorium von Händel. Einführung Prof. D. Sackmann (18.30) ▶Martinskirche

20.00 **Silvan Zingg: Piano-Jazz auf zwei Flügeln** Silvan Zingg Trio mit Deanne Bogart (US) und Dirk Raufeisen (D) ▶Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12

20.00 **Baselbieter Konzerte – Classic Nights I: David Orlowsky Trio** Klezmermusik. Vvk: www.kulturticket.ch ▶Guggenheim Liestal Arena, Wasserturmplatz 7

20.00 **Steinklang in concert: Lithops** Stein-Stimme-Schlag. Trio Sfaira (Näf-Groffe-Dolega). Davor: Education-Projekt KlangKids ▶Neuestheater.ch, Dornach

20.00 **Sonne im Winter: Italienische Kammermusik des 18. Jahrhunderts** Rachel Heymans (Blockflöte, Barockoboe), Carla Rovirosa Gual (Violoncello in alter Mensur), Andreas Westermann (Cembalo). Werke von Giovanni Platti, Arcangelo Corelli, Benedetto Marcello u.a. ▶Pianofort'ino, Gasstrasse 48

20.00
arDilli Anja Braun (Stimme), Anita Samuel (Stimme & Gitarre). Werke von Mani Matter, Fritz Widmer, Werner Jundt und anderen Liedermachern. Ergänzt mit eigenen Melodien, Variationen & kleinen Geschichten. (Foto: Mirjam Pierig) ▶Unternehmen Mitte, Safe

20.00 **Basler Liedertafel: Benefiz – Offene Tür** Leitung Karl Gehweiler (Basler Liedertafel), Sarah Hänggi (Reveillechor), Philippe Rayot (Junge Tafelrunde). Kollekte ▶Dorfkirche, Riehen

20.00 **Salon: Trio Zugluft – Brotrock** Andrea Kirchhofer (Violine), Jonas Guggenheim (Akkordeon), Bruno Strüby (Klarinette, Bassklarinette). Kollekte ▶H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

20.15 **Sina: Pärlutaucher** Sina (Gesang, Blas- & Schlaginstrumente), Peter Wagner (Keyboard, Gitarre, Percussion), Michael Chylewski (E-Bass, Kontrabass, Gitarre) ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)

20.30 | 21.45 **John Marshall – Grant Stewart Quintet** John Marshall (tp, flh, voc), Grant Stewart (ts), Andrey Zimovets (p), Stephan Kurmann (b), Phil Stewart (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Vinograd Express feat. Gianluigi Trovesi** Gianluigi Trovesi (cl), Annette Maye (cl), Udo Moll (p), Janko Hanushehevsky (b), Max Andrzejewski (dr) ▶Jazztone, D-Lörrach

20.30–22.00 **Autumn Session: Scarves but No Shoes (BS)** Songwriter, Pop ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

21.00 **Freitagsbar plus: Facio (g)** Reggae, Acoustic Pop, Mediterranean. Kollekte ▶Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

Sounds & Floors

23.00 **Nacht** Phase fatale (D), Xarah Dion (CAN), Bonnie (CH). Techno, EBM, Wave ▶Hirscheneck

23.00 **Eröffnungsparty: Steve Supreme & Core** Zum Saisonstart der Parterre One Kulturbühne ▶Parterre

Kunst

10.00–18.00 **Peter Wechsler** Zeichnungen. 11.11.–22.1. Erster Tag ▶Kunsthaus Zürich

13.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

15.00 **Hinter den Kulissen (Führung)** Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

17.00–20.00 **Roman Weyeneth – Leerraum** 12.11.–10.12. Vernissage ▶Galerie Monika Wertheimer, Oberwil

17.00 **Kunstverein Binningen: Atelierbesuch bei Sue Irion** Eintritt frei. Anmeldung erforderlich bis 1.11. (www.kunstvereinbinningen.ch) ▶Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54

19.30 **Aline & Robert Crumb** Drawn Together. 2.7.–13.11. Finissage im Rahmen der Basler Buchnacht (Paarzeichnen live mit Lika Nüssli & Thomas Ott | Buchpräsentation Christoph Merian Verlag | Führung). Eintritt frei ▶Cartoonmuseum

Kinder & Familien

09.30 **Mini.musik: Im Wohnzimmer** Mitglieder des Sinfonieorchester Basel. Kindergartenvorstellung ▶Scala Basel, Freie Strasse 89

14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

16.00–16.30 **Kurzführung: I gseh ebbis, wo du nit gsehsch** Treffpunkt: Hauptportal Basler Münster. Mo–Fr während der Herbstmesse. Eintritt frei. www.baslermuenster.ch ▶Münster Basel

18.30–21.00 **Schweizer Erzählnacht: Streng geheim – Jina und Kor** Interaktive Lesung der Autorin Anna Kornicker (8–14 J.). Infos & Anmeldung (www.kbl.ch) ▶Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

Diverses

10.00 **Museomix** Kreativmarathon im Museum ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

15.00–17.00 **Aufgeweckte Kunst-Geschichten** Menschen mit Demenz erfinden Geschichten anhand von Kunstwerken. Anschliessend Kaffee & Kuchen. Anmeldung (kunstvermittlung@ag.ch, T 062 835 23 31) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

19.00 **Woche der Religionen: Wer sind die Konfessionslosen?** Podium. Moderation Prof. Dr. Jürgen Mohn. Forschungsstelle Recht und Religion Univ. Basel ▶Theologisches Seminar, Nadelberg 10

Sa 12

Film

12.15 **Mittagskino: Finsteres Glück** Stefan Haupt, CH 2016 ▶Kultkino Atelier

15.15 **Don't Come Knocking** Wim Wenders, D 2005 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

17.00 **BuchBasel: Neuland** Film (17.00) & Gespräch (19.00). Mit Nazlije Aliji, Beatriz Greuter, Nicole Goepfert. Moderation Cornelia Kazis. Kooperation mit Philosophicum ▶Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21

17.30 **Still Life** Sohrab Shahid Saless, Iran 1974. Vorfilm: Saless – Far from Home von Mehrnaz Saeed-Vafa, USA 1998 ▶Stadtkino Basel

18.30 **Shanghai – Shimen Road** Haolun Shu, China 2011. www.werkstar.ch. Voranmeldung für das Essen erforderlich ▶Gasthaus zum Stärne, Arlesheim

19.30–23.00 **Clair-Obscur Filmfestival** 10.–12.11. Free Entrance (ab 16 J.). www.clair-obscur.ch ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

20.00 **Les beaux jours d'Aranjuez** Wim Wenders, F/D/Portugal 2016 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

22.15 **I'm Not Angry!** Reza Dormishian, Iran 2014 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

10.15–12.00 **Ballett-Extra zu: Robin Hood** Gespräch mit anschliessendem Probenbesuch ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

12.00–18.00 **UKI – Enter the BioNet** Performance. Mit Shu Lea Cheang. Eintritt frei ▶HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein

19.00 **Fricktalerbühne: My Fair Lady** 15.10.–26.11. Musik von Frederick Loewe. Vvk: www.starticket.ch ▶Bahnhofsaal, Rheinfelden

19.00 **Dinner-Krimi: Für Mord drücken Sie 1** Buch Peter Denlo. Regie Isabelle Anne Küng. Comedy & Kulinarik ▶Hotel Merian, Café Spitz

19.30 **La forza del destino** Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt., engl.). Regie Sebastian Baumgarten. Musikalische Leitung Ainars Rubikis. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **So birgt sie doch in sich des Geistes Licht** Eurythmieprogramm mit Musik von Leopold van der Pals und Texten aus dem Johannes-Evangelium von Rudolf Steiner u.a. Künstlerische Leitung Kollegium Eurythmeum CH ▶Goetheanum, Dornach

20.00 **Roggenmoser & Friends** Kabarett ▶Tabourettli

20.00 **Dinner für Spinner** 11.11.–31.12. Dialektkomödie. Fauteuil-Ensemble. Regie Martin Schurr ▶Fauteuil

20.00 **Stückbox 6: Am Feuer** Von Lukas Holliger. Stück zum 30. Jahrestag der Chemiekatastrophe von Schweizerhalle. Künstlerische Leitung Ursina Greuel ▶Neuestheater.ch, Dornach

20.00 **Die Marilyn – Tapes** Happy Birthday, Mr. President – Happy Birthday to You. Manuel Kreitmeier (Text/Regie/Bühne). Hannah Schwegler (Komposition/Cello/Elektronik). Mit Live-Musik (UA) ▶Theater der Immoralisten, Ferdinand-Weiss-Str. 9–11, D-Freiburg

20.00 **Junges Haus: Renn** Leitung Sarah Speiser ▶Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **Im Astwerk der Bäume treiben Fische ihr Spiel mit meinen Augen** Theater-Tanz-Musik-Produktion zu Gedichten von Rolf Dieter Brinkmann. Serena Wey (Tanz), Esther Sutter (Saxophon) ▶Theater Garage, Bärenfelserstrasse 20 (Hinterhaus)

20.00 **Franziska von Blarer: Das rote Kleid** Ein Stück Mutter. Franziska von Blarer (Text, Spiel). Regie Adreas Schertenleib ▶Theater Palazzo, Liestal

20.00 **Mesh – Nosferatu Reloaded** Live-Film-Hör-Spiel mit Klaus & Werner ▶Roxy, Birsfelden

20.00 **Kleine Eheverbrechen** Von E.-E. Schmitt. Regie Helmut Förnbacher ▶Förnbacher Theater

20.00–22.00 **The International Comedy Club** Mit Ro Campbell & Tom Ward ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

20.30 **Sarah Hakenberg – Nur Mut** Kabarett. Deutsch ▶Theater im Teufelhof

Literatur

BuchBasel 10.–13.11. Programm: www.buchbasel.ch ▶Diverse Orte Basel

11.00 **Falscher Alarm: 30 Jahre nach Schweizerhalle** Hörbuchpräsentation. Dieter Kohler (SRF, Leiter Regionaljournal BL) im Gespräch mit Lukas Holliger & Roger Thiriet. Im Rahmen der BuchBasel. Eintritt frei ▶GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof

11.00 **BuchBasel: Terézia Mora – Die Liebe unter Aliens** Moderation Manfred Papst (Festsaal) ▶Volkshaus Basel

11.00 **BuchBasel: Nationalismus** Mit Melitta Breznik, György Dalos & Jakob Tanner. Moderation Thomas Strässle (Unionsaal) ▶Volkshaus Basel

11.00 **BuchBasel: Ursula Fricker – Lügen von gestern und heute** Moderation Martina Kuoni (Galeriesaal) ▶Volkshaus Basel

11.00 **BuchBasel: Literatur für das, was passiert** AutorInnen, die an ihren Schreibmaschinen Texte auf Bestellung verfassen (Biergarten) ▶Volkshaus Basel

11.00 **BuchBasel: Wolfram Malte Fues & Jan Röhnert – Skalpeskalpelle & Wolkenformeln** Moderation Manfred Koch ▶Museum Kleines Klingental

12.30 | 14.00
15.30 | 17.00 **BuchBasel: Schweizer Buchpreis – Lesung der Nominierten** Sacha Batthyany. Moderation Jennifer Khakshouri (12.30) | Charles Lewinsky. Moderation Manfred Papst (14.00) | Michelle Steinbeck. Moderation Christine Lötscher (15.30) | Christoph Höhtker (17.00). Festsaal ▶Volkshaus Basel

12.30–14.00 **BuchBasel: Heimat – philosophisch betrachtet** Mit Wolfram Eilenberger, Katja Gentinetta & Balthasar Glättli. Moderation Barbara Bleisch (Unionsaal) ▶Volkshaus Basel

12.30 **BuchBasel: hochh(in)aus – Basel meets Sarajevo** Lejla Kalamujic, Dzevad Karahasan & Saida Mustajbegovic. Lesung Cathrin Störmer. Moderation Katrin Eckert. Kooperation mit Osteuropa-Forum Basel (Galeriesaal) ▶Volkshaus Basel

12.30 **BuchBasel: Jacqueline Moser & Yossi Ziv** Zwei Kurzlesungen am Mittag. Eintritt frei ▶GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof

12.30 **BuchBasel: Bettina Spoerri – Herzvirus** Moderation Christine Lötscher ▶Museum Kleines Klingental

14.00 **BuchBasel: Mathias Énard – Kompass** Lesung Thomas Sarbacher. Moderation Peter Burri. Kooperation mit Basler Zeitung (Galeriesaal) ▶Volkshaus Basel

14.00 **BuchBasel: Tom Zürcher, Adrian Stokar & Michelle Steinbeck** Zwei Kurzlesungen am Nachmittag. Eintritt frei ▶GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof

14.00 **BuchBasel: Roland Schimmelpfennig** An einem klaren, eiskalten Januarmorgen zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Moderation Andreas Isenschmied ▶Museum Kleines Klingental

14.30–16.00 **BuchBasel: Heimat – literarisch betrachtet** Mit Irena Brežná, Amir Kamber, Jonas Lüscher & Terézia Mora. Moderation Thomas Strässle (Unionsaal) ▶Volkshaus Basel

15.30 **BuchBasel: Nir Baram – Weltschatten** Lesung Thomas Sarbacher. Moderation Jennifer Khakshouri (Galeriesaal) ▶Volkshaus Basel

15.30 **BuchBasel: Von der Heimat in die Fremde** Usama Al Shamani, Bernadette Conrad & Dina Sikiric. Moderation Beat Brechbühl. Eintritt frei ▶GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof

15.30 **BuchBasel: Michael Kumpfmüller – Die Erziehung des Mannes** Moderation Melitta Breznik. Kooperation mit Klinik Schützen, Rheinfelden ▶Museum Kleines Klingental

16.00 **Das Haus der Familie Mann** Buchvernissage ▶Kunsthalle Basel

17.00 **BuchBasel: Das Basler Frauenstimmrecht** Der lange Weg zur politischen Gleichberechtigung. Mit Georg Kreis (Historiker & Herausgeber), Brigitte Studer (Expertin für Frauen- & Ausländerstimmrecht) & Katharina Morawek (Leiterin Shedhalle Zürich). Moderation Philipp Loser. Unionsaal ▶Volkshaus Basel

17.00 **BuchBasel: Bachtyar Ali – Der letzte Granatapfel** Lesung Michael Guggenheimer. Moderation Yusuf Yesilöz. Kooperation mit dem Deutschschweizer PEN-Zentrum (Galeriesaal) ▶Volkshaus Basel

17.00 **BuchBasel: Pierre Jarawan – Am Ende bleiben die Zedern** Moderation Anna Kardos ▶Museum Kleines Klingental

17.00 **BuchBasel: Über Kreuz** Franz Lohri, Judith Keller, Jonathan Stauffer & Sarah Wendle. Eintritt frei ▶GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof

17.00 **BuchBasel: Sofalesung-Special mit Michelle Steinbeck** Moderation: Simon Deckert & Verena Stössinger ▶Felix Fluri Schreinerei, Breisacherstrasse 86

18.30 **BuchBasel: Kohleabbau in Kolumbien** Mit Daniel Puntas Bernet, Bastian Nussbaumer & Silvia Berger. Kooperation mit Reportagen ▶Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32

20.00 **BuchBasel: Dževad Karahasan – Der Trost des Nachthimmels** Moderation Thomas Grob. Kooperation mit traduki (Festsaal) ▶Volkshaus Basel

20.00 **BuchBasel: Ingrid Noll & Esmahan Aykol – Krimiabend** Moderation Gunhild Kübler. Kooperation mit Basler Zeitung (Unionsaal) ▶Volkshaus Basel

20.00 **BuchBasel: Solo für Schneidermann** Joshua Cohen. Lesung Thomas Sarbacher. Moderation & Übersetzung Ulrich Blumenbach. Gespräch auf Englisch (Galeriesaal) ▶Volkshaus Basel

20.00 **BuchBasel: SWIPS-Soirée** Potpourri von Popgedichten & Geschichten in Mundart & Hochdeutsch. Mit Guy Krneta, Hartmut Abendschein & Sebastian Steffen. Eintritt frei ▶Café Frühling, Klybeckstrasse 69

20.00 **BuchBasel: Babelsprech-Jamsession** Mit Sascha Garzetti, Pablo Haller & Anna Ospelt. Kooperation mit Babelsprech & Musik-Akademie Basel ▶Jazzcampus, Utengasse 15

20.00 **BuchBasel: 10 Fragen vice versa** Mit Renato Kaiser & Gabriel Vetter ▶Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32

21.00 **BuchBasel: Jonas Lüscher – Damals auf dem Tahrir** Moderation Daniel Puntas Bernet (Reportagen-Chefredaktor). Kollekte ▶Carambolage, Erlenstrasse 38

21.00 **BuchBasel: Noëmi Lerch – Die Pürin mit Cello** Sara Käser (Cello) ▶Kosmos (Bücher & Magazine), Klybeckstrasse 69

21.30 **BuchBasel: Meine drei lyrischen Ichs** Mit Simone Lappert, Patrick Savolainen, Anuk Miladinovic. Moderation: Daniel Bayerstorfer, Tristan Marquardt, Annalena Roters & Nora Zapf. Kooperation mit Ausstellungsraum Klingental ▶Ausstellungsraum Klingental

22.00 **BuchBasel: Literatur Hoch Zwei** Mit Thomas Sarbacher (Lesung), Julian Sartorius (Musik) & Stefan Zweifel ▶Jazzcampus, Utengasse 15

Musik, Konzerte

10.30–22.00 **How To Work With A Band** Tages-Workshop und Konzert ▶Songwork, Hochstrasse 80

17.00 **Kammermusikwerke und Lieder von Leopold van der Pals** Lisa Tjalve (Sopran), Tobias van der Pals (Violoncello), Wolfram Graf (Klavier). Werke von Skrjabin, Rachmaninow, van der Pals ▶Goetheanum, Dornach

17.00 **Basler Liedertafel: Benefiz – Offene Tür** Leitung Karl Gehweiler (Basler Liedertafel), Sarah Hänggi (Reveillechor), Philippe Rayot (Junge Tafelrunde). Werke von Bruckner, Weber, Gunoud, Wagner. Kollekte ▶Peterskirche

19.00 **Martinu Oper: Die Tränen des Messers** Ensemble Metropolis. SolistInnen. Leitung Beni Santora. Einführung Christian Reichart (18.15) ▶Museum Tinguely

19.30 **Basler Bach-Chor: Belshazzar** Capriccio Barockorchester. SolistInnen. Leitung Joachim Krause. Oratorium von Händel. Einführung Prof. D. Sackmann (18.30) ▶Martinskirche

19.30 **A Cappella Chor Zürich: Monteverdi** Leitung Bohdan Shved. Ensemble für Alte Musik (Ltg. Adriana Alcaide) ▶Dom, Arlesheim

19.30 **Hochschule für Musik: Israel in Egypt – Oratorium von Händel** Orchester und Chor der Haute Ecole de Musique de Lausanne. Kammerchor der Hochschule für Musik FHNW in Basel. Leitung Leonardo Garcia Alarcon ▶Theodorskirche

20.00 **Colette Greder: Hommage à Edith Piaf – Chansons** Andrei Ichtchenko (Akkordeon). Res. und Fahrdienst nur am Aufführungstag (M 079 228 20 03) ▶Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim

20.00–21.00 **Monkeybar: Casio Fieber** Konzert ▶Monkey Bar (K6)

20.00
The Naghash Ensemble: Songs of Exile II – Credos and Convictions Weltpremiere & CD-Taufe von John Hodian & The Naghash Ensemble (Armenien).
Vvk: ticket@werkraum-schoepflin.de
(Foto: © Epiphany Records) ▶Werkraum Schöpflin, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach

20.00 **Tingvall Trio – Rare Tracks** Martin Tingvall (p), Omar Rodriguez Calvo (b), Jürgen Spiegel (dr) ▶Burghof, D-Lörrach

20.00 **Mister Milano** Lou Caramella (dr), Igor Stepniewski (org), Max Usata (org, voc). Performance, theatralische Geschichte, Popkonzert. Album-Release ▶Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127

20.30 | 21.45 **John Marshall – Grant Stewart Quintet** John Marshall (tp, flh, voc), Grant Stewart (ts), Andrey Zimovets (p), Stephan Kurmann (b), Phil Stewart (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30
Holly Golightly & Band
(Foto: © Damaged Goods) ▶Parterre

21.00 **Kadebostany (CH)** Support: Wolfman (CH). Art-Pop. Warm up & Aftershow: Féline, Der Zensor ▶Kaserne Basel

21.00 **Rock & Ruste Juxx (NY)** Mos, Venti. Hosts: G-Free, P.Foster, DJ HiYella (Boston). Rap | Afterparty: Marc Hype (Berlin), Mirko Machine (Hamburg) ▶Sud, Burgweg 7

Sounds & Floors

19.30–21.45 **Heisenberg tanzt** Master of Sound: Claude Karfiol. www.heisenberg-tanzt.ch ▶Eulerhof (Roter Saal, 2. Stock), Eulerstrasse 55

Kunst

10.00–18.00 **Wochenende der Graphik** Kunst auf Papier im Mittelpunkt. Einblicke ins Kupferstichkabinett, die Restaurierungsabteilung & das Atelier der Bildung & Vermittlung. Kooperation mit Basler Papiermühle und Druckwerk. Programm (www.kunstmuseumbasel.ch) ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

11.00–12.00 **Meisterwerke der Sammlung (Führung)** www.kunstmuseumbasel.ch ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

11.00–18.00 **Kunsthandwerksmarkt** 12./13.11. www.kulturzentrum-kesselhaus.de ▶Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein

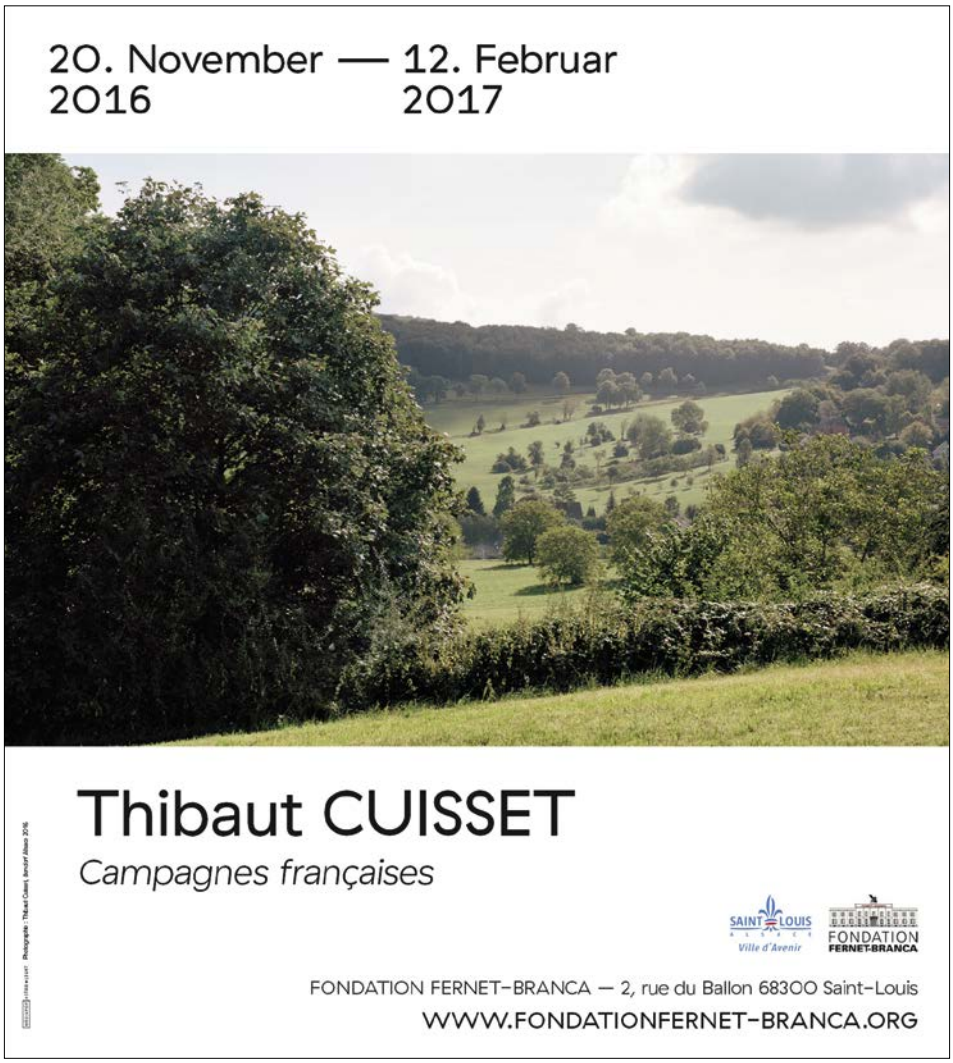
11.30 | 15.00	**Alexander Girard – A Designer's Universe (Führung)** Deutsch ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
13.00	**Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
14.00–18.00	**Ruth Pfalzberger & Romy Weber – Vis à vis** 21.10.–20.11. ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
14.00	**Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
15.00–18.00	**Claire Ochsner – Magic Colors** Mit CutOuts von Sigrid Erni. 20.10.–5.2. Workshop mit Sigrid Erni ▶Künstlerhaus Claire Ochsner, Baselstrasse 88, Riehen
17.00	**Visarte Region Basel: Ouvert et solidaire** Projekte zum Jubiläum 150 Jahre visarte schweiz. 5.–12.11. (Di–Fr 15–20, Sa/So 11–19). Der Erlös kommt Flüchtlingshilfsorganisationen zugute. visarte-basel.ch. Das visarte-Tribunal (Mit Guido Nussbaum & weiteren Beteiligten) ▶Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54

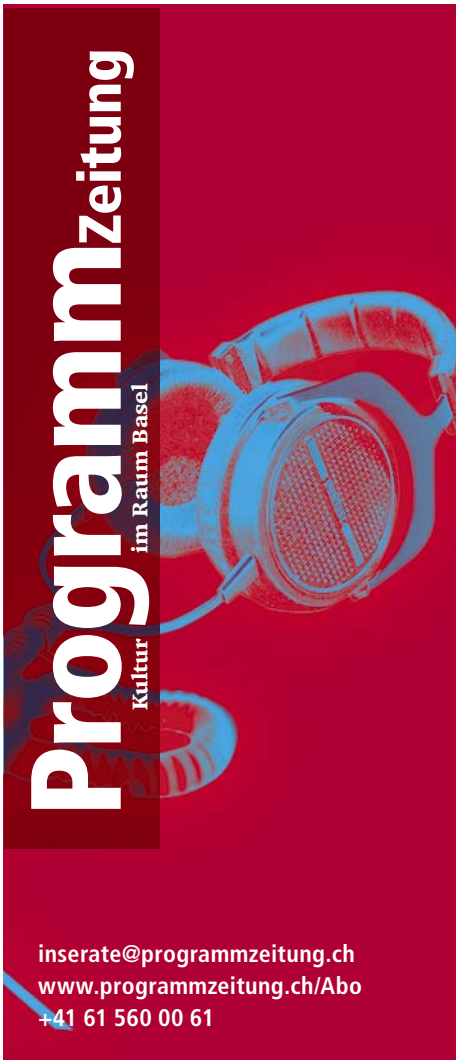
Kinder & Familien

10.00	**BuchBasel: Veranstaltungen für Kinder** Dan Wiener: Die Riesen Riesengeschichte (10.00) | Francesca Sanna: Die Flucht. Moderation & Übersetzung Ilaria Curti (10.45) | Katja Alves: Der Muffin-Club. Weltbeste Freundinnen und ein starker Auftritt (11.30) | Workshop mit Eymard Toledo. (15.00–16.30) | Buchkinder Basel präsentieren ihre neuen Werke (18.00). Eintritt frei (ab 5 J.) ▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
14.00	**Rätsel-Rundgang für Kinder & Erwachsene vom Münster zum Kleinen Klingental** Familienführung (6–12 J.). Mit Leander High. Treffpunkt: Hauptportal. Anmeldung (T 061 267 66 25, museum.kl-klingental@bs.ch) ▶Münster Basel
14.30	**Mini.musik: Im Wohnzimmer** Mitglieder des Sinfonieorchester Basel. Familienvorstellung ▶Scala Basel, Freie Strasse 89
14.30–16.00	**Pumuckl** Dialekt (ab 4 J.). Regie Maya Zimmermann ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
14.30 | 16.00	**Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse
15.00	**Der gestiefelte Kater** Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart ▶Basler Kindertheater
15.00	**Das tapfere Schneiderlein** 29.10.–25.2. Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ▶Fauteuil
15.00	**Kalif Storch** Neufassung. Gespielt mit Fadenmarionetten und Tischfiguren (ab 6 J.). Dialekt ▶Basler Marionetten Theater
15.00	**Theaterschöneswetter: Lotus** Regie Paul Steinmann, Mark Wetter (ab 5 J.). Mark Wetter (Spiel) ▶Vorstadttheater Basel
15.00–16.30	**BLKB Märlitheater - Dr Haas und dr Igel** Regie Maya Zimmermann. Musikalische Leitung Manuel Müller. Dialekt (ab 4 J.). Res. (blkb.ch/maerli) ▶Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) Bruckfeld, Münchenstein
15.00	**Puppentheater Felicia: Die Goldkinder** Märchen der Brüder Grimm. Marionettenspiel (ab 4 J.) ▶Goetheanum, Dornach
15.00	**Bühne Liestal: Ali Baba und die 40 Räuber** Märchen. www.buehne-liestal.ch ▶Aula Gewerbeschule, Liestal

Diverses

	Woche der Religionen: Von A (Antoniuskirche) bis Z (Zwinglihaus) Multireligiöser Spaziergang durchs Grossbasel. www.woche-der-religionen.ch ▶Diverse Orte Basel
10.00–15.00	**Youth Education & Travel Fair** Infobörse für Auslandsaufenthalte. www.youth-education-travel-fair.com ▶Sekundarschule drei Linden, Zu den drei Linden 90
10.00–17.00	**Basler Sammler-Börse** Publikumsmesse. 12./13.11. www.basler-sammlerboerse.ch ▶Messe Basel
10.00–17.00	**Netzbon Messe** 10 Jahre Netzbon & 20 Jahre Verein Soziale Ökonomie Basel. Diskussionen, Vorträge & Filme rund um die Themen anders Wirtschaften, soziale Ökonomie & Alternativwährung. Programm: www.netzbon.ch ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–17.00	**50 Jahre Antikenmuseum** Festwochenende (12./13.11.). Kurzführungen, Wettbewerbe, Workshops, Podiumsgespräche & Abendveranstaltung mit Live-Band & DJ ▶Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
10.00	**Museomix** Kreativmarathon im Museum ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche





10.30	**Öffentliche Orgelführung mit Musik** Mit Susanne Böke-Kern. César Franck: Pastorale. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen
11.00–20.00	**Textilpiazza Festival** ▶Hanro-Areal, Benzburweg 18
19.00	**Serata Napoletana** Viergangmenu & Livemusik (21.00). Reservation (T 078 797 40 56) ▶Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
20.00	**Zirkus FahrAway – Wo ist Tobi?** Von und mit Solvejg Weyeneth und Valentin Steinemann. www.zirkusfahraway.ch. Premiere ▶Station Circus (Haltestelle Dreispitz)

So 13

Film

11.00	**Vorpremiere – Finsteres Glück** Stefan Haupt, CH 2016. In Anwesenheit des Regisseurs und Darstellers Martin Hug ▶Kultkino Atelier
13.15	**Die Angst des Tormanns beim Elfmeter** Wim Wenders, BRD/A 1972 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel
15.15	**Ten** Abbas Kiarostami, F/Iran 2002 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel
17.30	**Falsche Bewegung** Wim Wenders, BRD 1975 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel
18.30	**Occupy Basel: Die Untätigkeit der Menschheit & die Folgen** Film, Diskussion & Nachtessen ▶Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
20.00	**Late Spring** Yasujirô Ozu, Japan 1949 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

10.00	**Judas** Einmann-Theater zur Gestalt des Judas Iskarioth von Lot Vekemans. Spiel Jürg Wisbach. Im Anschluss Gespräch. Kollekte ▶Evang.-meth. Kirche (EMK), Kirchstrasse 10, Birsfelden
11.30	**Wandlung** Johannes-Evangelium. Eurythmieaufführung der Goetheanum-Bühne. Künstlerische Leitung Margrethe Solstad ▶Goetheanum, Dornach
12.00–18.00	**UKI – Enter the BioNet** Performance. Mit Shu Lea Cheang. Eintritt frei ▶HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
15.00	**Fricktalerbühne: My Fair Lady** 15.10.–26.11. Musik von Frederick Loewe. Vvk: www.starticket.ch ▶Bahnhofsaal, Rheinfelden
15.00	**Laienbühne Pratteln: Altweiberfrühling** Komödie von Stefan Vögel. Nach dem Drehbuch des Films Die Herbstzeitlosen. Regie Tiziana Sarro. 11.–26.11. Vvk (T 061 821 20 72, www.laienbuehne-pratteln.ch) ▶Alte Dorfturnhalle (beim Schloss), Hauptstrasse 15, Pratteln
17.00	**Franziska von Blarer: Das rote Kleid** Ein Stück Mutter. Franziska von Blarer (Text, Spiel). Regie Adreas Schertenleib ▶Theater Palazzo, Liestal
18.00	**Fleisch und Blut** Nach Susanna Schwager (UA). Regie Hansjörg Betschart ▶Neuestheater.ch, Dornach
18.30	**Fauvel** Vokaltheater von Karmina Šilec (UA). Musik von Lojze Lebic (Fauvel '86) und aus der mittelalterlichen Versdichtung mit Musik: Roman de Fauvel. Musikalische Leitung/Dirigentin Karmina Šilec. Chor des Theater Basel, SolistInnen, Instrumentalensemble. Einführung 18.00 | Derniere ▶Theater Basel, Grosse Bühne
19.00	**Farinet oder das falsche Geld** Von Reto Finger (UA). Nach dem Roman von Charles-Ferdinand Ramuz. Inszenierung Nora Schlocker. Einführung 18.30 ▶Theater Basel, Kleine Bühne

Literatur

	BuchBasel 10.–13.11. Programm: www.buchbasel.ch ▶Diverse Orte Basel
11.00–15.00	**BuchBasel: Verleihung des Schweizer Buchpreises 2016** Lesung Cathrin Störmer. Moderation Luzia Stettler (SRF). Musiker der Musik-Akademie Basel. Eintritt frei ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
11.00	**Geschrieben – gelesen – gesprochen: Lyrik im Gespräch** Hans Wagenmann & Christiane Moreno ▶Christiane Moreno (Ateliers Florenz, Raum 16), Florenz-Strasse 1e
14.00	**BuchBasel: Shumona Sinha – Kalkutta** Lesung Cathrin Störmer. Moderation Corina Caduff. (Festsaal) ▶Volkshaus Basel
14.00	**BuchBasel: Fundamentalismus – Gehört der Islam zur Schweiz** Perspektiven für das Zusammenleben in der Schweiz & Europa. Mit Lamya Kaddor, Bilgin Ayata & Jasmin El Sonbati. Moderation Bernard Senn (Unionsaal) ▶Volkshaus Basel
14.00	**BuchBasel: Perikles Monioudis – Frederick** Mit kurzen Filmausschnitten. Moderation Christine Lötscher (Galeriesaal) ▶Volkshaus Basel

15.30 **BuchBasel: Harald Schmidt & Gabriel Vetter – Heimat: humorvoll betrachtet** Moderation Matthias Daum. Kooperation mit Die Zeit (Festsaal) ▶Volkshaus Basel

15.30 **BuchBasel: Lisbeth Herger – Unter Vormundschaft** Das gestohlene Leben der Lina Zingg (Unionsaal) ▶Volkshaus Basel

15.30 **BuchBasel: Salon-SWIPS** Friederike Kretzen, Samuel Moser & Daniel Rothenbühler diskutieren über Herbst-Neuerscheinungen der Swiss independent publishers. Galeriesaal ▶Volkshaus Basel

17.00 **BuchBasel: Christoph Ransmayr – Cox oder Der Lauf der Zeit** Moderation Matthias Daum. Kooperation mit bz basel & traduki (Festsaal) ▶Volkshaus Basel

Musik, Konzerte

11.00 **Sinfonieorchester Basel: Sonntags-Matinée** Mitglieder des SOB. Harfenklänge. Mit Julia Habenschuss (Flöte), Annemarie Kappus (Violine) & Aurélie Noll (Harfe) ▶HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

11.00 **AMG Sonntagsmatinee (1): Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester** Leitung Kai Bumann. Werke von Janácek und Dvorák ▶Martinskirche

11.00 **Junges Podium: Goldmund Quartett** Werke von Schubert, Schostakowisch, Beethoven u.a. ▶Burghof, D-Lörrach

11.00 **Kammermusik-Matinée** Andrea Schall (Flöte), Daniela Müller (Violine), Julia Bauer (Oboe), Wolfgang Hillemann (Gitarre). Moderation Stefan Abels. Werke von Pachelbel, Sciarrino, Bach, Lim, Piazzolla ▶Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33

11.15 **Sonntagsmatinee: Sylphe – Pure Piaf** Vom Spatz von Paris & anderen Singvögeln. Mit Sylvia Heckendorn. Kollekte ▶Museum für Musikautomaten, Seewen

16.00 | 20.00 **Route 65 & The Countrypickers** Country Music ▶Guggenheim Liestal Arena, Wasserturmplatz 7

16.30 **Mariasteiner Konzerte: Barockkonzerte mit Ensemble F** Miho Fukui (Barockfagott), Yukiko Yaita (Blockflöte). Werke von Vivaldi, Telemann u.a. Kollekte ▶Klosterkirche (Basilika), Mariastein

17.00 **Abendmusiken** Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). www.abendmusiken-basel.ch. Leopold I ▶Predigerkirche, Totentanz 19

17.00 **Cabaret – Im Ernst?** Barbara Schneebeli (Gesang), Tobias Cramm (Klavier). Der Grenzbereich zwischen Kunstlied und Schlager/ Chanson mit Liedern von Britten, Eissler, Hollaender, Bolcom. www.bauartbasel.com ▶BauArt Basel, Claragraben 160

17.00 **Glass Farm Ensemble: Feuerfleck** Yvonne Troxler (Klavier). Michael Leibundgut (Bass). Uraufführung von Juraj Kojs, Basler Erstaufführungen von Enjott Schneider, Paula Matthusen, Yvonne Troxler und Denis Schuler ▶Gare du Nord

18.00 **Salut Salon – Ein Karneval der Tiere und andere Phantasien** Angelika Bachmann (Geige), Iris Siegfried (Geige/Gesang), Anne-Monika von Twardowski (Klavier), Sonja Lena Schmid (Cello) ▶Fauteuil

18.00 **Andrea Wiget: Äs isch es Glück** Gesang und Piano ▶Tabourettli

20.30 **Young Jazz** Maira Zaugg (voc), Anna Vogt (voc), Sam Barnett (as), Tim Hüllstrung (e-g), Tim Bond (p), Valerio Wenger (b), Michael Rickli (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

Kunst

09.00–12.00 **Kunstfrühstück** Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung (11.00). Vvk: www.fondationbeyeler.ch ▶Fondation Beyeler, Riehen

10.00–18.00 **Bestechend gestochen** Das Unternehmen Hendrick Goltzius. 20.8.–13.11. Letzter Tag ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

10.00–18.00 **Radical Design** 3.6.–13.11. Letzter Tag ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

10.00–17.00 **Karl Ballmer – Kopf und Herz** 28.8.–13.11. Letzter Tag ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

10.00–17.00 **Max von Moos – Der Zeichner** 28.8.–13.11. Letzter Tag ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

10.00–17.00 **Caravan 3/2016: Samuli Blatter** 28.8.–13.11. Letzter Tag ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

10.00–18.00 **Wochenende der Graphik** Kunst auf Papier im Mittelpunkt. Einblicke ins Kupferstichkabinett, die Restaurierungsabteilung & das Atelier der Bildung & Vermittlung. Kooperation mit Basler Papiermühle und Druckwerk. Programm (www.kunstmuseumbasel.ch) ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

11.00–17.00 **Aline & Robert Crumb** Drawn Together. 2.7.–13.11. Letzter Tag ▶Cartoonmuseum

11.00–12.00 **Bestechend gestochen (Führung)** Das Unternehmen Hendrick Goltzius ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

11.00–16.00 **Ruth Pfalzberger & Romy Weber – Vis à vis** 21.10.–20.11. (Foto: Ruth Pfalzberger/Romy Weber) ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

11.00–12.00 **Pollock figuratif (Visité guidée)** En français ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

11.00–12.00 **Joëlle Tuerlinckx (Führung)** Nothing for Eternity ▶Kunstmuseum Basel | Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60

11.00–18.00 **Kunsthandwerksmarkt** 12./13.11. www.kulturzentrum-kesselhaus.de ▶Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein

11.00 **Karl Ballmer – Kopf und Herz (Führung)** Mit Astrid Näff ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

11.30 | 15.00 **Alexander Girard – A Designer's Universe (Führung)** Deutsch ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

11.30 **Friedensreich Hundertwasser** Führung ▶Forum Würth, Arlesheim

11.30 **Musikmaschinen / Maschinenmusik (Führung)** Durch die Sonderausstellung ▶Museum Tinguely

12.00–13.00 **Der figurative Pollock (Führung)** www.kunstmuseumbasel.ch ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

12.00–18.00 **Walter Wegmüller – Fortsetzung folgt** 5.–26.11. Atelierbesuch mit Erklärung der Symbole des Tarot ▶Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13

12.30–13.30 **Le nouveau bâtiment (Visite guidée d'architecture)** En français ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

13.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.00–15.00 **Der Neubau im Fokus (Architekturführung)** ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

14.00–15.00 **Roni Horn (Führung)** Selected Gifts ▶Fondation Beyeler, Riehen

14.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.00 **Alltag (Führung)** Mit Regine Flury ▶BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

Kinder & Familien

10.00–16.00 **IBA Basel 2020: Stadtplan Zoom – Lebensräume kartieren** Ab 10 J. Anmeldung (info@drumrum-raumschule.ch) ▶Voltahalle

11.00 **Das tapfere Schneiderlein** 29.10.–25.2. Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ▶Fauteuil

11.00 | 13.00 15.00 **Familiensonntag zu Ding Ding: Ich konstruiere ein Ding** Workshop & gestalterische Arbeit im Atelier (ab 5 J.). 90 Min. ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

11.00 **Theaterschöneswetter: Lotus** Regie Paul Steinmann, Mark Wetter (ab 5 J.). Mark Wetter (Spiel) ▶Vorstadttheater Basel

11.45 **BuchBasel: Veranstaltungen für Kinder** Yvonne Rogemoser: Über den Gotthard (11.45) | Nikolaus Heidelbach: Arno & die Festgesellschaft mit beschränkter Haftung (13.30) | Lisa Maria Wagner & Christoph Szalay: Alex und der Mond (14.15) | Eymard Toledo: Onkel Flores (15.15). Eintritt frei (ab 5 J.) ▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

14.00–17.00 **Workshop: Eine Bahn für schnelle Kugeln** Mit Leander High (ab 8 J.). Anmeldung (T 061 641 28 29, spielzeugmuseum@riehen.ch) ▶Spielzeugmuseum, Riehen

14.30 **Die Welt von Alexander Girard (Kinderführung)** Anmeldung: info@design-museum.de (6–12 J.) ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

14.30–16.00 **Pumuckl** Dialekt (ab 4 J.). Regie Maya Zimmermann ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

15.00 **Der gestiefelte Kater** Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart ▶Basler Kindertheater

15.00 **Kalif Storch** Neufassung. Gespielt mit Fadenmarionetten und Tischfiguren (ab 6 J.). Dialekt ▶Basler Marionetten Theater

15.00–17.00 **KidsLab: Energien der Zukunft** Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab (6–13 J.) ▶Café Scientifique, Totengässlein 3

15.00 **Bühne Liestal: Ali Baba und die 40 Räuber** Märchen. www.buehne-liestal.ch ▶Aula Gewerbeschule, Liestal

16.00 **Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel** Film & Gespräch mit Regisseur Florian Schnell & Hauptdarsteller Moritz Jahn (ab 8 J.). Vvk (ticket@werkraum-schoepflin.de) ▶Werkraum Schöpflin, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach

Diverses

10.00–12.00 **IBA Basel 2020: Sonntagsmatinée** Brunch. Anschliessend Führung. www.iba-basel.net ▶Voltahalle

10.00–17.00 **Basler Sammler-Börse** Publikumsmesse. 12./13.11. www.basler-sammlerboerse.ch ▶Messe Basel

10.00–17.00 **50 Jahre Antikenmuseum** Festwochenende (12./13.11.). Kurzführungen, Wettbewerbe, Workshops, Podiumsgespräche & Abendveranstaltung mit Live-Band & DJ ▶Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

10.00 **Museomix** Kreativmarathon im Museum ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

11.00 **Sonntagsführung** Durch die aktuelle Ausstellung (2. So im Monat). Anmeldung möglich (museum-anatomie@unibas.ch, T 061 267 35 35) ▶Anatomisches Museum

11.00 | 14.00 **Mumien – Rätsel der Zeit (Führung)** www.mumien.ch ▶Naturhistorisches Museum

11.00 **Revolution 1848/49 (Führung)** Mit Dominik Baiker ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

11.00–12.00 **Gross – Dinge Deutungen Dimensionen (Führung)** Mit Sarah Labhardt ▶Museum der Kulturen Basel

11.00 **Wirk.Stoffe – Chemisch-pharmazeutische Innovationsgeschichten (Führung)** Mit Daniel Suter & Samuel Bachmann ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

11.30 **IBA Basel 2020: Führung** Eintritt frei. www.iba-basel.net ▶Voltahalle

11.30–20.00 **Woche der Religionen: Schlussbouquet – 10 Jahre Woche der Religionen** Tag der Begegnungen mit Gesprächstheater aus Sarajewo, Ideen-Workshop aus Indonesien, Sacred Music aus aller Welt. www.woche-der-religionen.ch ▶Oekolampad, Allschwilerplatz 22

14.00–16.30 **IBA Basel 2020: Entdeckungstour Projekt 3Land** Stadtspaziergang rund um die Planung des trinationalen Stadtquartiers in Basel, Huningue & Weil am Rhein. Treffpunkt: Tramhaltestelle Kleinhüningen. Anmeldung (www.extravakant.ch) ▶Diverse Orte Basel

14.00–18.00 **Stubete open stage** Offenes Mikrofon für musikalische Nachwuchstalente. Anmeldung (T 061 631 00 90) ▶Platanenhof Restaurant

14.00 **Es war einmal – Märchen für Erwachsene** Geschichten vom Essen & Trinken. Mit Elisabeth Tschudin & Esther Suter. Anschliessend Kaffee & Kuchen. Anmeldung erforderlich (arlesheim@forum-wuerth.ch) ▶Forum Würth, Arlesheim

15.00–17.00 **Energiewende: Wie reformbedürftig ist die Energiepolitik?** Diskussion mit Prof. Frank Krysiak (Umweltökonomie, Univ. Basel), Prof. Hannes Weigt (Energieökonomie, Univ. Basel), Prof. Stefan Roth (Erneuerbare Energien, FHNW, Windisch). Moderation Christoph Keller (Redaktionsleiter Kunst & Gesellschaft, Radio SRF2 Kultur) ▶Café Scientifique, Totengässlein 3

18.00 **Zirkus FahrAway – Wo ist Tobi?** Von und mit Solvejg Weyeneth und Valentin Steinemann ▶Station Circus (Haltestelle Dreispitz)

Mo 14

Film

12.15 **Mittagskino: Finsteres Glück** Stefan Haupt, CH 2016 ▶Kultkino Atelier

18.30 **Wohnen in der Stadt – trautes Heim und Mieterstreik** Ein Film- & Diskussionsabend. Erlebte Schweiz ▶Stadtkino Basel

20.30 **Megacities** Michael Glawogger, A/CH 1998 (Reihe: Städte) ▶Im Lokal, Hebelstrasse 108

20.30 **Im Lauf der Zeit** Wim Wenders, BRD 1976 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

19.30 **Urfaust** Von Goethe. Inszenierung Nora Schlocker. Prolog von Ann Cotten ▶Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Theatersport** Impronauten (BS) & Dramenwahl (BS) ▶Tabourettli

Literatur

18.15 **Littérature et cinéma** Vortrag von Michel Ciment. En langue française. Salle 118. www.sef-bale.ch ▶Uni Basel, Kollegienhaus

18.15–20.00 **Seminar für Medienwissenschaften: Adrian Beverland – De peccato originale (1678)** Vortrag von Martin Mulsow. Reihe: Böse Bücher. Grosser Hörsaal ▶Vesalianum, Vesalgasse 1

Musik, Konzerte

19.30–20.30 **Rudolf Lutz: Improvisationen zu Liedern über Tod und Tanz** Rudolf Lutz (Orgel), Markus Jans (Programmleitung, Rezitation, Ansagen). Kooperation mit Bird's Eye ▶Predigerkirche, Totentanz 19

20.00 **Salut Salon – Ein Karneval der Tiere und andere Phantasien** Angelika Bachmann (Geige), Iris Siegfried (Geige/Gesang), Anne-Monika von Twardowski (Klavier), Sonja Lena Schmid (Cello) ▶Fauteuil

20.00–21.00 **Monkeybar: Kinder! Children!** Liederabend mit Georgia Knower ▶Monkey Bar (K6)

20.15 **Salif Keïta & Band: The Voice of Mali** www.offbeat-concert.ch ▶Volkshaus Basel

20.15 **Buster Williams Quartet** Buster Williams (b), Jaleel Shaw (ss/as), Eric Reed (p), Lenny White (dr). (Foto: Goffredo Loertscher) ▶Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden

20.30 **Bänz Oester & The Rainmakers** Afrika Mkhize (p), Ganesh Geymeier (ts), Bänz Oester (b), Ayanda Sikade (dr). Live Recording ▶Jazzcampus Saal, Utengasse 15

Kunst

14.00–15.00 **Montagsführung** Thematischer Rundgang ▶Fondation Beyeler, Riehen

Kinder & Familien

10.00–16.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie (täglich, Dauer 1 Std.). Material: An der Museumskasse. www.augusta-raurica.ch ▶Augusta Raurica, Augst

14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

Di 15

Film

12.15 **Mittagskino: Finsteres Glück** Stefan Haupt, CH 2016 ▶Kultkino Atelier

19.15 **Kult.klassik: Les contes d'Hoffmann – Live** Jacques Offenbach. Live aus der Oper Paris. Mit Ramòn Vargas, Sabine Devieilhe, Kate Aldrich, Ermonela Jaho, Stéphanie d'Oustrac, Doris Soffel u.a. Leitung Philippe Jordan (205 Min.) ▶Kultkino Atelier

Theater, Tanz

19.00 **Satu Blanc: Die Grenzgängerin** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50, www.satublanc.ch) ▶Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

19.00 **Junges Haus: Theaterdetektive** Leitung Sonja Speiser ▶Theater Basel, Kleine Bühne

19.00 **Endstation Sehnsucht** Von Tennessee Williams. Inszenierung Helmut Förnbacher. Premiere A ▶Förnbacher Theater

20.00 **CulturAll: Sehnartan – Dancing Together** Asha Kumari Yeera (Odissi-Tanz), Shyam Kartik Mishra (Kathak-Tanz), Piu Nandi (Gesang & Harmonium), Nikhil Das (Bansuri, Bambusflöte), Udai Mazumdar (Tabla, Arrangement & Musikkomposition) ▶Tabourettli

20.00 **Dinner für Spinner** 11.11.–31.12. Dialektkomödie. Fauteuil-Ensemble. Regie Martin Schurr ▶Fauteuil

Literatur

19.30 **Auguste Bolte** Szenische Lesung von Volker Ranisch ▶Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

Musik, Konzerte

18.00 | 20.00 **Sinfonieorchester Basel: Cocktailkonzert (1) – Grand Tango** Soyoung Yoon (Violine), Christian Gerber (Bandoneon), Samuele Sciancalepore (Kontrabass), Ulrike Payer (Klavier). Salle Belle Epoque ▶Hotel Les Trois Rois

18.15 **Between Harmonika and Grammatica – The Beginnings of Musical Analysis in the West** Vortrag von Dr. Charles Atkinson, Columbus – OH. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft. Kooperation. www.smg-basel.ch ▶Musikwissenschaftliches Institut, Petersgraben 27

19.30 **Kammermusik Basel: Emerson String Quartet (New York)** Streichquartette von Barber, Bartók, Tschaikowsky. www.kammermusik.org ▶Oekolampad, Allschwilerplatz 22

20.30–22.45 **Walter's Groove Yard** Walter Jauslin (p), Giorgos Antoniou (b), Michi Wipf (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Bänz Oester & The Rainmakers** Afrika Mkhize (p), Ganesh Geymeier (ts), Bänz Oester (b), Ayanda Sikade (dr). Live Recording ▶Jazzcampus Saal, Utengasse 15

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Paul Gauguin** Les pommiers de l'Hermitage, 1879. Bildbetrachtung mit Annette Bürgi (jeweils Di) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Zum Christusbild** Mit B. Brinkmann ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

18.15 **Curating – Vorträge aus der Praxis des Ausstellungsmachens** Mit Maria Lind, Director Tensta Konsthall (Spanga, Schweden). In engl. Sprache. Eintritt frei ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

18.30–19.45 **Ikonographie als Garant der Bildwirkung: Jacques Louis David – Der tote Marat** Reihe: Meilensteine der Kunstgeschichte. Kursleitung Andreas Chiquet. Einzeleintritt möglich. Abendkasse. www.vhsbb.ch ▶Uni Basel, Kollegienhaus

Kinder & Familien

14.00–17.00 **Kerzenziehen** Im Hof. 15.–18.11./22.–25.11. ▶Quartiertreffpunkt LoLa

14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und der fliegende Gartenschuh** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 29.10.–15.11. www.tokkel-buehne.ch ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

Diverses

19.30

Explora: Japan Multimediavortrag. Marcus Haid geht den vielen Klischees auf den Grund. www.explora.ch (Foto: Marcus Haid) ▶Volkshaus Basel

20.00 **Café Psy: Wir bleiben Tag für Tag unter unseren Möglichkeiten** Heike Ullmann. Eintritt frei ▶Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45

20.00–22.00 **Basler Männerpalaver: Gevatter Tod erwartet uns alle** Offene Gesprächsrunde. Schnuppern, zuhören und mitreden ▶Unternehmen Mitte, Salon

20.00 **Grenzenloses Erzählforum** Als das Wünschen noch geholfen hat ▶Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein

Mi 16

Film

3. Arab Film Festival Zurich 16.–21.11. www.iaffz.com ▶Kino Filmpodium, Nüschelerstrasse 11, Zürich

12.15 **Mittagskino: Finsteres Glück** Stefan Haupt, CH 2016 ▶Kultkino Atelier

19.00 **Martinu Kino: Die Stimme des Waldes** Filmadaption von Regisseur Jirí Nekvasil (cz/d). Gespräch mit Pavel Jiracek (Dramaturg Theater Basel) und Jirí Nekvasil (Regisseur, Theaterintendant) ▶Kultkino Basel

20.30 **Paris, Texas** Wim Wenders, BRD/F/GB 1984 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

19.00 **Satu Blanc: Die Grenzgängerin** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50, www.satublanc.ch) ▶Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

19.30 **Paradise Lost #2: Labor zur Untersuchung der Gegenwart** Von & mit Schorsch Kamerun, Katja Eichbaum, PC Nackt, Jan Silberberger, SchauspielerInnen des Ensembles, Studierenden der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

20.00 **Starbugs Comedy – Crash Boom Bang** Kabarett ▶Tabourettli

20.00 **Dinner für Spinner** 11.11.–31.12. Dialektkomödie. Fauteuil-Ensemble. Regie Martin Schurr ▶Fauteuil

20.00 **Junges Theater Basel: Wohin du mich führst** Nach dem Roman von David Grossman. Regie Suna Gürler ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Der Vater** Von Florian Zeller. Regie Verena Buess ▶Förnbacher Theater

20.00 **Laienbühne Pratteln: Altweiberfrühling** Komödie von Stefan Vögel. Nach dem Drehbuch des Films Die Herbstzeitlosen. Regie Tiziana Sarro. 11.–26.11. Vvk (T 061 821 20 72, www.laienbuehne-pratteln.ch) ▶Alte Dorfturnhalle (beim Schloss), Hauptstrasse 15, Pratteln

20.00 **The Messiah – A Christmas Comedy** Directed by Andrew Fernandes. www.barakuba.ch ▶Barakuba (Gundeldingerfeld)

20.00 **Mixed Pickles #6** Tanzkurzstücke von und mit Maroussia Ehrnrooth, Samuel Déniz Falcón, Ursula Nill, Myronne Rietbergen, Izumi Shuto, Selina Thüring, Raúl Vargas Torres, Marco Volta ▶Roxy, Birsfelden

20.15 **Patti Basler & Philippe Kuhn – Frontalunterricht** Slampoetry/Piano. Mundart-Kabarett ▶Fricks Monti, Frick

21.00–22.00 **Monkeybar: Paradise Lost #2** Musik & Getränke im Anschluss an die Vorstellung (19.30) ▶Monkey Bar (K6)

Literatur

18.00 **Rex, Roxy, Royal – Eine Reise durch die Schweizer Kinolandschaft** Buchvernissage. Mit Sandra Walti, Tina Schmid (Herausgeberinnen) & Susanna Petrin (Mitautorin). Anschliessend Apéro & Filmvorführung (19.15): Sherlock Junior (Buster Keaton, USA 1924). Musikalische Livebegleitung: Günter Buchwald (Piano) ▶Stadtkino Basel

19.30 **Werner Ryser: Das Ketzerweib** Autorenlesung. Vvk (T 061 264 26 55, basel@orellfuessli.ch) ▶Orell Füssli, Freie Strasse 32

19.30 **Geschichten aus dem Koffer – Femscript-Autorinnen lesen** Es lesen: Pia Berla, Eva-Maria Dütsch, Christina Frosio, Elisabeth Hostettler, Irmeli Kivijärvi, Verena Külling, Ursula Mori, Ruth E. Weibel. femscript.ch – Netzwerk schreibender Frauen. Im Foyer ▶Neuestheater.ch, Dornach

Musik, Konzerte

12.15–12.45 **Romance** Mateusz Pawel Kaminski, Benedek Horvath. Musik von Beethoven und Schumann für Violoncello und Klavier. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen

18.00 **Umsteigen: Die Zeit steht still, wir sind es die vergehen** Eine Zwischenzeit mit Wort & Musik. Musik von J.S. Bach & Improvisationen. Edith Habraken (Marimba), Nicoleta Paraschivescu (Orgel), Roger Thiriet (Lesung). Kollekte. www.umsteigen-theodor.ch (Bild: Lengsfeld Grafik) ▶Theodorskirche

19.30 **AMG Sinfoniekonzert World Orchestra (1): Oslo Philharmonic Orchestra** Arabella Steinbacher (Violine). Leitung Vasily Petrenko. Werke von Mendelssohn und Prokofjew ▶Musical Theater Basel

20.00 **Open Mic** Bühne für Singer-SongwriterInnen. Moderation Vic Hofstetter & Robert Vilim ▶Parterre

20.00 **Stadtmusik** Jahreskonzert ▶Bürgersaal im Rathaus, D-Rheinfelden (Baden)

20.30 **UMS'n JIP: Mörike goes electronic** Ulrike Mayer-Spohn (Blockflöten & Elektronik), Javier Hagen (Stimme & Elektronik). Uraufführung. www.umsnjip.ch ▶Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21

20.30–22.45 **Walter's Groove Yard** Walter Jauslin (p), Giorgos Antoniou (b), Michi Wipf (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Neal Black and the Healers – Konzert** Blues, Soul, Folk, Country ▶ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

20.30 **Bänz Oester & The Rainmakers** Afrika Mkhize (p), Ganesh Geymeier (ts), Bänz Oester (b), Ayanda Sikade (dr). Live Recording ▶Jazzcampus Saal, Utengasse 15

20.30 **Jazzcampus Session: Standards** Opener Band: Afra Hämmerli (voc), Stephan Plecher (p), Ilya Alabuzhev (b), Michael Heidepriem (dr). Eintritt frei ▶Jazzcampus, Utengasse 15

21.00 **40 Jahre Punk** The Lurkers (UK), Vorwärts (CH) ▶Hirscheneck

Kunst

14.00–15.00 **Der figurative Pollock (Führung)** www.kunstmuseumbasel.ch ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

15.30–16.30 **Der Neubau im Fokus (Architekturführung)** ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

17.00–19.00 **Ruth Pfalzberger & Romy Weber – Vis à vis** 21.10.–20.11. ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Kinder & Familien

14.00–17.00 **Kinderclub** Ab 8 J. Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagnachmittag (T 061 688 92 70) ▶Museum Tinguely

14.30–16.00 **Pumuckl** Dialekt (ab 4 J.). Regie Maya Zimmermann ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

14.30–16.30 **KidsLab: Energien der Zukunft** Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab (9–13 J.) ▶Café Scientifique, Totengässlein 3

15.00 **Der gestiefelte Kater** Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart ▶Basler Kindertheater

15.00 **Das tapfere Schneiderlein** 29.10.–25.2. Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ▶Fauteuil

16.00–16.30 **Geschichtenkoffer** Mitarbeiterinnen der Kantonsbibliothek erzählen Geschichten (ab 4 J.). Eintritt frei ▶Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

Diverses

10.00–12.00 **Mittwoch-Matinée: Kugelndes, rundes Glück** Interaktive Führung für Erwachsene. In der Ausstellung: Das Glück ist kugelrund. Mit Miriam Cohn & Roman Renz ▶Spielzeugmuseum, Riehen

12.15–12.45 **Mumien – Rätsel der Zeit (Führung)** www.mumien.ch ▶Naturhistorisches Museum

14.00–18.00 **IBA Basel 2020: Gruppenführung** Anmeldung (events@iba-basel.net) ▶Voltahalle

14.00–17.00 **QTP-Tag** Begegnen, Erleben & Gestalten ▶Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

18.00–19.15 **Themenabend: Kartografierte Wirtschaft** Blick auf die schönsten Karten des Schweizerischen Wirtschaftsarchivs. Vortrag von Irene Amstutz, Dr. Martin Lüpold (Schweiz. Wirtschaftsarchiv). Treffpunkt: Foyer. Eintritt frei ▶Schweizerisches Wirtschaftsarchiv, Peter Merian-Weg 6

18.00 **Dufte! No. 8: Das Material-Archiv** Zwischen virtueller Vermittlung und sinnlicher Erfahrung. Vortrag & Publikumsgespräch. Mit Markus Rigert (Gewerbemuseum Winterthur, Präs. Verein Material-Archiv). Eintritt frei ▶Schauraum B, Austrasse 24

18.15–19.30 **Forum für Wort und Musik: Springt her mit mir ain den dantz** Der mittelalterliche Totentanz-Wandmalerei-Zyklus des Klosters Klingental. Mit Caroline Schärli. Musikalische Umrahmung: Aëllo Consort (Blockflöte). Ort: Grosses Refektorium ▶Museum Kleines Klingental

19.00 **Reiches Erbe – Industriekultur im Dreiland (Führung)** Durch die Sonderausstellung ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

20.00 **Denkpause: Augenblick** Mit Christian Graf ▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

20.00 **Rudolf Steiners Blick auf die Psychoanalyse – Eine symptomatische Betrachtung** Vortrag von Dr. Olaf Koob ▶Scala Basel, Freie Strasse 89

Do 17

Film

12.15 **Mittagskino: Sette Giorni** Roberto Colla, I 2016 ▶Kultkino Atelier

18.00 **Alice in den Städten** Wim Wenders, BRD 1974 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

21.00 **Horí, má panenko (The Fireman's Ball)** Milos Forman, Tschechien 1967 (Reihe: Eingekammert) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247

21.15 **Salaam Cinema** Mohsen Makhmalbaf, Iran 1995 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

18.30 **Mord an Bord – Die Organisation** Basel Dreiländereck (ab 18.30, an 23.15) | Basel Schifflände (ab 19.15, an 22.45). Reservation: www.bpg.ch ▶Basler Personenschifffahrt, Schifflände

19.00 **Satu Blanc: Die Grenzgängerin** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50, www.satublanc.ch) ▶Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

19.30 **Häusermann/Ratschko/Ursin (CH) – Radio Moos** Musiktheater, Performance ▶Kaserne Basel

19.30 **Im Turm zu Basel** Groteske von Theresia Walser (UA). Auftragswerk. Inszenierung Sebastian Schug. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Schauspielhaus

19.30 **Was ihr wollt** Von Shakespeare. Kooperation mit dem Theater-Board Augusta Raurica ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

20.00 **Der Geizige** Von Molière. Regie Helmut Förnbacher ▶Förnbacher Theater

20.00 **Starbugs Comedy – Crash Boom Bang** Kabarett ▶Tabourettli

20.00 **Dinner für Spinner** 11.11.–31.12. Dialektkomödie. Fauteuil-Ensemble. Regie Martin Schurr ▶Fauteuil

20.00 **Junges Theater Basel: Wohin du mich führst** Nach dem Roman von David Grossman. Regie Suna Gürler ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Die Marilyn – Tapes** Happy Birthday, Mr. President – Happy Birthday to You. Manuel Kreitmeier (Text/Regie/Bühne). Hannah Schwegler (Komposition/Cello/Elektronik). Mit Live-Musik (UA) ▶Theater der Immoralisten, Ferdinand-Weiss-Str. 9–11, D-Freiburg

20.00 **Carola Horstmann: Dehaim in minere Sprooch** In hochalemannischer Mundart. www.arena-riehen.ch ▶Kellertheater, Alte Kanzlei (Haus der Vereine, Erlensträsschen 1), Riehen

20.00 **SemiCircle: The Zoo Story | Alas Poor Fred** Edward Albee | James Saunders. Directed by Richard Brown and Stephanie Feddern. www.semi-circle.ch ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

20.00 **Laienbühne Pratteln: Altweiberfrühling** Komödie von Stefan Vögel. Nach dem Drehbuch des Films Die Herbstzeitlosen. Regie Tiziana Sarro. 11.–26.11. Vvk (T 061 821 20 72, www.laienbuehne-pratteln.ch) ▶Alte Dorfturnhalle (beim Schloss), Hauptstrasse 15, Pratteln

20.00 **The Messiah – A Christmas Comedy** Directed by Andrew Fernandes. www.barakuba.ch ▶Barakuba (Gundeldingerfeld)

20.30 **Jess Jochimsen – Krieg ich schulfrei, wenn Du stirbst** Kabarett. Deutsch ▶Theater im Teufelhof

Literatur

19.30 **Büchertalk: Ines Goldbach & Lukas Ott** erzählen von ihren Lieblingsbüchern & diskutieren über die Bedeutung von Büchern in ihrem Leben. Moderation Matthias Zehnder. Eintritt frei. (Foto: zVg) ▶Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

19.30 **Vorstellung von Buchneuerscheinungen** 20 Jahre Literaturcafé ▶Buchhandlung Merkel, D-Rheinfelden (Baden)

Musik, Konzerte

19.30 **Barock-Konzert** Im Rahmen der Ausstellung: Ruth Pfalzberger & Romy Weber – Vis à vis (21.10.–20.11.). Sarah Giger (Flöte), Sebastian Wienand (Cembalo). Eintritt frei. (Foto: Ruth Pfalzberger/Romy Weber) ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

19.30 **Pure Piaf** Sylvia Heckendorn: Sylphe (Gesang). Christian Müller (Flügel). Kollekte ▶QuBa Quartierzentrum Bachletten

19.30 **Meditation und Orgelmusik** Mit Gerhard Gerster (Wort) und Françoise Matile (Musik). Kollekte ▶Ref. Dorfkirche Kleinhüningen, Dorfstrasse 39

20.00 **Nachtstrom 81** Studierende der Hochschule für Musik präsentieren ihre neuesten Arbeiten. Reihe: Mittendrin ▶Gare du Nord

20.00 **The Silver Starlings | The Four Million Views** Doppelkonzert zur Einweihung der neuen Bühne ▶Parterre

20.30 **UMS'n JIP: Mörike goes electronic** Ulrike Mayer-Spohn (Blockflöten & Elektronik), Javier Hagen (Stimme & Elektronik). Uraufführung. www.umsnjip.ch ▶Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21

20.30–22.45 **Nicole Johänntgen Swiss Quartet** Nicole Johänntgen (as, ss), Max Petersen (p), Rafael Jerjen (b), Clemens Kuratle (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **MSJ Session** Werkschau der Musikschule Jazz im Konzertformat. SchülerInnen live on stage ▶Jazzcampus, Utengasse 15

21.00 **Tinariwen (ML)** Tuareg-Rock ▶Kaserne Basel

21.00 **Trinity Vol. 44** Andalito (D) | Blindzeile (CH) | We the People (CH) ▶Hirscheneck

Sounds & Floors

19.00–21.00 **Freitanz: Music Movement Medicine** Dance your body free with Katharina Fellmann (Rhythmiksaal). www.katharinafellmann.ch ▶Richter-Linder-Schule, Hammerstrasse 27

Kunst

18.00 **Dieter Rams – Modular World** 18.11.–12.3. Eröffnung ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

18.30–21.00 **Ted Scapa – Der Künstler** 18.11.–19.2. Vernissage ▶Kunstmuseum Bern

18.30 **Ding Ding – Objektkunst aus der Sammlung (Führung)** Mit Julia Schallberger ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

18.30 **Archäologie des Heils: Gespräch** Das Christusbild im 15. und 16. Jahrhundert. Mit Pfr. Franz Christ und Bodo Brinkmann ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

19.00–22.00 **Lynette Yiadom-Boakye** A Passion To A Principle (18.11.–12.2.). Vernissage ▶Kunsthalle Basel

Diverses

16.00–21.00 **Basler Wymärt** 17.–19.11. ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

17.00 **Archäologie live: Münsterhügel** Treffpunkt: Archäologische Informationsstelle Murus Gallicus. www.archaeologie.bs.ch ▶Münsterplatz

17.15–19.15 **Hinter Schloss und Riegel** Besuch des Untersuchungs-Gefängnisses Basel-Stadt. Treff- und Endpunkt: Innere Margarethenstr. 18. Anmeldung: info@basel.com ▶Theater am Weg (Diverse Orte)

18.00–20.00 **IBA Basel 2020: Trinationaler Poetry Slam** Talk. Eintritt frei. www.iba-basel.net ▶Voltahalle

18.15 **Burgenfreunde: Basler Klöster nach der Reformation – Barfüsserkirche** Themenpräsentation von Hermann Wichers. 4. Burgenstubengespräch ▶Burgenfreunde beider Basel, Burgenstube, Stapfelberg 4

18.30
Vom Zimt zum Stern – Himmlische Düfte aus aller Welt 18.11.–8.1. Vernissage (Foto: © MKB) ▶Museum der Kulturen Basel

18.30 **Vielfalt Familie in Recht & Ethik: Familienformen im Wandel** Kurzvorträge & Diskussion. Mit Roland Fankhauser (Zivilrechtsprofessor) & Caroline Schröder Field (Theologin & Münsterpfarrerin) ▶Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11

18.30–19.45 **Kulturwege der Welt: Seidenstrasse von Isfahan nach Xian** Kursleitung Sigrid Hodel-Hoenes (Islamwissenschaftlerin). Einzeleintritt möglich. Abendkasse. www.vhsbb.ch ▶Uni Basel, Kollegienhaus

19.00 **Philosophische Übungen: Kleine Vorschule des Denkens** Mit Stefan Brotbeck, Christian Graf & Renatus Ziegler ▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

19.30
Christian Zimmermann – Live-Reportage Kuba Der Fotograf Christian Zimmermann hat Kuba fast 5 Monate lang bereist & präsentiert Bilder, Videos & Geschichten. www.global-av.ch (Abb.: Bröckelnde Revolution, Foto: Christian Zimmermann) ▶Union, Klybeckstrasse 95

Fr 18

Film

12.15 **Mittagskino: Sette Giorni** Roberto Colla, I 2016 ▶Kultkino Atelier

16.00 **Der Stand der Dinge** Wim Wenders, USA/Portugal/BRD/F/E/NL/GB 1982 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

18.30 **Les beaux jours d'Aranjuez** Wim Wenders, F/D/Portugal 2016 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

21.00 **Horí, má panenko (The Fireman's Ball)** Milos Forman, Tschechien 1967 (Reihe: Eingekammert) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247

21.00 **The Traveler** Abbas Kiarostami, Iran 1974 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

19.00 **Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Da Vinci Symphonic Orchestra. Goetheanum-Bühne. Inszenierung Volker Vogel. Musikalische Leitung Werner Seitzer. Gastspiel des TfN Theater für Niedersachsen Hildesheim. Im grossen Saal ▶Goetheanum, Dornach

19.00 **Endstation Sehnsucht** Von Tennessee Williams. Inszenierung Helmut Förnbacher. Premiere B ▶Förnbacher Theater

19.30 **Häusermann/Ratschko/Ursin (CH) – Radio Moos** Musiktheater, Performance ▶Kaserne Basel

19.30 **Urfaust** Von Goethe. Inszenierung Nora Schlocker. Prolog von Ann Cotten. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Schauspielhaus

19.30 **Robin Hood** Ballett von Richard Wherlock (UA). Solisten der OperAvenir. Ballet Theater Basel. Sinfonieorchester Basel. Musik von William Alwyn, John Barry, Arthur Bliss, Edward Elgar u.a. Premiere ▶Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Mixed Pickles #6** Tanzkurzstücke von und mit Maroussia Ehrnrooth, Samuel Déniz Falcón, Ursula Nill, Myronne Rietbergen, Izumi Shuto, Selina Thüring, Raúl Vargas Torres, Marco Volta ▶Roxy, Birsfelden

20.00 **Chaostheater Oropax – Faden & Beigeschmack** Comedy. Mit Darth Vader, Pet Man und die Zahnfee. www.oropax.de ▶Volkshaus Basel

20.00 **Dinner für Spinner** 11.11.–31.12. Dialektkomödie. Fauteuil-Ensemble. Regie Martin Schurr ▶Fauteuil

20.00 **Fricktalerbühne: My Fair Lady** 15.10.–26.11. Musik von Frederick Loewe. Vvk: www.starticket.ch. Anschliessend Late Night mit DJ Envy (House) ▶Bahnhofsaal, Rheinfelden

20.00 **Junges Theater Basel: Wohin du mich führst** Nach dem Roman von David Grossman. Regie Suna Gürler ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Die Marilyn – Tapes** Happy Birthday, Mr. President – Happy Birthday to You. Manuel Kreitmeier (Text/Regie/Bühne). Hannah Schwegler (Komposition/Cello/Elektronik). Mit Live-Musik (UA) ▶Theater der Immoralisten, Ferdinand-Weiss-Str. 9–11, D-Freiburg

20.00 **Stück Labor: Retten, was zu retten ist** Von Philippe Heule (UA, Auftragswerk). Regie Felicitas Brucker ▶Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **SemiCircle: The Zoo Story | Alas Poor Fred** Edward Albee | James Saunders. Directed by Richard Brown and Stephanie Feddern. www.semi-circle.ch ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

20.00 **Laienbühne Pratteln: Altweiberfrühling** Komödie von Stefan Vögel. Nach dem Drehbuch des Films Die Herbstzeitlosen. Regie Tiziana Sarro. 11.–26.11. Vvk (T 061 821 20 72, www.laienbuehne-pratteln.ch) ▶Alte Dorfturnhalle (beim Schloss), Hauptstrasse 15, Pratteln

20.00 **Liebe ist …** Helena Kontoudakis (Autorin, Regisseurin). Nadja Hamani und Hassan Varol (Spiel). www.schauspielschule-basel.ch ▶Schauspielschule Basel, Rappoltshof 10

20.30 **Jess Jochimsen – Krieg ich schulfrei, wenn Du stirbst** Kabarett. Deutsch ▶Theater im Teufelhof

Literatur

19.30 **Live@B&T: Dr gläi Brinz** Lesung & Gespräch. Mit Anne Burri (Übersetzerin der baseldeutschen Ausgabe) & Lorenz Hofer (Koautor des Wörterbuchs). Lesung Benjamin Mathis. Reservation (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ▶Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

Musik, Konzerte

17.00–20.00 **Piano-Musik zum Feierabend** Mit Andy Boller. Blues, Boogie-Woogie, Modern Tunes ▶The Point (M-Parc Dreispitz), Münchensteinerstrasse 200

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend: Annerös Hulliger, Bern** Werke von Händel, Correa de Arauxo, Bartók u.a. Kollekte ▶Leonhardskirche

19.00 **Thélème: Momens musicals** Solenn' Lavanant Linke (Mezzosopran), Julien Freymuth (Altus), Lior Leibovici & Ivo Haun (Tenor), Breno Quindéré (Bariton), Jean-Christophe Groffe (Bass & Leitung), Ziv Braha (Laute), Rani Orenstein (Hammerflügel). Werke von Clément Janequin & Schubert. Reservation (contact@theleme.ch). www.thélème.ch ▶Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

19.30 **Basler Madrigalisten: Tomás Luis de Victoria – Requiem** Leitung Raphael Immoos. Musik der Spätrenaissance von Tomás Luis de Victoria. www.basler-madrigalisten.ch ▶Predigerkirche, Totentanz 19

20.00 **Ireland 1916–2016: A 100 years a nation** Tale of the Gael. The Shamrock Singers. Christoph B. Herrmann (Arrangements & Dirigent). Vvk: www.starticket.ch ▶Aula Gymnasium am Münsterplatz

20.00 **Dieter Thomas Kuhn – Im Auftrag der Liebe** www.actnews.ch ▶Saalbau Rhypark

20.00 **Steppin Stompers Dixieland Band (CH)** Bob Hägler (tp, voc), Hansi Rudin (cl, sax, voc, ld), Louis Bürgi (tb), Andy Spinnler (bjo, voc), René Hemmig (g), Chrigel Grieder (b), Urs Bürgi (dr) ▶Ja-ZZ, Schützen Kulturkeller, Rheinfelden

20.00 **Matterlive** Ueli Schmelzer & Band mit Mani-Matter-Liedern ▶Tabourettli

20.00 **Los – ä Bossa** Anita Samuel (Stimme), Alfons Wild (Gitarre). Bossa Novas u.a. www.anita-samuel.ch ▶Unternehmen Mitte, Safe

20.00 **Canto battuto: Litanies de la vie** Auftakt der Reihe: Route des voix. Sprachmusik-Produktion zum Thema Litanei mit der Schauspielerin Bettina Marugg und dem Duo canto battuto ▶Gare du Nord

20.00 **Eivør (FRO)** Support: Marius Ziska (FRO) ▶Parterre

20.30 | 21.45 **Enders Room** Bastian Stein (tp), Johannes Enders (ts), Karl Ivar Refseth (vb), Wolfgang Zwiauer (e-b), Gregor Hilbe (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Pop Harp** Marcella Carboni (Harfe), Max de Aloe (Mundharmonika). Pop bis Jazz ▶Jazztone, D-Lörrach

20.30 **Corin Curschellas – La Nova** Expedition ins Land der rätoromanischen Lieder ▶Kulturscheune, Liestal

21.00 **Saal: Al Pride & Les Touristes** Pop, Elektronik, Mundart ▶Sommercasino

22.00 **Kammerorchester Basel: Nachtklang – Stille** oder die Kunst, auf angenehme Art zu befremden. Tamás Vásárhelyi (Violine), Christoph Dangel (Cello), Alex Wäber (Percussion), Salomé im Hof (Klavier, Sprecherin). Musik und Texte von Arvo Pärt, Eric Satie und John Cage. www.kammerorchesterbasel.ch ▶Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21

22.00 **Full Attention: Ward 21 (JAM)** Reggae. Hosted by Uncle Peng Peng ▶Kaserne Basel

Kunst

10.00–17.00 **Paul Klee und die Surrealisten** 18.11.–12.3. Erster Tag ▶Zentrum Paul Klee, Bern

10.00–18.00 **Max Grauli** 18.11.–22.1. Erster Tag ▶RappazMuseum, Klingental 11

13.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.00–18.00 **Max Diel | Philippe Grosclaude** Silhouette(n)(s). 18.11.–21.1. Erster Tag ▶Graf & Schelble Galerie

14.00–18.00 **Tami Komai – Rundherum** 18.11.–3.12. Erster Tag ▶Kunstgalerie SoGung, Rosshofgasse 5

14.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

18.00 **Inés Bader – Textildesign** Halstücher & Geschäftsherrensocken. 18.11–3.12. Vernissage ▶Museum Design Collection, Spalenvorstadt 18

18.00–20.00 **Elena Lichtsteiner | Ina Kunz** Skulpturen | PaperArt. 18.11.–18.12. (Fr 16–20, Sa & So 11–16). Vernissage mit Musik (Einführung: Eugen Lichtsteiner) ▶Au6 Raum für Kunst, Austrasse 6, Reinach

18.00 **Roman Weyeneth – Leerraum** 12.11.–10.12. Führung mit Roman Weyeneth ▶Galerie Monika Wertheimer, Oberwil

19.00–21.00 **Daniel Diggelmann** Farbe, Form und Linie. 18.11–4.12. Vernissage ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)

19.00 **Schweizweit** Grossformatige Projektionen mit Fotografien. 19.11.–7.5. Eröffnung mit Buchvernissage (CMV) ▶Architekturmuseum/S AM

Kinder & Familien

16.00–19.00 **Kinderbuchmesse Lörracher LeseLust – Träume und Zukunft** 18.–20.11. Eintritt frei. Programm: www.burghof.com ▶Burghof, D-Lörrach

17.00 **Figurentheater Dorothee Metz: Der Froschkönig** Das Mädchen ist der Knaller. Nach dem Märchen der Brüder Grimm (ab 4 J.) ▶Burghof, D-Lörrach

Diverses

08.30–20.00 **Basel Economic Forum: Aging und Arbeitswelt** Wirtschaftsforum mit Inputreferaten, Podiums- & Plenumsdiskussionen. Inkl. Lunch & Apéro riche. Info (www.baseleconomicforum.ch) ▶Novartis Campus, Haupteingang, Fabrikstrasse 2

19.00–22.00 **Forum für zeitgemässe Ernährung: Bio-Labels** Vertrauen ist gut, Kontrolle besser – Aber wie? ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

20.00 **Zirkus FahrAway – Wo ist Tobi?** Von und mit Solvejg Weyeneth und Valentin Steinemann. www.zirkusfahraway.ch ▶Station Circus (Haltestelle Dreispitz)

Sa 19

Film

12.15 **Mittagskino: Sette Giorni** Roberto Colla, I 2016 ▶Kultkino Atelier

14.00 **Jubiläumsfest – Trau keinem über Dreissig** Eine Nabelschau – Ausstellung, Filme, Gespräche zur Geschichte des neuen Kinos. Anschliessend Disco. www.neueskinobasel.ch ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247

15.15 **Nargess** Rakhshan Bani-Etemad, Iran 1992 (Reihe: Salaam Cinema) ▶Stadtkino Basel

17.30 **Die Geträumten** Ruth Beckermann, A 2016 (Sélection Le Bon Film) ▶Stadtkino Basel

20.00 **Volksbühne Basel: Kurdische Filme – Bakur (North)** Dokumentarfilm über die PKK-Guerilla, 2015. Regie Çayan Demirel, Ertugrul Mavioglu. Anschliessend Diskussion ▶Roxy, Birsfelden

20.00 **Don't Come Knocking** Wim Wenders, D 2005 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

22.15 **Starless Dreams** Mehrdad Oskouei, Iran 2016 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

18.00 **Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Da Vinci Symphonic Orchestra. Goetheanum-Bühne. Inszenierung Volker Vogel. Musikalische Leitung Werner Seitzer. Gastspiel des TfN Theater für Niedersachsen Hildesheim. Im grossen Saal ▶Goetheanum, Dornach

19.00 **Fricktalerbühne: My Fair Lady** 15.10.–26.11. Musik von Frederick Loewe. Vvk: www.starticket.ch ▶Bahnhofsaal, Rheinfelden

19.00 **Junges Haus: Theaterdetektive** Leitung Sonja Speiser ▶Theater Basel, Kleine Bühne

19.00 **Junges Schauspielhaus Zürich: Fratelli** Regie Antonio Viganò (ab 10 J.). Silvan Kappeler, Michele Fiocchi (Spiel) ▶Vorstadttheater Basel

19.30 **Häusermann/Ratschko/Ursin (CH) – Radio Moos** Musiktheater, Performance ▶Kaserne Basel

19.30 **Die tote Stadt** Oper in drei Bildern von Erich Wolfgang Korngold. In deutscher Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Musikalische Leitung Erik Nielsen. Inszenierung Simon Stone. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Grosse Bühne

19.30 **Caligula** Von Albert Camus. Inszenierung Antonio Latella. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **My Way** Musical von Andy Hallwaxx ▶Förnbacher Theater

20.00 **Dinner für Spinner** 11.11.–31.12. Dialektkomödie. Fauteuil-Ensemble. Regie Martin Schurr ▶Fauteuil

20.00 **Theater zwischen den Welten – Je suis Cinderella** Interaktives Theater (ab 12 J.). Regie Bettina Dieterle. www.theater-zwischen-den-welten.ch ▶Theater Palazzo, Liestal

20.00 **Die Marilyn – Tapes** Happy Birthday, Mr. President – Happy Birthday to You. Manuel Kreitmeier (Text/Regie/Bühne). Hannah Schwegler (Komposition/Cello/Elektronik). Mit Live-Musik (UA) ▶Theater der Immoralisten, Ferdinand-Weiss-Str. 9–11, D-Freiburg

20.00 **Julietto** Neuinszenierung. Gespielt mit Stab- und Schattenfiguren (ab 12 J.). Spiel Ensemble BMT. Dieter Zimmer (Buch, Regie). Deutsch ▶Basler Marionetten Theater

20.00 **SemiCircle: The Zoo Story | Alas Poor Fred** Edward Albee | James Saunders. Directed by Richard Brown and Stephanie Feddern. www.semi-circle.ch ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

20.00 **Laienbühne Pratteln: Altweiberfrühling** Komödie von Stefan Vögel. Nach dem Drehbuch des Films Die Herbstzeitlosen. Regie Tiziana Sarro. 11.–26.11. Vvk (T 061 821 20 72, www.laienbuehne-pratteln.ch) ▶Alte Dorfturnhalle (beim Schloss), Hauptstrasse 15, Pratteln

20.00 **Liebe ist ...** Helena Kontoudakis (Autorin, Regisseurin). Nadja Hamani und Hassan Varol (Spiel). www.schauspielschule-basel.ch ▶Schauspielschule Basel, Rappoltshof 10

20.15 **Simon Chen: Meine Rede!** Kabarett ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)

20.30 **Jess Jochimsen – Krieg ich schulfrei, wenn Du stirbst** Kabarett. Deutsch ▶Theater im Teufelhof

22.30 **Monkeybar: Wotan meets ...** Werkstatt in mehreren Teilen von Ansi Vervey und Julia Hölscher. Mit Karl-Heinz Brandt, Andrew Murphy, Ansi Verwey (Klavier) ▶Monkey Bar (K6)

Literatur

10.00 **Vorstellung von Buchneuerscheinungen** 20 Jahre Literaturcafé ▶Buchhandlung Merkel, D-Rheinfelden (Baden)

15.15 **Literarischer Stadtrundgang** Mit Pino Dietiker. Treffpunkt: Forum Schlossplatz Aarau. Anmeldung (info@forumschlossplatz.ch, T 062 822 65 11) ▶Forum Schlossplatz, Aarau

Musik, Konzerte

17.00 **Chor 50: Musik zum Nachdenken** Instrumentalensemble ad hoc. Solistinnen. Leitung Luca Fiorini. Werke von Rheinberger, Racine, Fauré u.a. ▶Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7

19.00–22.00 **Oratorienchor Baselland: Haydn – Die Jahreszeiten** Akademisches Orchester Basel. Leitung Fritz Krämer. www.oratorienchor-bl.ch ▶Martinskirche

19.00 **Thélème: Momens musicals** Silke Gäng (Mezzosopran), Julien Freymuth (Altus), Lior Leibovici & Ivo Haun (Tenor), Breno Quindéré (Bariton), Jean-Christophe Groffe (Bass & Leitung), Ziv Braha (Laute), Rani Orenstein (Hammerflügel). Werke von Clément Janequin & Schubert. Reservation (contact@theleme.ch). www.thélème.ch ▶Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

19.00 **Basler Gesangverein: Theodora** L'arpa festante. SolistInnen. Leitung Adrian Stern. Oratorium von Händel. www.bs-gesangverein.ch ▶Münster Basel

19.00 **Klavier-Rezital – Josiane Kneuss** Werke von Chopin, Schubert, Beethoven. Kollekte. Anschliessend Apéro. (Foto: © Josiane Kneuss) ▶Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinsplatz 4

19.00 **Playin' Tachles (CH/D): Es is unz ain Fargenign ...** Jiddische Lieder und philosophisch-komische Anekdoten aus verschiedenen Ländern. CD-Taufe. www.playin-tachles.ch ▶Ev.-ref. Kirche Allschwil

19.30 **Cantus Basel: Otcenás von Leos Janácek & Messe in D-Dur von Antonín Dvorák** Gunhild Lang-Alsvik (Sopran), Susanne Puchegger (Mezzosopran), Tino Brütsch (Tenor), Daniel Summers (Bariton), Katrin Bamert (Harfe), Oren Kirschenbaum (Orgel), Leitung Walter Riethmann. (Foto: © Cantus Chor Basel) ▶Ref. Kirche Arlesheim

20.00 **Katie Melua** With the Gori Woman's Choir. www.actnews.ch ▶Musical Theater Basel

20.00 **Neues Orchester Basel (2): Verführt – Versöhnt** Anna Abbühl (Violoncello). Leitung Christian Knüsel. Werke von Mozart, Gade, Verdi, Strauss, Mascani, Liszt, Elgar. www.neuesorchesterbasel.ch ▶Kath. Kirche Muttenz, Tramstrasse 55

Coucou

CinéConcert Stadttheater Zur Feier ihrer 20. Ausgabe haben die Kurzfilmtage einen ganz besonderen Gast eingeladen, einen, der nicht bloss zum Saufen und Schlemmen kommt. Das Musikkollegium Winterthur untermalt die Jubiläumsvorführung mit live orchestrierter Musik, und so wird Fascination ferrique, eine Hommage an die aufkommende Eisenbahn des frühen zwanzigsten Jahrhunderts, nicht nur zu einem visuellen, sondern auch akustisch aufregenden Erlebnis.

Sa 12.11., 20 h, Theater Winterthur
Theaterstrasse 6, www.kurzfilmtage.ch

KOLT

Schweizen Der grosse Romancier und literarische Alleskönner Charles Lewinsky zeigt mit den erfahrenen Spoken Word-Autoren Judith Stadlin und Michael van Orsouw eine Lesung der etwas anderen Art. Sie präsentieren Texte aus Lewinskys Buch ‹Schweizen›. Die ‹24 Zukünfte› bieten bitterböse Utopien, politische Satiren, ironische Märchen und herrliche Kurzdramen.

Theaterstudio Olten, Dornacherstrasse 5, Olten, www.theaterstudio.ch. Vorverkauf: Leotard, Ringstr. 28, Olten, T 062 212 40 10 oder via info@theaterstudio.ch. Fr 25.11. & Sa 26.11., 20.15

KuL

HG Esch. Beton am Berg Die Fotografien von Hans-Georg Esch vereinen technische Präzision mit sorgfältiger Gestaltung und spektakulären Momenten des Sehens. Seine Auseinandersetzung mit der Landschaft und dem Baugeschehen Liechtensteins resultiert in grossen Einzelbildern sowie in Tableaus aus mehreren kleinen Ansichten zu einem Thema.

HG Esch, ‹Beton am Berg›, bis So 29.1.2017
Kunstmuseum Liechtenstein, www.kunstmuseum.li

041
Das Kulturmagazin

Wortwitzig Ohne Rolf sind mittlerweile weltbekannt – das ist nicht übertrieben gesagt. Die humoristischen Wortjongleure mit Tiefgang wurden mit Preisen überschüttet und haben sogar eine Chinatour hinter sich. Ihre Stücke sind (wortwörtlich) universell verständlich, spielen sie doch ausschliesslich mit Texttafeln. Mit dem vierten Programm wird im Kleintheater geblättert – Weltpremiere in Luzern also.

Ohne Rolf, ‹Seitenwechsel›, Mi 2. bis So 13.11., Kleintheater Luzern

Saiten

Lob des Lateins Er heisst IXber und er findet erstaunlicherweise zum zehnten Mal statt: Der November ist in St. Gallen der Lateinische Kulturmonat. Zum Jubiläum erscheint eine hundertseitige Publikation, und in einer Vielzahl von Veranstaltungen wird über die Präsenz und Relevanz der Antike in der Gegenwart referiert und diskutiert. ‹Götter, Musen, Fabelwesen› heisst das Thema (Bild: Restauration eines Juno-Kopfs) – im Hintergrund heisst das Ziel: Rettet das Latein.

IXber – Lateinischer Kulturmonat.
St. Gallen, bis So 4.12., diverse Orte und Termine
www.ixber.ch

BKA
BERNER KULTURAGENDA

Monsterliebe
Reverend Beat-Man ist nicht nur Gründer und Betreiber des Berner Ausnahme-Plattenlabels ‹Voodoo Rhythm Records›, sondern auch Sänger und Rampensau der 1986 gegründeten Band The Monsters. Ihr neues Album ‹M› taufen sie im Dachstock der Reitschule. Wie gewohnt ist es bis zum Bersten gefüllt mit Garage-Punk, Trash-Rockabilly und Primitive-Rock 'n' Roll.

Dachstock der Reitschule, Bern. Fr 4.11., 21 h
www.dachstock.ch

JULI

Tanz über Generationengrenzen In einer weiteren Ausstellung der Reihe ‹Bodenlos› thematisiert das Kunsthaus Zofingen die Schnittstellen zwischen Bildender Kunst und Tanz. Diesmal geht es um die Beziehung zwischen Alt und Jung. Die Choreografin Lucía Baumgartner untersucht mit der Tanzcompagnie inFlux in ‹Vorgestern ist Übermorgen Nr. 2› die gegenseitigen Vorurteile der Generationen, während in der Ausstellung das Video ‹Nothing Else› von Seline Baumgartner und eine Klanginstallation von Christian Kuntner zu sehen sind.

‹Bodenlos II›, Kunsthaus Zofingen, Sa 5.11. bis Sa 12.11. (Aufführungen: Fr 18.11. und Sa 19.11., jeweils 19 h und 20 h), www.kunsthauszofingen.ch

Abb.: Nothing Else (Video) von Seline Baumgartner, 2014, Videostill, Meg Harper, Vicky Shick
mann Burger, Schweizerisches Literaturarchiv, Bern

20.00 **Luca Hänni** Pop ▶Guggenheim Liestal Arena, Wasserturmplatz 7

20.00 **Matterlive** Ueli Schmelzer & Band mit Mani-Matter-Liedern ▶Tabourettli

20.00 **Supersiech** Dülü Dubach (Gesang, Akkordeon), Michael Leuenberger (Bass, Perkussion), Thomi Christ (Keyboard, Gitarre, Melodica) und Tobee Knuchel (Schlagzeug). Res. und Fahrdienst nur am Aufführungstag (M 079 228 20 03) ▶Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim

20.00
Pierre Omer's Swing Revue CD-Release-Tour. Bar & Abendkasse (19.00), Vorstellung (20.00). www.barakuba.ch | www.pierreomer.com (Foto: Patrick Principe) ▶Barakuba (Gundeldingerfeld)

20.00 **Rockfact presents Red, Miss Moustache & Modern Sports (BS)** Rock | Golden-shower-Pop, Indie-Rock | Rock, Psychedelic, Experimental. www.rockfact.ch ▶Rockfact Music Club, im Walzwerk, Tramstrasse 66, Münchenstein

20.00 **Walti Huber und Jetsam5** Folkrockbaladen ▶Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein

20.00 **Basler Lauten Abende: Evelyn Tupp & Peter Croton – Fortune my Foe** Lieder zur Laute aus drei Jahrhunderten. Vvk (T 061 206 99 96). www.lauten-abende.ch ▶Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10

20.00 **Ensemble Phoenix Basel: Hommage à György Kurtág** Zum 90. Geburtstag des ungarischen Komponisten György Kurtág mit Werken von Luigi Nono, Sándor Veress und Kurtág selbst ▶Gare du Nord

20.00 **Lola Marsh (ISR)** Support: Nosoyo (HOL). Indie-Folk-Pop ▶Parterre

20.00 **Juventus Musica Basel: Jubiläumskonzert** Chor und Orchester. SolistInnen. Werke von Dvorak, Schubert, Schumann, Mozart. Leitung Raphael Ilg, Gabriela Glaus. Kollekte ▶Theodorskirche

20.30 | 21.45 **Enders Room** Bastian Stein (tp), Johannes Enders (ts), Karl Ivar Refseth (vb), Wolfgang Zwiauer (e-b), Gregor Hilbe (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

21.00 **Saal: Lauter Basler Vol. 1** Pirmin Baumgartner Orchester, Amorph, Space Tourists. Orchestraler Pop, Indie, Alternative | Afterparty: Mick & Ziggy Stardust. 60s Beat, Rhythm & Blues, Rock'n'Roll ▶Sommercasino

22.00 **Kobra Effekt (CH)** Rock ▶Hirscheneck

Sounds & Floors

19.30–21.45 **Heisenberg tanzt** Master of Sound: Claude Karfiol. www.heisenberg-tanzt.ch ▶Eulerhof (Roter Saal, 2. Stock), Eulerstrasse 55

20.00 **Ü30 Party – Benefizdisco** Infos: www.üparties.ch ▶Offene Kirche Elisabethen

21.00 **Memory of an Elephant | The Rambling Wheel & Support** DJs Indie Collector vs Goldglitzer. www.biomillaufen.ch ▶Biomill, Laufen

23.00 **La Messe feiert Geburtstag** Pvs (I), Eric Fetcher (ES), Toxana, Elc, Kevin Shala, Marcos Del Sol. Techno, Minimal, Deep-Tech, Tech-House. www.lamesse.ch ▶Borderline, Hagenaustrasse 29

23.00 **Step It Up** TBA. Dub, Steppers. Powered by Echolot Dub System ▶Kaserne Basel

23.00 **Supremus Sounds Night** DJs Twin & R-Bronx. Rock, House, Hip Hop ▶Parterre

Kunst

10.00–19.00
Werkstatt 7 im Lohnhof 8 GestalterInnen zeigen Papier, Schmuck, Textil, Grünzeug, Keramik, Leder & Illustrationen. Mit Kaffee & Kuchen. 19./20.11. www.werkstatt7.ch (Foto: © Anna Weber) ▶Lohnhof 9

10.30 **Workshop: Print – Textiles gestalten** Anmeldung (info@design-museum.de) ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

11.00–12.00 **Chefs-d'oeuvre de la collection (Visite guidée)** En français ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

11.00–16.00 **Sebastian Mejia – Solo show** 19.11.–13.1. Erster Tag ▶Balzer Projects, Wallstrasse 10

11.30 | 15.00 **Alexander Girard – A Designer's Universe (Führung)** Deutsch ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

13.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.00–18.00 **Ruth Pfalzberger & Romy Weber – Vis à vis** 21.10.–20.11. ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

14.00–15.00 **Roni Horn (Führung)** Selected Gifts ▶Fondation Beyeler, Riehen

14.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

15.00–18.00 **Claire Ochsner – Magic Colors** Mit CutOuts von Sigrid Erni. 20.10.–5.2. Workshop mit Sigrid Erni ▶Künstlerhaus Claire Ochsner, Baselstrasse 88, Riehen

15.00–18.00 **Walter Wegmüller – Fortsetzung folgt** 5.–26.11. Apéro ▶Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13

16.00 **Bruder Bernhards Krippen | Erwartung** 19.11.–29.1. Doppelausstellung Kloster Mariastein (Sonn- & Festtage, andere Tage: an der Klosterpforte melden) & Hotel Kurhaus Kreuz (täglich 9–18, Betriebsferien: 28.11.–11.12.). Vernissage im Hotel Kurhaus Kreuz ▶Kloster Mariastein

Kinder & Familien

10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) | 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anmeldung (T 062 835 23 31) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

10.00–18.30 **Bazar** Kerzenziehen, Karussell im Schlosshof, Puppenspiele, Kinderschminken, Zirkusworkshop, Jugendfilme, Kinderdisco, Massage-Oase etc. 19./20.11. ▶Rudolf Steiner Schule Mayenfels, Pratteln

11.00–18.00 **Kinderbuchmesse Lörracher LeseLust – Träume und Zukunft** 18.–20.11. Eintritt frei. Programm: www.burghof.com ▶Burghof, D-Lörrach

14.00 | 16.15 **Das tapfere Schneiderlein** 29.10.–25.2. Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ▶Fauteuil

14.00 | 16.30 **Figurentheater Dorothee Metz: Der Froschkönig** Das Mädchen ist der Knaller. Nach dem Märchen der Brüder Grimm (ab 4 J.) ▶Burghof, D-Lörrach

14.30–16.00 **Pumuckl** Dialekt (ab 4 J.). Regie Maya Zimmermann ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

15.00 **Der gestiefelte Kater** Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart ▶Basler Kindertheater

15.00 **Kinderprogramm im Museum: Beine** Führung in der Dreiländerausstellung mit Sigrun Hecker (7–12 J.). Anmeldung (T 0049 7621 415 150) ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

15.00 **Puppentheater Felicia: Die Goldkinder** Märchen der Brüder Grimm. Marionettenspiel (ab 4 J.) ▶Goetheanum, Dornach

15.00 **Bühne Liestal: Ali Baba und die 40 Räuber** Märchen. www.buehne-liestal.ch ▶Aula Gewerbeschule, Liestal

16.00–17.00 **Collegium Musicum Basel: Baroque Meets Jazz** Leitung/Moderation Kevin Griffiths. www.collegiummusicumbasel.ch ▶Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21

18.00 **Martinu Familienkonzert: Martinu und der kleine Schmied** Kinder- & Jugendchöre der Musik-Akademie Basel und der Musikschulen Allschwil & Leimental. Pumpernickel Company. Nadia Carboni (Klavier). Chorleitung Annemarie Gutbub ▶Museum Tinguely

Diverses

11.00–18.00 **Bazar de noël** 19./20.11. Infos (www.bazardenoel.ch) ▶Walzwerk, Münchenstein

11.00–16.00 **Tag der Offenen Tür: Wissenschaft zum Anfassen!** Aktuelle Forschungsprojekte, Vorträge, Software und Games zum Ausprobieren, Knobel- und Mathematikaufgaben für Gross und Klein, Programmieren für Kinder, Büchertisch, Speis & Trank. Für die breite Öffentlichkeit, Familien und Jugendliche. www.openday.dmi.unibas.ch ▶Departement Mathematik und Informatik (DMI), Spiegelgasse 1

11.00–22.00 **Ferienmesse** 19./20.11. ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

11.00 **Archäologie live: Münsterhügel** Treffpunkt: Archäologische Informationsstelle Murus Gallicus. www.archaeologie.bs.ch ▶Münsterplatz

14.00–15.30 **Stadtführung: Eingebrockt und ausgelöffelt** Basel entdecken. Treffpunkt: Informationstafel. Endpunkt: Barfüsserplatz. Anmeldung info@basel.com ▶Schifflände

14.00 **Riehen ... unvergessen: Eiserne Hand – Ort der Erinnerung** Gästeführung mit Barbara Seiler. Treffpunkt: Buslinie 32, Endstation 'Rotengraben'. Gutes Schuhwerk erforderlich, ID nicht vergessen. Informationen (T 061 646 82 92, gaspare.fodera@riehen.ch) ▶Gästeführungen (VVR), Riehen

14.00–15.00 **Mumien – Ägyptische Mumien (Führung)** Mit dem Kurator Dr. André Wiese (Antikenmuseum Basel, Sammlung Ludwig) ▶Naturhistorisches Museum

20.00 **Zirkus FahrAway – Wo ist Tobi?** Von und mit Solvejg Weyeneth und Valentin Steinemann. www.zirkusfahraway.ch ▶Station Circus (Haltestelle Dreispitz)

So 20

Film

12.00 **Bis ans Ende der Welt (Director's Cut)** Wim Wenders, D/F/Australien/USA 1994 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

15.00 **Volksbühne Basel: Kurdische Filme – White Sycamore** Dokumentarfilm 2015. Regie Kazim Öz. Anschliessend Diskussion ▶Roxy, Birsfelden

17.00 **L'Anticoncept** Gil J Wolman, F 1952. www.neueskinobasel.ch ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247

17.30 **The Brick and the Mirror** Ebrahim Golestan, Iran 1965 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

18.00 **Volksbühne Basel: Kurdische Filme – Once Upon A Time** Dokumentarfilm 2014. Regie Kazim Öz. Anschliessend Diskussion ▶Roxy, Birsfelden

20.00 **Ten** Abbas Kiarostami, F/Iran 2002 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

15.00 **Fricktalerbühne: My Fair Lady** 15.10.–26.11. Musik von Frederick Loewe. Vvk: www.starticket.ch ▶Bahnhofsaal, Rheinfelden

16.00 **La forza del destino** Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt., engl.). Regie Sebastian Baumgarten. Musikalische Leitung Ainars Rubikis. Einführung 15.30 ▶Theater Basel, Grosse Bühne

16.00 **Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Da Vinci Symphonic Orchestra. Goetheanum-Bühne. Inszenierung Volker Vogel. Musikalische Leitung Werner Seitzer. Gastspiel des TfN Theater für Niedersachsen Hildesheim. Im grossen Saal ▶Goetheanum, Dornach

17.00 **Julietto** Neuinszenierung. Gespielt mit Stab- und Schattenfiguren (ab 12 J.). Spiel Ensemble BMT. Dieter Zimmer (Buch, Regie). Deutsch ▶Basler Marionetten Theater

18.00 **Endstation Sehnsucht** Von Tennessee Williams. Inszenierung Helmut Förnbacher ▶Förnbacher Theater

19.00 **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel** Von Theresia Walser. Inszenierung Sebastian Schug ▶Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **Ein Mann fürs Grobe** Komödie von Eric Assous. Regie Frank-Lorenz Engel. Gastspiel ▶Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

13.15 **Literarischer Stadtrundgang** Mit Pino Dietiker. Treffpunkt: Forum Schlossplatz Aarau. Anmeldung (info@forumschlossplatz.ch, T 062 822 65 11) ▶Forum Schlossplatz, Aarau

16.30 **Poetische Soirée VII: Tomas Tranströmer – Halte aus, Nachtigall!** Aus der Tiefe wächst es hervor – wir sind verkleidet. Babette Hasler (Rezitation), Christiane Haid (Betrachtung). Sektion für Schöne Wissenschaften ▶Goetheanum, Dornach

16.30 **Augenblicke wandelbar: Räume der Erinnerung | Die Schreibkammer** Musikalische Lesung. Nicoletta Arti (klassische Gitarre) | Neue Saiten entdecken mit den AutorInnen: R. Bachmann, R. Barthelmes, T. Häfliger, Ch. Oehrli, G. Wiederkehr, D. Wolf. Hutkollekte ▶QuBa Quartierzentrum Bachletten

Musik, Konzerte

11.00 **Juventus Musica Basel: Jubiläumskonzert** Chor und Orchester. SolistInnen. Werke von Dvorak, Schubert, Schumann, Mozart. Leitung Raphael Ilg, Gabriela Glaus. Kollekte. Anschliessend Brunch ▶Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg

15.00–16.30 **Maschinenmusik im 20. Jahrhundert** Vortrag von Heigy Zimmermann | Konzert: Poème symphonique for 100 Metronomes von György Ligeti ▶Museum Tinguely

16.00 **Playin' Tachles (CH/D): Es is unz ain Fargenign ...** Jiddische Lieder und philosophisch-komische Anekdoten aus verschiedenen Ländern. www.playin-tachles.ch ▶Theater Palazzo, Liestal

17.00 **Neues Orchester Basel (2): Verführt – Versöhnt** Anna Abbühl (Violoncello). Leitung Christian Knüsel. Werke von Mozart, Gade, Verdi, Strauss, Mascani, Liszt, Elgar ▶Martinskirche

17.00 **Philharmonisches Orchester Basel: Schumann – Fauré – Haydn** Lukas Raaflaub (Cello). Leitung Jonathan Brett Harrison ▶Mittenza, Muttenz

17.00 **Thélème: Momens musicals** Silke Gäng (Mezzosopran), Julien Freymuth (Altus), Lior Leibovici & Ivo Haun (Tenor), Breno Quindéré (Bariton), Jean-Christophe Groffe (Bass & Leitung), Ziv Braha (Laute), Rani Orenstein (Hammerflügel). Werke von Clément Janequin & Schubert. Reservation (contact@theleme.ch). www.thélème.ch ▶Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

17.00 **Basler Gesangverein: Theodora** L'arpa festante. SolistInnen. Leitung Adrian Stern. Oratorium von Händel ▶Münster Basel

17.00 **Ensemble Fiacorda: Begegnung mit Musik** Werke von Boccherini, Dvorák, Tschaikowsky (arr. Robert Zimansky). Workshop für Kinder (Freier Eintritt bis 18 J.). Netzwerk Kammermusik. www.fiacorda.ch ▶Museum Kleines Klingental

17.00 **The Song of the Lark** Pamina Blum (Flöte) & Dorothee Hecking-Neu (Harfe). Werke von Fauré, Ravel, Debussy & Young. Anschliessend Apéro ▶Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf

19.00 **All you need is love** Duokonzert mit Regula Bernath (Flöte), Maho Yamada (Klavier) ▶Kirche St. Stephan, Therwil

20.00 **Adrian Younge (US)** HipHop, Soul, Funk, R'n'B ▶Kaserne Basel

20.00 **Ensemble Phoenix Basel: Hommage à György Kurtág** Zum 90. Geburtstag des ungarischen Komponisten György Kurtág mit Werken von Luigi Nono, Sándor Veress und Kurtág selbst ▶Gare du Nord

Kunst

11.00–12.00 **Archäologie des Heils (Führung)** Das Christusbild im 15. und 16. Jahrhundert ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

11.00–16.00
Ruth Pfalzberger & Romy Weber – Vis à vis 21.10.–20.11. Letzter Tag. (Foto: Ruth Pfalzberger/Romy Weber) ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

11.00–17.00 **Werkstatt 7 im Lohnhof** 8 GestalterInnen zeigen Papier, Schmuck, Textil, Grünzeug, Keramik, Leder & Illustrationen. Mit Kaffee & Kuchen. 19./20.11. www.werkstatt7.ch ▶Lohnhof 9

11.00–13.00 **Samuel Eugster – Fetzen mit & ohne Rahmen** Bilder & Filme. 20.11.–17.12. Vernissage (Einführung: Ute Stoecklin | Felix Probst, Saxophon) ▶Maison44, Steinenring 44

11.00 **Sammlung (Führung)** Mit Brigitte Haas ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

11.30 | 15.00 **Alexander Girard – A Designer's Universe (Führung)** Deutsch ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

11.30 **Friedensreich Hundertwasser** Führung ▶Forum Würth, Arlesheim

11.30 **Musikmaschinen / Maschinenmusik (Führung)** Durch die Sonderausstellung ▶Museum Tinguely

12.00–13.00 **Der figurative Pollock (Führung)** ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

12.30–13.30 **The New Building (Guided architecture tour)** In English ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

13.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

13.00–18.00 **Thibaut Cuisset – Campagnes françaises** 20.11.–12.2. Erster Tag ▶Fondation Fernet Branca, 2, rue du Ballon, Saint-Louis

14.00–15.00 **Der Neubau im Fokus (Architekturführung)** ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

14.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.00 **Alltag (Führung)** Mit Regine Flury ▶BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ▶Kunsthalle Basel

15.00–16.00 **Public Guided Tour** Through the temporary exhibition (in English) ▶Fondation Beyeler, Riehen

Kinder & Familien

10.00–17.00 **Bazar** Kerzenziehen, Karussell im Schlosshof, Puppenspiele, Kinderschminken, Zirkusworkshop, Jugendfilme, Kinderdisco, Massage-Oase etc. 19./20.11. ▶Rudolf Steiner Schule Mayenfels, Pratteln

11.00–11.30 **Buchstart: Buch, Reim & Spiel** Mit Fabienne Iten-Steiner. Für unsere Kleinsten mit erwachsener Begleitperson (1–3 J.). Kollekte ▶Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

11.00–18.00 **Kinderbuchmesse Lörracher LeseLust – Träume und Zukunft** 18.–20.11. Eintritt frei. Programm: www.burghof.com ▶Burghof, D-Lörrach

11.00 **Junges Schauspielhaus Zürich: Fratelli** Regie Antonio Viganò (ab 10 J.). Silvan Kappeler, Michele Fiocchi (Spiel) ▶Vorstadttheater Basel

11.00 **Puppentheater Felicia: Die Goldkinder** Märchen der Brüder Grimm. Marionettenspiel (ab 4 J.) ▶Goetheanum, Dornach

13.00 **Muster aus farbigen Steinen – Bastle dein eigenes Mosaik** Rundgang & Workshop für Familien. Anmeldung (T 061 552 22 22, mail@augusta-raurica.ch) ▶Augusta Raurica, Augst

14.00 | 16.15 **Das tapfere Schneiderlein** 29.10.–25.2. Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ▶Fauteuil

14.00 | 16.30 **Theater des Lachens: Die kleine Meerjungfrau** Frei nach der Novelle von Hans Christian Andersen (ab 5 J.). Björn Langhans (Spiel, Idee, Konzept) ▶Burghof, D-Lörrach

14.00–15.00 **Round & Round: Story Time with Ms. Jeanne** In Englisch (3–6 J.) ▶Spielzeugmuseum, Riehen

14.30–16.00 **Pumuckl** Dialekt (ab 4 J.). Regie Maya Zimmermann ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

15.00 **Der gestiefelte Kater** Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart ▶Basler Kindertheater

15.00–16.30 **BLKB Märlitheater - Dr Haas und dr Igel** Regie Maya Zimmermann. Musikalische Leitung Manuel Müller. Dialekt (ab 4 J.). Res. (blkb.ch/maerli) ▶Gemeindesaal Grien, Breitenbach

15.00 **Bühne Liestal: Ali Baba und die 40 Räuber** Märchen. www.buehne-liestal.ch ▶Aula Gewerbeschule, Liestal

Diverses

IBA Basel 2020 – Zwischenpräsentation 17.9.–20.11. Programm (www.iba-basel.net). Letzter Tag ▶Voltahalle

08.00–14.00 **Gottesdienst der Äthiopisch-Orthodoxen Unionskirche St. Michael in Basel** Religion und Kultur kennenlernen. Taufen (08.00), Messe/ Kidase (bis 12.00). Anschliessend gemeinsames, traditionelles Essen. Eintritt frei ▶Offene Kirche Elisabethen

10.00–12.00 **IBA Basel 2020: Sonntagsmatinée** Brunch. Anschliessend Führung. www.iba-basel.net ▶Voltahalle

11.00–17.00 **Bazar de noël** 19./20.11. Infos (www.bazardenoel.ch) ▶Walzwerk, Münchenstein

11.00 | 14.00 **Mumien – Rätsel der Zeit (Führung)** ▶Naturhistorisches Museum

11.00–12.00 **Vom Zimt zum Stern – Himmlische Düfte aus aller Welt (Führung)** Mit Dominik Wunderlin ▶Museum der Kulturen Basel

11.00–17.00 **Ferienmesse** 19./20.11. ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

13.00–17.00 **Origami – die bunte Welt des Faltens** Origami-Verein Gelterkinden (im Museumseintritt inbegriffen) ▶Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

13.30–15.30 **Chinesische Kalligraphie** Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu (im Museumseintritt inbegriffen) ▶Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

18.00 **Zirkus FahrAway – Wo ist Tobi?** Von und mit Solvejg Weyeneth und Valentin Steinemann. www.zirkusfahraway.ch ▶Station Circus (Haltestelle Dreispitz)

Mo 21

Film

12.15 **Mittagskino: Sette Giorni** Roberto Colla, I 2016 ▶Kultkino Atelier

18.30 **Human Rights Watch – A Syrian Love Story** Sean McAllister, UK 2015. Mit anschliessender Diskussion per Skype mit Nadim Houry, Deputy Director Middle East & North Africa Division. www.hrw.org. Reservation (T 061 272 66 88) ▶Stadtkino Basel

21.00 **Human Rights Watch – The Crossing** George Kurian, Norwegen 2015. Mit anschliessender Diskussion mit Wenzel Michalski, Deutschland Direktor, Human Rights Watch. www.hrw.org. Reservation (T 061 272 66 88) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

19.30 **Sascha Grammel – Ich find's lustig** Puppet-Comedy-Show. www.actnews.ch ▶St. Jakobshalle

19.30 **Der Menschen Feind** Komödie von PeterLicht nach Molière (UA). Regie Claudia Bauer. Musik Peer Baierlein ▶Theater Basel, Schauspielhaus

19.30 **Robin Hood** Ballett von Richard Wherlock (UA). Solisten der OperAvenir. Ballet Theater Basel. Sinfonieorchester Basel. Musik von William Alwyn, John Barry, Arthur Bliss, Edward Elgar u.a. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Grosse Bühne

20.30 **Schaufenster: Irmgard Knef – Heute Abend: Irmgard Knef** Kabarett, Theater, Chansons. Deutsch ▶Theater im Teufelhof

Musik, Konzerte

19.30 **Die Orgel im Dialog mit der Violine** Romain Hürzeler (Violine), Ekaterina Kofanova (Orgel). Werke von Bruhns, Bach, Scheidt und Buxtehude. Kollekte. www.orgelmusik-stpeter.ch ▶Peterskirche

19.30 **Nathan Quartett Basel: Lyrisch sprühend** Werke von Mendelssohn, Rihm & Prokofjew ▶Scala Basel, Freie Strasse 89

20.30 **Bernhoft (NO)** Singer-/Songwriter, Soul, R'n'B ▶Kaserne Basel

Kinder & Familien

10.00–16.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie (täglich, Dauer 1 Std.). Material: An der Museumskasse. www.augusta-raurica.ch ▶Augusta Raurica, Augst

Diverses

18.15 **Die Welt verstehen** Casper Selg im Gespräch mit Martin Alioth (GB-Korrespondent SRF) zum Brexit-Entscheid. Reihe der VHSBB zur internationalen Politik. Anschliessend Apéro. Anmeldung (www.vhsbb.ch) ▶Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21

19.30 **Basler Film- und Medienpreise** ▶Gare du Nord

19.30–21.00 **Sprachenbar #8** Fremdsprachen auffrischen. Mit Tisch-Moderatoren. www.sprachenbar.ch/bars/basel/ ▶Baltazar Bar, Steinenbachgässlein 34

20.00 **Vision Erde: Das grüne Dach Europas – Wildnis zwischen Ost und West** Live-Multivision von Berndt Fischer. Vortragsreihe präsentiert von Martin Schulte-Kellinghaus und Badische Zeitung. www.visionerde.com ▶Haus der Volksbildung, D-Weil am Rhein

20.00 **Charlie – Eine profane Seligsprechung** Mit Norbert Chatillon (Simultanübersetzung auf Deutsch) ▶Studentenhaus (KUG), Herbergsgasse 7

Di 22

Film

12.15 **Mittagskino: Sette Giorni** Roberto Colla, I 2016 ▶Kultkino Atelier

Theater, Tanz

19.00 **Satu Blanc: Die Grenzgängerin** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50, www.satublanc.ch) ▶Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

19.30 **West Side Story** Original Show. Musik von Leonard Bernstein. Choreographie von Jerome Robbins. 22.–27.11. Vvk (www.ticketcorner.ch) ▶Musical Theater Basel

19.30 **Was ihr wollt** Von Shakespeare. Kooperation mit dem Theater-Board Augusta Raurica. Derniere ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

20.00 **Dinner für Spinner** 11.11.–31.12. Dialektkomödie. Fauteuil-Ensemble. Regie Martin Schurr ▶Fauteuil

Literatur

12.15–13.00 **Buchbetrachtung am Mittag: Lore Berger - Der barmherzige Hügel** Mit Martina Kuoni ▶GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof

19.30 **Michael Dübli & Lislott Pfaff** Doppellesung ▶Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

Musik, Konzerte

12.30 **Kammerorchester Basel: Kostprobe – Maria João Pires & Trevor Pinnock** Offene Orchesterprobe über Mittag: Konzert für Klavier und Orchester a-Moll, op.54 von Schumann. Anschliessend Brötli und Suppe mit MusikerInnen, SolistInnen. www.kulturticket.ch ▶Volkshaus Basel

19.00 **Sinfonieorchester Basel: En route (2) – Mikhail Shishkin** Mitglieder des SOB. Werke von Schostakowitsch, Prokofjew ▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

19.00 **Chor 50: Musik zum Nachdenken** Instrumentalensemble ad hoc. Solistinnen. Leitung Luca Fiorini. Werke von Rheinberger, Racine, Fauré u.a. ▶Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7

19.30 **Rolf Liebermann und der Jazz** Vortrag von Dr. Doris Lanz, Bern. In der Blackbox H9. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft. Kooperation. www.smg-basel.ch ▶Jazzcampus, Utengasse 15

19.30 **Kammermusik Basel: Cuarteto Quiroga (Madrid)** Veronika Hagen (Viola). Streichquartette von Haydn, Mozart. www.kammermusik.org ▶Oekolampad, Allschwilerplatz 22

19.30 **Musica Fiorita: Ode for St. Cecilia's Day** Cristina Grifone (Sopran), Hans Jörg Mammel (Tenor). Leitung Daniela Dolci. Werke von Händel. www.musicafiorta.ch ▶Peterskirche

20.00 **Swiss Chamber Concerts: Planet Dvorák** Bläser-Sextett der Swiss Chamber Soloists auf dem Planeten Dvorák ▶Gare du Nord

20.30–22.45 **NYC Five** Ralph Alessi (tp), Angelika Niescier (as, ss), Florian Weber (p), Chris Tordini (b), Gerald Cleaver (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Laboratorium für frei improvisierte Musik** Opener Band: Anna Hirsch (voc, FX), Alvin Schwaar (p), Giovanni Vicari (g), Kaspar von Grünigen (b), Michael Anklin (dr) ▶Jazzcampus, Utengasse 15

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Paul Gauguin** Les pommiers de l'Hermitage, 1879. Bildbetrachtung mit Annette Bürgi (jeweils Di) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

12.30 **TinguelyTours: Deutsch** Kurzführung. Musikmaschinen / Maschinenmusik ▶Museum Tinguely

12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Schönheit und Vergänglichkeit** Faszination des Stilllebens (B. Buner) ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

13.00 **TinguelyTours: Englisch** Kurzführung. Musikmaschinen / Maschinenmusik ▶Museum Tinguely

18.15 **Curating – Vorträge aus der Praxis des Ausstellungsmachens** Mit Clémentine Deliss (Dilijan Arts Observatory, Armenia). Eintritt frei ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

18.30–19.45 **Ikonologie als Basis des Bildverstehens: Franz Marc – Tierschicksale** Reihe: Meilensteine der Kunstgeschichte. Kursleitung Andreas Chiquet. Einzeleintritt möglich. Abendkasse. www.vhsbb.ch ▶Uni Basel, Kollegienhaus

Diverses

18.00 **Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor dem Rollerhof. Endpunkt: Totentanz. Anmeldung: info@basel.com ▶Theater am Weg (Diverse Orte)

19.00–20.15 **Geisterstadt Basel** Unheimliche Begegnungen der untoten Art. Stadtführung mit Daniela Scharf Jakob. Treffpunkt: St. Leonhards Kirchplatz. Anmeldung (sali@stadtfuehrerbasel.ch) ▶Lohnhof, Im Lohnhof 4

19.30 **Christian Zimmermann – Live-Reportage Kuba** Der Fotograf Christian Zimmermann hat Kuba fast 5 Monate lang intensiv bereist und präsentiert Bilder, Videos & Geschichten. www.global-av.ch ▶Engelsaal, Hotel Engel, Kasernenstrasse 10, Liestal

Mi 23

Film

12.15 **Mittagskino: Sette Giorni** Roberto Colla, I 2016 ▶Kultkino Atelier

18.30 **Nargess** Rakhshan Bani-Etemad, Iran 1992 (Reihe: Salaam Cinema) ▶Stadtkino Basel

21.00 **Lisbon Story** Wim Wenders, D 1995 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

17.00 **Machina eX: Lessons of Leaking** Politthriller als theatrales Game (ab 10. Schuljahr). Regie Anna Fries. Koproduktion. Vorstellungen: 17.00, 19.00, 21.00. Einzelne Vorstellungen bereits ausverkauft. www.theater-roxy.ch ▶Roxy, Birsfelden

18.30 **West Side Story** Original Show. Musik von Leonard Bernstein. Choreographie von Jerome Robbins. 22.–27.11. Vvk (www.ticketcorner.ch) ▶Musical Theater Basel

19.00 **Satu Blanc: Die Grenzgängerin** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50, www.satublanc.ch) ▶Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

19.00 **Endstation Sehnsucht** Von Tennessee Williams. Inszenierung Helmut Förnbacher ▶Förnbacher Theater

19.30 **Die tote Stadt** Oper in drei Bildern von Erich Wolfgang Korngold. In deutscher Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Musikalische Leitung Erik Nielsen. Inszenierung Simon Stone. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Dinner für Spinner** 11.11.–31.12. Dialektkomödie. Fauteuil-Ensemble. Regie Martin Schurr ▶Fauteuil

20.00 **Junges Theater Basel: Wohin du mich führst** Nach dem Roman von David Grossman. Regie Suna Gürler ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Secondo Theaterfestival** 23.–30.11. ▶Miller's Studio, Theater Zürich, Seefeldstrasse 225

20.00 **The Messiah – A Christmas Comedy** Directed by Andrew Fernandes. www.barakuba.ch ▶Barakuba (Gundeldingerfeld)

Literatur

18.30 **Ruedi Gröflin: Küentzi – Lieben und Leben im Kloster Klingental** Buchvernissage. Refektorium ▶Museum Kleines Klingental

19.30 **Literaturhaus Basel Seitenblicke: Navid Kermani** Sozusagen Paris. Moderation Julian Schütt (SRF 2 Kultur). Kooperation mit Volkshaus Basel & Kulturhaus Bider & Tanner (Unionsaal) ▶Volkshaus Basel

20.00 **Max Küng: Wenn du dein Haus verlässt, beginnt das Unglück** Autorenlesung ▶Parterre

Musik, Konzerte

12.15–12.45 **Arie à Quattro** Ensemble I Discordanti. Musik von Luigi Rossi und Bartolomé de Selma y Salaverde. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen

19.00 **Martinu Kammermusik: Zehetmair & Killius** Thomas Zehetmair (Violine), Ruth Killius (Viola). Werke von Martinu, Mozart, Nied (UA). Einführung Christian Reichart (18.15) ▶Gare du Nord

20.00 **Bluegrass Jamboree – Festival of Bluegrass & Americana Music** Mit The Honey Dewdrops, Truffle Valley Boys, The Goodbye Girls. Anschliessend Session mit allen Musikern ▶Burghof, D-Lörrach

20.30–22.45 **NYC Five** Ralph Alessi (tp), Angelika Niescier (as, ss), Florian Weber (p), Chris Tordini (b), Gerald Cleaver (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Mac Arnold & Plate'O' Blues – Abschiedskonzert** Chicago-Blues ▶ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

20.30 **Jazzcampus Session** Mit Opener Band. Eintritt frei ▶Jazzcampus, Utengasse 15

Kunst

10.00–12.00 **Mittwoch-Matinée: Musikmaschinen / Maschinenmusik** Klangerlebnis. Die vier Méta-Harmonie-Musikmaschinen von Jean Tinguely im Dialog ▶Museum Tinguely

12.30–13.00 **Kunst am Mittag** Werkbetrachtung. Marianne von Werefkin: Tragische Stimmung, 1910 ▶Fondation Beyeler, Riehen

14.00–15.00 **Der figurative Pollock (Führung)** www.kunstmuseumbasel.ch ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

15.30–16.30 **Der Neubau im Fokus (Architekturführung)** ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

Kinder & Familien

14.00–17.00 **Kinderclub** Ab 8 J. Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagnachmittag (T 061 688 92 70) ▶Museum Tinguely

14.00 | 16.00 **Zauberlaterne** Filmclub (6–12 J.). Einführung 15 Minuten vor der Vorstellung ▶Zauberlaterne im Kultkino Camera

14.00 **Das tapfere Schneiderlein** 29.10.–25.2. Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ▶Fauteuil

14.30–16.00 **Pumuckl** Dialekt (ab 4 J.). Regie Maya Zimmermann ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

14.30–16.30 **KidsLab: Energien der Zukunft** Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab (6–9 J.) ▶Café Scientifique, Totengässlein 3

15.30 **D'Froschchönigin: 3 Söili** Musikalisches Figurentheater (ab 4 J.). Spiel Anita Samuel. www.anita-samuel.ch ▶Unternehmen Mitte, Safe

15.30 **Geschichte mit Bewegung & Basteln** Mit Zana Lila Elezi, Elsa (8 J.) & Nesa (11 J.). Albanisch & Deutsch. www.jukibu.ch ▶JuKiBu, Elsässerstrasse 7

Diverses

12.30–13.30 **Spezialanlass: Mumien-Scan** Miterleben, wenn Wissenschaftler eine Mumie durchleuchten (ab 18 J.). Mit Loic Costeur. Beschränkte Platzzahl. Anmeldung (T 061 266 55 00) ▶Biomaterials Science Center, Allschwil

12.30 **Wirk.Stoffe – Chemisch-pharmazeutische Innovationsgeschichten (Führung)** Mit Daniel Suter & Samuel Bachmann ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

18.00 **Dufte! No. 9: Senses, Mind and Architecture** Vortrag (in Englisch) & Publikumsgespräch. Mit Juhani Pallasmaa (Prof. of Architecture, Helsinki Univ. of Technology). Eintritt frei. www.schauraum-b.ch ▶Schauraum B, Austrasse 24

18.00 **Seitenblick: Dom zu Arlesheim (Führung)** Mit Peter Koller. Anmeldung bis 20.11. (arlesheim@forum-wuerth.ch) ▶Forum Würth, Arlesheim

19.00 **Zeittauschbörse Region Basel: Zeit für mich, wird Zeit für dich!** Plattform zum Tausch von Dienstleistungen gegen Zeit. www.zeittausch.org ▶Unternehmen Mitte, Séparé

19.00 **Reiches Erbe – Industriekultur im Dreiland (Führung)** Durch die Sonderausstellung. In Russischer Sprache mit Lilia Vogelsang ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

20.00 **Karma-Erinnerung – Brahms & das Deutsche Requiem** Vortrag von Marcus Schneider ▶Scala Basel, Freie Strasse 89

Do 24

Film

12.15 **Mittagskino: Little Men** Ira Sachs, US/Griechenland 2016 ▶Kultkino Atelier

18.00 **Filmfestival: Zambia in Motion** 24.–27.11. ▶Basler Afrika Bibliographien (BAB), Klosterberg 23

20.00 **Dogville** Lars von Trier, DK 2003 (Reihe: Eingekammert) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247

20.30 **Virgin Mountain** Dagur Kári, D 2015 ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)

Theater, Tanz

17.00 **Machina eX: Lessons of Leaking** Politthriller als theatrales Game (ab 10. Schuljahr). Regie Anna Fries. Koproduktion. Vorstellungen: 17.00, 19.00, 21.00. Einzelne Vorstellungen bereits ausverkauft. www.theater-roxy.ch ▶Roxy, Birsfelden

19.00 **Der Besuch der alten Dame** Komödie von Dürrenmatt ▶Förnbacher Theater

19.00 **Satu Blanc: Die Grenzgängerin** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50, www.satublanc.ch) ▶Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

19.30 **West Side Story** Original Show. Musik von Leonard Bernstein. Choreographie von Jerome Robbins. 22.–27.11. Vvk (www.ticketcorner.ch) ▶Musical Theater Basel

19.30 **Im Turm zu Basel** Groteske von Theresia Walser (UA). Auftragswerk. Inszenierung Sebastian Schug ▶Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Alexandra Bachzetsis (BS) – Massacre: Variations on a theme** Tanz, Performance. Premiere ▶Kaserne Basel

20.00 **Dinner für Spinner** 11.11.–31.12. Dialektkomödie. Fauteuil-Ensemble. Regie Martin Schurr ▶Fauteuil

20.00 **Im weissen Rössl** Fauteuil-Operette von Ralph Benatzky. Regie/Choreografie Martin Schurr. Musikalische Leitung Andreas Binder ▶Tabourettli

20.00 **Junges Theater Basel: Wohin du mich führst** Nach dem Roman von David Grossman. Regie Suna Gürler ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Die Marilyn – Tapes** Happy Birthday, Mr. President – Happy Birthday to You. Manuel Kreitmeier (Text/Regie/Bühne). Hannah Schwegler (Komposition/Cello/Elektronik). Mit Live-Musik (UA) ▶Theater der Immoralisten, Ferdinand-Weiss-Str. 9–11, D-Freiburg

20.00 **Willy Astor – Reim Time** Astors neuer Wörtersee. 30-jähriges Bühnenjubiläum ▶Burghof, D-Lörrach

20.00 **Was wollt Ihr?** Zeitgenössische Umsetzung nach William Shakespeare. Theatergruppe der FHNW, Liestal, Theaterpädagogik ▶Theater Palazzo, Liestal

20.00 **SemiCircle: The Zoo Story | Alas Poor Fred** Edward Albee | James Saunders. Directed by Richard Brown and Stephanie Feddern. www.semi-circle.ch ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

20.00 **Laienbühne Pratteln: Altweiberfrühling** Komödie von Stefan Vögel. Nach dem Drehbuch des Films Die Herbstzeitlosen. Regie Tiziana Sarro. 11.–26.11. Vvk (T 061 821 20 72, www.laienbuehne-pratteln.ch) ▶Alte Dorfturnhalle (beim Schloss), Hauptstrasse 15, Pratteln

20.00 **Martin O.: Cosmophon – Ihre Ohren werden Augen machen** Kabarett ▶Bürgersaal im Rathaus, D-Rheinfelden (Baden)

20.30 **Bernd Kohlhepp – Mit dem Faust aufs Auge** Kabarett. Deutsch ▶Theater im Teufelhof

21.00 **So auch die Stille** Iris Keller & Oliver Klauser. Spokenword Krimi. Performance. Kollekte ▶Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127

Literatur

19.00 **Übers Weisse Meer: Afghanistan** Lesung Thomas Sarbacher ▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

20.00 **HörBar mit Bernard Senn: Greti Caprez-Roffler** Die erste Pfarrerin. Eintritt frei ▶QuBa Quartierzentrum Bachletten

Musik, Konzerte

12.30–13.00 **For Young Musicians: B4-Bürokonzert/52** Trio Tamgram Project. Werke von Abel Paúl, Camilo Méndez. Eintritt frei, Apéro. www.foryoungmusicians.ch ▶Swiss Foundation for Young Musicians, Bernoullistrasse 4

18.30 **Ouvertüre auf dem Münsterplatz** Eröffnung der Basler Weihnacht. Hornensemble, Musik-Akademie Basel. Leitung Stefan Ruf. Extra-Chor, Theater Basel. Leitung Henryk Polus ▶Münsterplatz

19.00 **Schola Cantorum Basiliensis: Concerto di Margherita** Konzert im Rahmen des Symposium Stimme – Instrument – Vokalität ▶Musik-Akademie, Kleiner Saal

19.00 **Kunstverein Binningen: Gina Günthard Trio** Führung (19.00) & Konzert (20.00). Gina Günthard (voc), Aliéksey Vianna (g), Roberto Koch (b) ▶Jazzcampus, Utengasse 15

19.30 **Hochschule für Musik: Italienischer Abend** SolistInnen. Chamber Academy Basel. Leitung Brian Dean. Werke für von Rossini, Mendelssohn und Passculli. Kollekte ▶Union, Klybeckstrasse 95

20.00 **Prof. Petja Houdjakov & seine Bolschoi Don Kosaken** www.bdk.at ▶Offene Kirche Elisabethen

20.00 **Porno Sophie?** Philosophisch musikalische Reflexion auf den Porno. Reto B. Müller (Stimme), Ruedi Linder (Trompete), Dominique Zimmermann (Cello). Reservation (M 079 352 92 43) ▶Unternehmen Mitte, Safe

20.30–22.45 **Per 'The Bass Viking' Mathisen Super Trio** Gary Husband (p, kb), Per Mathisen (e-b, b), Utsi Zimring (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

Kunst

18.00–19.00 **Schweizweit (Führung)** Grossformatige Projektionen mit Fotografien ▶Architekturmuseum/S AM

18.30 **Ding Ding – Objektkunst aus der Sammlung (Führung)** Mit Julia Schallberger ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

18.30 **Archäologie des Heils: Gespräch** Das Christusbild im 15. und 16. Jahrhundert. Mit Bischof Felix Gmür und Barbara Schellewald ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

18.30 **Talk (E): Bompas & Parr – Designing for Dining** Anmeldung (events@design-museum.de). Eintritt frei ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

Diverses

11.00–20.30 **Basler Weihnachtsmarkt** Barfüsser-, Münster- und Claraplatz (24.11.–23.12.). www.baslerweihnacht.ch. Erster Tag ▶Barfüsserplatz

12.15–12.45 **Schauplatz Natur – Tiere in der Stadt (Mittagsführung)** Schlaraffenland Stadt? Mit Dr. Urs Wüest (Biologe) ▶Naturhistorisches Museum

18.00 **Afterwork & Tweetup – Wirk.Stoffe** Nach der Arbeit ins Museum – #Tweevening. Mit Führung, Snacks & Drinks. Mit Samuel Bachmann ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

18.15 **Grenzenlos grausam? – Fakten und Fiktion (Vortrag)** Faszination an Leid, Schmerz & Qual? Gewaltvolle Bilder aus dem antiken Griechenland & Rom: Vortrag von Prof. Dr. Susanne Muth (Klassische Archäologin, Humboldt-Universität Berlin). Eintritt frei ▶Skulpturhalle

18.30 **Konferenz: Ist Industrie 4.0 in der RegioTriRhena angekommen?** Podiumsdiskussion, Vortrag & Rundgang durch die Sonderausstellung ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

18.30–19.45 **Kulturwege der Welt: Königsstrasse von Dresden nach Krakau** Kursleitung Daniel Kletke (Kunsthistoriker). Einzeleintritt möglich. Abendkasse. www.vhsbb.ch ▶Uni Basel, Kollegienhaus

19.00 **Des Nachts in dunklen Gassen – Mit dem Nachtwächter unterwegs** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Zschokke-Brunnen, Endpunkt: St. Alban-Graben/Dufourstrasse. Anmeldung: info@basel.com ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

19.30 **Anyway** Treffpunkt der Jugendgruppe für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Asexuelle & Transgender ▶Jugendzentrum Neubad

Fr 25

Film

12.15 **Mittagskino: Little Men** Ira Sachs, US/Griechenland 2016 ▶Kultkino Atelier

16.15 **Alice in den Städten** Wim Wenders, BRD 1974 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

16.30 **Filmfestival frauenstark: Sonita** Rokhsareh Ghaem Maghami, CH/D/Iran 2015 ▶Kultkino Atelier

18.30 **Filmfestival frauenstark: Eröffnung** Apéro. Jazzkonzert mit Elina Duni (19.15) ▶Kultkino Atelier

18.30 **Salaam Cinema** Mohsen Makhmalbaf, Iran 1995 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

20.00 **Filmfestival frauenstark: Sworn Virgin** Laura Bispuri, I/CH/D/Albanien/F 2015 ▶Kultkino Atelier

20.00 **Dogville** Lars von Trier, DK 2003 (Reihe: Eingekammert) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247

21.00 **Paris, Texas** Wim Wenders, BRD/F/GB 1984 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

19.30 **West Side Story** Original Show. Musik von Leonard Bernstein. Choreographie von Jerome Robbins. 22.–27.11. Vvk (www.ticketcorner.ch) ▶Musical Theater Basel

19.30 **Ariane et Barbe-Bleue** Oper konzertant von Paul Dukas. In französischer Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musikalische Leitung Erik Nielsen. Premiere ▶Theater Basel, Grosse Bühne

19.30 **Caligula** Von Albert Camus. Inszenierung Antonio Latella ▶Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Opéra national du Rhin – L'Elisir d'amore** Oper von Gaetano Donizetti. Musikalische Leitung Julia Jones. Regie Stefano Poda. www.operanationaldurhin.eu ▶Theatre de la Sinne, F-Mulhouse

20.00 **Alexandra Bachzetsis (BS) – Massacre: Variations on a theme** Tanz, Performance ▶Kaserne Basel

20.00 **Dinner für Spinner** 11.11.–31.12. Dialektkomödie. Fauteuil-Ensemble. Regie Martin Schurr ▶Fauteuil

20.00 **Im weissen Rössl** Fauteuil-Operette von Ralph Benatzky. Regie/Choreografie Martin Schurr. Musikalische Leitung Andreas Binder ▶Tabourettli

20.00 **Fricktalerbühne: My Fair Lady** 15.10.–26.11. Musik von Frederick Loewe. Vvk: www.starticket.ch ▶Bahnhofsaal, Rheinfelden

20.00 **Junges Theater Basel: Wohin du mich führst** Nach dem Roman von David Grossman. Regie Suna Gürler ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Die Marilyn – Tapes** Happy Birthday, Mr. President – Happy Birthday to You. Manuel Kreitmeier (Text/Regie/Bühne). Hannah Schwegler (Komposition/Cello/Elektronik). Mit Live-Musik (UA) ▶Theater der Immoralisten, Ferdinand-Weiss-Str. 9–11, D-Freiburg

20.00 **Gift – Eine Ehegeschichte** Von Lot Vekemans (WA). Serena Wey, Jörg Schröder (Spiel). Heini Dalcher (Bühne), Annegret Dürig (Kostüm) ▶Theater Garage, Bärenfelserstrasse 20 (Hinterhaus)

20.00 **Horst Schroth – Null Fehler** Kabarett ▶Burghof, D-Lörrach

20.00 **Julietto** Neuinszenierung. Gespielt mit Stab- und Schattenfiguren (ab 12 J.). Spiel Ensemble BMT. Dieter Zimmer (Buch, Regie). Deutsch ▶Basler Marionetten Theater

20.00 **Was wollt Ihr?** Zeitgenössische Umsetzung nach William Shakespeare. Theatergruppe der FHNW, Liestal, Theaterpädagogik ▶Theater Palazzo, Liestal

20.00 **Kleine Eheverbrechen** Von E.-E. Schmitt. Regie Helmut Förnbacher ▶Förnbacher Theater

20.00 **SemiCircle: The Zoo Story | Alas Poor Fred** Edward Albee | James Saunders. Directed by Richard Brown and Stephanie Feddern. www.semi-circle.ch ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

20.00 **Laienbühne Pratteln: Altweiberfrühling** Komödie von Stefan Vögel. Nach dem Drehbuch des Films Die Herbstzeitlosen. Regie Tiziana Sarro. 11.–26.11. Vvk (T 061 821 20 72, www.laienbuehne-pratteln.ch) ▶Alte Dorfturnhalle (beim Schloss), Hauptstrasse 15, Pratteln

20.30 **Bernd Kohlhepp – Mit dem Faust aufs Auge** Kabarett. Deutsch ▶Theater im Teufelhof

Literatur

20.00 | 21.00 22.00 **Stefanie Grob** Spoken-Word-Lesung ▶Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

Musik, Konzerte

16.00–18.00 **Roche'n'Jazz: Scherrer – Brodbeck – Gisler – Strüby** Andy Scherrer (ts), Jean-Paul Brodbeck (p), Fabian Gisler (b), Claudio Strüby (dr) ▶Museum Tinguely

17.00–20.00 **Piano-Musik zum Feierabend** Mit Andy Boller. Blues, Boogie-Woogie, Modern Tunes ▶The Point (M-Parc Dreispitz), Münchensteinerstrasse 200

18.00 **Lichtblicke Kulturnacht Liestal: Heure Mystique** Konzerte 4 Sets (18.00, 19.00, 20.00). www.ref-liestal-seltisberg.ch | www.liestalkultur.ch ▶Stadtkirche, Liestal

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend: Cécile Mansuy, Zürich** Kollekte ▶Leonhardskirche

19.00 **Lichtblicke Kulturnacht Liestal: Los Capitanes del Son con Nadia Ferran** Kubanischer Son und Salsa. 4 Sets: 19.00 | 20.00 | 21.00 | 22.00 ▶Kulturscheune, Liestal

19.30 **Duoabend** Christine Rall (Saxophon), Juris Teichmanis (Violoncello). Werke von J.S. Bach, E. Denisov, P.M. Schneid, PH. Glass, G. Scelsi, D. Schostakowitsch. Anmeldung (www.maison44.ch) ▶Maison44, Steinenring 44

20.00 **Motettenchor Region Basel: Gesänge von Sehnsucht und Erfüllung** Von Monteverdi bis Pärt. A-Cappella-Konzert. Leitung Ambros Ott. www.motetten-chor.ch ▶Offene Kirche Elisabethen

20.00–21.00 **Monkeybar: Gina Ete** Konzert ▶Monkey Bar (K6)

20.00 | 21.00 21.30 **Kulturnacht Liestal: Merula – Wir zaubern Licht in Ihr Gesicht** Lieder aus verschiedenen Ländern & Zeiten. Konzert zur Sonderausstellung: Gesichter – Ein Blick hinter die Fassade ▶Museum.BL, Liestal

20.00 **Salon: Simon Kempston** Singer-Songwriter aus Schottland. Kollekte ▶H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

20.00 **Porno Sophie?** Philosophisch musikalische Reflexion auf den Porno. Reto B. Müller (Stimme), Ruedi Linder (Trompete), Dominique Zimmermann (Cello). Reservation (M 079 352 92 43). Anschliessend Diskussion zum Thema Pornografie ▶Unternehmen Mitte, Safe

20.00 **Singen ohne Grenzen meets La Farfalla** Mit Muhi Tahiri. Grosser Saal. Vvk (info@askbasel.ch) ▶Union, Klybeckstrasse 95

20.15 **Groove now: Randall Bramblett Band (USA)** Southern Rock. Randall Bramblett (voc, kb, s), Nick Johnson (e-g), Michael Steele (b, voc), Greg Baba (dr), Seth Hendershot (dr, voc), Barnaby Dickinson (tb), Jim Knight (bs). www.groovenow.ch ▶Volkshaus Basel

20.15 **Freunde alter Musik in Basel: Regina Bastarda** Vokalensemble La Pedrina. Paolo Pandolfo (Viola da gamba), Leonardo Bortolotto (Lirone), Thomas Boysen (Theorbe). Francesco Saverio Pedrini (Cembalo, Orgel). Im Rahmen des int. Symposiums der Schola Cantorum Basiliensis: Stimme – Instrumentalität – Vokalität. www.famb.ch ▶Predigerkirche, Totentanz 19

20.30 | 21.45 **Scherrer – Brodbeck – Gisler – Strüby** Andy Scherrer (ts), Jean-Paul Brodbeck (p), Fabian Gisler (b), Claudio Strüby (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Bert Joris meats The B.S.O.** Bert Joris (Trompete), Isa Morgenstern (Gesang). Big Sound Orchestra. Leitung David Grottschreiber ▶Jazztone, D-Lörrach

Sounds & Floors

22.00 **HipHop Strikes Back: Digable Planets (US)** Before & After: DJ KCL (DK), DJs Philister & Tray (BS) ▶Kaserne Basel

23.00 **Fire** DJs Jay-K & Cutaxt ▶Parterre

Kunst

11.00–18.00 **Info-Tage: Design & Kunst** 25./26.11. Hochschule Luzern, FH Zentralschweiz. www.hslu.ch/infotage-design-kunst ▶Hochschule Luzern Design & Kunst

12.00–22.00 **Blickfang Zürich** Internationale Designmesse. 25.–27.11. www.blickfang.com. Erster Tag ▶Kongresshaus, Claridenstrasse 5, Zürich

13.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

15.00 **Behind the Scenes (Guided Tour)** No registration required ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

17.00–20.00 **Rolf Brunner** Herbsten. 25.11.–23.12. Erster Tag ▶Galerie Franz Mäder

17.00 **Who are you?** 26.11.–15.1. Öffnungszeiten nach Vereinbarung (info@salts.ch). Eröffnung ▶Salts, Hauptstrasse 12, Birsfelden

18.00–22.00 **Regionale 17** Mit Blick auf die Baselbieter Kunstszene. Diverse KünstlerInnen. 27.11.–8.1. Preview: Lichtblicke Kulturnacht Liestal ▶Kunsthalle Palazzo, Liestal

18.00 **30 Jahre Stiftung Kunsthalle Bern** Werke aus der Sammlung. 26.11.–8.12. Eröffnung ▶Kunsthalle Bern

18.30 **Dr. Zep & Mr. Titeuf** 26.11.–23.4. Vernissage mit Musik & Signierstunde mit Zep (Eintritt frei) ▶Cartoonmuseum

18.30 **Catharina van Eetvelde** Glad They Were There. 26.11.–12.3. Vernissage ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

19.00 **Irene Brodmann | Roser Häfliger** Bilder | Skulpturen. 25.11.–18.12. Vernissage ▶Schloss Pratteln (Ausstellungsraum), Oberemattstrasse 11

19.30 **Free Willi 2 – Freiheit in Gefahr** Manor Kunstpreis 2016 – Johannes Willi. 26.11.–12.3. Vernissage ▶Kunstmuseum Basel | Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60

Diverses

10.00–17.00 **Weihnachten und Krippen** 25.11.–8.1. Erster Tag ▶Landesmuseum Zürich

15.00–17.00 **Aufgeweckte Kunst-Geschichten** Menschen mit Demenz erfinden Geschichten anhand von Kunstwerken. Anschliessend Kaffee & Kuchen. Anmeldung (kunstvermittlung@ag.ch, T 062 835 23 31) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

16.00–22.00 **Weihnachtsmarkt** Innenstadt Rheinfelden (Kastanienpark). 25.–27.11. ▶Rheinfelden, Baden, D-Rheinfelden, Baden

18.00 **Lichtblicke Kulturnacht Liestal** 18.00–02.00. Programm (www.lichtblicke-liestal.ch) ▶Region (Diverse Orte), Baselland

19.00 | 20.00 21.00 | 22.00

Lichtblicke Kulturnacht Liestal: Nüüt und anders Züüg Neue Texte & Musik aus der Provinz. Mit Andreas Neeser (Schriftsteller) & Barbara Schirmer (Hackbrett). Kulturpass – Kinder & Jugendliche unter 25 Jahren gratis. Vvk im EG. www.liestalkultur.ch (Foto: © Willy Duss | Ayse Yavas) ▶Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

19.00–20.00 **Breitefang – Designmarkt** 25.–27.11. ▶Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149

20.00 **Zirkus FahrAway – Wo ist Tobi?** Von und mit Solvejg Weyeneth und Valentin Steinemann. www.zirkusfahraway.ch ▶Station Circus (Haltestelle Dreispitz)

Sa 26

Film

12.15 **Mittagskino: Little Men** Ira Sachs, US/Griechenland 2016 ▶Kultkino Atelier

13.30 **Filmfestival frauenstark: Hirut** Zeresenay Berhane Mehari, Äthiopien 2014 ▶Kultkino Atelier

15.00 **Der amerikanische Freund** Wim Wenders, BRD/F 1977 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

15.45 **Filmfestival frauenstark: Wadjda** Haifaa Al Mansour, Saudi-Arabien/D 2012 ▶Kultkino Atelier

17.00 **Herr der Diebe** Richard Claus, LUX/GB/D (Reihe: Städte) ▶Im Lokal, Hebelstrasse 108

17.30 **Winchester '73** Anthony Mann, USA 1950 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

18.00 **Filmfestival frauenstark: Mustang** Deniz Gamze Ergüven, F/Türkei/D 2015 ▶Kultkino Atelier

19.45 **Filmfestival frauenstark: Gespräch** Mit geladenen Gästen und dem Publikum. Moderation Ines Mateos ▶Kultkino Atelier

20.00 **The Traveler** Abbas Kiarostami, Iran 1974 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

21.00 **Filmfestival frauenstark: As I open my eyes** Leyla Bouzid, F/Tunesien/BEL 2015 ▶Kultkino Atelier

21.00 **Ciné sonderbar: Die Familie mit umgekehrtem Düsenantrieb** Ishii Sogo, Japan 1984 ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247

22.15 **Lisbon Story** Wim Wenders, D 1995 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

14.30 | 19.30 **West Side Story** Original Show. Musik von Leonard Bernstein. Choreographie von Jerome Robbins. 22.–27.11. Vvk (www.ticketcorner.ch) ▶Musical Theater Basel

19.00 **Fricktalerbühne: My Fair Lady** 15.10.–26.11. Musik von Frederick Loewe. Vvk: www.starticket.ch. Dernière ▶Bahnhofsaal, Rheinfelden

19.30 **Urfaust** Von Goethe. Inszenierung Nora Schlocker. Prolog von Ann Cotten ▶Theater Basel, Schauspielhaus

19.30 **Robin Hood** Ballett von Richard Wherlock (UA). Solisten der OperAvenir. Ballet Theater Basel. Sinfonieorchester Basel. Musik von William Alwyn, John Barry, Arthur Bliss, Edward Elgar u.a. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Grosse Bühne

19.30 **Palazzo Colombino: Weihnachtsvarieté** Gourmet-Theater. 26.11.–22.1. www.palazzocolombino.ch ▶Rosentalanlage, Palazzo Colombino

20.00 **Alexandra Bachzetsis (BS) – Massacre: Variations on a theme** Tanz, Performance ▶Kaserne Basel

20.00 **Ein Weg zur Freiheit** Eurythmie-Bühne Berlin. Volker Frankfurt (Idee, Einstudierung). Werke von Schnittke, Rudolf Steiner, Beethoven ▶Goetheanum, Dornach

20.00 **Das Verhör** Nach John Wainwright ▶Förnbacher Theater

20.00 **Dinner für Spinner** 11.11.–31.12. Dialektkomödie. Fauteuil-Ensemble. Regie Martin Schurr ▶Fauteuil

20.00 **Im weissen Rössl** Fauteuil-Operette von Ralph Benatzky. Regie/Choreografie Martin Schurr. Musikalische Leitung Andreas Binder ▶Tabourettli

20.00 **Die Marilyn – Tapes** Happy Birthday, Mr. President – Happy Birthday to You. Manuel Kreitmeier (Text/Regie/Bühne). Hannah Schwegler (Komposition/Cello/Elektronik). Mit Live-Musik (UA) ▶Theater der Immoralisten, Ferdinand-Weiss-Str. 9–11, D-Freiburg

20.00 **Die Basler Weihnachts-Show** Mit Bo Katzman, Almi & Salvi, Mike Shiva u.a. 26./27.11. Vvk (www.starticket.ch) ▶Scala Basel, Freie Strasse 89

20.00 **Gift – Eine Ehegeschichte** Von Lot Vekemans (WA). Serena Wey, Jörg Schröder (Spiel). Heini Dalcher (Bühne), Annegret Dürig (Kostüm) ▶Theater Garage, Bärenfelserstrasse 20 (Hinterhaus)

20.00 **Julietto** Neuinszenierung. Gespielt mit Stab- und Schattenfiguren (ab 12 J.). Spiel Ensemble BMT. Dieter Zimmer (Buch, Regie). Deutsch ▶Basler Marionetten Theater

20.00 **Was wollt Ihr?** Zeitgenössische Umsetzung nach William Shakespeare. Theatergruppe der FHNW, Liestal, Theaterpädagogik ▶Theater Palazzo, Liestal

20.00 **SemiCircle: The Zoo Story | Alas Poor Fred** Edward Albee | James Saunders. Directed by Richard Brown and Stephanie Feddern. www.semi-circle.ch ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

20.00 **Laienbühne Pratteln: Altweiberfrühling** Komödie von Stefan Vögel. Nach dem Drehbuch des Films Die Herbstzeitlosen. Regie Tiziana Sarro. 11.–26.11. Vvk (T 061 821 20 72, www.laienbuehne-pratteln.ch) ▶Alte Dorfturnhalle (beim Schloss), Hauptstrasse 15, Pratteln

20.00–22.00 **The International Comedy Club** Mit Mike Wilmot ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

20.30 **Bernd Kohlhepp – Mit dem Faust aufs Auge** Kabarett. Deutsch ▶Theater im Teufelhof

Musik, Konzerte

19.30 **Chor Xang and fun – Ewigi Liedr** Popsongs. Leitung Franz Lorenz. Kollekte. www.offenekirche.ch ▶Offene Kirche Elisabethen

19.30 **Sinfonieorchester TriRhenum Basel: Herbstkonzert** Fabian Cardozo (Gitarre), Leitung Julian Gibbons. Werke von Buxtehude (arr. Carlos Chavez), Rodrigo, Ravel, Moncayo. www.trirhenum.ch ▶Mischeli Kirche, Niederbergstrasse 2, Reinach

20.00 **Voxxclub – Geiles Himmelblau** www.actnews.ch ▶Saalbau Rhypark

20.00 **Motettenchor Region Basel: Gesänge von Sehnsucht und Erfüllung** A-Capella-Konzert. Leitung Ambros Ott. www.motetten-chor.ch ▶Ref. Kirche Gelterkinden

20.00 **Lovebugs – Land Ho** Album-Präsentation ▶Volkshaus Basel

20.00 **Rockfact presents Counterpart (BS)** Martin Huber (dr), Roger Romer (b), Chris Wacker (g), Frederic Galli (kb, voc), Yves Wenger (ld, voc, p), Benjamin Reinhard (s, kb, voc). Pop/Rock, Progressive Rock. www.rockfact.ch ▶Rockfact Music Club, im Walzwerk, Tramstrasse 66, Münchenstein

20.00 **Richard Bona – Mandekan Cubano** Singer-Songwriter aus Kamerun ▶Burghof, D-Lörrach

20.00 **Akustik in Agathen – Johannes Bigge Trio** Jazz ▶Kirche St. Agathe, Kirchplatz 1, D-Schopfheim-Fahrnau

20.00 **The Dead Brothers** Death Blues ▶Parterre

20.30 **The Silver Starlings** CD-Release-Tour. Pascal Biedermann (g), Reto Burrell (voc), Sandra Merk (b), Andreas Wettstein (dr), Peter Wagner (keyboards). Bar & Abendkasse (19.30), Vorstellung (20.30). www.barakuba.ch | www.silverstarlings.com ▶Barakuba (Gundeldingerfeld)

20.30 | 21.45 **Scherrer – Brodbeck – Gisler – Strüby** Andy Scherrer (ts), Jean-Paul Brodbeck (p), Fabian Gisler (b), Claudio Strüby (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Sarah Chaksad Orchestra feat. Gregor Hilbe** Sarah Chaksad (ld, comp, as, ss) & Orchestra, Gregor Hilbe (dr) ▶Jazzcampus, Utengasse 15

22.00 **Whipstriker (BRA) | Apokalyptik Raids (BRA) | Diskose (F)** Crust, Metal, Punk ▶Hirscheneck

Sounds & Floors

23.00 **Mind The Gap: Phazz (F) | Kackmusikk Liveset (CH)** Johny Holiday (BS), Reezm (CH). HipHop, Electronica ▶Kaserne Basel

23.00 **Shake Attack** DJs Senior, Freak & Matzipan ▶Parterre

Kunst

10.00–18.00 **Free Willi 2 – Freiheit in Gefahr** Manor Kunstpreis 2016 – Johannes Willi. 26.11.–12.3. Erster Tag ▶Kunstmuseum Basel | Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60

10.00–16.00 **Info-Tage: Design & Kunst** 25./26.11. Hochschule Luzern, FH Zentralschweiz. www.hslu.ch/infotage-design-kunst ▶Hochschule Luzern Design & Kunst

11.00–12.00 **Masterpieces of the collection (Guided tour)** In English ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

11.00–16.00 **Mystisches Mexiko** 8 KünstlerInnen aus Mexiko. 20.10.–26.11. Letzter Tag ▶Galerie Katapult, St. Johanns-Vorstadt 35

11.00 **Regionale 17 – Shades of Grey** 26.11.–20.1. Vernissage ▶Kunst Raum Riehen

11.30 | 15.00 **Alexander Girard – A Designer's Universe (Führung)** Deutsch ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

12.00–23.00 **Hände** Fotografie, Plastik, Malerei, Zeichnung & multimediale Objekte. Ausstellung zum 15-jährigen Jubiläum der Galerie Eulenspiegel. Diverse KünstlerInnen. 3.–26.11. Finissage & Jubiläumsfest ▶Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6

12.00 **Regionale 17** Mit Blick auf die Baselbieter Kunstszene. Diverse KünstlerInnen. 27.11.–8.1. Vernissage mit Brunch ▶Kunsthalle Palazzo, Liestal

12.00–17.00 **Regionale & Gastkuratorium 2016** 27.11.–1.1. Eröffnung ▶Ausstellungsraum Klingental

12.00–17.00 **Milk & Wodka** 26.11.–14.1. Erster Tag ▶Galerie Daeppen, Müllheimerstrasse 144

13.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.00–17.00 **Walter Wegmüller – Fortsetzung folgt** 5.–26.11. Finissage ▶Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13

14.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

16.00–17.00 **Führung für Gehörlose** In Gebärdensprache. Anmeldung erforderlich (fuehrungen@fondationbeyeler.ch) ▶Fondation Beyeler, Riehen

17.00 **Regionale 17: Die zweite Natur** 27.11.–8.1. Eröffnung ▶HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein

17.00 **Urban Arts & Burgers** Mit lokalen KünstlerInnen, Live Paintings, DJs, Tanzshows & Kulinarik ▶Sud, Burgweg 7

18.00 **Regionale 17** 27.11.–8.1. Vernissage ▶Kunsthaus Baselland, Muttenz

18.30 **Ferdinand Gehr** Bauen an der Kunst (27.11.–26.2.). Vernissage ▶Kunstmuseum Olten

19.00 **Regionale 17** 26.11.–8.1. Vernissage ▶Kunsthalle Basel

20.00 **Residency Kadiatou Diallo** 27.11.–1.1. Eröffnung & Regionale-Party ▶Ausstellungsraum Klingental

Kinder & Familien

10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) | 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anmeldung (T 062 835 23 31) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

10.00 **Zauberlaterne: Filmclub** Einführung 15 Minuten vor der Vorstellung (6–12 J.) ▶Pathé Plaza

10.30 **Jusqu'à maintenant, tout va bien!** Mit Bamouze & Danilo. Arabisch & Französisch. www.jukibu.ch ▶JuKiBu, Elsässerstrasse 7

13.00–17.00 **Workshop: Motörheadz** Eine Musikmaschine basteln. Mit Felix Bänteli (Schweizerische Gesellschaft für Mechatronische Kunst). Anschliessend 10-minütiges Konzert. Anmeldung bis 25.11. (T 061 688 92 70) ▶Museum Tinguely

14.00 | 16.15 **Das tapfere Schneiderlein** 29.10.–25.2. Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ▶Fauteuil

14.00–17.00 **Comics aus dem Mittelalter** Workshop für Kinder (7–12 J.). Anmeldung (T 061 206 63 00) ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

14.00–16.30 **Atelier Allerlei Bastelei: Was kugelt da am Weihnachtsbaum?** Mit Bernadette Caflisch (ab 6 J.) ▶Spielzeugmuseum, Riehen

14.00–17.00 **Adventskranzbinden** Familientag ▶Kulturpark Tutti Kiesi, D-Rheinfelden (Baden)

14.30–16.00 **Pumuckl** Dialekt (ab 4 J.). Regie Maya Zimmermann ▶Theater Arlecchino

15.00 **Puppentheater Felicia: Die Nixe im Teich** Märchen der Brüder Grimm. Farbiges Schattentheater Orion (ab 4 J.) ▶Goetheanum, Dornach

15.00 **Figurentheater Felucca: Bricolage** Bastelshow (ab 3 J.). Im Anschluss Kaffee, Kuchen und Basteln. www.theater-felucca.ch ▶Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)

15.00 **Bühne Liestal: Ali Baba und die 40 Räuber** Märchen. www.buehne-liestal.ch ▶Aula Gewerbeschule, Liestal

17.00 **Puppentheater Felicia: Rumpelstilzchen** Märchen der Brüder Grimm. Farbiges Schattentheater Orion (ab 4 J.) ▶Goetheanum, Dornach

Diverses

Weihnachtsbäume zum Träumen (26.11.–12.2.). Erster Tag ▶Spielzeug Welten Museum Basel

08.00–13.00 **Kranzmarkt** www.matthaeusmarkt.ch ▶Matthäusmarkt Kleinbasel

10.00–16.00 **Breitefang – Designmarkt** 25.–27.11. Mit Produkten aus dem Quartier. Für Gross und Klein ▶Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149

10.00–19.00 **Rudolf Steiner Schule – Bazar** 26./27.11. ▶Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg

11.00–17.00 **Adventsboutique Roth (Bonfol)** 26.11.–23.12. Erster Tag ▶Spielzeugmuseum, Riehen

11.00–22.00 **Weihnachtsmarkt** Innenstadt Rheinfelden (Kastanienpark). 25.–27.11. ▶D-Rheinfelden, Baden

11.00–17.00 **Adventsmarkt im Museum** ▶Spielzeugmuseum, Riehen

12.00–20.00 **Adventsmarkt** Kunststände, Musik, Kulinarik. www.baselland-tourismus.ch ▶Domplatz, Arlesheim

13.00 **Stadt-Krimi – Das interaktive Kriminalspiel** Ort: Innenstadt (Dauer 4 Std.). Treffpunkt: Vor der Barfüsserkirche. Vvk (www.stadt-krimi.ch). Fall: Die Glasspur ▶Barfüsserplatz

14.00–15.30 **1529. Die Reformation in Basel – Ein folgenschwerer Umbruch** Rundgang an die Wirkungsstätten von Erasmus von Rotterdam. Treffpunkt: Vor der Peterskirche. Endpunkt: Barfüsserkirche. Anmeldung: info@basel.com ▶Theater am Weg (Diverse Orte)

15.00–16.00 **Mumien erzählen dank Gebärdendolmetscher (Führung)** Für Menschen mit einer Hörbehinderung. Anmeldung (eduard.stoeckli@bs.ch) ▶Naturhistorisches Museum

16.00 **Stadtführung: Weihnachtsstadt Basel** Treffpunkt: Hauptportal. Anmeldung (www.basel.com) ▶Münster Basel

18.00 **Ja ich komme! Schau – Psalm 40,8** Abendgebet zum 1. Advent. Liturgie Monika Hungerbühler, Gerd Möller. Susanne Böke-Kern (Orgel). www.offenekirche.ch ▶Offene Kirche Elisabethen

20.00 **Zirkus FahrAway – Wo ist Tobi?** Von und mit Solvejg Weyeneth und Valentin Steinemann. www.zirkusfahraway.ch ▶Station Circus (Haltestelle Dreispitz)

So 27

Film

13.15 **Die Geträumten** Ruth Beckermann, A 2016 (Sélection Le Bon Film) ▶Stadtkino Basel

15.00 **Im Lauf der Zeit** Wim Wenders, BRD 1976 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

18.15 **I'm Not Angry!** Reza Dormishian, Iran 2014 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

18.30 **Occupy Basel: Die 4. Revolution** Film, Diskussion & Nachtessen ▶Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

20.30 **Der Himmel über Berlin** Wim Wenders, BRD/F 1987 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

14.00 | 18.30 **West Side Story** Original Show. Musik von Leonard Bernstein. Choreographie von Jerome Robbins. 22.–27.11. Vvk (www.ticketcorner.ch) ▶Musical Theater Basel

15.00 **Opéra national du Rhin – L'Elisir d'amore** Oper von Gaetano Donizetti. Musikalische Leitung Julia Jones. Regie Stefano Poda. www.operanationaldurhin.eu ▶Theatre de la Sinne, F-Mulhouse

17.00 **Die Basler Weihnachts-Show** Mit Bo Katzman, Almi & Salvi, Mike Shiva u.a. 26./27.11. Vvk (www.starticket.ch) ▶Scala Basel, Freie Strasse 89

17.00 **Julietto** Neuinszenierung. Gespielt mit Stab- und Schattenfiguren (ab 12 J.). Spiel Ensemble BMT. Dieter Zimmer (Buch, Regie). Deutsch ▶Basler Marionetten Theater

17.00 **Was wollt Ihr?** Zeitgenössische Umsetzung nach William Shakespeare. Theatergruppe der FHNW, Liestal, Theaterpädagogik ▶Theater Palazzo, Liestal

18.00 **Palazzo Colombino: Weihnachtsvarieté** Gourmet-Theater. 26.11.–22.1. www.palazzocolombino.ch ▶Rosentalanlage, Palazzo Colombino

18.00 **Kleine Eheverbrechen** Von E.-E. Schmitt. Regie Helmut Förnbacher ▶Förnbacher Theater

18.00 **Dancers for the World** TänzerInnen lassen sich von einem Foto zu Soli inspirieren. www.dancersfortheworld.org ▶Offene Kirche Elisabethen

18.30 **Ariane et Barbe-Bleue** Oper konzertant von Paul Dukas. In französischer Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musikalische Leitung Erik Nielsen ▶Theater Basel, Grosse Bühne

18.30 **Caligula** Von Albert Camus. Inszenierung Antonio Latella ▶Theater Basel, Schauspielhaus

19.00 **Die Distel Berlin: Heimat to go** Kabarett ▶Fauteuil

19.00 **Alexandra Bachzetsis (BS) – Massacre: Variations on a theme** Tanz, Performance ▶Kaserne Basel

19.30 **Open Stage: Die Rache der Talentierten** Stand-Up, Kabarett, Chanson, Artistik. Moderation Florian Klein ▶Sud, Burgweg 7

Literatur

17.00 **Lyrik im Od-theater: Hymnisches von Echnaton bis Ingeborg Bachmann** Gesprochen von G.A. Jendreyko und H.D. Jendreyko. www.od-theater.ch ▶Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

Musik, Konzerte

10.30 **Jazz-Matinee: Riverboat Stokers Old Time Jazzband** New Orleans über Dixieland bis zum Swing. Hans Schönholzer (alph, co, tp), Peter Meili (bar, ss, cl), Hans Stegmann (tb), Daniel-Pierre Zwick (as, ss, ts, cl), Robert Lässker (bjo, g, vio), Rudi Glattfelder (sous), Willy Wiedmer (bjo, d). Tischreservation (T 061 761 31 22) ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)

11.15 **Adventsmatinee: Sunny Kids** Kinderchor aus Bottmingen. Kollekte ▶Museum für Musikautomaten, Seewen

14.00 **Orgelmusik mit Advents- und Weihnachtsliedern zum Mitsingen** Françoise Matile (Orgel). Sonntagzimmer. Kollekte ▶Matthäuskirche

16.00 **Motettenchor Region Basel: Gesänge von Sehnsucht und Erfüllung** A-Capella-Konzert. Leitung Ambros Ott. www.motetten-chor.ch ▶Klosterkirche, Dornach

16.00 **Barry Altschul 3dom Factor** Jon Irabagon (ts), Joe Fonda (b), Barry Altschul (dr). Kooperation mit Bird's Eye ▶Museum Tinguely

16.30 **Brücke über den Strom** Wolfgang Jellinek (Violine), Alexander Plotkin (Klavier). Musik von Botho Sigwart Graf zu Eulenburg ▶Goetheanum, Dornach

17.00 **Kantorei St. Peter Basel: Heinichen – Telemann – Vivaldi** Orchester an St. Peter. Renate Sudhaus (Blockflöte), Claudia Weissbarth (Traversflöte). SolistInnen. Leitung Christof Metz. www.kantorei-sanktpeter.ch ▶Peterskirche

17.00 **Oper im Bachletten – Novecento** Won Kim (Bariton), Muriel Fankhauser (Sopran). Iryna Krasnovska (Klavier). Ohrwürmer und Unbekanntes von Bellini, Puccini, Boito, Leoncavallo und Mascagni. Eintritt frei ▶QuBa Quartierzentrum Bachletten

17.00 **Stille im Dialog** Sophie Chaillot-Hegi (Cello), Wilfried Gronau (Schauspiel), Matthias Fankhauser (Mitarbeit Konzept). Musiktheater, das der Stille lauscht. www.nixart.eu ▶Kornfeldkirche, Riehen

17.00 **Sinfonieorchester TriRhenum Basel: Herbstkonzert** Fabian Cardozo (Gitarre), Leitung Julian Gibbons. Werke von Buxtehude (arr. Carlos Chavez), Rodrigo, Ravel, Moncayo. www.trirhenum.ch ▶Martinskirche

17.30 **Stimmen im Advent: Vokalensemble Larynx – Noël** Die Frauenstimmen des Vokalensemble Larynx. Leitung Jakob Pilgram ▶Stadtkirche, D-Lörrach

19.00 **Verein frisch gestrichen: Brahms, Bartók, Kodály** Tamás Major (Geige), Tytus Miecznikowski (Cello), Sandro D'Onofrio (Klavier). www.frisch-gestrichen-basel.ch ▶Skulpturhalle

19.00–20.00 **Markthall** Offenes Singen unter der Markthallenkuppel. Kollekte ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

19.00 **Hochschule für Musik: Centenario Alberto Ginastera** Hommage an Alberto Ginastera zu seinem 100. Geburtstag. Studierende der Hochschule für Musik FHNW. Einstudierung Pablo Márquez ▶Musik-Akademie, Neuer Saal

19.00 **Martinu Bib Band: Ondrey Havelka und seine Melody Makers – Swing** Evergreens der Swing-Ära und Hits von Martinu, Jezek u.a. Im Festsaal ▶Volkshaus Basel

20.00 **Gospelnacht** Gospel Chor am Münster. Leitung Oliver Rudin. www.gospelchorammuenster.ch ▶Münster Basel

Kunst

11.00–12.00 **Joëlle Tuerlinckx (Führung)** Nothing for Eternity ▶Kunstmuseum Basel | Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60

11.00 **Sammlung (Führung)** Mit Annette Bürgi ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

11.00–12.00 **Catharina van Eetvelde (Führung)** Glad They Were There ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

11.00–13.00 **Elena Lichtsteiner | Ina Kunz** Skulpturen | PaperArt. 18.11.–18.12. (Fr 16–20, Sa & So 11–16). Matinee mit Pätti Kunz (Jazzsängerin) ▶Au6 Raum für Kunst, Austrasse 6, Reinach

11.00 **Regionale 17 – Bordercrossing** 27.11.–15.1. (Sa/So 11–18). Vernissage ▶FabrikCulture, F-Hegenheim

11.30 | 15.00 **Alexander Girard – A Designer's Universe (Führung)** Deutsch ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

11.30 **Friedensreich Hundertwasser** Führung ▶Forum Würth, Arlesheim

11.30–12.30 **The figurative Pollock (Guided tour)** In English ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

11.30 **Musikmaschinen / Maschinenmusik (Führung)** Durch die Sonderausstellung ▶Museum Tinguely

12.00–13.00 **Der figurative Pollock (Führung)** www.kunstmuseumbasel.ch ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

12.30–13.30 **Le nouveau bâtiment (Visite guidée d'architecture)** En français ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

13.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

13.00–17.00 **Pascal H. Poirot** 27.11.–31.12. Erster Tag ▶Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen

14.00–15.00 **Der Neubau im Fokus (Architekturführung)** ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

14.00–18.00 **Bernd Goering – mitten drin** Skulpturen. 21.10.–27.11. (Fr/So 14–18 oder nach Vereinbarung: underground@rolf-frei.de). Letzter Tag ▶Galerie Underground, D-Weil am Rhein (Haltingen)

14.00 **Highlights aus der Sammlung** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.00 **Alltag (Führung)** Mit Regine Flury ▶BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen. Englisch (Elena Filipovic) ▶Kunsthalle Basel

15.00–16.00 **Visite guidée publique** Dans l'exposition temporaire (en français) ▶Fondation Beyeler, Riehen

Kinder & Familien

Adventsklassiker Verschiedene Kinder- und Erwachsenenstücke (27.11.–20.12.) ▶Basler Marionetten Theater

10.00–15.00 **Basel Sinfonietta: Für Klangfüchse** Für junge Entdeckerinnen und Entdecker (0–4 J.) Dauer: ca. 45 Min. Reservation (T 061 335 54 15, www.baselsinfonietta.ch) ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

11.00 | 14.00 **Das tapfere Schneiderlein** 29.10.–25.2. Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ▶Fauteuil

11.00–16.00 **Offenes Atelier: Die Kunst der Wiederholung** Für kleine und grosse kreative Köpfe ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

11.00 **Gare des enfants: Windkind** Kinder (ab 5 J.) entdecken mit dem Windkind die Wurzeln der Blasinstrumente. Einführung mit dem Komponisten Hansjürgen Wäldele (10.30) ▶Gare du Nord

14.00–16.30 **Atelier Allerlei Bastelei: Was kugelt da am Weihnachtsbaum?** Mit Bernadette Caflisch (ab 6 J.) ▶Spielzeugmuseum, Riehen

14.00 **Workshop: Familiensonntag** Ab 7 J. ▶HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein

14.30 **Mein Lieblingsstuhl – Schaudepot für Kinder** Workshop (6–12 J.). Anmeldung: info@design-museum.de ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.30–16.00 **Pumuckl** Dialekt (ab 4 J.). Regie Maya Zimmermann ▶Theater Arlecchino

15.00–16.30 **BLKB Märlitheater - Dr Haas und dr Igel** Regie Maya Zimmermann. Musikalische Leitung Manuel Müller. Dialekt (ab 4 J.). Res. (blkb.ch/maerli) ▶Mehrzweckhalle, Gelterkinden

15.00–16.00 **Kurzvortrag: Optische Wunder – Optische Belustigungen** Mit Thomas Stauss (ab 9 J.). Eintritt frei ▶Spielzeugmuseum, Riehen

15.00 **Ich sehe was, was Du nicht siehst (Kinderführung)** Durch die aktuellen Ausstellungen ▶Kunsthalle Basel

15.00 **Bühne Liestal: Ali Baba und die 40 Räuber** Märchen ▶Aula Gewerbeschule, Liestal

Diverses

08.30–16.00 **Flohmarkt auf dem Dach** Ort: Pratteln Interiocenter. www.flohmarktaufdemdach.ch ▶Region (Diverse Orte), Baselland

10.00–17.30 **Rudolf Steiner Schule – Bazar** 26./27.11. ▶Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg

11.00 | 14.00 **Mumien – Rätsel der Zeit (Führung)** www.mumien.ch ▶Naturhistorisches Museum

11.00–20.00 **Weihnachtsmarkt** Innenstadt Rheinfelden (Kastanienpark). 25.–27.11. ▶Rheinfelden, Baden, D-Rheinfelden, Baden

11.00–12.00 **Mustergültig – Techniken des Ikat-Webens (Führung)** Mit Willemijn de Jong ▶Museum der Kulturen Basel

11.00 **Active Agents – Chemical and pharmaceutical Innovations (Guided Tour)** With Thomas Hofmeier ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

11.00 **Adventszeit im Haus zum Kirschgarten (Führung)** Historischer & moderner Christbaumschmuck. Mit Margret Ribbert ▶HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

11.00–17.00 **Besuch der Puppenklinik** Mit Irene Jost ▶Spielzeugmuseum, Riehen

11.00–17.00 **Adventsmarkt im Museum** Weihnachtliches Kunsthandwerk, Gebäck & Glühwein ▶Spielzeugmuseum, Riehen

11.30 **Reiches Erbe – Industriekultur im Dreiland (Führung)** Durch die Sonderausstellung ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

13.00 **Workshop: Papiersterne als Geschenk oder Weihnachtsdeko** Mit Margarete Polus Dangerfield & Margret Ribbert ▶HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

13.30 **Blick hinter die Kulissen (Führung)** www.augusta-raurica.ch ▶Augusta Raurica, Augst

14.00–15.00 **Eingewandert – Wie das Fremde Heimat wird (Führung)** Im Museumseintritt inkl. ▶Museum.BL, Liestal

17.00 **DinnerKrimi: Wenn Hausfrauen morden** Buch Peter Denlo. Regie Rahel Valdiviéso. Comedy & Kulinarik. www.dinnerkrimi.ch ▶Hotel Hofmatt, Baselstrasse 88, Münchenstein

17.00 **Vision Erde: Inseln des Nordens – Abenteuer am Polarkreis** Live-Reportage von Kerstin Langenberger & Olaf Krüger. VHS-Reihe präsentiert von Martin Schulte-Kellinghaus und Badische Zeitung. www.visionerde.com (Foto: Olaf Krüger) ▶Burghof, D-Lörrach

18.00 **Zirkus FahrAway – Wo ist Tobi?** Von und mit Solvejg Weyeneth und Valentin Steinemann. www.zirkusfahraway.ch ▶Station Circus (Haltestelle Dreispitz)

Mo 28

Film

12.15 **Mittagskino: Little Men** Ira Sachs, US/Griechenland 2016 ▶Kultkino Atelier

18.30 **Die Angst des Tormanns beim Elfmeter** Wim Wenders, BRD/A 1972 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

21.00 **Salaam Cinema** Mohsen Makhmalbaf, Iran 1995 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

19.30 **Robin Hood** Ballett von Richard Wherlock (UA). Solisten der OperAvenir. Ballet Theater Basel. Sinfonieorchester Basel. Musik von William Alwyn, John Barry, Arthur Bliss, Edward Elgar u.a. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Alexandra Bachzetsis (BS) – Massacre: Variations on a theme** Tanz, Performance ▶Kaserne Basel

20.00 **Peter Reber: Adväntsgschichte zum Schmunzle und Nachedänke** Erzählprogramm mit musikalischen Einlagen ▶Fauteuil

Literatur

18.15 **La presse écrite face au numérique** Votrag von Valérie Toranion. En langue française. Salle 118 ▶Uni Basel, Kollegienhaus

18.15–20.00 **Seminar für Medienwissenschaften: Wilhelm Busch – Max und Moritz (1865)** Vortrag von Klaus Theweleit. Reihe: Böse Bücher. Grosser Hörsaal ▶Vesalianum, Vesalgasse 1

19.30 **Live@B&T: Weihnachtsgeschichten von Minu** Schüfeli auf Bohnen. Buchvernissage. Reservation (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ▶Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

Musik, Konzerte

19.30 **AMG Rising Stars (2): Feldmann – Resa** Tobias Feldmann (Violine), Nikolaus Resa (Klavier). Werke von Beethoven, Ravel und Brahms. Im Unionsaal ▶Volkshaus Basel

19.30–22.30 **Baladanse: Mini-Bal Folk – Au Gré des Vents** Tänze & Live-Musik ▶Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149

20.00 **Reihe Dialog: Luca Avanzi** Oboe. Im Gespräch mit Marcus Weiss. Werke von Makoto Shinohara, Alessandro Solbiati (UA), Toshi Ichiyanagi und Franco Donatoni ▶Gare du Nord

Kunst

14.00–15.00 **Montagsführung** Thematischer Rundgang ▶Fondation Beyeler, Riehen

Kinder & Familien

Adventsklassiker Verschiedene Kinder- und Erwachsenenstücke (27.11.–20.12.) ▶Basler Marionetten Theater

10.00–16.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie (täglich, Dauer 1 Std.). Material: An der Museumskasse. www.augusta-raurica.ch ▶Augusta Raurica, Augst

Diverses

19.00 **Der Intellektuelle passt von seinem Wesen her nirgendwohin** Gespräch mit Ludger Hagedorn (IWM, Wien) zu Vàclav Havel als Autor und Denker. Lesung H.-Dieter Jendreyko. Moderation Georg Escher (Slavisches Seminar, Univ. Basel). Anlässlich des 80. Geburtstags von Vàclav Havel
▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

20.15 **Philosophie der Freiheit** Vortrag von Marcus Schneider
▶Scala Basel, Freie Strasse 89

Di 29

Film

12.15 **Mittagskino: Little Men**
Ira Sachs, US/Griechenland 2016 ▶Kultkino Atelier

19.30 **Filmabend – Kurzfilme von Samuel Eugster** Michael Buseke (Sprecher), Felix Probst (Tonspur). Anmeldung (www.maison44.ch) ▶Maison44, Steinenring 44

20.00 **Traceroute** Reise in das Universum der Nerd Kultur. Eintritt frei ▶HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein

20.00 **Transformed Societies: A Scanner Darkly** USA 2006. Fachgruppe Medienwissenschaften. Mit Einführungsvortrag und anschliessender Plenumsdiskussion ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

19.00 **Satu Blanc: Die Grenzgängerin** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50, www.satublanc.ch)
▶Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

19.00 **Die Physiker – Neuinszenierung** Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Helmut Förnbacher. Premiere A ▶Förnbacher Theater

19.30 **La forza del destino** Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt., engl.). Regie Sebastian Baumgarten. Musikalische Leitung Ainars Rubikis. Einführung 19.00
▶Theater Basel, Grosse Bühne

19.30 **La clemenza di Tito** Oper von Mozart. Eigenproduktion. Regie Georg Darvas. Musikalische Ltg. Johannes Keller. Mit Maja Boog, Solenn' Lavanant Linke u.a. Premiere ▶Neuestheater.ch, Dornach

20.00 **Dinner für Spinner** 11.11.–31.12. Dialektkomödie. Fauteuil-Ensemble. Regie Martin Schurr ▶Fauteuil

Literatur

19.00–20.00 **Vis-à-vis: Menschen aus dem Quartier im Gespräch – Barbara Buser**
▶GGG Stadtbibliothek Gundeldingen

19.30 **Die Entdeckung der Umstülpung – 87. Jahrestag** Performance & Buchvernissage. Umstülpung bewegt. Mit Maarten Güppertz & Vera Koppehel | Paul Schatz: Technik & Verwandlung. Mit Matthias Mochner ▶Paul Schatz Archiv/Stiftung, Jurastrasse 50

19.30 **Literaturhaus Basel: Leben & Schreiben – Rüdiger Safranski – Zeit** Mit Dr. med. Melitta Breznik (Leitende Ärztin, Clinica Curativa Scuol). Moderation Dr. med. Hanspeter Flury (Chefarzt Klinik Schützen). Kooperation mit Klinik Schützen Rheinfelden
▶Hotel Eden, Rheinfelden

20.00 **Beat Hüppin: Talwasser** Autorenlesung & Signierung. Eintritt frei
▶Forum Würth, Arlesheim

Musik, Konzerte

19.30 **Baselbieter Konzerte (3): Ensemble Raro** Werke von Mahler, Schumann, Fauré, Enescu. www.blkonzerte.ch ▶Stadtkirche, Liestal

19.30 **AMG Sinfoniekonzert Klassik: Wiener Sängerknaben – Joy to the World** Manolo Cagnin (Leitung, Klavier). Werke von Händel, Rossini, Vivaldi sowie verschiedene Weihnachtslieder. Extrakonzert
▶Martinskirche

20.00 **Weiler Bluesnacht: Kirk Fletcher** Gitarre. Blues
▶Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein

20.00 **Forum für Improvisierte Musik & Tanz – Performance – Multimedia (FIM) Basel** Annika Pawlitz (Tanz), Luke Wilkins (Violine) | Vacuum: Yann Gourdon (Drehleier), Antez (Perkussion) | Reflection: Tanzperformance trifft Musik. www.fimbasel.ch
▶Unternehmen Mitte, Safe

20.00 **Junghae Lee & Giorgio Tedde: Der Ruf des Windes** Yoo-Hong (Daegeum), Tamar Eskenian (Shvi, Duduk, Traversflöte), Paolo Vignaroli (Querflöten), Javier Hagen (Countertenor), Junghae Lee und Giorgo Tedde (Konzept und Komposition), Helena Tsiflidis (Produktionsleitung). Reihe: Von Zeit zu Zeit/Musiktheaterformen ▶Gare du Nord

20.00 **Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel** Annika Pawlitz (Tanz), Luke Wilkins (Violine) | Vacuum: Yann Gourdon (Drehleier), Antez (Perkussion) | Reflection: Tanzperformance trifft Musik
▶Unternehmen Mitte, Safe

20.30–22.45 **Last Minute Dates** Am letzten Dienstag/Mittwoch jeden Monats ist das Programm für last minute dates offen. www.birdseye.ch
▶The Bird's Eye Jazz Club

Kunst

11.00–18.00 **Tinguely's Méta-Harmonies Guest no.2** 4 Orchestrien aus dem frühen 20. Jahrhundert. 29.11.–11.12. Erster Tag ▶Museum Tinguely

12.15–12.45 **Bild des Monats – Paul Gauguin** Les pommiers de l'Hermitage, 1879. Bildbetrachtung mit Annette Bürgi (jeweils Di) ▶Aargauer Kunsthaus

12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Johannes Willi** Manor Kunstpreis (P. Selzer)
▶Kunstmuseum Basel | Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60

18.00 **Weltklasse in Liestal – Die Kunstschreinerei Bieder** 30.11.–18.6. Vernissage ▶Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

18.15 **Im Augenblick – Liza Stauder-Koltay | Jacqueline Borner | Christian Kessler** 30.11.–23.4. (täglich 8–18). www.pbl.ch. Vernissage
▶Psychiatrie Baselland, Bienentalstrasse 7, Liestal

Kinder & Familien

Adventsklassiker (27.11.–20.12.) ▶Basler Marionetten Theater

Diverses

19.00 **Brennpunkt Medizin: Sie sind einmalig – Ihr Medikament auch** Diskussion über die personalisierte Medizin. Mit Luzius Müller (Medizinethiker), Stefan Felder (Gesundheitsökonom) & Hermann Amstad (Vertreter der medizinischen Wissenschaften). Moderation Katharina Bochsler ▶Forum für Zeitfragen

19.30
Explora: Good Bye Tibet Multimediavortrag. Maria Blumencron (Filmemacherin) dokumentierte über 10 Jahre die Flucht sechs tibetischer Kinder & deren Leben im Exil. www.explora.ch
(Foto: Maria Blumencron)
▶Volkshaus Basel

Mi 30

Film

12.15 **Mittagskino: Little Men**
Ira Sachs, US/Griechenland 2016 ▶Kultkino Atelier

18.30 **Every Thing Will Be Fine** Wim Wenders, D/CAN/F/S/N 2015 (Reihe: Wim Wenders) ▶Stadtkino Basel

21.00 **Ten** Abbas Kiarostami, F/Iran 2002 (Reihe: Salaam Cinema!) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

19.00 **Satu Blanc: Die Grenzgängerin** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50, www.satublanc.ch)
▶Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

19.30 **Palazzo Colombino: Weihnachtsvarieté** Gourmet-Theater. 26.11.–22.1. www.palazzocolombino.ch ▶Rosentalanlage, Palazzo Colombino

19.30 **Robin Hood** Ballett von Richard Wherlock (UA). Solisten der OperAvenir. Ballet Theater Basel. Sinfonieorchester Basel. Musik von William Alwyn, John Barry, Arthur Bliss, Edward Elgar u.a. Einführung 19.00
▶Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Dinner für Spinner** 11.11.–31.12. Dialektkomödie. Fauteuil-Ensemble. Regie Martin Schurr
▶Fauteuil

20.00 **Junges Theater Basel: Wohin du mich führst** Nach dem Roman von David Grossman. Regie Suna Gürler
▶Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Komödie im Dunkeln** Von Peter Shaffer ▶Förnbacher Theater

20.30 **Comedy im Balz #22** Zukkihund, -minu, Christian Schulte-Loh. Moderation Joël von Mutzenbecher. Musik Brüder Fërns. www.comedy-im-balz.ch ▶Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Literatur

19.30
Federführend: Martin Dahinden – Schweizer Küchengeheimnisse Mit dem Schweizer Botschafter in den USA. Moderation Matthias Zehnder. Vvk: Kantonsbibliothek Baselland & Kulturhaus Bider & Tanner. (Foto: © Martin Dahinden)
▶Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

19.30 **Treibhaus: Das literarische Nachwuchsforum** Mit Lilian Studer, Miriam Hefti, Martin R. Dean & Hildegard Keller
▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

20.00 **Arena Literatur-Wettstreit** Mit Irena Brezná, Sandra Hughes, Ingeborg Kaiser, Peter Mathys, Maurizio Pinarello, Yves Rechsteiner, Elisabeth Schrom, Verena Stössinger, Regula Wenger. Lesung Vincent Leittersdorf. Moderation Valentin Herzog
▶Lüschersaal, Alte Kanzlei, Baselstrasse 30, Riehen

Musik, Konzerte

12.15–12.45 **Dasein** Marina Tantanozi, Anna Polina Hasslacher. Komponierte und improvisierte Musik für Querflöte und Klavier. Kollekte
▶Offene Kirche Elisabethen

18.45–19.15 **Offenes Adventssingen mit Mitgliedern der Basler Münsterkantorei** Leitung Annedore Neufeld ▶Münsterplatz

20.00 **Jake Bugg** www.volkshaus-basel.ch ▶Volkshaus Basel

20.00 **Monkeybar: Lifeboat** Konzert ▶Monkey Bar (K6)

20.00 **Songwriter Slam** Moderation Michi Motter & Laura Büechi ▶Parterre

20.30–22.45 **Last Minute Dates** Am letzten Dienstag/Mittwoch jeden Monats ist das Programm für last minute dates offen. www.birdseye.ch
▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Mbongwana Star (COD)** Congotronic. Warm-Up: DJ Rainer (BS)
▶Kaserne Basel

20.30 **Jazzcampus Session** Opener Band: Heinrich von Kalnein, Domenic Landolf & Students. Eintritt frei ▶Jazzcampus, Utengasse 15

Kunst

10.00–12.00 **Mittwoch-Matinée: Comicstadt Genf** Mit Dominique Radrizziani (Festival BDFIL). In der Ausstellung: Dr. Zep & Mr. Titeuf
▶Cartoonmuseum

14.00–15.00 **Der figurative Pollock (Führung)** www.kunstmuseumbasel.ch
▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

15.30–16.30 **Der Neubau im Fokus (Architekturführung)**
▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

17.00 **Schaulagerführung** Anmeldung erforderlich (www.schaulager.org, T 061 335 32 32) ▶Schaulager, Münchenstein

18.00–20.30 **Workshop für Erwachsene** Führung und gestalterische Umsetzung im Atelier. Anmeldung erforderlich (T 061 645 97 20)
▶Fondation Beyeler, Riehen

18.30 **Roni Horn – Selected Gifts (Fokus)** Mit Elena Filipovic. In Englisch
▶Fondation Beyeler, Riehen

Kinder & Familien

Adventsklassiker Verschiedene Kinder- und Erwachsenenstücke (27.11.–20.12.)
▶Basler Marionetten Theater

10.00–11.00 **Froschkönig – oder: Wie me ins Schloss kunnt** Dialekt (ab 4 J.). Koproduktion mit Tamalan Theater, Hamburg
▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

14.00–17.00 **Kinderclub** Ab 8 J. Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagnachmittag (T 061 688 92 70)
▶Museum Tinguely

14.00 **Das tapfere Schneiderlein** 29.10.–25.2. Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.)
▶Fauteuil

14.15 | 15.30 **Kultur in Reinach: Kunterbuntes Kartengestalten** Mit Katharina Kunz-Holdener (ab 7 J.). Eintritt frei. www.kir-bl.ch
▶Atelier-K, Alte Ettingerstrasse 1 A, Reinach

14.30–16.00 **Pumuckl** Dialekt (ab 4 J.). Regie Maya Zimmermann
▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob

15.00 **Figurentheater Felucca: Bricolage** Bastelshow (ab 3 J.). Deutsch (15.00) | Französisch (16.30). Reservation (info@theater-felucca.ch)
▶Unternehmen Mitte, Safe

Diverses

13.30–16.00 **Sternebasteln im Hochchor** Basteltisch unter Anleitung (30.11.-21.12., jeweils Mi & Sa)
▶Münster Basel

16.00 **Nächtliche Turmbesteigung und Kurzführungen** Beleuchtung der Treppe des Martinsturmes (Mo-Fr 16-18, Einlass bis 17.30) | Kurzführungen (Mo - Fr 16.00, 30 Min.)
▶Münster Basel

18.00 **SeminBar mit Tony Ryan – 3 Millennia of Condoms** Populär-wissenschaftlicher Vortrag (in Englisch). Anschliessend moderierte Diskussion. Eintritt frei | 21.00 Weihnachtsquiz, Glühwein & Gebäck
▶Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21

18.00 **Dufte! No. 10: Die Aromen der Modernität im Interieur** Vortrag & Publikumsgespräch. Mit Bettina Köhler (Kunsthistorikerin, HfG Basel). Eintritt frei. www.schauraum-b.ch
▶Schauraum B, Austrasse 24

18.00 **Live im L'ambiente - Ham'n'Chees** Kulinarisches aus dem Bergstübli. Eingliederungsstätte Baselland
▶Kultur-Restaurant L'ambiente, Schauenburgerstrasse 16, Liestal

19.00 **Vorabend des Welt-Aids-Tages** Solidarität mit HIV-Infizierten, AIDS-Kranken und den ihnen nahestehenden Menschen. Aids-Hilfe beider Basel ▶Offene Kirche Elisabethen

20.00 **Denkpause: Ordnung & Chaos** Mit Christian Graf
▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

Impressum

ProgrammZeitung Nr. 322 | November 2016, 30. Jahrgang, ISSN 1422–6898

WEMF beglaubigte Auflage (2016)
Gedruckte Auflage: 4'315 Expl.
Verbreitete Auflage: 3'650 Expl.
Davon verkaufte: 3'193 Expl.

Herausgeberin
ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben pro Jahr)
Jahresabo: CHF 82.–
Ausbildungsabo: CHF 41.– (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 182.–*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 12.–
abo@programmzeitung.ch

* Beträge von mindestens CHF 100.– über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Verlagsleitung Roland Strub
verlag@programmzeitung.ch
Redaktionsleitung Dagmar Brunner (db)
brunner@programmzeitung.ch
Korrektur Cary Pfenninger
pfenninger@programmzeitung.ch
Kulturszene Moritz Walther
kulturszene@programmzeitung.ch
Agenda Carmen Stocker
agenda@programmzeitung.ch
Agenda-Assistenz Anja Zimmer
anja.zimmer@programmzeitung.ch
Abo Eva Reutlinger
abo@programmzeitung.ch
Inserate Claudia Schweizer
inserate@programmzeitung.ch
Gestaltung Urs Dillier
grafik@programmzeitung.ch
Buchhaltung Cary Pfenninger
buchhaltung@programmzeitung.ch

Druck AVD GOLDACH AG
Die ProgrammZeitung wird auf 100% Recyclingpapier gedruckt. Umweltzertifikate: EU-Ecoblume, Blauer Engel und FSC.

Verkaufsstellen
Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss Dezember 2016
Veranstalter-Beiträge ‹Kulturszene›: Di 1.11.
Redaktionelle Beiträge: Fr 4.11.
Agenda: Do 10.11.
Inserate: Di 15.11.
Erscheinungstermin: Di 29.11.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

Die ProgrammZeitung Verlags AG ist unabhängig und wird von 75 AktionärInnen getragen. Sie finanziert sich ausschliesslich aus Aboerträgen und Werbeeinnahmen, erhält keine Subventionen und ist als gemeinnützige Institution anerkannt.

Kurse Workshops Reisen

Essen & Trinken

Die Kunst des Degustierens am Mittwoch, 16.11. von 19.00–22.00. Alles was Sie schon immer über Wein wissen wollten – kompakt verpackt und lebendig vermittelt: In diesem Basiskurs werden die wichtigsten Geheimnisse der Weinwelt und des Degustierens vermittelt. Eintritt: CHF 75 (für Delinat-Kunden CHF 55), Anmeldung: per T 071 227 63 00 oder via Website. Delinat Wein-Depot Basel, Barcelonastrasse 4, 4142 Münchenstein, www.delinat.com

Gestaltung, Werken, Kunst & Schreiben

Shabby Chic Workshops Möbel und Schilder malen mit Kreidefarbe. Ort: Werkkaffee, Baslerstrasse 288, 4123 Allschwil. Infos und A**nmeldung: www.werkkaffee.ch**

Rembrandt und Caravaggio Malergenies des Barock. Do 17.11.–8.12., 19.15–20.15. Über Konventionen setzten sie sich kühn hinweg und entwickelten wirkmächtige Bildlösungen. Ihren Figuren verliehen sie Lebensnähe und tiefe Emotionalität. Wir werden Parallelen und Unterschiede entdecken. Volkshochschule beider Basel, T 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Geschenkpapier marmorieren Adventssonntage 27.11. oder 4.12. Zeiten: 14.00–17.00, Kosten: pro Sonntag CHF 90, Kinder zahlen die Hälfte. Ort: Taktil Work/Shop, Feldbergstr. 39, 4057 Basel. Weitere Details/Info: T 061 693 39 39 oder www.taktilworkshop.ch

Bilder stellen – Tableaux vivants Fr 11./Sa 12.11. Dauer je 8.5 Std. pro Kurs. Kosten: CHF 170, FMsch. Basel. Andrea-S. Végh, T 061 311 03 69, M 076 366 70 17, a.s.vegh@gmail.com, http://andrea-s-vegh.com/bilste.html

Geist & Seele

Einführung in die Psychosynthese am 18.–20.11. Ein spannendes Wochenende mit Techniken und Arbeitsweisen der Psychosynthese. aeon, Dornacherstrasse 101, 4053 Basel, T 061 262 32 00, www.aeon.ch

Kostenloser Info-Abend Psychosynthese am 3.11. Komm vorbei und informiere Dich über unsere Ausbildungen in Psychosynthese. aeon, Dornacherstr. 101, 4053 Basel, T 061 262 32 00, www.aeon.ch

NachtWeih Lust auf etwas andere Weihnachts-Tage? 25.12.–1.1.2017 im Jura mit Blick auf die Alpen. Transformativ, meditativ, andersativ! Wir freuen uns auf deine Partizipation. Infos: www.deepr.ch

***Die* Schule für den frischen Geist** Spannende Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

In der **Meditationsschule Basel** lösen Sie in den **neuen Kursen** tiefgehend und umfassend Ihre emotionalen Verstrickungen. Mit diesen Trainings finden Sie **Zugang zu Ihrem Wesenskern** und den **essenziellen Seinsqualitäten** wie Ruhe, Klarheit oder Freiheit. Sie erlernen effiziente und nachhaltige Methoden, die Ihnen erlauben, **Ihr Leben authentisch und selbstbestimmt zu gestalten.** M 079 733 34 35, www.ronaldhaller.ch

achtsam-sorgsam Achtsamkeits- & Selbstmitgefühls-Training Basel 8-Wochenkurse in MBSR-Stressbewältigung durch Achtsamkeit & MSC-Achtsames Selbstmitgefühl. Infos unter: T 061 302 34 07, www.achtsam-sorgsam.ch

Poetische Spracharbeit – Friedenschöre In Einzel- und Gruppenarbeit wird hauptsächlich mit Lyrik gearbeitet. Die intime Begegnung mit Mutter Sprache weckt Veranlagtes und Schlummerndes und gibt ihm eine Stimme. Ort: Ateliers Florenz, Raum 16, www.christianemoreno.com

Zen-Meditation – Teilpersönlichkeitsarbeit – luzides Träumen Seminare & Einzelcoachings, Zen Zentrum Basel – beim Claraplatz. www.zen-integral.com

Gesundheit & Körper

Kahi Loa – Heilmassage am 15.11. Erfahre die heilsame Wirkung dieser hawaiianischen Massage. Sehr vielseitig in der Anwendung. aeon, Dornacherstrasse 101, 4053 Basel, T 061 262 32 00, www.aeon.ch

Reset 2 (Aufbauseminar) - Kiefergelenkbalance nach Ph. Rafferty am Do 15.11. Ein entspannter Kiefer bedeutet einen entspannten Körper! aeon, Dornacherstrasse 101, 4053 Basel, T 061 262 32 00, www.aeon.ch

***Die* Schule für gesunde Medizin** Interessante Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Bewegung im Chronosmovement Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode® 60+, W-Shops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Kurse in Muttenz: Pilates, Allegro Reformer, Power Yoga TRX, Dance Aerobic, Pump for fun. Anmeldung: daniela.briggs@pilates-athletica.ch, www.pilates-athletica.ch

Musik & Singen

Gisela Müller Gesangsunterricht in Basel Gesangsunterricht für alle, die einen kraftvoll wirksamen und erfüllenden Zugang zum Singen suchen, vom Anfänger (auch ohne musikalische Vorkenntnisse) bis zum Berufssänger. g-m@gmx.ch, www.singen-lernen.ch

Notenlesen/Blattsingen und Ensemble für Erwachsene, Eltern-Kind-Singen, Musikkurse für Kinder. Ort: MusikTreffBasel, Lothringerstrasse 108, Basel, T 061 263 19 50, Annkathrin Zwygart, Musikpädagogin, www.musiktreffbasel.ch

How To Work With A Band – Singe zusammen mit einer Profi-Band und lerne, wie du als SängerIn effektiv mit einer Band arbeitest. Begrenzte Platzzahl! T 079 771 61 23, www.cvt-workshop.ch

Workshop für SängerInnen: How To Work With A Band Tages-Workshop und Konzert, Sa 12.11., 10.30–22.00, Songwork, Hochstrasse 80, 4053 Basel, kontakt@cvt-workshop.ch, www.cvt-workshop.ch

Pfiffiger Querflötenunterricht für Kinder und Erwachsene: Querflötenensemble, Kammermusik. **Gratis Schnupperstunde,** Matthias Ebner, M 079 660 20 10, matthias.ebner@sunrise.ch, www.matthias-ebner.ch

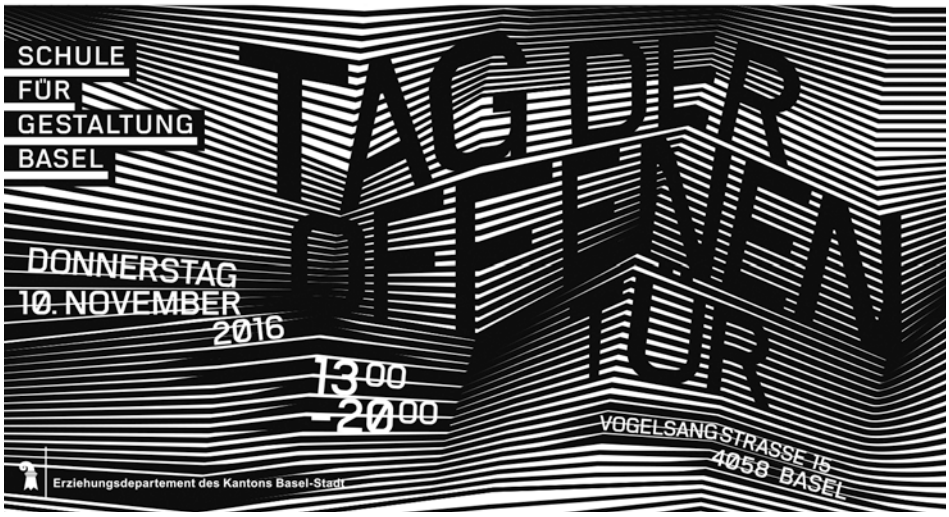
Klanggespräche - Neue Musik im Gare du Nord Lust auf Einblicke in die Neue Musik? Sie sitzen mit jungen sowie mit international renommierten KomponistInnen, InterpretInnen und Klangperformern auf der Bühne des Gare du Nord und hören exklusiv für Sie gespielte Klangbeispiele. Im Gespräch mit den Beteiligten erfahren Sie mehr über Hintergründe und Besonderheiten der Neuen Musik. Die Vorstellungen im Anschluss an die Einführung sind Teil des Kurses. Leitung: Louisa Marxen, Schlagzeugerin, Vorstand IGNM Basel. Kursdaten: Fr 4.11., Di 29.11. & Fr 23.12. und Do 5.1. & So 26.2.2017, jeweils 18.30–19.30 plus Konzert. Kurspreis: CHF 185 inkl. Apéro am ersten Abend und Billett für das anschl. Konzert. Gare du Nord, im Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200, Basel. Infos unter: Volkshochschule beider Basel, T 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Theater & Tanz

Taiji, Rumba, Salsa Cubana, AfroTanz und AfroFit – das bewegende Angebot bei Tanzprojekte - kleine Inseln im turbulenten Alltag. Florence Schreiner, M 079 771 10 15, www.tanzprojekte.ch

Tanz im Chronosmovement Ballett, Contemporary, Modern-Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Movement skills, zeitgenössischer Tanz, Streetdance+Hip Hop für Teens, W-Shops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Improvisationstheater Spontanität, Schlagfertigkeit, Abenteuer, Spass. Überraschen Sie sich selbst, sagen Sie JA, scheitern Sie fröhlich! Aktuelle Kurse unter: www.impronauten.ch/kurse



Schau spiel schule Basel
www.schauspielschule-basel.ch

Kunsträume

Andes-Gallery, Riehen **Cecilia Carreras – Ich und meine Schatten** (bis 3.12.) ▶www.andes-gallery.com

Au6 Raum für Kunst, Reinach **Housi Knecht – Inspiration in Stahl** (bis 13.11.) **Elena Lichtsteiner | Ina Kunz** Skulpturen | PaperArt (Vern.: 18.11., 18.00; bis 18.12.) ▶www.au6.ch

Ausstellungsraum Klingental **Semantic Riots** Ausstellung von Bükü (Büro für kulturelle Übersetzungen). Diverse KünstlerInnen (bis 6.11.) **Regionale & Gastkuratorium 2016** (Vern.: 26.11., 12.00; bis 1.1.) ♿ ▶www.ausstellungsraum.ch

Bürgerspital Basel Kreativwerkstatt **Abstrakte Tendenzen** Geometrische Wandarbeiten. Gruppenausstellung (bis 30.4.) ▶Friedrich Miescher-Strasse 30, (Bürogebäude)

Balzer Projects **David Rickard** A Bag of Atoms (bis 12.11.) **Sebastian Mejia – Solo show** (19.11.–13.1.) ▶www.balzer-art-projects.ch

BelleVue, Ort für Fotografie **Alltag** (Vern.: 5.11., 11.00; bis 11.12.) ▶www.bellevue-fotografie.ch

Brasilea **Armarinhos Teixeira – Morfologia obliqua** (bis 10.11.) ▶www.brasilea.com

Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum **Gastspiel: Out of the box** (4.11.–20.1.) ▶www.dock-basel.ch

FabrikCulture, Hegenheim **Summe** (Vern.: 4.11., 16.30; bis 6.11.) **Regionale 17 – Bordercrossing** (Vern.: 27.11., 11.00; bis 15.1.) ▶www.fabrikculture.net

Fotogalerie im Treppenhaus **Beat Presser – Toscana** Fotografien (bis 31.12.) ▶Gerbergässlein 24

Galerie Anne Mosseri-Marlio **Anders Soidre** (Vern.: 3.11., 18.00; bis 16.12.) ▶www.annemoma.com

Galerie Bürgerschüre, Aesch **Marcel Bernhardt** Bilderausstellung (4.11.–20.11.) **Elisabeth Als** Bilderausstellung & Mineralien (25.11.–11.12.) ▶Hauptstrasse 42, Aesch

Galerie Brigitta Leupin **Walter Wegmüller – Fortsetzung folgt** (Vern.: 5.11., 15.00; bis 26.11.) ▶www.brigittaleupin.ch

Galerie Carzaniga **Gianriccardo Piccoli | Gaspard Delachaux** Erasmo – Elegio della Follia (bis 3.12.) ▶www.carzaniga.ch

Galerie Daeppen **Ana Vujic | Christian Robles | Joel Vergeat – Black** Gruppenausstellung (bis 12.11.) **Milk & Wodka** (26.11.–14.1.) ▶www.gallery-daeppen.com

Galerie Eulenspiegel **Hände** Ausstellung zum 15-jährigen Jubiläum der Galerie Eulenspiegel (Vern.: 3.11., 17.00; bis 26.11.) ▶www.galerieeulenspiegel.ch

Galerie Franz Mäder **Patricia Schneider & Susana Jodra** Modulares (bis 19.11.) **Rolf Brunner** Herbsten (25.11.–23.12.) ▶www.galeriemaeder.ch

Galerie Gisèle Linder **Ursula Mumenthaler** Area (Vern.: 4.11., 17.00; bis 7.1.) ▶www.galerielinder.ch

Galerie Hammer **Hans-Georg Aenis | David de Caro** Bilder | Objekte (Vern.: 5.11., 17.00; bis 26.11.) ▶www.galeriehammer.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen **Giovanni Manfredini | Künstler der ‚Brücke' & Nachfolger** Forse mai, o forse in paradiso – Wohl nicht hier, aber sicher im Himmel (bis 26.11.) ▶www.henze-ketterer-triebold.ch

Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52 **Alex Zürcher – Fische** (bis 10.12.) ▶www.galeriehilt.ch

Galerie Katapult **Mystisches Mexico** 8 KünstlerInnen aus Mexico (bis 26.11.) ▶www.galeriekatapult.ch

Galerie Knoell (im Erasmushaus) **Markus Lüpertz – Avantgarde der Kontinuität** (15.11.–11.2.) ▶www.galerieknoell.ch

Galerie Kunst im Markt, Lörrach **Kunst im Markt 8.0 – Sommerliches Potpourri** (bis 26.11.) ▶Meeraner Platz 1, D-Lörrach

Galerie Lilian Andrée, Riehen **Lorenz Grieder** Zeichnungen & Covers (bis 20.11.) **Pascal H. Poirot** (27.11.–31.12.) ▶www.galerie-lilianandree.ch

Galerie Loeffel **Leon Löwentraut** (bis 12.11.) ▶www.galerieloeffel.ch

Galerie Mollwo, Riehen **Thitz Tüten Kunst** (bis 2.11.) **Evelyn Dönicke** Bilder & Objekte (Vern.: 6.11., 13.00; bis 18.12.) ▶www.mollwo.ch

Galerie Monika Wertheimer, Oberwil **Christian Lichtenberg** (bis 3.11.) **Roman Weyeneth – Leerraum** (Vern.: 11.11., 17.00; bis 10.12.) ▶www.galeriewertheimer.ch

Galerie Nicolas Krupp **Benedikt Hipp – Vacation from Human** (Vern.: 10.11., 18.00; bis 31.12.) ▶www.nicolaskrupp.com

Galerie Stahlberger, Weil am Rhein **Jörg Eberhard** (bis 17.12.) ▶www.galerie-stahlberger.de

Galerie Underground, Weil am Rhein (Haltingen) **Bernd Goering – mitten drin** Skulpturen (bis 27.11.) ▶www.photoart-gallery.net

Gemeindehaus, Reinach **Kunst in Reinach** Regionale Kunstausstellung (4.11.–6.11.) ▶www.kulturinreinach.ch

Graf & Schelble Galerie **Max Diel | Philippe Grosclaude** Silhouette(n)(s) (18.11.–21.1.) ▶www.grafschelble.ch

Hebel 121 **Take Away** (Vern.: 5.11., 16.00; bis 24.12.) ▶www.hebel121.org

Helvetia Art Foyer **Assemblage Bricolage Collage** Arbeiten von Thomas Hirschhorn, huber.huber, Bernhard Luginbühl, Jean Tinguely, Beat Zoderer u.a. (bis 15.12.) ▶www.helvetia.ch

Hirslanden Klinik Birshof, Münchenstein **Kunst im Birshof: Paysages** In Kooperation mit der Galerie Carzaniga (bis 4.11.) ♿ ▶www.hirslanden.ch/birshof

Hochschule für Gestaltung und Kunst **Taipei – Basel** Design Processes 2016 (bis 2.11.) ▶www.fhnw.ch/hgk

Idea Fixa Galerie **Flurina Badel & Jérémie Sarbach** De novo (bis 5.11.) ▶www.idea-fixa.com

John Schmid Galerie **Andrew Ward** Reihe: Künstler aus dem Schönthal (bis 24.2.) ▶www.johnschmidgalerie.ch

Kasko, Werkraum Warteck pp **Ungefähr** Nino Sekhniashvili, Giorgi Zagareli, Sara & Natascha (Vern.: 4.11., 19.00; 19.11.) ▶www.kasko.ch

Künstlerhaus Claire Ochsner, Riehen **Claire Ochsner – Magic Colors** Mit CutOuts von Sigrid Erni (bis 5.2.) ▶www.claire-ochsner.ch

Klinik Arlesheim (Haus Wegman) **Werner Bischof** Fotografien (bis 13.11.) ▶www.klinik-arlesheim.ch

Kloster Dornach **Geist & Luxus** (bis 31.12.) ▶www.klosterdornach.ch

Kloster Mariastein **Bruder Bernhards Krippen | Erwartung** Doppelausstellung Kloster Mariastein & Hotel Kurhaus Kreuz (Vern. im Hotel Kurhaus Kreuz: 19.11., 16.00; bis 29.1.) ▶www.kloster-mariastein.ch

Kloster Schönthal, Langenbruck **Mirko Baselgia** Antipuda (Begegnungen) (bis 6.11.) ▶www.schoenthal.ch

Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus) **Paula Pakery – JahreszeiTRäume** (bis 6.11.) **Daniel Diggelmann** (Vern.: 18.11., 17.00; bis 4.12.) ♿ ▶www.kfl.ch

Kunst Raum Riehen **When Forms Become Attitude** Anna Amadio, Athene Galiciadis, Viktor Korol, Karim Noureldin, Yves Scherer (bis 6.11.) **Regionale 17 – Shades of Grey** (Vern.: 26.11., 11.00; bis 20.1.) ♿ ▶www.kunstraumriehen.ch

Kunstgalerie SoGung **Andreas Schenk – Boudoir Kalligraphie** (bis 12.11.) **Tami Komai – Rundherum** (18.11.–3.12.) ▶www.sogung.ch

Lyceum Club, Andlauerhof **Eliane Werdenberg | Elena Pini** Malerin | Cartoonistin (Vern.: 3.11., 18.00; bis 18.12.) ▶www.visarte-basel.ch

Münster Basel **Universitäts-Bibliothek Basel: Das bessere Bild Christi** Die Ausgabe des Neuen Testaments von 1516 (bis 12.11.) ▶www.baslermuenster.ch

Maison44 **Nicole Schmölzer** Malerei (bis 5.11.) **Samuel Eugster – Fetzen mit & ohne Rahmen** Bilder & Filme (Vern.: 20.11., 11.00; bis 17.12.) ▶www.maison44.ch

Mitart **Jan Czerwinski – Orbita** Malerei (Vern.: 9.11., 18.00; bis 10.12.) ▶www.mitart-gallery.com

Museum Design Collection **Jenny Meister** Objekte (bis 12.11.) **Inés Bader – Textildesign** Halstücher & Geschäftsherrensocken (Vern.: 18.11., 18.00; bis 3.12.) ▶www.mdc-shop.ch

Offene Kirche Elisabethen **Sandra Then – Eine Welt, viel Gott** Fotografien (bis 13.11.) ♿ ▶www.offenekirche.ch

Oslo 8, Basel/Münchenstein **20. vfg Nachwuchsförderpreis für Fotografie** (bis 5.11.) ▶www.oslo8.ch

Panda Basel **Zeitgeist Bravo – 60 Jahre Jugend & Popkultur** (bis 30.11.) ▶www.pandalove.ch

Psychiatrie Baselland, Liestal **Wanderweg – Lilot Hegi | Lisa Wirz | Flavian Naber** (bis 20.11.) **Im Augenblick – Liza Stauder-Koltay | Jacqueline Borner | Christian Kessler** (Vern.: 29.11., 18.15; bis 23.4.) ▶www.pbl.ch

Rehmann Museum, Laufenburg **Laufenburger Kulturtage: Raum-Körper – 7 Positionen** Skulptur, Installation, Video, Zeichnung (bis 6.11.) ▶www.rehmann-museum.ch

Rümelinsplatz **Galerie Eulenspiegel & Instandbelebung Rümelinsplatz (VIBR) – Federica Marangoni** Go Up – Erklettere das Licht. Neon-Installation (bis 26.11.) ▶www.vibr.ch

Salts, Birsfelden **Who are you?** (Vern.: 25.11., 17.00; bis 15.1.) ▶www.salts.ch

Scala Basel **Nathan Quartett Basel (5)** Werke von Dvorák, Oswald (UA), Tschaikowsky. Einführung Marcus Schneider. Paracelsus-Zweig (bis 13.11.), www.nathanquartett.de ♿ ▶www.scalabasel.ch

Schauraum B **Dufte! – Der Geruch der Architektur** Architekturräume & Materialien mit dazu passenden Düften | Architekturfotografie: Hans H. Münchhalfen (Basel) | Düfte: Andreas Wilhelm (Wilhelm Perfume, Zürich, Dubai) (bis 21.12.) ▶www.schauraum-b.ch

Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41 **Freestyle** Nicola Genovese | Raphael Loosli | Wanda Nay | Gil Pellaton | Nadja Solari (bis 26.11.) ▶www.schwarzwaldallee.ch

Sprützehüsli, Oberwil **Patricia Brunner | Saajid Zandolini – Hanging around – Turning in** Drahtobjekte | Malerei (bis 20.11.) ▶www.spruetzehuesli.ch

Stampa Galerie **Erik Steinbrecher** Danke | Merci | Thanks | Grazie (bis 24.12.) ▶www.stampa-galerie.ch

Tatkraft, Binningen **Suzanne Siroka: Fingerzeichen-Inspirationen** Mit Handy & iPad gezeichnet (bis 19.11.) ▶Hauptstrasse 38, Binningen

Tony Wuethrich Galerie **Markus Schwander** Collagen (bis 12.11.) ▶www.tony-wuethrich.com

Treffpunkt Breite **Breitefang – Designmarkt** Mit Produkten aus dem Quartier (25.11.–27.11.) ▶www.quartiertreffpunktebasel.ch

UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken **Antonie Josefa Latscha: Atemzüge** (bis 12.1.) ▶www.upkbs.ch

Vitrine (Volta Zentrum) **Sylvain Baumann | Justin Eagle | Raja'a Khalid** (bis 7.1.) ▶www.vitrinegallery.co.uk

Voltahalle **IBA Basel 2020 – Zwischenpräsentation** (bis 20.11.) ▶www.iba-basel.net

Zum Schmale Wurf **René Noel – Ladys in Black oder Roccoco Madams** (bis 3.11.) ▶www.schmalewurf.ch

Museen

RAUM BASEL

Anatomisches Museum **Faszination Muskeln, Sehnen, Faszien – Wer rastet, der rostet** (bis 26.2.) ♿ ▶www.unibas.ch/anatomie/museum

Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig **Sammler und Mäzene – Giovanni Züst und 50 Jahre Antikenmuseum** (bis 2.4.) ♿ ▶www.antikenmuseumbasel.ch

Architekturmuseum/S AM **Imagine la Suisse** Fassadenausstellung (bis 17.11.) **Schweizweit** Grossformatige Projektionen mit Fotografien (Vern.: 18.11., 19.00; bis 7.5.) ♿ ▶www.sam-basel.org

Augusta Raurica, Augst **Kinder? Kinder!** Auf Spurensuche in Augusta Raurica (bis auf Weiteres) ♿ ▶www.augusta-raurica.ch

Basler Papiermühle **Papier, Schrift und Druck** Dauerausstellung ♿ ▶www.papiermuseum.ch

Birsfelder Museum, Birsfelden **Ruth Pfalzberger & Romy Weber – Vis à vis** (bis 20.11.) ▶www.birsfelden.ch/de

Cartoonmuseum (bis 13.11.) **Dr. Zep & Mr. Titeuf** (Vern.: 25.11., 18.30; bis 23.4.) ♿ ▶www.cartoonmuseum.ch

Dichter- & Stadtmuseum, Liestal **Patrick Roos – Espace/Escape** Gemälde (bis 13.11.) **Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner** Dauerausstellung **Weltklasse in Liestal – Die Kunstschreinerei Bieder** (Vern.: 29.11., 18.00; bis 18.6.) ♿ ▶www.dichtermuseum.ch

Dreiländermuseum, Lörrach **Reiches Erbe – Industriekultur im Dreiland** | Parallel Wanderausstellung: Industriekultur Basel (bis 27.11.) **Dreiländerausstellung** Interaktive Dauerausstellung ♿ ▶www.dreilaendermuseum.eu

Ecomusée d'Alsace, Ungersheim **Die Elsässischen Biere vom Tresen bis auf den Teller** (bis 2.11.) ▶www.ecomusee-alsace.fr

Fondation Fernet Branca **Thibaut Cuisset** Campagnes françaises (20.11.– 12.2.) ▶www.fondationfernet-branca.org

Fondation Beyeler, Riehen **Roni Horn** (bis 1.1.) **Kandinsky, Marc & Der Blaue Reiter** (bis 22.1.) **Rehberger-Weg 24 Stops – Fondation Beyeler bis Vitra Campus** Velo- & Wanderweg (bis auf Weiteres) ♿ ▶www.fondationbeyeler.ch

Forum Würth, Arlesheim **Barbara Philomena Schnetzler – Immer sind es die Menschen** Skulpturen & Zeichnungen (bis 18.12.) **Friedensreich Hundertwasser** Die Ernte der Träume. Sammlung Würth (verlängert bis 15.1.) ▶www.forum-wuerth.ch

HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), M'stein **Addie Wagenknecht** Liminal Laws (bis 6.11.) **Regionale 17: Die zweite Natur** (Vern.: 26.11., 17.00; bis 8.1.) ▶www.hek.ch

HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche **Wirk.Stoffe – Chemisch-pharmazeutische Innovationsgeschichten** (Vern.: 10.11., 18.00; bis 18.6.) ♿ ▶www.hmb.ch

Jüdisches Museum **Jubiläum! – Das Jüdische Museum der Schweiz wird 50** Dauerausstellung ♿ ▶www.juedisches-museum.ch

Kunsthalle Basel **Erin Shirreff – Halves and Wholes** (bis 6.11.) **Regionale 17** (Vern.: 26.11., 19.00; bis 8.1.) **Lynette Yiadom-Boakye** (Vern.: 17.11., 19.00; bis 12.2.) ♿ ▶www.kunsthallebasel.ch

Kunsthalle Palazzo, Liestal **Regionale 17** (Vern.: 26.11., 12.00; bis 8.1.) ▶www.palazzo.ch

Kunsthaus Baselland, Muttenz **Edit Oderbolz | Bruno Jakob** (bis 6.11.) **Matthias Huber – Jahresaussenprojekt 2016** (bis 31.12.) **Regionale 17** (Vern.: 26.11., 18.00; bis 8.1.) ♿ ▶www.kunsthausbaselland.ch

Kunstmuseum Basel | Gegenwart **Joëlle Tuerlinckx – Nothing for Eternity** (bis 26.2.) **Free Willi 2 – Freiheit in Gefahr** Manor Kunstpreis 2016 – Johannes Willi (26.11.–12.3.) ♿ ▶www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Basel | Hauptbau **Bestechend gestochen** Das Unternehmen Hendrick Goltzius (bis 13.11.) **Archäologie des Heils** Das Christusbild im 15. und 16. Jahrhundert (bis 8.1.) **Catharina van Eetvelde** Glad They Were There (Vern.: 25.11., 18.30; bis 12.3.) **Cuno Amiet** (bis 31.7.) ♿ ▶www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Basel | Neubau **Der figurative Pollock** (bis 22.1.) ♿ ▶www.kunstmuseumbasel.ch

La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie **OOOL / Sound Fictions** Klangexperiment. Luc Ferrari, Mathias Delplanque, Eddie Ladoire, Cédric Maridet (bis 13.11.) ▶www.kunsthallemulhouse.fr

Museum der Kulturen Basel **Vom Zimt zum Stern – Himmlische Düfte aus aller Welt** (Vern.: 17.11., 18.30; bis 8.1.) **Mustergültig – Globale Spuren in der lokalen Ikat-Mode** (bis 26.3.) **In der Reihe tanzen – Einzelstücke in Serie** (bis 28.5.) **Basler Fasnacht** Dauerausstellung **StrohGold** Kulturelle Transformationen sichtbar gemacht (bis auf Weiteres) **Gross – Dinge Deutungen Dimensionen** (bis 4.7.21) ♿ ▶www.mkb.ch

Museum für Musikautomaten, Seewen **Der letzte Romantiker? – Max Reger und die Welte-Philharmonie-Orgel** (bis 20.11.) **Stella, Gloria und Edelweiss** Blechplattenmusik aus der Schweiz (bis 1.10.) ♿ ▶www.musikautomaten.ch

Museum Kleines Klingental **Lichterglanz und Totentanz** Das Dominikanerinnenkloster Klingental im mittelalterlichen Basel (bis 23.4.) ▶www.mkk.ch

Museum Tinguely **Tinguely's Méta-Harmonies Guest no.2** 4 Orchestrien aus dem frühen 20. Jahrhundert (29.11.–11.12.) **Musikmaschinen / Maschinenmusik** (bis 22.1.) ♿ ▶www.tinguely.ch

Museum.BL, Liestal **Bewahre! – Hanro** Dauerausstellung **Seidenband – Kapital, Kunst & Krise** Dauerausstellung **Wildes Baselbiet!** Dauerausstellung **Gesichter – Ein Blick hinter die Fassade** (bis 19.2.) **Eingewandert – Wie das Fremde Heimat wird** (bis auf Weiteres) ♿ ▶www.museum.bl.ch

Naturhistorisches Museum **Schauplatz Natur – Vögel, Säugetiere und Mineralien der Schweiz** Dauerausstellung **Mumien – Rätsel der Zeit** (bis 30.4.) ♿ ▶www.nmbs.ch

RappazMuseum **Max Grauli** (18.11.–22.1.) ▶www.rappazmuseum.ch

Ringmauerscheune, Rheinfelden **Fricktaler Museum: Griff nach den Sternen!** (bis 18.12.) ▶www.fricktaler-museum.ch

Schaudepot, Weil am Rhein **Radical Design** (bis 13.11.) **Dieter Rams – Modular World** (Vern.: 17.11., 18.00; bis 12.3.) **Die Sammlung des Vitra Design Museums 1800 bis heute** Dauerausstellung ▶www.design-museum.de

Skulpturhalle **Grenzenlos grausam?** Bilder der Gewalt in der antiken Welt (bis 29.1.) **Jungfrau – Mutter – Lustobjekt** Dauerausstellung ♿ ▶www.skulpturhalle.ch

Spielzeug Welten Museum Basel **Weihnachtsbäume zum Träumen** (26.11.–12.2.) **Das Mädchen und das Meer** (bis 2.4.) ♿ ▶www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Spielzeugmuseum, Riehen **Adventsboutique Roth (Bonfol)** (26.11.–23.12.) **Das Glück ist kugelrund** (bis 24.4.) ♿ ▶www.spielzeugmuseumriehen.ch

Verkehrsdrehscheibe Schweiz **75 Jahre Schweizer Handelsschiffe auf den Weltmeeren** (bis 13.11.) ♿ ▶www.verkehrsdrehscheibe.ch

Vitra Design Museum, Weil am Rhein **Ecal Graphic Design – Type, Print, Digital, Stories** (bis 8.1.) **Alexander Girard** A Designer's Universe (bis 22.1.) **Ronan & Erwan Bouroullec – Reveries Urbaines** (bis 22.1.) ♿ ▶www.design-museum.de

SCHWEIZ

Aargauer Kunsthaus, Aarau **Caravan 3/2016: Samuli Blatter** (bis 13.11.) **Karl Ballmer – Kopf und Herz** (bis 13.11.) **Max von Moos – Der Zeichner** (bis 13.11.) **Ding Ding – Objektkunst aus der Sammlung** (bis 8.1.) ♿ ▶www.aargauerkunsthaus.ch

Forum Schlossplatz, Aarau **Lokalbericht – Hermann Burgers Romanerstling** (bis 22.1.) ▶www.forumschlossplatz.ch

Graphische Sammlung der ETH Zürich **Das wahre Gold eines Bankiers** Druckgraphik aus der Sammlung Heinrich Schulthess-von Meiss (9.11.–22.1.) ▶www.gs.ethz.ch

Historisches Museum, Bern **Söldner – Bilderstürmer – Totentänzer** Mit Niklaus Manuel durch die Zeit der Reformation (bis 17.4.) ▶www.bhm.ch

Historisches Museum Olten **Textile Schätze** Die neu bearbeitete Textilsammlung des Historischen Museums Olten (bis 29.1.) **Tunnelgeschichten** Hauenstein-Basistunnel, NEAT, Lötschberg-Scheiteltunnel (bis 29.1.) ♿ ▶www.historischesmuseum-olten.ch

Kulturama, Museum des Menschen, Zürich **Schnuppernase** Eine Ausstellung in 100 Gerüchen (bis 6.8.) ▶www.kulturama.ch

Kunsthalle Bern **Juliette Blightman** Extimacy (bis 13.11.) **30 Jahre Stiftung Kunsthalle Bern** Werke aus der Sammlung (Vern.: 25.11., 18.00; bis 8.12.) ♿ ▶www.kunsthalle-bern.ch

Kunsthalle Zürich **Phyllida Barlow** Demo (bis 19.2.) ▶www.kunsthallezurich.ch

Kunsthaus Zürich **Bilderwahl – Architektur im Bild** (bis 11.12.) **Alberto Giacometti** Material und Vision (bis 15.1.) **Peter Wechsler** Zeichnungen (11.11.–22.1.) ▶www.kunsthaus.ch

Kunsthaus Zug **Paris sans Fin – Cézanne bis Giacometti** Sammlungscollage (bis 20.11.) ▶www.kunsthauszug.ch

Kunstmuseum Bern **Was bleibt – Die Welt des Cesare Lucchini** (bis 8.1.) **Ted Scapa – Der Künstler** (Vern.: 17.11., 18.30; bis 19.2.) **Liechtenstein** Die Sammlungen der Fürsten von Liechtenstein (Vern.: 11.11., 18.30; bis 19.3.) **Berns verlorener Altar** Niklaus Manuel und die Tafeln der Predigerkirche zu Bern (bis 30.4.) **Yves Netzhammer** Die Subjektivierung der Wiederholung – Projekt B. (bis auf Weiteres) ♿ ▶www.kunstmuseumbern.ch

Kunstmuseum Olten **Mit Leidenschaft für die Kunst** Hommage an Konservator Paul Meier (bis 6.11.) **Rudy Decelière** Tant d'attente en si peu de temps (bis 6.11.) **Disteli-Dialog IV – Monica Germann & Daniel Lorenzi** Call me on my cell phone (bis 26.2.) **Ferdinand Gehr in Olten** (Vern.: 26.11., 18.30; bis 26.2.) ▶www.kunstmuseumolten.ch

Kunstmuseum Winterthur **100 Jahre Dezember-Ausstellung** (5.11.–2.1.) **Ker-Xavier Roussel** L'après-midi d'un faune (19.11.–2.4.) ▶www.kmw.ch

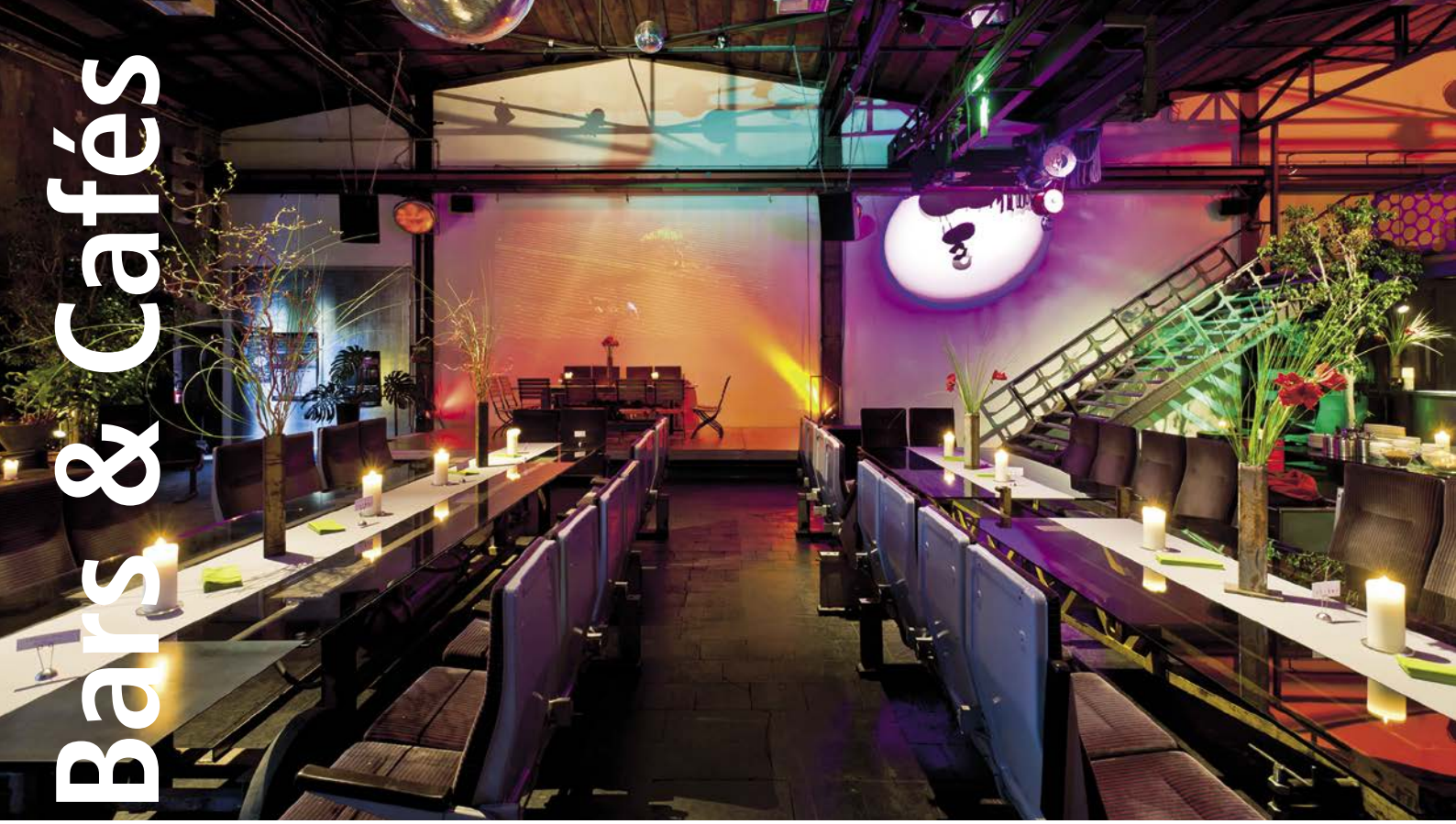
Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich **20 – An Exhibition in Three Acts** Zum 20-jährigen Bestehen des Migros Museums (bis 5.2.) ▶www.migrosmuseum.ch

Musée de l'Elysée, Lausanne **Martin Kollar** Provisional Arrangement (bis 31.12.) **Wojciech Zamecznik (1923-1967)** (bis 31.12.) ▶www.elysee.ch

Museum Haus Konstruktiv, Zürich **Bernd Ribbeck** Kooperation mit dem Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen am Rhein (bis 15.1.) **Christian Herdeg** (bis 15.1.) **Nairy Baghramian** Zurich Art Prize 2016 (bis 15.1.) ▶www.hauskonstruktiv.ch

Zentrum Paul Klee, Bern **Paul Klee – Bewegte Bilder** (bis 8.1.) **Paul Klee und die Surrealisten** (18.11.–12.3.) ▶www.zpk.org

Bars & Cafés



8-Bar Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu

Baltazar Bar Steinenbachgässlein 34, T 061 283 18 18, www.baltazarbar.ch

Acero Eiscafé Rheingasse 13, M 079 467 62 72 www.eiscafe-acero.ch

Apawi Pure Lounge Rheingasse 8, T 061 315 11 11 www.apawi.ch

Aktienmühle –Turbinenhaus Gärtnerstrasse 46 T 061 554 99 36, www.turbinenhaus-basel.ch

Bar Brut Vogesenplatz 12, T 061 321 31 31 www.bar-brut.ch

Bar du Nord Schwarzwaldallee 200, T 061 683 71 10 www.garedunord.ch/bar

Bar Rouge Level 31, Messeturm, T 061 361 30 31 www.barrouge.ch

Baragraph Kohlenberg 10, T 061 261 88 64 www.baragraph.ch

Bistro Kunstmuseum St. Alban-Graben 16, T 061 271 55 22, www.bistrokunstmuseumbasel.ch

Carambolage Erlenstrasse 34, M 078 825 67 80 www.crmblg.ch

Café Bar Rosenkranz St. Johanns-Ring 102, T 061 501 84 11

Café colori im Öpfelsee Neue Heimat 8, Dornach T 061 706 81 31

Campari Bar Steinenberg 7, T 061 272 42 33 www.restaurant-kunsthalle.ch

ca'puccino Café Falknerstrasse 24, T 061 263 34 34

Cargo Bar St. Johanns-Rheinweg 46, T 061 321 00 72 www.cargobar.ch

Chez Jeannot Museumsbistro Paul Sacher-Anlage 1, T 061 688 94 58, www.tinguely.ch

Consum Rheingasse 19, T 061 690 91 30 www.consumbasel.ch

Conto 4056 – Bar Bistro Gasstrasse 1, am Voltaplatz, T 061 261 40 56, www.conto4056.com

Da Graziella Feldbergstrasse 74, T 061 692 49 40 www.dagraziella.com

Del Mundo Güterstrasse 158, T 061 361 16 91 www.delmundo.ch

Des Arts Barfüsserplatz 6, T 061 273 57 37 www.desarts-basel.ch

Didi Offensiv Fussballkulturbar, Erasmusplatz 11 www.didioffensiv.ch

Elisabethen Elisabethenstrasse 14, T 061 271 12 25

Fahrbar Tramstrasse 66, Münchenstein, T 061 411 20 33, www.fahrbar.li

Fassbar Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00 www.goldenes-fass.ch

Feldberg Kiosk Feldbergstrasse 60, T 061 691 69 69 www.feldbergkiosk.ch

Flore Klybeckstrasse 5, M 078 719 96 66 www.florebasel.weebly.com

Florida Café Restaurant Voltastrasse 71, T 061 322 19 18

Frank im HeK, Freilager-Platz 9, Münchenstein, T 061 283 60 52, www.frankbasel.ch

Frühling Café Klybeckstrasse 69, T 061 544 80 38 www.cafe-fruehling.ch

Fumare Non Fumare Gerbergasse 30, T 061 262 27 11 www.mitte.ch

Grenzwert Rheingasse 17, www.grenzwert.ch

Jêle Café Mülhauserstr. 129, M 076 401 79 91

Haltestelle Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26

Hinterhof Bar Münchensteinerstrasse 81, T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch

Huckebein Feldbergstrasse 72, M 079 800 83 72

Huguenin Grand Café Barfüsserplatz 6, T 061 272 05 50, www.cafe-huguenin.ch

Il Giardino urbano beim Stellwerk hinter dem Bahnhof St. Johann, M 079 585 71 88

Invino Weinbar & Weinhandlung
Bäumleingasse 9
T 061 333 77 70
www.invino-basel.ch

Jonny Parker Kaffeehaus & Barlokal St. Johannspark 1, M 079 610 27 13, www.jonnyparker.ch

KaBar Klybeckstrasse 1b, T 061 681 47 17 www.kaserne-basel.ch

Kafka am Strand Café im Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15

Les Gareçons Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200, T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch

Mercedes Caffè-Spot Schneidergasse 28, T 061 262 20 00

Nebel Sperrstrasse 94, www.nebel.cloud

Nomad Bar Brunngässlein 8, T 061 690 91 60 www.nomad.ch

Nuovo bar Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10 www.birseckerhof.ch

Okay Art Café & Furniture Schützenmattstrasse 11, T 061 361 40 31, www.okayart.com

Ono deli cafe bar Leonhardsgraben 2, T 061 322 70 70 www.ono-lifestyle.ch

Panda Basel Spitalstrasse 32, www.pandalove.ch

radius 39 Café Bar Laden, Wielandplatz 8, T 061 535 90 51, www.radius39.com

Renée Bar Klingental 18, www.renee.ch

Rio Bar Barfüsserplatz 12, T 061 261 34 72

Saint-Louis Café Bar, Elsässerstrasse 29, T 061 544 80 26 www.saintlouis.ch

Sandoase Westquaistrasse 75 (Dreiländereck) T 061 481 75 75, www.sandoase.ch

Singer Marktplatz 34, T 061 262 27 27 www.cafesinger.ch

SMUK Café Bar Feldbergstrasse 121, T 061 683 80 80, www.smuk.bar

Stadthaus-Café Stadthausgasse 13, T 061 261 36 66 www.stadthauscafe.ch

Sud Grand Cafe Bar Burgweg 7, T 061 683 14 44 www.sud.ch

Tellplatz 3 Café/Bar, Tellplatz 3, T 061 500 59 02 www.tellplatz3.ch

Volta Bräu Voltastrasse 30, T 061 690 91 29 www.voltabraeu.ch

Zum Kuss Caffè Kultur Bar Elisabethenstrasse 59, T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

Abb.: Fahrbar-Depot, Foto: Tobias Sutter

Restaurants

1777 – Kulinarische Werkstatt
Schmiedenhof 10,
T 061 261 77 77,
www.1777.ch

5 signori Güterstrasse 183, T 061 361 87 73
www.5signori.ch

Acqua Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66
www.acquabasilea.ch

Aladin Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31
www.aladinbasel.ch

Albanbrücke Zürcherstrasse 146, T 061 554 65 85
www.albanbruecke.ch

A-Roma Trattoria Sattelgasse 3, T 061 261 32 61
www.a-roma.ch

Alter Zoll Elsässerstr. 127, T 061 322 46 26
www.alterzoll.ch

Anatolia Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19
www.restaurant-anatolia.ch

Atlantis Klosterberg 13, T 061 228 96 96
www.atlan-tis.ch

Au Violon Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11
www.au-violon.com

Bacio
von bio bis ayurveda

St. Johanns-Vorstadt 70
T 061 322 11 12
www.bacio-basel.ch

Bad Schönenbuch Schönenbuch, T 061 481 13 63

Bahnhof Rodersdorf Dammstrasse 10, Rodersdorf,
T 061 733 70 25, www.bahnhof-rodersdorf.ch

Bahnkantine Erlenstrasse 21 (Nt-Areal),
T 061 681 62 65, www.bahnkantine.ch

Bajwa Palace Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63
www.bajwapalace.ch

Baracca Zermatt Binningerstr. 14, T 061 564 66 99
www.baraccazermatt.ch

Besenstiel Klosterberg 2, T 061 273 97 00
www.besenstiel.ch

Birseckerhof Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55
www.birseckerhof.com

Birspark Dornacherstrasse 180, Aesch,
T 061 701 97 97, www.birspark.ch

Blindekuh im Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192,
T 061 336 33 00, www.blindekuh.ch

Boo Thai-Restaurant Klybeckstrasse 86,
T 061 681 41 08, www.boobasel.ch

Bodega zum Strauss Barfüsserplatz 16,
T 061 261 22 72

Buffet im Bahnhof St.Johann, Vogesenplatz 1,
T 061 322 22 27, www.buffet.li

Café Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4,
T 061 261 70 38, www.cafebarfi.ch

Crescenda Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84
www.crescenda.ch

Chanthaburi Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23

Couronne d'or Rue principale 10, F-Leymen
T 0033 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch

Cuor D'oro Horburgstrasse 74, T 061 681 73 43
www.restaurantcuordoro.ch

Da Gianni Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33

Das neue Rialto Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45
www.dasneuerialto.ch

Don Camillo Cantina Werkraum Warteck pp,
Burgweg 7, T 061 693 05 07
www.cantina-doncamillo.ch

Don Pincho Tapas Bar, St. Johanns-Vorstadt 58,
T 061 322 10 60, www.donpincho.com

Donati St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19

Esprit Laufenstrasse 44, T 061 331 57 70,
www.lesprit.ch

Fischerstube Rheingasse 45, T 061 692 92 00
www.restaurant-fischerstube.ch

Grünpfahl Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75

Goldenes Fass Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00
www.goldenes-fass.ch

Gourmandise Divine Jungstrasse 50, T 061 383 75 54
www.gourmandise-divine.ch

Hasenburg Schneidergasse 20, T 061 261 32 58
www.chateaulapin.ch

Hirscheneck Lindenberg 23, T 061 692 73 33
www.hirscheneck.ch

if d'or Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24
www.ifdor.ch

Il Gatto Nero Oetlingerstrasse 63, T 061 681 50 56
www.reh4.ch/il-gatto-nero

Isaak Münsterplatz 16, T 061 261 47 12
www.zum-isaak.ch

Jay's im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 21,
T 061 681 36 81, www.jaysindianfood.com

Kornhaus Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04
www.kornhaus-basel.ch

Kombüse im Unternehmen Mitte Gerbergasse 30,
M 078 719 22 78, www.mitte.ch

Krafft Rheingasse 12, T 061 690 91 30
www.krafftbasel.ch

Kulturbeiz 113 Burgweg 15, T 061 311 30 00
www.kulturbeiz113.ch

Kunsthalle Steinenberg 7, T 061 272 42 33
www.restaurant-kunsthalle.ch

La Fourchette Klybeckstrasse 122, T 061 691 28 28
www.lafourchettebasel.com

La Manufacture Hochstrasse 56, T 061 554 52 50
www.lamanufacture-restaurant.com

Landestelle Uferstrasse 35, M 078 602 24 55
www.landestelle.ch

Lange Erlen Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22
www.langeerlen.ch

Lily's Rebgasse 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch

Los Lunes Turmstübli im Warteck, Burgweg 7-15,
M 078 755 91 29

12 Jahre Mandir in Basel
Mittags-Menü CHF 16.90
Vegan-Menü CHF 29
Ayurvedischs-Menü CHF 48
Whiskey-Menü CHF 59
Bollywood-Menü CHF 50

Schützenmattstrasse 2, T 061 261 99 93
www.mandir.ch

Manger et Boire Gerbergasse 81, T 061 262 31 60

Markthalle Basel Steinentorweg 20,
www.altemarkthalle.ch

Marmaris Spalenring 118, T 061 301 38 74

Milchhüsli Missionsstrasse 61, T 061 321 07 34,
www.milchhüsli.ch

Nomad Eatery Brunngässlein 8, T 061 690 91 60
www.nomad.ch

Noohn Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14
www.noohn.ch

Nordbahnhof Thai-Restaurant Mülhauserstrasse 123,
T 061 534 08 72, nordbahnhof.ch

Papiermühle St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48
www.papiermuseum.ch

Parterre One Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98
www.parterre-one.ch

Pinar Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39
www.restaurant-pinar.ch

Platanenhof Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90
www.platanenhof-basel.ch

Roma Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02

Rostiger Anker Hafenstrasse 25a, T 061 631 08 03
www.rostigeranker.ch

Roter Bären Ochsengasse 17, T 061 261 02 61,
www.roterbaeren.ch

Rubino Luftgässlein 1
T 061 333 77 70
www.rubino-basel.ch

Rhyschänzli Lichtstrasse 9, T 061 272 23 23,
www.rhyschaenzli.ch

Schifferhaus Bonergasse 75, Basel-Kleinhüningen,
T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch

Schliessi Wildschutzweg 30, in den Langen Erlen
T 061 601 24 20, www.restaurant-schliessi.ch

So'up Fischmarkt 10, T 061 261 46 20, www.so-up.ch

So'up Malzgasse 1, T 061 61 271 18 18 www.so-up.ch

So'up Güterstrasse 104, T 061 271 28 65, www.so-up.ch

Spalenburg Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34
www.spalenburg.ch

Teufelhof Basel
Leonhardsgraben 49,
T 061 261 10 10
www.teufelhof.com

Tibits Stänzlergasse 4, T 061 205 39 98, www.tibits.ch

Trio Basel Klingentalstr. 1, Basel, T 061 556 95 99
www.trio-basel.ch

Union Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70
www.union-basel.ch

Union Diner Stänzlergasse 3, T 061 331 91 91
www.uniondiner.ch

Veranda Pellicano Birsköpfli Pavillon
www.veranda-pellicano.ch

Viertel-Kreis Gundeldingerstrasse 505,
T 061 331 17 01, www.viertel-kreis.ch

Volkshaus Basel Rebgasse 12–14, T 061 690 93 10
www.volkshaus-basel.ch

Werk 8 Dornacherstrasse 192, T 061 551 08 80
www.werkacht.ch

Zum Onkel Mörsbergerstrasse 2, T 061 554 65 30
www.zum-onkel.ch

Zum schmale Wurf Rheingasse 10, T 061 683 33 25
www.schmalewurf.ch

Zum Tell Spalenvorstadt 38, T 061 262 02 80
www.zumtell.ch

Zur Mägd St. Johanns-Vorstadt 29, T 061 281 50 10
www.zurmaegd.ch

Za Zaa Petersgraben 15, T 061 501 80 44
www.zazaa.ch

kunstmuseum basel

JOËLLE TUERLINCKX
NOTHING FOR ETERNITY

15. Oktober 2016 — 26. Februar 2017
Gegenwart: St. Alban-Rheinweg 60
mit Emanuel Hoffmann-Stiftung

Joëlle Tuerlinckx River Corner «St. Alban-Teich» — 27.04.2016, Basel © Joëlle Tuerlinckx

CURATING...

Vorträge aus der Praxis des Ausstellungsmachens

Eine Kooperation des Instituts Kunst, HGK FHNW
und des Kunstmuseums Basel

---

15. November, 2016, 18.15 Uhr — in englischer Sprache

MARIA LIND

Director of the Tensta Konsthall (SPÅNGA, Sweden) and
independent curator and writer

Hauptbau: St. Alban-Graben 16, Eingang Picassoplatz

---

22. November, 2016, 18.15 Uhr

CLEMENTINE DELISS

Freie Kuratorin, Herausgeberin, Kunstwissenschaftlerin
Kuratorin des Dilijan Arts Observatory, Armenien

Neubau: St. Alban-Graben 20

Die Ausstellung wird unterstützt durch:

Fonds für künstlerische Aktivitäten im Museum für Gegenwartskunst der Emanuel Hoffmann-Stiftung und der Christoph Merian Stiftung

Stiftung für das Kunstmuseum Basel